Die Mâsôrâh zum Onkelos

auf Grund

neuer Quellen

lexikalisch geordnet und kritisch beleuchtet

von

S. Landauer.

FVNDATVM A° MDCXCVII.
CONCORDIA RES PARVÆ CRESCUNT
GEBR. LEVISSON — Firma D. PROOPS J.Z.
AMSTERDAM

Der grössere Teil dieser Arbeit (bis S. 148) ist vor Jahren in der von M. Roest M[z]. geleiteten Zeitschrift „ISRAELIETISCHE LETTERBODE" erschienen. Durch diesen Sonder-Abdruck möchte ich sie weiteren Kreisen zugänglich machen. Was ich nachträglich aus Cod. Vatic. 448 beigefügt, stammt aus einer mir von Herrn D[r]. A. Berliner in zuvorkommendster Weise überlassenen Abschrift.

Strassburg i/E., Ende September 1896.

Einleitung.

Man kann bei der Veröffentlichung der Mâsôrâ zum hebräischen Original der Bibel wie zu deren aramäischen Uebersetzung zwei verschiedene Wege einschlagen, entweder nach Anordnung der Handschriften alle Bemerkungen, umfangreiche wie kurze, an die Aufeinanderfolge des Textes anschliessen, oder diese mechanische Verbindung lösen und Gleiches zu Gleichem gesellen unter dem einigenden Bande gemeinsamer Wurzel. Die erste Methode gewährt dem Leser des Textes eine rasche Uebersicht über Alles, was der Masoret zu jedem Verse zusammengetragen hat, ein flüchtiger Blick genügt schon, um sich zu vergewissern, ob in einem ganzen Passus irgend ein Wort zur Belehrung Veranlassung gegeben hat.

Dieser Vortheil der erleichterten Orientirung fällt aber unerheblich in's Gewicht gegenüber dem schweren Bedenken, dass es uns in dieser Weise fast znr Unmöglichkeit wird, das ganze Material zn beherrschen, nm überall zerstreute Züge zu einem Gesammtbild zu gestalten, ans der Fülle von Einzelerscheinnngen znr allgemeinen Regel emporzusteigen. Auch wird es nns nicht immer gelingen, dem Gedankengang des Masoreten nach zu denken, noch viel weniger aber sein Werk von späteren Auswüchsen und Ansätzen zu sänbern.

So habe ich denn im Folgenden das zweite Princip adoptirt nnd die Tansende von Notizen nach dem etymologischen Gesichtspnnkte gesichtet und geordnet. Nach kurzem Gebranch wird es hoffentlich Jedermann leicht werden, sich in der Arbeit zn recht zn finden, da ich nur in wenigen Fällen, aus praktischen Rücksichten, auf die systematische Dnrchführnng verzichtet, dann aber von der theoretischen Wurze anf den wirklichen Standort der Bemerknng hingewiesen habe.

Während nnn die verschiedene Anordnung des Stoffes meine Bearbeitnng äusserlich von der meines Vorgängers 1) scheidet, wird eine eingehende Beschäftigung mit dem Gegenstande die vollständige Trennung ansspreehen müssen. Man wird rasch als charakteristische Merkmale heransfinden: die vollständige Angabe der Quellen, ans welchen jede einzelne masoretische Bemerkung geflossen, die Vermehrnng nnd Vertiefnng des Stoffes, und endlich die Nachweisung der von den Masoreten gebilligten oder verworfenen Lesarten in den besten Handschriften nnd in der vorzüglichen Editio Sabionetta vom Jahre 1557 und in dem Onkelos-Commentar Pathschegen 2) in der Wilnaer Pentatenchansgabe vom Jahre 1874.

Was den ersten Pnnkt betrifft, die Nennung der Pathen, welche die Bemerkungen in die gelehrte Welt eingeführt, oder in gewissen Fällen die Enthüllung der Vaterschaft, so ist das eigentlich eine solch' selbstverständliche Forderung an jede Ansgabe

1) A. Berliner, Die Massorah zum Targum Onkelos. Leipzig 1877.

2) Näheres über diesen Commentar, siehe in Magazin für jüd. Geschichte, 2. Jahrg. 1875 p. 9 u. f.

eines Textes, dass man sich wundern muss, wie man sich gerade bei der Mâsôrâ dieser Verpflichtung entziehen kann.

Für das vorliegende Werk kömmt in erster Linie der Codex de-Rossi 1) No. 7 der k. Bibliothek in Parma vom Jahre 1475 in Betracht, den ich einer peinlich genauen Prüfung unterwarf. Ich kann das günstige Urtheil, das der frühere Besitzer und Andere über ihn gefällt, vollständig bestätigen, mit Rücksicht auf den correcten Targumtext wie die überaus elegante und sorgfältige Adnotirung der Mâsôrâ. Wer indignirt über die Erbärmlichkeit unserer Targumausgaben und der ältesten Handschriften, von deutschen Masoreten punctirt, — wie z. B. cod. Nürnberg vom Jahre 1291 (Kennicott No. 198) vom Nakdan 2) Josef ben Gerschôm, oder cod. Parma 265 vom Nakdan 3) Meir (von de-Rossi wohl mit Recht dem XIII. Jahrhundert zugewiesen) — dem Mittelalter das grammatische Verständniss für das Idiom des Targums überhaupt absprechen möchte, dem empfehle ich zum Behufe einer vollständigen Bekehrung eingehendes Studium dieses Textes.

Von derselben Hand, welche dieses Manuscript mit Vocalen und Noten ausgeschmückt, von Nethanêl Trabott, ist auch in Cod. B 35 der Ambrosiana in Mailand 4) die *vollständige* Mâsôrâ beigefügt. Während aber in Cod. Parma der Text der Bibel wie des Targums von einem Sefardi geschrieben ist, so dass dem Masoreten, in welchem wir zu gleicher Zeit den Punctator zu bewundern haben, eine verhältnissmässig leichte Aufgabe zu Theil geworden, ist der Text der Mailänder Hs. von deutscher Hand und wird von Nethanêl beständig corrigirt und geändert.

1) Vgl. Mss. cod. Hebr. Bibl. I. B. de-Rossi, Vol. I p. 5 und 6 und Berliner l. c. p. V.

2) Er nennt sich am Ende von Ezechiel und öfter in den masoretischen Randnoten.

3) In den letzten Blättern der überaus splendid geschriebenen Mâsôrâ zur Bibel werden aus dem Text derselben die folgenden Worte formirt: מאיר הנקדן יחיה יגדל סלה ועד חזק זה חומש ר. Die folgenden Blätter sind verloren gegangen.

4) Vgl. Kennicott, Dissertatio generalis ed. P. I. Bruns, p. 416 (cod. 185) und besonders J. B. de-Rossi, Variae lectiones, I p. LXIX.

Seine Schriftzüge sind deutlich erkennbar im Targum zu den Megillôth, zum Ueberfluss unterschreibt er sich noch eigens am Ende von Ijob und hinter dem Traum des Mordechai und reclamirt auch den Besitz des Codex, wenn man dem Schmutzblatt trauen darf. Indess verschiedene Momente äusserlicher Natur, wie die noch unsichere Hand, der Mangel an jener wohlthuenden Säuberlichkeit und fast künstlichen Gruppirung, die den Codex Parma auszeichnen, und Aehnliches machen es wahrscheinlich, dass Nethanël zur Zeit dieser Arbeit noch im jugendlichen Alter, am Anfang seiner Laufbahn, stand, wenn er auch damals schon über das ganze Material verfügte, das er später von Neuem verarbeitet hat. Bei einer Vergleichung der Genesis und der 10 ersten Capitel von Deuteronominm — ungefähr 1/3 der ganzen Mâs. — ergab es sich nämlich, dass die sogenannte Mâs. magna und parva wie die Differenzen der Suraner und Nehardeaner in beiden Texten ganz übereinstimmen, dass in Cod. Mailand bloss die Bezeichnung ת״ן, welche uns in der späteren Abschrift auf Schritt und Tritt begegnet, vollständig fehlt und die unter dieser Signatur cursirenden Notizen zum grössten Theile. Dass aber die Angaben mit ת״ן von anderer Hand zumeist herrühren, hatte ich schon in Parma bemerkt, bevor ich von der Mailänder Handschrift Einsicht genommen, es erhebt sich aber dadurch zur Gewissheit, dass auch die später zu nennenden Quellen die Bezeichnung wie grösstentheils die Bemerkungen nicht kennen. In Folge dieser Wahrnehmung konnte ich mir die Mühe der vollständigen Vergleichung der übrigen Partieen ersparen und mich bloss auf die Fälle beschränken, in welchen die Version des Cod. de-Rossi meine Bedenken wach gerufen.

Neben diesem Quellenpaar verfügte ich über eine zweite Handschriftenfamilie, gebildet aus dem unvollständigen Cod. Angelica A IV 10 in Rom 1) — er enthält bloss das Targum von Gen. 13, 10 bis Exodus 34.28 — und dem Onkelosms. R. 10 der Ambrosiana in Mailand 2) aus dem Jahre 1396 (die Punktation

1) Vgl. Cataloghi dei cod. orient. di alcune Bibliot. d'Italia, Fasc. 1 p. 99 No. 40 u. Berliner l. c. p. XXII.

2) Cfr. Magazin für jüd. Gesch. 1881 p. 113. Ob die Mâs. von den Schreibern des Cod. herrührt, ob sie überhaupt durchgehends von einer Hand geschrieben ist, wage ich nicht zu entscheiden.

wurde 1398 vollendet). Die römische Hs., ans einem Lande stammend, in welchen die Juden sich der arabischen Sprache bedienten, konnte ich leider bloss in einer von Dr. Berliner mir gütigst überlassenen Copie benntzen, während ich in der Mailänder die ganze Genesis nnd die 10 ersten Capitel des Denteron. selbst verglichen. Dass beide Codices aus *einer* Vorlage die Mâs. geschöpft haben, wenn nicht gar der eine den andern ausgeschrieben, geht schlagend darans hervor, dass in beiden die *grossen* wie die *kleinen* Bemerknngen von Gen. 17.27 bis 18.30 — eine ganz bedentende Anzahl -- übergangen sind, was bloss dadnrch zn erklären ist, dass in dem Original einige Blätter gefehlt haben. Als weiterer Beweis lässt sich überdiess noch anführen, dass die Notizen zu ואמרת, איסרתכון, דכיתא, ממא, מוהבך, חשקה, צבענין in diesen beiden Codices allein formnlirt sind, während anderseits nnr in ihnen die Mâs. zn איש, מעם, פני, שפחה n. a. fehlen, endlich die Uebereinstimmnng beider gegenüber den anderen in לזכו, מחיך, כעבור n. a. Leider ist nns der Schreiber des Mailänder Codex die Ausführnng der grösseren Bemerkungen schnldig geblieben, er hat sich in der Regel mit der Angabe begnügt, x würde mit y in n-Fällen übersetzt, offenbar in der Absicht, die Detaillirung später nnter dem Texte (an der Seite fehlte es an Ranm) nachznliefern.

Für die kleineren Notizen ergab eine sehr ergiebige Ansbente 1) der Cod. de-Rossi 329, der gleichfalls den Onkelos ohne den hebr. Text von Exod. 10.16 bis Deuter. 14.26, abgesehen von 2 vorausgehenden, nicht znsammenhängenden Blättern, in sehr guter Recension enthält. Die Varianten decken sich häufig mit den sonst bekannten, haben aber schon nm des willen höheren Werth, weil ein genanerer Znsammenhang zwischen ihnen und den übrigen Qnellen nicht nachweisbar ist. Anch findet sich nirgends eine Differenz zwischen Snra und Nehardea.

An diese mehr oder weniger vollständige Recensionen der Mâs. reihe ich noch folgende Codices an, die von dem vorhandenen Material eine willkürliche Auswahl getroffen. Dazu gehört der für

---

1) In Deut. 1 v. 8 hat der Schreiber das Wort ליצחק besonders hervorgehoben, wohl weil es seinen eigenen Namen bedoutet.

verloren gehaltene Codex Luzzatto 1), welcher mit No. 2 der Palatina in der k. Bibliothek zu Parma identisch ist. Er umfasst die Mâs. zu Genes., Exod. und die 12 ersten Capitel von Levit., abgesehen von einer einzelnen Bemerkung zu 19.17. Dadurch dass das von ihm Gebotene in der Regel der reine Wiederhall der sonst beglaubigten Bemerkungen ist, liegt die Vermuthung nahe, dass er in anderen Fällen, in welchen er gegenüber all' seinen Collegen empfindliche Lücken aufweist, aus Nachlässigkeit oder Willkür gekürzt hat.

Sicher verhält es sich so mit den Angaben der Ed. Sabionetta, die mit Gen. 25.23 abbrechen, und mit den Citaten des Onkelos-Commentars Pathschegen, die ich gleichfalls sorgfältig verwerthet habe.

Nur Weniges bietet noch das Deuteronomium-Fragment Cod. 132 der öffentlichen Bibliothek in Petersburg 3), Text und Targum in babylonischer Punktation, ferner Cod. 16 in Parma 4) (siehe ולקחו׳ ומת׳ ויתיין) und Cod. Vatican 448 nach gutigen Mittheilungen des Herrn Dr. Berliner (אכל, ואתפניו׳ ידע, ולדא)

Ich bezeichne im Folgenden

de Rossi 7	mit A	resp. 1	Ambros. B 35	mit M	resp. 10
Cod. Luzz.	» B	» 2	» R 10	» L	» 11
» 329	» C	» 5	Cod. Angelo.	» R	
» 16	» —	6	Pathsch.	» P	
			Ed. Sabion.	mit S	

In den Fällen, in welchen eine Notiz in der einen oder anderen Quelle nicht ausgeführt, sondern in der oben näher bezeichneten Weise signalisirt wird, klammere ich die Chiffre derselben ein. Zur Statistik der Mâsôrâ-Version sind die Codd. durch Buchstaben, zu derjenigen der Texteslesarten durch Zahlen ausgedrückt.

---

1) Vgl. Ozar Nehmad IV, Wien 1863, p. 156 u. f. und Cataloghi dei cod. etc. fasc. 2. p. 197.

3) Siehe Berliner l. c. p. 114 und 115,

4) Ist sicherlich nicht aus dem XIII. Jahrh. wie der Catalog von de-Rossi I p. 9 behauptet.

Nach meiner Ueberzeugung genügt es nämlich durchaus nicht, von irgend einem obscuren Masoreten aus nicht näher zu bestimmender Zeit zu erfahren, dass er eine Hs. mit anderer Lesart gesehen. Ich acceptire wohl mit Dank seine Angabe, insofern sie meinem philologischen Gewissen nichts Unmögliches zumuthet, versuche es aber, seine übel angebrachte Kürze dadurch zu paralysiren, dass ich die ohne Quellenangabe gebilligten oder verworfenen Lesarten aus guten Handschriften des Onkelos belege. Und so habe ich in Hunderten von Fällen aus den im Vorhergehenden beschriebenen mehr oder weniger ausgezeichneten Texten die Beglaubigung in Klammern nach den betreffenden Wörtern eingefügt, habe aber abgesehen von diesen Mâs.-Hss. noch folgende ohne masoretische Notizen mit zur Vergleichung herbeigezogen.

Cod. de-Rossi 12, ein von Jômtôb 1) ben Isak im Jahre 1311 vocalisirter Pentateuch, dessen Targum auf eine Vorlage mit ursprünglich babylonischer Punktation zurückgeht. Zu seinen besonderen Eigenthümlichkeiten gehört eine Vorliebe für das Schewa compositum, wie sie sonst nur deutschen Handschriften eigen ist; ferner fortwährendes Dageschiren 2) der verschiedensten mit Vocalanstoss zu sprechenden Consonanten (ich notirte mir למנטויצם), um den Sylbenanlaut gegen jede Verwechslung zu sichern. Es bleibt dabei gleichgültig, ob der vorausgehende Buchstabe ein Guttural ist oder auch nicht. So z. B. nach einem Schewa quiescens: במעלבון, משלמין, יפלחון;

---

1) Das Nachwort des Punktators lautet: אני יום טוב כן החבר ר׳ יִצחק נ׳א׳צ׳ב׳ה׳ תקנתי חמש זה וחמש מגילות והפטרות ואיוב כניקוד וכימרתי (?) לר׳ אהרן בן הנ׳ר׳ לוי שוי וכימתי אתו יום ו׳ פר׳ נצבים שנת 5071 etc.

Vor כניקוד hat der Punktator aus Versehen eine Zeile eingefügt, die an das Endo des Ganzen gehört, hinterher aber durch Zeichen die Reihenfolge gesichert. Diese Inhaltsangabe stimmt nicht zu einer anderen am Schluss von תיקון סופרים:

כשסיימתי את התיקון סופרים הזה כן יהיה הצור בעזרי לכתוב החומש והתרגם והפירוש כאשר התניתיו לכתוב אל אהרן כר׳ לוי

Nach אל ist eine durch Radirung entstandene Lücke von circa 4 Buchstaben.

2) Im Hebr. findet sich Aehnliches.

תשמטנה, לחמא, טעמיה; מכנסין, מצנפן; מפטרה, תרטשנה; יהוין (öfter); אתידע; ברזלא; מרצעא; נכסתא, יחסנון; aber auch nach Vocalen, ähnlich dem Schewa dirimens im Hebr. נַטְרִי, יתמנעון 1).

Ich bemerke gelegentlich, dass dieser ausgezeichnete Codex auch einigemal das Alef als Vocalbuchstabe bewahrt hat, wo es sonst im Onkelos verschwunden ist z. B.: מאחורין (bis, vielleicht nicht synkopirte Form), מסנאך (Schuhe; im Cod. Palatina 2 auch בעיראך); דיאן, דיארין; אתיאן, סליקאן (Cod. Pal. קשיאן, כולייאן; Cod. 7 [vgl. unten] חורפאן) u. Aehnl.

Etwas weniger häufig citire ich Cod. Parma 1031 (nach de-Rossi aus dem XIII. Jahrh.), hebr. Text und Targum zu Genes. u. Exod. Im Infinitiv Peal erhält hier das Praefix מ regelmässig Zêrê (wie in Cod. Parma 1135 vom Jahre 1419), was man durch Vermittlung von Segôl aus dem gewöhnlichen Chirek entstanden zu denken hat. An Stelle des Schewa compositum bei den Gutturalen tritt häufig ein kurzer Vocal, der nur selten den folgenden Consonanten scharf anzieht wie in לְאִתְחֲזָאָה Exod. 34.24 Eine ganz ähnliche Erscheinung zeigt sich in מֵכִינְסִין; vgl. die Mâs. zu מְשִׁירִיתָא.

Noch regelmässiger meidet das Châtef der anscheinend alte Cod. Parma 555, der leider bloss Targum Levit. und Num. abwechselnd mit dem hebr. Text enthält. Zuweilen habe ich mich noch der Onkelos-Codices 346 und 871, beide in Parma, bedient.

Cod.	345	nenne ich	3
	12	»	4
	871	»	7
	1031	»	8
	555	»	9

1) Anders als im Syrischen. Vgl. Bar Hebr., Oeuvres grammat. I p. 228.

אב. לנהרדי בָא (4). לסורי אבא (2.9) : N 17.17

בא (1.2.4.5) כ״א אבא. N 3 v. 24 und 35 C

בית אבא ת״א בית בָא (4) : N 25, 15 A

אֲבוּהִי כ״א אָבוּהִי. דְאָבוּהִי בלהום : D 23. 1 u. oft

דַאֲבָהָתִי כ״א דְאָבהתי : E 15.2 A R

אבהַת ת״ז אבהָת : N 32.28

אָבִיךְ (fem.) לנהרדי אֲבוּךְ. לסורי אבוּיִךְ (R. 1.2) :

G 24.23 ; 38.11 ALMR

Aehnlich bei חֲמוּיִךְ G 38,13.

אבי דמתרג׳ אבוהון ה׳ בחורי׳ עבר. מואב. אדום. עשו׳ בני עמון :

G 10.21 A M [L. S.]

Statt des Status coustr. (h. אבי) steht die Anknüpfung mit ד und bei dem ersten Nomen ein auf den folgenden Plural hinweisendes Pronomen possessivum der 3. p. (אבוהון ד׳) : G 10.21 ; 19.37 (דמואבאֵי für h. מואב) ; 36.43 and 9 (דאדומאֵי für h. אדום) ; 19.38 (דבני עמון).

וְאוֹבְדוּ (1.2) כ״א וַאֲבָדוּ (5) (! אָ) : N 16.33

Cod. 4 im Texte וְאָבדו

כַּאֲבָרָא (alle) נ״א בְּאָבְרָא : E 15.10 A R

אִבְרוֹהִי (1.2.4) כ״א אַבְרוֹהִי : D 32.11

אַדַמְתָּה כ״א אֲדַמתא : G 2.5 M

[ה] אדמה דמתרג׳ אֲדַמְתָא (!אָ) ג׳ בחורי׳ וסימ׳ ואדם אין. ואיד יעלה.

מזבח אדמה : [S] G 2.5 A R ; ב׳ בספרי׳ וא׳ ביתרו מזבח אדמה :

BLMP; אדמה דמית׳ אֲרַמְתָא ג׳ בלישני תרין בבראשי׳ והדין :

R zu E 20.24

G 2 v. 5 und 6 ; E. 20.24 wird אדמה mit אדמתא übersetzt, sonst ארעא.

לאדני דמתרג׳ לות רבוני ב׳ בﭏורי׳ וסימן שלחוני לﭏדוני. שלחוני וﭏלכה לﭏדוני [ויﭏכלו וישתו. ﭏל תﭏחרו ﭏתי R] (LS): G 24.54 ABMR

שָׁלַח resp. ﭏיהך mit לות construirt G 24 v. 54 und 56.

דבאֲרניהון (2 ·דבאָר׳) כ׳ﭏ דִיבְאוּרְנִי׳ [דְבְאָוּר׳ פליגﭏ דִיבְאוּר׳ RLM]
G 35.4 ALMR:

אהל מועד דמתרג׳ משכן בית ﭏולפנﭏ ב׳ ובחד פסוק: G 33.7 AR

אוּהָלִיבָמָה בלשון תרגוס כלהו׳: G 36.2 ABLMR

אוגדין vgl. מלאכים

אִילָן ת׳ו אִילָן: D 12.2; 20.19

אילני pl. (1.2 S) ת׳ﭏ אילנא sing. (4): G 23.17 A

Im Texte (וכל) העץ. — Vgl. noch עץ

בַאָניר (2 בְאֵור) כְּכָלֵ דוקי [=כְאָוּר 4.5]: D 4.17

לְאָת (1.4) ת׳ו לְאָת (5): D 6.8 u.s.

אַתְוָותֵיה (1.2.4.5) תֵ׳ו: D 11.3

דְאָזְלַית (1.2) מטעין ביה: G 35.3 ALMR

לכהרד׳ דאזלתא (1), לסור׳ דאזלתְ: G 49.4 ALMR

וַאֲזָלוּ ת׳ו וְאָזָלוּ: G 14.11; 18.22; N 32.39 u. s.

Ipf. וְאֵיזֵיל (!) וְאֵיהַךְ במדויק: G 30.26 M

Ipr. אִיזִלִי (1.2) כ׳ﭏ אֵיזִלִי: E 2.8 AR

אִיזִלוּ [דוק׳] כ׳ﭏ אֵיזִלוּ: E 10.8 ABR; E 12.31 auch C

[אזמרגזין] סימן קדמﭏ׳ (v. 18) ﭏזמרגזין. בתרﭏ׳ (39.11) ﭏזמרגדין [רִ֫ין]: E 28.18 ABR

אָחַד „verschliessen" ת׳ו אַחד (S.): G 19.6

אָּחד _ [= אֲחד .2.5.8]: E 14.3

אָּחָדִינוּן _ [= אַחָ׳]: E 15.15

אֲחדוּ (1.2) ת׳ו אַחדו: G 19.10

אֲחִידָא כ׳ﭏ אָחִידָא: G 25.26 ALMR

וְיַחוּד ס׳ﭏ וְיֶנְעָא: D 11.17 C

ויגעﭏ ist an dieser Stelle unmöglich (hebr. ועלר ﭏת השמים)

לְמֵיתַד זַיִן כ״א לְמֵיתַד־זַיִן : G 41.44 R

דְאִיתְּחַד (1) כ״א דְיִתְּחַד (4) וא׳ ד : N 31.30

Cod. 2 und 5, ed. Sab. lesen im Texte דְיִתַּחַד

אֲחִי כ״א אָחִי (1.11) : G 27.41 LR

אֲחוּךְ ת״א אָחִיךָ : N 27.13 A u.s.

אֲחִין ת״ו אָחִין : G 13.8

אָחוֹהִי ת״א אֲחוּהִי D 18.2 u.s.

מֵאָחוֹהִי ת״ו מֵאֲחוּהִי : D 17.20

לַאֲחוּיךְ ת״ו לַאֲחִיךְ (!) : G 20.16

Vereinzelt auch einmal das Gegentheil G 28.2:

אָחוּהָא בכל דוק׳ אֲחוּהָא

[אחוהי] סימן קדמא׳ בית אַחֵי אלדני אחוהי תרג׳. בתרא׳ את בת אחִי

אלדני אחוהי תרג׳ : G 24.27 AMR

In Plur. (v. 27) אחוהי, im Sing. (v. 48) אחוהי

אַחְבוּהִי (אַחֲבֹ׳ 4) כ״א אַח אָבוּהִי : L 10.4 C

אַחְבוּךְ (אַחֲבֹ׳ 4) כ״א אַח אַבוּךְ (!) : L 18.14 C

אֲחַת־ אֲבוּהִי כ״א אֲחַת אָבוּהִי : E 6.20 AR

סימן אחתי דאמרי כא דאחת תרג׳. דוגס אמנה אחתי תרג׳. דוגס יכלתי כאחתי תרג׳ ושאר אחת תרג׳ : G 12.13 ALMR (S)

G 20.12 אחתי; 30.8 כאחתי; G 12.13 aber דאחת für h. אחתי und ebenso 12.19; 20.2; 26.7 und 9 אחת. Der Abfall des Suff. der ersten Person Sing., der a u c h s o n s t n i c h t s e l t e n ist, wurde in obigen Fällen noch dadurch e r l e i c h t e r t, dass man sich streng an die Betonung des hebr. Wortes hielt. In jenen Beispielen ist aber hebr. der Accent auf der Penultima. Die unbetonte vocalische Endung wurde dann abgeschliffen. Vgl. Barth, *DMG.* XXX p. 192.

אִיתַר דאיק קרא ותרגוס : G 34.14 Alle

אחרי דמתרג׳ אחורי ג׳ באחורי׳ אחרי משה. אחרי המשכן. אחרי דרך : 33.8 ABR

אחרי=אחורי E 33.8; N 3.23; D 11.30.
אחרי דמתרג׳ פולחנה ג׳ בחורי דמשתבשין בהון כי על כן שבתם. ויסף
עוד. תלכו: N 14.43 A (P)
[מ]בתר פולחנה דד׳=[מ]אחרי ד׳ D 13.5; (פולחניה) N 14.43; 32.15
אַחֲרֹנְתָא כ״ה אֲחרנהא: G 17.21 A; M umgek.
אחרנין כ״ה אוחרנין: G 29.25 AMR; L falsch
וְאָמְטִין [1] (1—3 mit zwei ט) כ״ה דאיק ואטדין: G 3. 18 M
אֵיכָה (Alle) כ״ה אִיכָא דוקה: G 37.16 ABLMR
אִימָתִי (1.2.4) כ״ה אִימָתִי וא״ד: E 10. v. 3 u. 7 ABR; 16.28 A
(R zu 16 falsch)
לְאִימָתִי (2) כ״ה לאימתי [וא״ד 2 om.]: E 8.5 B; A falsch
איבכם. איביהם דמתרג׳ סנאיכון סנאיהון ה׳ בחורי ואכלהו.
והנשארים. וחברו. ונוסעתם: L. 26.16
איביכם = סנאיכון L 26.16 und 39; N 10.9; mit Suff. 3. p. L 26.36. Die 5. Stelle fehlt.
אֵלִים דשבטים דכרי תרג׳: N 7.17
In N cap. 7 immer דִכְרִי (neben אמרין!), sonst (cap. 29) דכרין.
אימא G 15.12, אימתה E 15.16, אימתי 23.27, קרא ותרג׳
G 15.12 AP:
אֵימָתכון (Alle) ת״ו אימָתכון: D 11.24
(Cod 1 liest ibid. auch דחלָתכון)
אָן (S. 1) ת״ו אַן: G 19.5
ולְאָן (S. 1) ת״ו ולאַן (2): G 16.8
מָנַן (1) ת״ו מְנַן (S. 2): G 16.8
ואכלה ואכלת דמתרג׳ ותגמר ב׳ בחורי ואבדתם בגוים. ואכלת
את כל העמים L 26.38: D 7.16
אכל, dessen Object die Menschen, wird mit גמר umschrieben.
ייכול נסח׳ דוק׳ ייכול תיכול ניכול ייעול תיעול ניעול ולכהר׳ Pausa
ייכול היכול ניכול ייעול תיעול ניעול: N 6.3

[1] Urspr. ואטרין.

Hier erfahren wir zu unserem Erstaunen, dass Nahard. immer, auch in Pausa, *o* lesen. Vgl. damit תפרוק und die folgenden Bemerkungen.

v. 12 ת״א תיכול ; D. 8 v. 9 und 10 תיכול בכל דוק׳ תיכול
(v. 10 und 12 Tiph., v. 9 ?);

Umgekehrt aber: D 11.15 ת״ו ותיכול Tiphchâ; D 27.7 bei Mûnah dasselbe.

(nicht ךְ) תיכול ב׳ דמשתכשין בהון. ועפרא תיכול. אחרי מיניה תיכול
G 3.14 ALM [S]:

Bezüglich des תיכול würden Manche an zwei Stellen irren: G 3.14 (Tiph.); D 20.19 (Zâq.)

In cod. 4 steht regelmässig (überall) der Vocal *o*. In D 20 (bei Zâq.) haben codd. 1.2 וֹ

G 27.19: (4) ת״א וַאֲכוֹל (Paschtâ) Ipr. וְאֵיכוֹל

אכול דמתרג׳ מיכל ב׳ בחורי׳ הלא נכריות. אכול תאכלו:
G. 31.15 cod. vat. 448

Für אכול, *plene* geschrieben, steht regelmässig מיכל G 31.15; L 10.18. Defectiv kömmt es auch G 2.16 vor. Die Mâs. ist für den *Targ.* ohne Werth.

[יִתְאֲכִיל] יאכל דמית׳ יתאכיל בזקף קטן ה׳ (וכל סיחפ׳ וסי׳פ׳ כותוהון]
E. 12.46 AR: (R. add. יתאכיל

Die 5 Stellen sind: E 12.46; 13.7; L. 6.29 u. 7.9; 22.30. Zu E 13.7 liest auch C: כ״א יתאֲכִיל

N 28.17 AC: כ״א יתאכֵיל (1.4.5) Pausa יִתְאֲכִיל

v. 3 bei Zâqēf umgekehrt; L 6.15 AC: כ״א תתאכֵיל Pausa תתאכיל

אשר יֵאכל דמתרג׳ דמתאכִיל ג׳ בחורי׳ מכל מאכל׳ מכל האכל׳ אשר
G 6.21 AM [L.S]: יכוד ליד

מתאכִיל mit *i* G 6.21 (Zâq.); L 11.34 (Rebh.); 17.13 (Athn.); bei anderen Accenten wie E 12.16 u. s. in der Regel *e*; aber doch D 12.22: (4) דמתאכֵיל בכל דוק׳ דמתאכִיל

In Rücksicht auf den Vocal des א:

;G 19.3 ת״ו וַאֲכָלוּ ; E 34.28 AR: (2.4.5) אֱכַל כ״א אֲכַל

יתְאֲכַל כ״א יתאכיל : E 13.3 AR ; יתאָכְלון כ״א יתאֲכְלון : L11.13 AC ;
דמתאֲכיל כ״א דמתאָכיל : G 6.21 L ; מתאֲכְלא כ״א מתאַכלא : L 11.27 AC ;
אֲכְלָני כ״א אָכְלני : G 31.40 A ; R ?
אֲכַלְתֵּיה 3 f. (1.2.4) כ״א דוק׳ כול׳ רפין אכלתּיה : G 37.20 ABLMR ;
תֵּיכְלִינָּנָא יפ׳ : D 5.25 ALM

Der Ausdruck אכל vom Verzehren des Feuers ist hier passend. Vgl. שֵׁיצֵי

א ל ואל דמתרג׳ ולבית ו׳ בא֗ורי׳ ואל הבקר. אל השקת. אל משמר. אל המלון. אל הקדש. אל המנוחה : G 18.7 AM

Vor den 6 in der Mâs. verzeichneten Substantiven fügt Onk. der Deutlichkeit halber noch בֵּית ein: G 18.7 (ולבית תּוֹרֵי); 24.20 (לבית שַׁקְיָא); 42.17 (לבית מַטרא); 43.21 (לבית מְבָתא); L 10.18 (לבית קודשא); D 12.9 (לבית נְיָחא).

אל דמתרג׳ על ג׳ בא֗ורי׳ אל שרה אשתו. ככמרו. וילעק העם. וסורא֗י מוסיפים ותרעב דיוסף : G 20.2 ABMR [L.S]

Targ. על = hebr. אל, in präciserer Ausdrucksweise G 20.2 (ואמר אבר׳ על שרה „von Sara"); 43.30 (אתגוללו רחמוהי על אחוהי); N 11.2 (וצלי משה על עמא). Sur. ziehen auch hieher ועמה על פרעה (Sab. und Pathsch. wie Nehard. קדם) G 41.55. Vgl. אל דמתרג׳ קדם

אל דמתרג׳ לציד [ללד A] ב׳ בא֗ורי׳ וסימנ׳ אל תגשו אל אשה. נגש אל הערפל : E 19.15 AR : 20.18

E 19 hat R im Texte לצית, vgl. ציד

אל דמתרג׳ קדם ג׳ בא֗ורי׳ והזכרתני. ותרעב כל ארץ. ויבא֗ו סטרי : G 40.14 ABMR [L]

G 40.14 (ותדכר עלי קדם); 41.55 und E 5.15 (ולואו] קדם) ist קדם = אל (פרעה)

Hier wird auch G 41 mitgerechnet, während oben אל דמתרג׳ על bemerkt wurde, Sur. übersetzen dieses אל mit על.

אל בית דמתרג׳ בבית ב׳ בא֗ורי׳ וסימנ׳ ויקח אדני יוסף. ויתן אותם במשמר : G 39.20 ABMR [L]

בבית = hebr. אל בית G 39.20 (nach יְהָבֵהּ); 40.3 (nach ויהב).

אליו דמתרג׳ קדמוהי ד׳ באורי׳ ויסף עוד. אם אין פניך. ויקר קדמאה.
בכל קראנו אליו : G 18.29 ABM

אליו, wenn das Suff. sich auf Gott bezieht, = קדמוהי: G 18.29; E 33.15; N 23.4; D 4.7.

אל נא. לנהרד׳ לְמא כְען. לסור לא כען (1.2)
G 18.30; 47.29 u.s. ABLMR:

Etwas anders N 10.31: [ohne כען] לנהרד׳ לאמ תשבוק.
לסור׳ לא כען תשבוק (Alle)

האלה דמתרג׳ אלין ג׳ באורי׳ שבע כבשות. הבאות האלה. על השלש
האלה : G 21.29 ABMR [S]

אלין = האלה [und nicht האלין wie gewöhnlich] G 21.29; 41.35; D 19.9.

הָאלֵין (1) Pausa נ״א (דוקא .M. om) הָאלִין (2) כל׳:
G 24.28; 29.13 AM (B umgekehrt, sine ״לו)

הָאלֵין [נ״א האילין וא״ד אלא [A. om. כל סיחפי. וס״פ אילין האילין
G 26.4 ALMR; 44.6 in Pausa ähnlich AR u.s.

אֱלָה „deus" בְּכַל׳ [=אֱלָה] : D 10.17
וֵאלָהיה תַ״א [= וֵאלָהיה ² וְלִי] : G 28.13
אֱלָהָכון (1.2) ת״א אֱלָהָכון (4) : E 8.24

G 9.26 ALM: אֱלָהיה כלהון דאיק. Mit vollem Vocal des Alef und im Singular (im Hebr. der Plural).

אלהים יחידי [1] קרא ותרגום ג׳ באורי׳ וסימ׳ ויברא. זה ספר תולדות
אדם. כי בצלם. G 1.27 AB [L] MP [S]

אלהים [דמות resp. בצלם] ohne vorangehendes ד׳ wird G 1,27; 5.1; 9.6 unverändert in dem Targ. aufgenommen. Sonst steht in solchen Fällen ״י dafür

אלהים דמתרג׳ לעממיא פלחי טעותא ג׳ באורי׳ ועבדתם. יולך. והפילך
D 4.28. F:

Die übrigen Stellen sind: D 28 v. 36 und 64.

אלהים דמתרג׳ רב ב׳ באורי׳ ואתה תהיה. ראה נתתיך : E 4.16 ABR : 7.1
האלהים דמתרג׳ דייניא ג׳ באורי׳ וסימני והגישו אדניו. ונקרב בעל הבית
ושל אחריו : E 21.6 AR

1) AM. om. יחידי, add. דמתרג׳ (!)

האלהים = דַיָּינַיָּא, E 21.6; 22. v. 7 und 8.

וְאַלִיתָא (Alle) כ״א וְאֻלִיתָא (9) וא׳ 7: C ohne Vocale; E 29.22 AR

אַלִיתָא יפה דאיק L 9.19

Das secondäre Dâg. im ל sei gut bezeugt.

וִיאֲלְלוּן (1.5.10) כ״א וִיאַלְלוּן (!) :N 13.2

So in cod. 5. Dagegen in cod. 1 und 10 כ״א וִיאֲלְלוּן. In c. 11 aber: וִיאַלְלוּן כ״א וִיאֲלְלוּן (!)

Zu D 1.22 endlich lesen 1 und 10: וִיאַלְלוּן כ״א וְיַאַלְלוּן

אֲלִילַי כ״א אַלִילַי כלה׳ דגש :G 42.9 Alle

אַלַף דאיק :G 20.16 L

אַלְפִּין (1.2.4) כ״א אַלְפַּי (5.8) דאיק: E 18.21

N 31.14: (4 corrig.) אלפין (1.2.5) ת״ז אלפּי

N 31.48: (2.4) (ohne די) [מִמַּנַּן] די לאלפי כ״א על אלפי

אַלִיפְנָא (1) דאיק :N 22.30

In cod. 2 und S. besser אֲלִ׳, also Partic. pass. fem. + אנא. In codd. 4 und 9 falsch אַלִיפנא, 3 und 5 אַלִיפְ׳ sive אַלִ׳ ohne Dâgesch.

אם דמתרג׳ כד ב׳ בחורי׳ וסימ׳ אם בא אל אשת אחיו. אם כסך הכחס את איש :G 38.9 ABMR [L]

אם=כד bei einer wiederholten Handlung in der Vergangenheit. Im Vor- wie im Nachsatze steht dann das Particip und dem entsprechend auch bei היה, das die beiden Sätze einleitet. G 38.9; N 21.9.

אַמִיטְתָא (1.4) כ״א אַמְטְתָא (2.8; אֶ׳ 5) [אָמיטתא R] וא״ד אֲמיטתָא:
E 20.18 AR

Die letzte Variante ist in A von anderer Hand. Das Dâg. im מ liegt auch in der syr. Form עמוט vor.

אַם דמתרג׳ אמיה ב׳ בחורי׳ אם יעקב. אם הילד: G 28.5 ABMR [L]

אם = אמיה mit folgendem ד G 28.5; E 2.8.

וית (Alle) אמה משתבשין בהון: D 21.13
מהימן ג' באורי' מי מלל לאברהם. בכל ביתי נאמן הוא. לאיש חסידיך
R] אברהם. משה. וללוי אמר]: G 21.7 AMR [L]
מהימן kömmt 3 mal vor: G 21.7; N 12.8; D 33.8.

אֱמַר ת"ז [= אֹמר]: D 9.25 u. oft; כ"א אֲמר: E 13.17 R;
f. ת"ז וְאָמְרַת: G 3.2 A; וַאֲמרת וְאָמרת פליגי: G 16.8 RL;
אֲמָרַת כ"א אָמְרַת [אֲמרת כ"א אָמ' R]: E 4.26; 2p. כ"א
אֲמַרְתְּ AC E 15.9; 1p. ת"ז וְאָמְרִית: G 20.13; pl. כ"א
אֲמַרוּ: AR E 12.33; 2p. דַאֲמַרְתּוּן ת"ז דְאָמרתון: D 1.39
וְאָמַרְת כ"א וַאֲמִירַת (!) וא"ד לתרגום תורה ודוקא בלישנא דכסד'
G 30.23 R:

(L ohne Vocale) soll wohl heissen כ"א וַאֲמָרַת

Die Punktation der Hs. ist kaum zu rechtfertigen.

אִתְאֲמַר (1. S.) כ"א אתאֲמֹר: G 27.13 AM
[אתאֲמר 4 im Texte regelm.]; כ"א אתאֲמר R [1]
יִתְאֲמַר (1.2) כ"א יתאֲמֹר: G 10.9 ALM
יִתְאֲמַר (1.2.5) כ"א אתאמר וא"ל: N 21.15 AC
(Cod. 4 im Texte יתאֲמר)

Das Dâg. im מ ist bloss secondär, um das vorausgehende Pathach zu halten, nicht Zeichen des Pael. Vgl. אמּר.

ויאמר דמתרג' ואמרו ב' באורי' וסימן ויאמר מצרים אנוסה. ויאמר בני
גד: E 14.25

Vor dem Volksnamen מצרים E 14.25 und vor dem Plur. בני N 32.25 steht das Verbum im Plur.

סימן וַיאמר וַאֲמַר תרג'. ואמרתי וְאֵימר תרג' בר מן חד ואמרתי אני
אנכי וַאֲמרית תרג'. וָאמר אל אדני וַאֲמַרִית תרג'. וְאָמר וְיֹאמר תרוייהו
וְיֵימר. וַנֹּאמר וַאֲמַרנא. וְאָמרנו וְנֵימר. [אָמרנו אֲמרנא ∙ נֹאמר נֵימר]
[בתורף אָמרנו נֹאמַר תרויהו נֵימַר תרג'] אָמרתי אֲמָרִית ∙ וַתאמרנה

[1]) L falsch.

וַאֲמָרָא · וְאָמְרָה ותימר · וַיאמרו ואמרו · וְיאמרו וְיימרון · וַתאמרן
וַאמרתון · וַתאמר וַאמרתָא כר מן ותאמר אל עבדיך ודבתריה וַאֲמַרְתְּ
תרג'. וְאמרתְ ותימר תרג' : G 24.33 ABLMR

B liest im Texte wie A בתורף. Die Vocalisation der Notiz ist die von Cod. A. Der Sinn der ganzen Bemerkung ist, dass es targ. kein Wâw consec. Pfcti oder Ipf. gibt. Daher ist וַיאמר = וַאֲמַר; ואמרתי = ואֵימר (ausgenommen D 32.40, wo das vorausgehende אִשָּׂא vom Targnm in's Pft gezogen wurde, אתקינית, und daher mit dem Pft ואמרית fortgefahren wird); וַאֲמַרִית = וְאֹמַר; וְאָמַר ebenso wie וְיֹאמַר (nicht וַ) = וְיֵימַר: וַנֹאמַר = ואמרנא; ואמרנו = ונימר (G 37.20); das nun folgende אמרנו gehört nicht hieher, da es im Pentat. sich nicht findet. Jedenfalls ist die Lesart des בתורף falsch. אמרתי = אמרית; וַתאמרנה = ואמרא; וְאָמְרָה = ותימר; וַיאמרו = ואמרו, hingegen וְיאמרו (D 32.7) ebenso wie ואמרו = ויימרון; וַתאמרו = ואמרתון; ותאמר = ואמרתא, mit Ausnahme von G 44 v. 21 und 23, wo ואמרתְ [das Wort kömmt im Pent. nicht mehr vor!]; ותימר = ואמרתְ. Bemerke, dass die Vocalisation des א hier beständig mit חטף ist.

[מימרא] כי תלא מימריה בסעדך. חזקו ואמלו מימריה מדבר קדמך.
הוא ההלך מימריה יהי בסעדך : D 20.1

Das heisst: ד' אלהיך עמך D 20.1 ist = ד' אלה' מימריה בסעדך; ד' אלה' הוא ההלך עמך 31.6 = ד' אלה' מימריה מְדַבַּר קדמך; ודי הוא ההלך לפניך הוא יהיה עמך v. 8 = ודי הוא מדבר קדמך מימריה יהי בסעדך.

ויהי ד' לי כ״א ויהי מימרא דד' וא"ד : G 28.21 R
מְמֵימַר כ״א מן מימר : E 21.22 ACR
למימרי ת״א במימרי (2.4) : G 26.5
במימרא דד' (1.4. S.) א״ד קדס ד' : N 21.6
אֲמַר [אמַר] : E 22 passim
אֶלָּא ערחקיה כ״א אִלָּא (!) : E 15.11

Die Bemerkung gilt wohl nicht dem Vocal *e* oder *i*, sondern dem Dâgesch, ob es, wie im Folgenden, durch die Dehnung des Vocals ersetzt wird.

אֶילָהֵין ת׳ז אֵלָהֵין : G 15.4; 24.4

Zu G 21.26 findet sich in ALMR die Notiz כ״ה ערחקיה כלהון דגשין. A liest im Texte אֶלָהִין; deshalb beginnt bei ihm die Bemerkung כ״ה כלהון רפי. Aehnliches noch G 39.6.

אֲנָא ת׳ז אֶנָא : G 3.10 AR; כ״ה וְאֶנָא : E 4.21 ABR

דַאֲנָא תְ׳ץ [=דְאֶנָא]: (כן בכלהו׳ v. 2 ; D 4.1

אִנּוּן [חיין] דוק׳ כ״ה כד אנון חיין וח״ד : E 22.3 APR

[אִנִּין] כלהון הנה. אלה הם משפחות והם רבבות. כל הלין אִנִּין תרג׳

ושארה אִנון תרג׳ : G 6.2 ALM

Das Femin. אנין kömmt nur vor: 1.) überall wo hebr. הנה (z. B. G 6.2; 41 v. 26 u. 27; E. 1.19; 9.32). 2.) überall wo hebr. אלה הם משפחת (N 3 v. 20, 21, 27 u. 33 auf זרעית bezogen). 3.) D 33.17 vor רבותא für hebr. הם.

נחנו דמתרג׳ נחנא ב׳ באוריי כלנו בני איש. נחנו נעבר N 32.32
G 42.11 ABM:

ואנחנא א״ד ונחנא : E 16 v. 7 und 8 AR

אֲנִיּוֹת לנהרד׳ בספינן. לסורי׳ וּסְפִינָן (1.2) : G 49.13 ALM

Voraus geht יכביש מחוזין. In dem selben Verse lesen nach AM Nehard. ובתחומיה, Sur. ותחומיה (1.2.).

אפים דלוט אפוהי. אפיס דיוסף אפיהון : G 19.1 ABLMR

אפיס auf לוט bezogen = אפוהי; auf אחי יוסף : אפיהון. L add. אפוהי י׳ בסיפרא.

אֱנָשׁ בכל דוק׳ אִנָשׁ (2) : G 6.12

וְאֱנָשׁ מתרג׳ בפרשה : G 2.5 ALMP

Wenn nicht von Adam die Rede ist, wird אדם mit אינש übersetzt.

איש דמתרג׳ לגבר ב׳ באוריי כעפר הארץ. מכה איש עברי:
G 13.16 ABM

לגבר (mit למ״ד) = איש G 13.16 (dativisch לית איפשר ל׳); E 2.11 (Objectzeichen: גבר מצרי מחי ל׳).

אשה דמתרג׳ אִתָּא ו׳ באוריי ואת זכר. ותבירו. דוה. לא יהיה כלי
גבר ב׳ בפסוקא. וכל איש ואשה : [L] : L 18.22 AMP

L 18.22; 20 v. 13 und 18; D 22.5 (bis) findet sich der Absol. ﬡﬡﬡ; hingegen bei חיט וחיטה E 35.29; 36.6 der Emphat. חיתתא; Patsch. bemerkt, dass חיט או חיטה mit חיתא wiedergegeben wird.

Eine grammatische Regel wird sich nicht feststellen lassen.

L 13.29 C: אַתָּא כ״א אתתא

E 32.30: אָתוּן חבתון בלבורה לא מיתרג׳

Diese Worte (und die folgenden חובה רבה) werden in der Synagoge nicht übersetzt.

G 45.22 ALR: אוּסְטְלָוָן כ״א אִיצְטְלָוָן

N 12.12: וְאַתְּסִי כ״א ואתסי Pausa

N 12.13: אַס Ipr. לנהרדי׳ אַסִי לסור׳

E 21.19: אַסְיָא (1.2.4) „[= אָסְיָא]

E 16.30: כְּאַסְקְרִיטָן (1.2.4) ‗[= כּאסקריטן]

G 37.34: וְאַסַּר (1) תְ״אָ ‗[= וְאָסַר 2]

N 15.34 A; C umgek.: (2.5) וַאֲסָרוּ (1) כ״א וְאָסְרוּ

(c.4 im Texte וְאָסְרוּ)

N 11.18 AC: אִיסְרִינוּן (1.5) Ipr כ״א אִיסָרִינוּן

(c. 4 im Texte אֲסַר, c. 9 אֲסַר)

G 42.15: (2) [תת] אָ [סְ] (1) תִּתְאַסְּרוּן

Zu dem Dâg. vgl. אתאמר

E 12.29 R: אַסִּירַי כ״א אסּירי רפי וא״ד

In cod. 1: אֲסִירֵי (1.2.4) כ״א אַסִירֵי (!) ודא״ק

G 37.7 R; L?: אִיסרתבון כ״א איסרתבון

ויאסר דמתרג׳ ושקים ב׳ בחורי׳ וסימני׳ ויאסר יוסף. ויאסר רכבו
G 46.29 ABMR [L]: E 14.5

N 35.18: ד אָ ע בְּכַל׳ [= דְאַע]

D: (5.10.11) ואף לקבלא (4) [דוקא וכ״א .om 5] ואף לא לקבלא 10.17 A; LMC umgek.

Es geht der negative Satz voraus דלית קדמוהי מיסב אפין

und ואף bedeutet dann „geschweige denn" (vgl. hebr. Ij. 4.18). Die Negation nach ואף ist unpassend.

E 12.39 AR: [R add. קמץ] (2.5) כ״ל וְאַפּוּ (R וְאַפּוּ) וַאֲפוּ

N 7.47; 34.24: [אֶפְרַיִם=] אִפְרִים (1.7) בְּכָל דוק׳

וּבְאֶצְוָתָךְ (1.2) (R וּבְאֶצְ׳) חטף קמץ כ״ל וּבְאַצְוָ׳ (4) [כ״ל וּבְאֶצְ A]:
E 7.28 ABR

Aehnlich zu 12.34 AM: [1]) אֶצְוָתְהוֹן (1.2) כ״ל אֶצְוָתְהוֹן
wofür in R zu lesen sei: אִצְוָתְהוֹן חטף וכ״ל אֶצְ׳

Endlich noch N 15.20 bis: אֱצְוָתְכוֹן (1.5) חטף

בְּאֳרְחָא (1) (בְּאָרְ׳ 2) כ״ל דחיק לכהר׳ אורחא באורחא אורחת
E 4.24 AR: (A שורק) אורחתהון כלה׳

אוּרְחָן (או׳ 4 immer) כ״ל אֳרְחָא אֳרַח אֳרְחָתְהוֹן אֳרְחָתְכוֹן כלהון חטף
[Umgekehrt:] D 8.2: קיגן

Ferner G 24.40: אֳוּרְחָךְ כ״ל אורחך (!) כלהו׳ und Aehnliches.

E 27.6 ACR; E 25.15 u. s.: אֲרִיחַיָא (1.5) כ״ל אֲרִיחַיָא

E 37.14: [8 לְאָ׳=] לַאֲרִיחַיָא „. . .

ארי כ״ל דילמא ולית דחיק ועליהון סימני דילמא דהא אלא אי
D 7.17 ALM:

[ארך] דַיִּרְכוּן ת״ל דְיוּרְכוּן וחי׳ כרל(ה): D 5.16

ותוֹרִיךְ בכל דוקי ותורִיךְ (4) Tiphchâ: D 22.7

בארוּנָא כ״ל בָּאָר׳ [2]): D 10.2 AL; C umgek.

ארנונא ב׳ חד כתיב וחד לית כתיב. עד יעבר. ויכהו ישראל:
E 15.16 AR

ארנונא findet sich zwei mal: E 15.16; N 21.24 (מארנ׳). An erster Stelle hat es Onk. hinzugefügt.

D 2.20: (5) אֲרַע ת״ו אֲרַע

N 22.5 C: אָרַע (2.5) כ״ל אָרַע

aber A an letzter Stelle: אָרַע כ״ל אֲרַע

---

[1]) A add. כ״ל אֶצְוַת׳ also Singular.

[2]) M liest: בְּאָרוּנָא כ״ל בְּאָ׳

בארעא (דרומא) (1.5) כ״א בארע (2.4) וא״ד : N 13.29

(ושליט) על ארעא (1.2.4) א״ד בארעא : D 4.39 ALM

D 3.24 (ושליט בארעא S. 1.4.5) wird die Lesart על auf Nehard. zurückgeführt.

ארץ כנען דמתרג׳ לארעא דכנען ב׳ באורי׳ וסימני׳ ויעלו ממצרים. נחנו נעבר חלוצים : G 45.25 ABMR [L]

Statt des Constr. ארץ der Emph. לארעא (mit folgendem ד) nach Verben der Bewegung G 45.25 (nach ואתו); N 32. 32 (nach ניעבר).

סימן ארצה יחידי דמתרג׳ בארעא . לארעא . ארעא. ג׳ באורי׳ מצב .
אמתחתו. לא נתך ארצה. בלא סימן : G 28.12 ABMR [L]

ארצה, ohne nähere Bestimmung, = בארעא G 28.12 (nach נעין); = לארעא 44.11 (nach ואחיתו); ארעא E 9.33 (nach מטר!).

ארצה דמתרג׳ על ארעא י׳ בספ׳ וישא עיניו . וירא לוט. כאשר שמע. והוא עבר. הבא נבא. ושחת ארצה. ויבאו אחי יוסף. ויוצא יוסף. ויבא יהודה ויבא יוסף : G 18.2 ABMR [P]

ארצה = על ארעא G 18.2; 19.1; 24.52; 33.3; 37.10; 42.6; 48.12; 43.26 (überall das Verbum סגיד h. השתחוה); 38.9 (nach ומחביל ארחיה, h. ושחת); 44.14 (nach ונפלו, h. ויפלו).

אֲריתיהון (1.2.4) [אריֵ׳=] : E 7.19

אַשְׁדַי Partic. (1.2.4) ת״ז אֲשרי : D 21.9

דְאִתְאֲשִׁיד (1.4.5) דאיק : N 35.33

Nicht דאתאשד wie cod. 2.

יִתְאֲשִׁיד כ״א יִתְאַשַׁד (יתאשד S .2) : D 32.14

אַשְׁמָא [אֲשמא=אשמא] : L 5.19

[אשם] כל היכה דאיכה איל אשמיה תרג׳ : L 5.15 AP

Wenn אשם im technischen Sinne gebraucht wird, geht es auch in den Targ. über (L 5.15 u. f., cap. 7), sonst ist es nominal wie verbal mit חב und den Derivaten übersetzt.

אשר דמתרג׳ אם ב׳ באורי׳ אשר נשיא יחטא. את הברכה : L 4.22 ABP

אשר, im Sinne einer Conditionalpartikel, wird durch אם übersetzt L 4.22; D 11.27, aber nicht D 18.22, wo es recht gut Pron. relat. sein kann.

אשר דמתרג' אתר ג' בסיפרא. באשר הוא שם. בכל אשר תלך. אשר תבאן הלאן: G 21.17 ABMR [S]

3 mal fügt Onk. zur Deutlichkeit אתר vor dem Pron. relat. ein: G 21.27; 28.15; 30.38.

Zu G 30.38 bemerkt A: אתר ג' בחורי' ל"ע; כאשר s. unter כ.

מֵאֵת פרעה. לנהרד' מן קֳדם. לסור' מלות: E 5.20

אִתּי דמתרג' קדמי ב' בחורי' וסימנ' לא תעשון אתי. הנה מקום אתי: E 20.23 AR

אתי von Gott wird mit קדמי übersetzt E 20.23; 33.21.

אִתךָ דמתרג' עמכון ב' בחורי' וכי יגור ותחיריו: E 12.48 AR

אתך (sive אתכם) יגור = יתגייר עמכון E 12.48; L 19.33; N 9.14; 15.14.

אֶת דמתרג' מ"ס ה' בחורי' הירא את דבר ד'. את דמה. את עיני. את דמס. את אביה: E 9.20 ABR

Statt את steht targ. [מ]ן 1.) nach dem intrans. דחיל E 9.20; 2.) aus logischen Gründen (אִתְּעַל מִדְּמֵיה, da nur ein Theil des Blutes gesprengt wurde L 10.18; 16.27); 3.) in Folge der Umschreibung (מקדושת אבוהא היא מתחלא; לא סגא מכתשא מן י כל הוה L. 13.55; L 21.9).

את דמתרג' מן ט' בחורי' הנה שמעתי. ויאל אלהים. ויגנב יעקב. מזבח אדמה ב' בפסוקא. את עם הארץ. לא יגוש את רעהו ב' בפסוקא. את סנכרי תגש: G 27.6 ABM

מן an Stelle von את: G 27.6 (שמעית מן אבוך ממליל); bei Umschreibung des hebr. Verbums 31. 10 (ויאל h. ואפריש מן בעירא) und 20 (ויגנוב h. וכַּסִּי); D 15.2 (bis) und 3 (ינגש h. תבע מן); nach dem intrans. דחיל N 14.9; in logischer Construction: את לאנך דבת"ית עלותך — מן ענך ומן תורך nicht E 20.24.

את [ה'] דמתרג' קדם [ס'] ד' בחורי' לא תנסו. למען תירא. ועתה ישראל שנ[יס] בת": D 6.2 F

Statt בת' lies בפסוק. — Wenn Gott das Object ist, wird את mit קדם umschrieben: nach dem intrans. דחיל 6.2; 10.12; im letzten Verse selbst nach למפלח und 6.16 nach תנסו. Die Mâs. bezieht sich bloss auf Deuter.; denn bei dem Begriff der

Versuchung findet sich die Umschreibung mit קדם auch Exod. 17 v. 2 und 7 und Aehnliches Num. 14.22; vgl. אתי.

את ד׳ דמתרג׳ מן קדם ד׳ ג׳ באורי׳ וסימ׳ קניתי איש. ויתרצצו הבנים. וירא ישראל את : G 4.1 AM[LS]B 25.22

את ד׳ = מן קדם G 4.1 (קניתי גברא); 25.22 (לאתבעא אולפן); E 14.31 (ודחילו). An letzter Stelle fehlt in Sab. das מן.

Die Praeposition מן ist durch das Verbum gefordert; קדם ist hier wie im Folgenden mit Rücksicht auf den Namen Gottes gewählt.

את האלהים דמתרג׳ מן קדם ד׳ ג׳ באורי׳ ואת עשו וחוו. ותיראן המילדות ודבתריה : G 42.18 AMR[L]

Nach dem intransit. דחיל folgt targ. an Stelle des hebr. את האלהים 3 mal מן קדם ד׳: G 42.18; E 1.17 und 20; an letzter Stelle fehlt in Sab. das מן.

את דמתרג׳ לקביל ב׳ באורי׳ ארבעה מלכים. ויחן את פני העיר G 14.9 ABMR [LS]:

את [resp. את פני] ist = לקביל G 14.9 (ארבעה מלכין לקביל) und 33.18 (ושרא לקביל קרתא).

את המשכן דמתרג׳ משכנא ג׳ באורי׳ ויכס הענן. ושלאחריו. וביום הקים : E 40.34 A

את המשכן = משכנא (ohne ית), dadurch dass das Verb. act. des Hebr. in's Reflex. umgesetzt wurde: E 40 v. 34 und 35 אתמלי (h. מלא); N 9.15 איתקם (h. הקים).

אתי דמתרג׳ קֳדָמַי ג׳ באורי׳ וינסו אתי. לירא אתי. לירא אתי N 14.22 :

Nach נסיאו wird אתו, dessen Pronomen sich auf Gott bezieht, mit קדמי übersetzt N 14.22; ebenso nach (dem intrans.) מדחל D 4.10; 5.26.

1\. **אותו** דמתרג׳ ליה ב׳ באורי׳ ופותר אין אותו. ופותר אין אותו. וסוראי מוסיפין תשמע חלום לפתר אתו: G 40.8 ABMR[L]

יפשר ליה, nicht יתיה G 40.8; 41.14; nach Suran. so auch v. 14 ומפשר ליה

2\. **אתו** דמתרג׳ מִנֵּיה ד׳ באורי׳ וסימ׳ הצילני נא. ועכשו אתו. אל תרא אתו. ודומיה : G 32.12 ABRM[L]

דחיל ist intrans., daher mit מן und nicht wie ירא im Hebr. mit Accus. construirt G. 32 12; N 21.34; D 3.2 (u. s. ähnlich); גבא gleichfalls mit מן der Person (wie תבע) D 22.19.

3. אותו דמתרג׳ עמיה ג׳ באורי׳ ואמלא. נדבה רוחו אתו. וימלא אתו. וכל דגבי נדבה דכותהון: E 31.3 ABR

ואמלא E 31,3, וימלא 35.31 und נדבה v. 21 und 29 — hebr. alle mit אתו verbunden — übersetzt Onk. mit ואשלים עמיה; bloss die letzte Stelle mit דאתרעי לביה עמהון.

In etwas anderer Fassung:

4. אהו. אתם. אתְנָה דמתרג׳ עמיה. עמהון. עמהין ו׳ באורי׳ ואמלא. וימלא. נדבה רוחו. נדב (lies נשא) לבן אתנה. לבם אותם. מלא אותם: E 35.21 AB

Also noch 35.26 נשא (דאתרעי ליבהין עימהין) und v. 35 (מלא אשלים עמהון).

5. (לפתר) אתו לנהרדי׳ (ומפשר) יתיה (2) .לסור׳ ליה (1) :G 41.15 ALMR

Vgl. אתו No. 1.

אתה דמתרג׳ יתיה ב׳ באורי׳ והשליך אתה. והכרתי אתה דאחרי [מות L 1.16 AB: [B

יתיה masc. = אתה fem. L 1.16 (auf זְפָקִיה bezogen gegenüber hebr. מראתו); L 17.10 (auf אינשא, hebr. נפש).

אותה דהדין פסקא כלהו׳ מתורג׳ יתהון דוקא : N 30.6

אותה wird im diesem Abschnitt, mit Bezug auf נדרין und אסרין, stets mit יתהון übersetzt.

אתכם דמתרג׳ לכון ג׳ באורי׳ וכי תבאו מלחמה. וצררו אתכם. להטיב אתכם : N 10.9

לכון dativisch = אתכם N 10.9; 33.55 (אעיק); D 28.63 (איטבא). Die Verba אעיק und איטיב (אוטיב), letzteres in der Bedeutung einem Gutes erweisen, können im Onkelos (wie sonst im Targ.) nie den Accus. regieren. Cfr. z. B. Ps. 69.2 und I Chr. 20.1 etc.

אתָם דוַתִּמָּלֵא מִנְהוֹן תרגום : E 1.7 AR

אתָם דמתרג׳ יַתְהֵין ג׳ בפרשת ויקחו לי. קערותיו ואת המשכן. ועשית יריעות עזים : E 25.29 AR

Für hebr. אתם targ. יתהין in Pârâschath תרומה: E 25.29 (nach

4 Substant. gen. fem.; zu בזיכין und מגיסין vgl. N 7 v. 84 und 85); 26 v. 1 und 7 (nach יריען).

ואתם] סימן לאלים אתם. תכילנה אתם להון תרג׳. מעבדים אתם בהון תרג׳. מלא [אתם] עמהון תרג׳. והשיאו אתם עליהון תרג׳ :E 3.10 AR

Für אתם eine andere Partikel mit Suff. 1.) Objectzeichen ל nach dem Particip דחקין E 3.10; statt des zweiten Accusat. nach אחסין D 31.7; 2.) entsprechend den Verben der Uebersetzung: בהון nach מפילחין; עמהון nach אשלים E 35.35 (vgl. אתו 4); עליהון nach ויקבלון.

A. Mit Rücksicht auf den vollen Vocal des א: [אתא

אֲתא ת״ז אֶתא: G 26.21; וְאתא [קמלין R]: E 14.19 R; G 14.13 A;

ת״ז וְאתת: G 8.11; ת״ז דְאתו: G 19.5; ת״ז וְאתֵינא: D 1.19;

ת״ז וְאתֵיתון: D 29.6

B. In Bezug auf den Vocal î resp. ê oder ai beim א:

אִיתָא Ipr. Peal (1.2) כ״א אֵיתא

G 19.32; 27.7; 31.44; E 3.11 ALMR:

וְאַיְתִי Afel (1—4) כ״א [וא״ד A von 2. Hand] וְאֵיתִי [כ״א וְאַיתֵי

G 2.19 ALMR: כ״א וְאַיְתֵי [Paschtâ L

Aehnlich G 39.14: אַיְתִי; G 37.28 R: כ״א וְאַיְתִיו

Eine schlichte Zählung der Formen, ohne Rücksicht auf den Vocal, bezweckt die Notiz in AM[LS] zu G 4.3: ואיתי ב׳ בפרשה אל האדם. ויבא קין.

Das Ipf. ויבא wird (regelmässig) 2 mal in Pârâschath בראשית mit ואיתי übersetzt: G 2.19 und 4.3.

C. Bedenklich ist die Bemerkung: E 32.21 A; C umgek.: אַיתִיתְא (1) כ״א אִיתיתא. Cod. 2 liest allerdings im Texte אִיתֵיתא.

Die falsche Lesart וְאַתְיָה G 2.22 wird in A berichtigt: [2.4. בְּכָל דָוק׳ [=וְאַיתְיֵה

אַיְתִינַּהּ (1) ‸ [=׳ איתֵינֵיה 2]: G 42.37

אַיְהֵינֵּהּ דוקי וכ״א אַיְתַנֵּיה (!) (2.10. R)

G 44.32 ALM; R umgek.:

D. Varia.

[אתא] כל היתאה לפלניא בלמ״ד י״א באורי׳ העין דואבא. דודאים.
דבתס. אל אביהם הגרה. אביאנו. והם הביאו. כספכם. פרקו.
ודבתריה. ושאר לות פלניא : G 24.42 ABLMR

Lies והי׳ (?) כל אתיאה. — אתא im Peal und im Afel wird 11 mal mit ל der Person construirt (sonst mit לות): G 24.42; 30.14; 37.2 und 32; 42.21 und 37; 44.32; E 36.3; G 43.23; E 32 v. 2 und 3.

ואתא כ״א ואזל (2) : E 14.19

אֲתִית (1.2.5) (אֲתית 8) דוקא : E 18.6 ARP

Perfectum und nicht Particip. wie im Hebr.

אֲתִיתוּן (!אָ ; 2—4) כ״א דוקא כולהון אֲתִיתוּן דגש (1.10)
G 26.27 *); 42,12 ALMR:
aber im selben Verse (26.27) steht סניהון unbeanstandet.)
קדמי׳ וייתיין[ברכתא [v. 2 Subject ·בתר׳ [לְוָטיא v. 15] וייתון: D 28.15 AP6

אֲתָן (1.2.4) דאיק : E 18.15

Plur. (nicht Sing. wie im Hebr.) auf das Collectiv עמא bezogen.

אֲתר כ״א אָהר [דאיק קמן R] : G 12.6 ; 20.24 ; E 3.5 ABR

מֵאָתר כ״א מֵאָהר (2) : E 5.11 AR

בָּהְרוֹהִי (1) ת׳ז בַּתרוֹהִי (S) : G 19.6

בַּתְרָך (S) ת״ז בָּהרך ! : G 24.8

בַּתְרֵיהון (1.2) בְּתריהון: G 48.6

דְאָתוּר (1.3.4) ת׳ז דאַתור : G 2.14 A

לְאָתוּר (1.2.10) כ״א לאַתוּ״ (11.S.) : G 25.18 AB

ב׳ דמתרג׳ כד י״א בסיפרא בילדכן. בנטותי. בנגפו. בשלח. בשבתנו.
באכלנו. בפקד. בפקד. ברעה. [ברדת .B add]. ובבא משה :
E 1.16 ABMR

ב mit folgendem Inf. wird aufgelöst in כד mit dem entsprechenden Verbum finitum (11 mal im Exodus): E 1.16; 7.5;

---

*) Codd. 1 u. 11 an dieser Stelle: [(!) תוז—11] אֲתִיתוּן כ״א אֲתִיתוּן

12.27; 13.17; 16.3; 30.12 (bis); 32.17; 34 v. 29 und 34.

בָּךְ[1] עֵיצָא דאיק : D 8.18 ALM

Im Hebr. die Praeposition לְ.

בוֹ דמתרג׳ בה (1.2.10.11) ב׳ באורי׳ וקרא בו. והתעמר בו:
D 17.19 AM [L]

Targ. בָהּ fem. für בו D 17.19 (auf das Subst. אוריתא bezogen, das kurz vorher in ותהי, hebr. והיתה Subject ist); 24.7 (auf נפש).

בה דמתרג׳ ביה ב׳ באורי׳ עונה בה. ודין׳ E 5.9 AR

ביה mit suff. masc. E 5.9 (t. פולחנא, h. העבדה; N 15.31 (t. ואינשא, h. הנפש).

בהן דמתרג׳ בהון ג׳ באורי׳ וסימני תנה את נשי. לנתר בהן על הארץ.
והלר לך בכל : G 30.26 ABMR [L]

Im Targ. בהון masc. an Stelle des hebr. Femin. G 30.26 (auf בני und נשי bezogen, wobei das Masc. ausserdem noch dem Suff. näher steht); L 11.21 (t. קרסולין, h. כרעים); D 28.52 (t. שירך, h. חמֹתיך).

בֵּיר (1.2) כ״א באר [באר כ״א דוק׳ ביר LMR] : G 26.33 A

לִבְאֵר כ א לבֵיר (2) דוק׳ : G 22.19 u. s. ALMR

מבאר כ״א מִבֵּיר : G 46.5 R

וּבְאִיש מטעין ביה : G 21.11 ALMRS

בֵּישַׁת (1.2.5. S) כ״א בִּישת : E 21.8 A

מַבְאִשִׁין (1.4.7) כ״א מבאֲשין (2) : E 1.11

מבאַשין (nicht אָ!) כ״א אְ׳ : R umgekehrt

אִתַבְאַש (1.2.4) כ״א אתבְאַש וא״ד [כ״א אתבַאַש R] : E 5.23 AR

לביש (1.2) כ״א לבישא (4) : D 29.20

מבַדַק דאיק בדגש : G 44.5 MP

בא דמתרג׳ אתגלי ב׳ באורי׳ וסימני לבעבור נסות אתכם. מסיני בא וזרח
E 20.17 AR:

בא, von Gott gebraucht, = אתגלי E 20.17; D 33.2.

בא דמתרג׳ ייעול ג׳ באורי׳ וסימני אם בגפו יבא. יבא דבר שניהם. על נפש מת : E 21.3 ABR

---

[1]) In allen 3 Codd. ist auf dem בך ein Ringchen, nicht auf עילא.

יבא = ייעול E 21.3; 22.8; N 6.6; aber auch L 21.11.

יבא דמתרג' יהא עליל ב' באורי' ואל יבא בכל עת ושלאחריו L 16 v. 2 und 3:

באות. לנהרד' עלן (!) .לסור' אתיין (!) (S. 1.2): G 41.29 ALMR

Subject ist das Fem. סגיא

להביא. לנהרד' לְאָעָלא. לסור' לְאַיתָאה (1.2.4): N 20.5

סימן מן ויבאו כל עדת עד ויעשו כל חכם לב כל הביאו איתיאו תרג' בר מן חד ואיכון מייתן ליה: E 35 20 AB

Von E 35.20—36.8 wird הביאו regelmässig mit איתיאו wiedergegeben, bloss 36.3 steht das Partic., um die wiederholte Handlung zu bezeichnen.

מביאך. לנהרד' מְעֵילָךְ (Alle). לסור' מעיל לך: D 8.7 ALM

בְּיֵיר (1.4) תַ״ן [=בַּיֵּיר]: D 21.4

לְמְבֹת (1.2) כ״א לימבֹא כל' רפי [M om. וביוד]: G 24.23 ALMR

תבית (Alle) כ״א תֻבית: D 21.23

בֵּית (S. 1.2) א״ד לבית: G 49.4 ALM

(Nach סליקתא) Vgl. בית משכבי

בית דמיתרג' לבית ט' באורי' ותקח האשה. אכבי בדרך. קוס עלה. ודבתריה הובאו. עבדיו. ראשית. ראשית. אתנן זונה: G 12.15 AM [L. S]

לבית statt בית nach Verben der Bewegung: G 12.15 (nach ואידברת); 24.27 (דברני); 35.1 und 3 (סק und ניסק); 43.18 (איתעלו); E 8.20 (אתא); 23.19 und 34.26 (תַיְתי); D 23.19 (תעיל).

בית משכבי ב' באורי' פחז כמים. על כן יעזב: G 2.24 AM [S]

G 49.4 und 2.24 findet sich im Targ. בית משכבי (aber בית משכבה 43.30).

דִבְבִית רִיחְיָא (1.2.4.8) יפה כ״א דבתר ריחיה וא״ד: E 11.5 APR

Im Hebr. אחר הרחים

דבַיְתָהּ כ״א דבֵיתיה: G 24.2 AL; R umgek.

בְתך כ״א בַּתַּךְ דגש: E 10.6 R

בְּתָּךְ יפה: D 6.9 ALM; 11.20

Nicht Sing. wie im Hebr.

בְּזוּ ת״ן בְּזוּ: N 31.53

N 25,8 AC : (4) וּבָזַע כ״ה וּבְזַע

E 14.16 ACR : וּבְזָעֲהִי .Ipr (1.2.4.5) כ״ה וּבְזְעָהִי [וּבְזְ A] ואו״ד

D 33.8 : (2.4) בַחֲנָתְהִי כ״ה בִּחֲדָתְהוֹ

E 15.4 ACRP : [C om. וּמְבְחַר (1.2) כ״ה וּשְׁפַר [ואו״ד

E 34.9 (2. Hand) : בֵּינָנָא ת״ו בֵּינָנָא

בכור דמתרג׳ בכוריה ד׳ באורי׳ פקד. ויהי כל בכור זכר. מבכור בני ישראל . מאת בכור : N 3.46

Im Targ. בכוריה (!) Plur. N 3 v. 40, 43, 46 und 50. Man sieht nicht ein, warum die Uebrigen in diesem Abschnitt im Sing. stehen. Zum ו vgl. בכוריה infra.

[A add. בּוּכְרָא (1.2) כ״ה בּוּכְרֵיה (4) [ואו״ד

G 25.13; 38.7 ALMR; E 6.14 AB ;N 26.5 ;N 1.20 AC :

E 24.5 AR : בַּכּוּרֵי דוּקִי

Onk. interpretirt נַעֲרֵי mit בכורי, entsprechend Sebhâchîm 115 v⁰.

N 3.40 A ; C : (5) בְּכוֹרְיָא דוּקִי כ״ה בּוּכְרִיא כ״ה בְּכְרִיא

Im v. 43 : כלהון אלעראקי בכוריה דוק׳ (c. 2 liest stets בוכריא). Vgl. בכור

G 30.41 : מִבַכָּרָתָא ! (1.2.4.7) (מבכרתא S) ת״ו מְבַכַּרְתָּא

d. h. das Adjectiv stehe nach dem Collectiv ענא im Singul. fem.

G 44.12 : [=וּבְלָשׁ] וּבְלַשׁ

בן הבן דמתרג׳ ברא ג׳ באורי׳ סוב אסוב. על האבנים. כל הבן הילוד G 18.10 ABM [P] :

Der Emphat. ברא für den Absol. בר G 18.10 (והא ברא); E 1.16 (אם ברא); regelmässig ist es aber, dass ברא für הבן steht E 1.22.

G 17.27 AM : בן ובן דמתרג׳ בני ב׳ באורי׳ יליד בית. לא איש אל ויכזב

Für den Sing. בר resp. בנו der Plur. בני in G 17.27 (בני עממיא = h. בן נכר); N 23.19 (בני אינשא parallel mit בני בישרא für ובן אדם).

כל בְּנָךְ בְּרָךְ תרג׳ בר מן חד כי יסיר את בנך. וכל בְּנֵיךְ בְּנָךְ תרג׳

D 6.20 ALM :

D 7.4 wird das hebr. בִּנְךָ pluralisch fortgesetzt mit ועבדו, daher übersetzt Onkelos im Plur. בְּנָךְ.

מִבְּנֵי דמשתבשין בהון בתרגום מבני אנשא D 32.26. ודין : E 2.6

וּבְנוֹהִי דאיק : L 6.12

Nicht ודבנוהי wie cod. 4 mit Wiederholung des ד (לאהרן ודבני).

לבנוהי כן בספר מוגה : G 17.19 ALMR

(Nicht mit Wâw ולבי; in codd. 10 uud 11 ist das ו im Texte ausradirt.)

ואבנט דמתרג׳ והמיין ג׳ באורי׳ ואלה הבגדים. וחגרת. ויקרב דויקרא E 28.5 AB:

המיין für אבנט E 28.5; 29.9; L 8.13.

בְּבָעוּ ת׳א בבָעו : G 19.18

בבעו—כען לא ג[רסינן] כען : G 19.7 LP

בַּעֲלֵי (1.4.5.9) כ׳א בְּעָלֵי כלהו (2) : L 26,16; N 14.12 AC u. s.

In cod. 1 oft am Rande [= בְּעָלֵי]

דְּבַעֲלִי (1.4) כ׳א דִבְעָלִי : G 30.20 ALM; R?

לבעליו דמתרג׳ למרוהי ב׳ באורי׳ וסימנ׳ כסף ישיב לבעליו. ישלם לבעליו E 21.34 AR:

Zweimal ist der Plur. לבעליו im Targ. nachgeahmt E 21.34; 22.11.

בעלי דבביכון ט׳ בפרשה ורדפתם. ונפלו. ונגפתם. ושממו עליה. ואז תרצה הארץ. וכשלו. ואבדתם בגוים. והבאתי אתם בארץ. ואף גם זאת : L 26.7

In diesem Capitel v. 7, 8, 17, 32, 34, 37 und 38 wird איביכם mit בעלי דבביכון, und v. 41 und 44 איביהם mit בעלי דבביהון übersetzt.

מַבְעִין „eilig" יפה : N 32.17

Nicht מזרזי wie Pathsch. erwartet.

בקר ובקר דמתרג׳ בצפרא ובצפרא ב׳ באורי׳ ובקר וראיתם. בקר וידע. E 16.6 AR:

Statt des Accus. der Zeit die Praepos. ב hier und N 16.5.

דְּאִיתְבְּרִי דאיק [für h. לֻקָּח] : G 3.23 ALM

אַתְּבְּרִיתָא (Athnah.) כ״ﭏ אתבריתא וח״ד ; G 3.19 L

בְּרִיאָה. לנהרד׳ בְּרִיתָא. לסור׳ בריתﭏ (Alle) : N 16.30

כל הדין (!) כל[ﭏח] ב ר ד א כול׳ רפי וﭏח[ר]ת ברדﭏ כול׳ דגש : E 10.5 R

כל בררא רפי וכ״ﭏ ברדﭏ דגש וח״ד : E 9.18 LR und zu

בריחים כלהון עברין תרג׳ בר מן ﭏ׳ ועסית בריתים עבְרִי תרג׳ :

E 26.26 ABR

Das Appositionsverhältniss in E 26.26 בריחים עצֵי שטים löst Onk. genitivisch auf.

וּבְרָיךְ (1) בדוקﭏ (2.4) ובריך : G 1.22

וְאִיבְרְכִינֵּיהּ (לישרﭏל) כ״ﭏ וﭏיברכינון : N 23.20 C

בִּרְכְתָא לנהרד׳ ברכתי (S. 1.2.4) לסור׳ : N 23.20

בִּרְכַן (S. 1.2.4) כ״ﭏ ברכתﭏ וח״ד : D 28.8

וּבָרְקָן כ״ﭏ וּבַרקן ; R? ; A 39.10 ; A 28.17 E

Hingegen in c. 2 und 5 zu E 28: וּבַרְקָן כ״ﭏ וּבִירְקָן

בר מיני ג׳ בﭏורי ﭏ יהיה לך. וחברו. רﭏו עתה : D 5.7 F

3 mal steht בר מיני im Targum, in Umschreibung des Textes: D 5.7 und E 20,3 für על פני, D 32.39 für עמדי nach einer Negation.

בַּר־ כ״ﭏ בָּר : E 15.11 ; 18.11 ; 20.3 AR ; D 5.7 LM

(בִּקְתַבְךְ) לבֹרﭏ (Alle) ח״ד בברﭏ : D 23.14

בְּרָם (1) ת״ז בְּרַם (2. S) : G 7.23

בְּרִי־ סליקתﭏ (1.2) ח״ד ברם : G 49.4 ALMR

ת ב ש ל דמתרג׳ תיכלון ג׳ בﭏורי׳ וסימני׳ רﭏשית. רﭏשית. כל נבלה

E 23.19 ABR:

ﭏ תבשל (גדי) wird stets (E 23.19; 34.26; D 14.21) mit תיכלו interpretirt.

מִבִּשְׂרֵיהוֹן בכל דוּק׳ [=מבשרהון .Sing] : D 14.8

ב ת ו לְ תָ א (1.2.8) דﭏיק : E 22,16 AB

(4 u. Levita בְּתוּלְתָא Singular)

E 15.1 A: (!) צְדִי אתגאַ [וחוריס] (1.2.4.5) Pfct. אִתְגָּאִי־

N 32.33: (1.2.4. S) בתחוממה לסור׳ בתחומין. לנהרד׳ בִּגְבְלֹת.

G 11.7: (2. S) גבר ת׳׳ו אֱנָש

E 10.23 A: (4.8) איגש בדוקי׳ (1.2) קְמוּ גְבַר

An der zweiten Stelle (in E) wird איגש empfohlen, um im Ausdruck abzuwechseln, da גבר im gleichen Verse schon vorkömmt. In E 32.27 wird diese Rücksicht nicht beobachtet und APR bemerken כ״א ואיגש ות״ז; ebensowenig in E 16.29, wo איגש wiederholt wird.

G 26.11 ALMR: לְגַבְרָא דאיק

Mit ל zur Bezeichnung des Objectes.

E 12.37 C: נַבְרָא רִיגְלָאָה כ״א גבריָא ריגלָאִין

Es geht die Zahl כשית מאה אלפין voraus.

D 1.28 M: (P. S) גִבְרַיא במדוי׳ גִבְרָא

Im Hebr. ענקים

גבורא ג׳ באורי׳ עבדו גבורא. שאל לך גבורא. בגבורא אפיק ממצרים

G 49.5 ABM [R. L]:

גבורא kömmt 3 mal in Umschreibung vor: G 49.5; E 8.5; D 33.3.

E 17.11 AR: מתגברין דבית עמלק מִתַּגְבְרִין מתרג׳ בלגבורא

G 38.17 AB: גַדְיָא בר עִזֵּי דאיק

für hebr. גדי עזים

G 27.9: (4) כ״א גִדְיֵי (1.2) גַדְיַי

Zu v. 16 hat cod. 1 (nicht 2) die zweite Lesart.

גדול דמתרג׳ סגי ט׳ באורי׳ גדול עוני. ואעשך. ברכוש גדול. ונתתיו. ואברהם היה. הן עוד היום. קומי שאי. אנכי האל. ועתה הניחה לי: G 4.13 AM [L. S]:

Hebr. גדול = targ. סגי G 4.13; 12.2; 15.14; 17.20; 18.18; 29.7; 21.18 (!); 46.3; E 32.10. Hingegen heisst gross an Ansehen, Macht, Alter immer רב (und das sind fast alle anderen Stellen).

[גדול] סימן לגוי גדול בראשית ואלה שמות לעם סגי. וידבר אלה הדברים לעם רב: G 12.2 ABLMS:

לגוי גְּדוֹל דמתרג׳ לעס ר ב ב׳ באורי׳ ועית ואמרת · ודין : N 14.12 לעס רב = לגוי גדול hier und D 26.5.

G 35.21 ALMR : (2) למִגְדְּלָא כ״א למַגרלא

E 25.25 ABCR : [A קמץ] חטף (1.2) גְּדֶנְפָּא

(codd. 4.5.8 und Röm. 1.2 lesen im Texte גְּדַנְפָּא)

L 10.18 C : (9) גַּוָּאָה דאיק וכ״א גַוָואה

E 17.9 A ; R? [1]) : אֲנַח כ״א אֲנַח

E 17.16 AR [1]) : דִּיתְנֵח כ״א דִּיתְנֵח

וגר דמתרג׳ ולגיורא ב׳ באורי׳ וגר לא תונה. וגר לא תלחן E 22.20 ABR :

Bei Voranstellung des Objects zweimal ולגיורא (mit ל und zugleich im stat. emph.) E 22.20 ; 23.9.

כל הַגֵּר הַגָּר דאיק גיוריא דיתגיירון תרג׳ בר מן כאזרח מכס גיורא דיתגיר תרג׳ : L 19.34

הַגֵּר הגר stets = גיוריא דיתגיירון [Plur.], bloss hier der Sing.

כל הגר יחידי גיורא תרג׳ בר מן כדבותס גיוריא תרג׳ : L 22.18

הגר, ohne Beisatz, wird singularisch übersetzt, nur L 22.18 pluralisch, wegen des vorhergehenden וּמִן. Aus demselben Grunde aber auch in N 15.30.

D 15.19 : דאיק Tiphchâ תִּגוֹז

D 5.2 A ; LC umgek. : (2) ת״ז גֵּזַר (1.4) גְּזַר

D 24 v. 1 und 3 : דאיק (1.2) גַּט

Nicht גֵּט wie in codd. 3 und 4.

D 32.35 : (4) כ״א דִּיגלון (1.2) דִּיגְלוֹן

גלי קדמי י״ב באורי׳ כי ידעתיו. כי ראיתי דלבן. ראה ראיתי. מכאוביו. הלחן הלוס.[2] ראיתי את. ודומיה׳. כי ירע. ואדעה מה. את ילרו. G 18.19 ABM : אחריתם

גלי קדמי, von Gott gebraucht, heisst targ. ראיתי oder ידעתי G 18.19 ; 31.12 ; E 3.8 (bis) und 9 ; 4.14 ; 32.9 ; D 9.13 ;

---

[1]) Die Lesart ist nicht ganz sicher.

[2]) lies הלוי oder הלא (E 4.14).

E 33.5; D 31.21; 32.20; einmal vom Engel (מלאך ד׳) N 22.32.

וְאִתְגְּלֵי Ipf. (R. 4) כ״א ואתגְלִי (1.8) [1] A umgek.: R; E 12.12

תִתְגְּלֵי (1) כ״א תתגלֵי (S. 2.4) א״ד תתגַלִי (8): E 20.26 AR

מִתְגְּלֵי (1.2.4.5) א״ד יתגלי: E 19.11 AR

תְּגַלֵּי כ״א תגלֵי כלהו: L 18.7 AC

גָלוּתָךְ א״ד שבי גלותך [= שְׁבֵי גָלְוָתָךְ]: D 30.3

גִּילֵי כ״א גִּילֵי דגש (wie im Syr.): E 5.12 AR

גִּלְגְּלֵי כ״א גלגַלֵי [וא״ד 5 om.] [כ״א גִּילְגַּלֵי R: E 14.25 ACR

בִּגְלַף לנהרדי. בגלב לסורי: E 28.11 AR (ל ohne Dâg.)

[גליפן]. עלוהי כתב ת״א (8; 4 am Rande) עלוהי גליפן כתב:

E 28.36; 39.30:

דְּגִמָּא (1.2) כ״א דגמָא: E 2.3 AR

בְּגַמְלֵי יפה: E 9.3 ABR

(Codd. 3.4.7 ohne Dâg.)

גם דמתרג׳ גרס כי באורי׳ וגם אמנה. ואף גם זאת:

G 20.12 ABMPR [L.S]:

גרס = גם G 20.12; L 26.44.

גְּמַירָא כ״א גמִירא וא״ד: E 11.1 AR

לְמַגִּין דחיק: D 32.38

Das ל ist im Texte nicht vertreten. In cod. 4 wird es auch im Targ. gestrichen.

מְגִיגִיסָר [2] (1.4) [כ 4] ת״ו ומגיניסַר 5 =]: D 3.17

[ו]נַרְגִּישַׁאי (1.2.4.5) יפה: G 15.21 B; D 7.1 ALM

Mit Pathah des ersten ג; nicht Chireq wie im Hebr.

וְאִיגָּרֵי דחיק: L 26.33

Die Bemerkung bezieht sich vielleicht auf den Vocal ê bei Mêrchâ.

---

1) In cod. 1 ist ל׳ in rasura.

2) N 34.11 ist das ג in Codd. 1.2.5 dageschirt, nicht aber in 4.

D 2.5 AL; CM umgek.: [7 וה̃ A von 2. Hand] תִתְגְּרֵי כ״ה תתגרון (Codd. 2.5.10 im Texte תִתְגָרוֹן (!), cod. 4 recte תתגרון; Sab. דָּיִן (!))

D 3.14 : [= גְשׁוּ] תְ׳א (1.10.S) גִישׁוּרָאָה

E 10.26 A : (2.8.S) לִמְפלח ת״ו (1.4) לדבחא

G 2.23 : יפה (1.2) וְיִדְבַּק

Nicht וְיִדְבַּק wie Sab.

D 19.6 : [4 וְיִדבּ׳ =] בְּכַל דוק׳ (1.2) וְדִבקיניה

D 28.2: AP6 וְיַדְבְּקוּנָךְ [15 .v לְוָטיא] וְיַדְבְּקָנָךְ תנינה [ברכתה] קדמה׳

Vgl. וייתין. Bemerke den Vocal *a* in יַדבּ׳

D 13.5 : וה״ד (2.4.5.S) כ״ה תִתְקָרְבוּן (!) תִדַבְּקוּן

Vgl. ובדחלתיה

ודבר דמתרג׳ וממליל ב׳ בהורי׳ ומשרתו יהושע בן נון. וילה ודבר: E 33.11 AR [P]

ממליל Part. für דבר Pfct. E 33.11; 34.34.

וַאֲדַבְּרָה דמתרג׳ ואימליל ב׳ בהורי׳ הל נה יחר. החזינו. דהיק לסורהי

D 32.1 (von 2. Hand) : ולנהרדהי

D 32 1 bei Athn. und G 18.30 bei Zâq. ואמַלֵּיל. Der Zusatz könnte sich nur auf Deut. beziehen. Von erster Hand findet sich hier und in Gen. 18.30 AM die Notiz: דהיק ואדבְּרה ואימַלֵּיל (1.4). ואדבְּרה ואימַלֵּיל

E 14.6 A : (דְּבַר S.5.8) ת״ו דְּבַר Pfct. (1.2.4) דַּבַּר

E 15.13 : דִּבַּרְתְּי כ״ה סְבַרְתְּי כ״ה סובַרְתְּי

So in A. In CLR ist die Fassung der Notiz, abgesehen von der Umstellung der beiden Varianten, die gleiche; es wird nur noch hinzugefügt, דַּבַּרְתְּי דוקה (die Vocalisatiou gebe ich nach L).

Dem Verfasser des Pathschegen lag eine span. Hs. vor, die das סוברהי unter den Varianten hatte, dann aber das דברהי

ebenfalls als correct bezeichnete. Nach ihm habe Salomo Isaki die erste Lesart citirt.

המדבר דמתרג׳ למדברא ב׳ באורי׳ אחר המדבר. והעמלקי והכנעני E 3.1 ABR:

למ״ד nach Verben der Bewegung E 3.1 (וַדְּבַר); N 14.25 (וטולו).

דִּגְלַת (1–3) ת״ז דגלת ALM׳: G 2.14

דְּגִיר כִּגְלִידָא כ״א כגיר כגלידא: E 16.14

[דהב] סימן כל גבי תכילת דדהבא. כל דבתר תכלת דהבא E 28.8 AR:

Ueberall wo זהב die Reihe der den Stoff bezeichnenden Appositionen eröffnet, wird es targ. mit dem Genitivzeichen ד versehen (also z. B. E 28 v. 6, 8 und 15; 39 v. 2, 5 und 8 etc.); dagegen liegt natürlich kein Grund zu ד vor: 26 v. 32 nnd 37; 36.36 u. s. (in welchen Versen זהב **hinter** תכלת genannt wird).

בִּמְדִבְּכְתָּא (!) כ״א בִּמְדוּכְתָא (!) (2.3.5 ו; 4.9 ו) ולא דאיק N 11.8 A; C umgek.:

וַאֲיְדִין כ״א וַאֲידוּן וא״ד: G 18.21 AM

וִידוּנוּן (1.2) בדוק׳ וְדִינוּן (4.5.8. R): E 18.22

(von 2. Hand)

ferner ibid. in AR: דְּיִינִין (v. 26) קדמ׳ ד׳ישמע יתרו וידונון. יְדִינוּן. בתר׳ וְדַיְינִין und von zweiter Hand in A am Rande: כ״ע אס טעה הסופר כי בכל דוק׳ כתוב לעיל בקדמאה וִידּינוּן; (cod. 10 liest ידונון וידו׳, c. 11 beide mit Jôd).

וִדִינִינְתּוּן (1.2.S) כ״א וידינונון (4) וא״ד: D 25.1

וְדוּן (1.2.4.5) כ״א וְדִין: N 25.4 Ipr.

וְדָאֲנָא כ״א וְדָאִין אֲנָא: E 18.16 C

In der Lesart des Textes ist das Nûn des Pronomens mit dem des Stammes zu einem Consonanten vereinigt.

לִמְדַּן (1.2) בִּדְוּק׳ (= לִמְדַּן 4.5]: E 18 v. 11 und 13

דָּנְנֵי קרא ותרג׳: G 30.6 AB

אִיתְּדְנָא (1.2.4) יִתְּדַן כ׳ﭏ אִידְּדְנָא יְדְּדַן (!) וﭏ׳ד : E 21.20 AR

יִתְדָּנוּן כ׳ﭏ ידדכון : N 23.9 AC

דְּדִינָא (Alle) דﭏיק : D 17.8

Nicht לדיכﭏ wie Sab. und wie man aus dem hebr. למשפט schliessen könnte.

ודִינְכוּן כ׳ﭏ ומַצוּתכוּן : D 1.12 ALM

דָּאַר דﭏיק : D 18.6 AP

Particip nicht Perf.

לְדָרְתָא (1.4) ת׳ז לְדָרְתָא ככהו : E 27.9 (2. Hand)

מְדוּר (1.2.4) דﭏיק : D 33.27

Im Constructus, nicht wie im Hebr. (מְעֹנָה).

דְּחַיל (1.4) Partic. [= דחִיל (wie 2.5)] : E 15.11 A

דְּחַילָא (2) בכל דוּקִ [= דחִילא] : D 8.15

דְּדחוּל (1.4. S) יפה : D 20.8

Cod. 2 im Texte דִי דְחוּל.

תִּדְחַל (1.2) כ״ﭏ תִּדְּחַל : G 26.19 ALMR u. s.

וִידַּחֲלוּן כ״ﭏ וְיִדְּחֲלוּן : D 13.12 C; A umgek.

תִּדַּחֲלוּן (1) כ׳ﭏ תִּדְּחֲלוּן (2.4) (תִּדְחֲלוּן (5

E 14.13; D 3.21 ALM; C umgek.; D 31.6 umgek. u. s.: Also ein beständiges Schwanken zwischen Peal und seinem Reflexiv.

וְיִדַּחֲלוּן (וְיִדַּחְ׳ (5 כ׳ﭏ וְיִתְּבְרוּן : D 2.25 ACLM

Cod. 2 im Texte וְיִדְחלוּן.

דַּחְלָא (1.2) כ׳ﭏ דחֲלָא : G 22.12 A; LMR umgek.

כ׳ﭏ ערﭏקיה דחְלָא : G 35.5 AMR

דַּחֲלָן כ׳ﭏ דחלַן : E 3?.1

ובדחלתיה (1.2.5) ﭏ׳ד ולדחלתיה : D 13.5

Vgl. תדבקון.

Bei dem ganz gleichen Fall in D 10.20 haben ALM:

לנהרדי לדחלתיה (תתקרב). לסורי בדחלתיה (1)

Codd. 4 u. 5 haben im Texte לְדַחֲלְתֵיה

די

I. Volle, selbständige, oder verkürzte Form:

ומִדִילְאבונא כ״א ומִדֵי לאבונא. דלאבוהא כ״א די לאבוה (!) כלהון כתיב
G 31.19 AM: יוד.

דכמדברא כ״א דֵי במדברא: G 37.22 ALMR

דְלי כ״א דִילי [וא״ד]: G 49.26 LR

דלמלכא כ״א דֵי למלכא: G 40.5

Aehnliches noch oft (auch in cod. B), wobei die volle Form nicht selten als דוקא bezeichnet wird. Im Biblischen kömmt bloss die volle ausgeschriebene Form vor und, nach einer Bemerkung in Cod. de-Rossi 33 in Parma, 11 mal mit Accent (י״א בטעי).

II. Status constructus oder Umschreibung mit די

מימרא דפרעה כ״א מימר פרעה: G 45.21 ALMR

גבר מלול (1.2) כ״א דמלול: E 40.10 AR

במדבר אתם כ״א במדברא דאתם וא״ד: N 33.8 AC

ידא דפרעה כ״א מיד פרעה: D 7.8 ALM

מיד רֶעיא (1.2) כ״א מִידא דרעיא (4.7): E 2.19 AB

R referirt die letzte Lesart im Namen der Suraner.

[וִכוּוִין] שמיא א״ד דשמיא: G 7.11

מַטְרת מקדשא כ״א מטרתא [דקודשא A]: N 3.38; C umgek.

לנהרד׳ ניר עממיא (2.4.5. S). לסורי נירא דעממיא (1): L 26.13

מפדן ארם כ״א מפדן דארם וא״ד:

G 25.20; 28.5; 31.18; 33.18. ALMR etc.

An einigen Stellen wird die Lesart ארם als עראקיה bezeichnet.

[כתובא] דְפַסֵי יפה: G 37.3 AL

Die Anknüpfung mit ד wird für gut befunden.

לנהרד׳ פתורא דלחים (2.4.5 S). לסור׳ פתור לחים (1): N 4.7

ריבוניה דיוסף כ״א ריבוני (!) יוסף: G 39.20

שמא דאבונא כ״א שום אבונא: N 27.4 AC

שמא דאהרן כ״א שום אהרן. N 17.18 AC

וקרא בשמא דד׳ דאיק כ״א בשמא ד׳ (P. 2.5.): E 34.5

In Sab. und Salomo Isaki findet sich die erste Lesart.

שתא שביעיתא כ״א דשביעיתא (4) דוקא : D 15.9

III. Varia.

מן ומן אזלין כ״א דאזלין (8) וא״ד : E 10.8

דאת יפה [nicht אתי אחרי 2.4] : N 22.34

מדבית כ״א מבית (לוי) וא״ד : E 2.1 ABPR

גבר כברכתיה כ״א גבר די כברכתיה וא״ד : G 49.28 ALMR

Das hebr. אשר (איש אשר כברכתו) soll als pleonastisch übergangen werden. Pathsch. erwähnt einen ähnlichen Fall G 15.17 (והנה... לפיד אש אשר עבר .h) והא — בעיר דאשא עדא

(הוא) מְהַלֵּךְ כ״א דמהלך : G 2.14 AL

Im hebr. ...וסט. הוא הסלך. Die gleiche Bemerkung findet sich in ALM zu G 3.8 (ושמעו את קל ...מהלך). An letzter Stelle adoptiren das Pron. relat. die codd. 2.3 und Sab. Vgl. noch 2 v. 11 u. 13 הוא מקיף, hebr. הוא הסבב.

(כל) דמהלך דאיק : L 11.42

Im Hebr. כל הולך.

(מן קדם) דְזַכַּאי (1.4) ..הוא כ״א זכאי (S.) הוא : D 32.4

Das Pron. relat. ist unerlässlich.

חלף דְלא־ ת״ו חלף לָא־ (2.5.S) : N 20.12

Vgl. aber לא

(דכל) יָדַעַי א״ד דְיָדַעַי (3) : G 4.22 ALM

(פורקן) דיתירין בהון א״ד יתירא דבהון : N 3.48

(הא עמא) דְנְפַק (1.2) כ״א נפק (4.5) וא״ד : N 22.11 A; C umgek.

תותב דְעִמָּךְ (1.4.5) דאיק : L 25.47

Im Hebr. kein Relativ.

Vgl. noch מתנה.

(הות) לפרעה (1.2) לנהרד׳ דפרעה לסור׳ : G 47.26 ALMR

דִיכִּי (Pronomen) כ״א דִכִּי דגם : G 24.65 ALM

וידכי Pausa (S) כ״א וידכִּי (2.5) : L 15.13 AC; 17.15 A u. s.

וּתדכֵּי Pausa כ״א וּתדַכֵּי (S): L 12.8

וַדכִּי (Pfct.) Tiphcha כ״א וּדכֵּי: L 8.15 AC

לְדַכוּאיהוֹן (S. 1.2.4.5) כ״א לאדכוּאיהוֹן: N 8.21 AC

דְּכִי .Athnah כ״א דְּכֵי כלהוֹ: G 7.8 AML

E 25.17 ACR idem; L 11.36; ebenso L 6.4 in Pausa etc.

דַּכְיָא כ״א דְּכְיָא: .E 30.23 ACR u. s

וְדַכְיָא בכל דוקא וְדכיא (4): aber D 12.15 recte

דַּכְיָתָא כ״א דְּכְיָתָא (!): G 27.15 LR .pl. fem

דְּכַר (1.4) ת״ו דְּכַר (2): D 4.16

דכורא (1.4.9) ת״ו דִּכְרָא: L 27.7 (2. Hand)

דכיר .s ויזכור.

ולדוכרן (1.4.5) ‗ [ולדוכרן =‗]: E 13.9

דוכרנה כ״א דוכרנא וא״ד: G 30.22 Alle

אַדְכַּרְתָּה (Alle) [= ארכרתה]: .L 2.2 u. s

דַּם־ כ״א דֶּם: E 24.8 AR

דְּמְכוֹן ת״ו דַּמְכוֹן; G 9.5

וּדְנַח־ כ״א ודְנַח: G 32.32 AR

מִמַּדְנָח ת״ו ממִדנַח; N 34.11

לְמַדְנְחָא (1.2) כ״א לְמָדִינְחָא (Laurent. 10 u. 14): G 2.14 ALM; D 3.26

מְדנחא ת״ו מַדְ׳ ת״א מִדְ׳ (4): aber D 3.17

.Vgl מזירקיא

דְּדְרַיךְ מטעין ביה: D 1.36 ALMP

Nicht די דרך wie cod. 4.

תִּדְרוֹךְ (D 11.24; 33.29 Pausa!), מִדְרַךְ קרא ותרגום: D 2.5

דרך דמתרג׳ באורח ב׳ באוריי דרך ארץ פלשתים. דרך המלך נלך
E 13.17 AR:

Ausnahmsweise ist die Praepos. ב gebraucht (statt des Accusat.) in באורח E 13.17; N 20.17.

דְּנָן (S. 1.2) ת״ו דנַן: G 18.13

דְּעַדַּק־ (II) כ״א דעדָק: E 16.14 AR

N 33.9 : דִקְלִין (1.2.4) ת״ז דַקְלִין

D 33.33 : וְדְרוֹמֵי (1.2.4) כ״ה ודרומוהי

D 5.15 : וּבְדָרָע בכל דוק׳ ובדַע

Vgl. זרוע.

L 6.4 : הדשן. לנהרדי קִטְמא. לסורי דִשְנא

E 4.23 R : הָא כ״ה הא־

E 2.9 AR : הָא־לִיכִי [2 .R האליכי ; 4 הָלִיכִי] ה״ד הָלִיכִי

In A hat das ל kein Dâg.

G 43.6 AP : הָאִית (1.2) לכון יפה

Das hebr. עוד ist nicht ausgedrückt; daher Andere הָעַד כען.

G 24.24 : [2.4 הָאִית בכל דוק׳ [=הָאִית

N 31.15 : הַקִימתון כ״ה הֲקִימתון

D 4.32 AM ; C umgek : הַאִשתמע כ״ה הֲאִשתמע וה״ד

Die Frage-Partikel ה hat Pathah und nicht Schewâ compositum[1]). Befremdend is die Bemerkung in D 4.32 A; M. umgek.:

הֲאִ סוה כ״ה הַהוּא

Vgl. הנטר

G 4.8 ALM : (וקס קין) להבל (S .3–1) כ״ה בהבל (4) וה״ד

G 22.14 : (4) בתורף ביומה הדין ת״ה ההוה

In M stand im Texte ursprünglich ההוה.

הוא מטעין ביה. כל תרומה היא בר מן דין כי תרומה הוה. הוה ד׳ בתורי דסמיכי גבי דמשתבשין בהון. וסימן קֹ֫ת֫מ֫ה֫. והיה. והיתה. והביא. ושדה. כי קֹדש קדשים הוא לו. כי תְ֫רומה הוא. כי מִ֫נחת קנאות הוא. כי חֳ֫תוות עולם הוא : E 29.28 AR

In E 29.28 ist Subject von הוא : חדיא (ושקא), in L 24.9 לחים, in 25.34 חקל und in N 5.15 קורבניה, lauter mascul. Uebrigens wird היא neben תרומה kaum vorkommen. Es be-

---

1) Vgl. Delitzsch Franz, Complutens. Varianten. Leipzig 1878 p. 32.

deutet bloss, dass תרומה weiblich ist. Die beiden letzten Verse stehen in R in umgekehrter Anordnung.

G 49.20 ABMR [L]: הוא דמתרג' היא ב' באורי' והוא יתן. ויהי בשלח

Targ. היא, hebr. הוא: G 49.20 (t. Subject ארעיה, h. לחמו); E 13.17 (אורח, das t. stets [1] fem., h. דרך).

Vgl. noch die Bemerkung zu L 5.11:

(2.5.S) חבאתה הוא ת״ו היא, wo im Hebr. הוא.

הוא דמתרג' אנון ה' באורי' בשגם. ועבד הלוי. ונוסף גם הוא. ד'

G 6.3 ABM [LS]: הוא נחלתו. וגם הוא עדי אבד

Der Plur. אנון tritt an Stelle des hebr. Sing. הוא in 6 (und nicht 5) Fällen: 1) nach vorausgehenden Collectiven: nach דרא G 6.3; nach עמא בני ישראל, das aber schon vorher pluralisch construirt worden ist, E 1.10; 2) nach ליואי, wofür hebr. הלוי, N 18.23; 3) unter Bezug auf פרוֹמָאֵי (h. כִּתִּים) N 24.24; 4) in höchst auffälliger Weise auf das fem. מתנן bezogen D 10.9; 18.2 (auch in Sab.). Vgl. noch N 18.20.

הוא דמתרג' ממימריה או מימריה ה' באורי' הוא היה עושה. הוא ילחם לכם. הוא הנלחם. ולא יעזבך. ולא יעזבך קדמא' טפי

G 39.22 ABMR [L]: יתיר [2 מי״ם]

הוא, auf Gott bezogen, = מימריה D 1.30; 3.22; 31 v. 6 und 8; einmal von Josef ממימריה G 39.22. Vgl. noch מימרא.

G 21.21; 38.1; D 10.1 בכל דוק' ההוא ALM u. s.: ההיא ת'ו ההוא

Das Pronomen bezieht sich auf עִדָּנָא und das ist masc., während im hebr. Texte das femin. עת steht.

E 9.26: הָוָה (1.2.4) ת״ו הות

(als ob ברכה femin. wäre)

G 49.25: דא הוה! ביה. בכלם (P. S) (דא) הואתיה

והוה כד שרא בלבורה לא מיתרג'

G 35.22 wird in der Synagoge nicht übersetzt.

L 25.4: יְהֵא [ניהי 2.5] יפה

Voraus geht ביח שמיטתא. In einer span. Hs. soll nach Pathsch. das Femin. stehen.

---

[1] Vgl. הוה I.

וִתְהֵא דלאיק : N 23.10

Subject ist targ. סופי ; hebr. ein Femin. (אחריתי), daher ותהי. Die gleiche Bemerkung zu D 33.5 besagt, dass das Wâw in ויהי nicht als consecut. zu fassen ist.

ומן קדם כפנא ההוא) דִיהֵי (בתר כין) דלאיק : G 41.31

דיהי fügt Onk. hinzu.

תְהֵי תיו תהי (!) : G 3.16

תהא דלאיק : D 22.23

In Hebr. ist נער[ה] masc. construirt, nicht so עולימתא im Targ. Vgl. noch והיה und יהיה II.

ותהֵא כ״א ותהא־ : D 28.66

ויהון (אלין) משתבשין בהון : N 35.29 AP

Andere lesen femin. (cod. 6) wie in v. 12, wo קירוין Subject ist.

ויהון (1.2) כ״א ויהא (wie hebr. ; 4.5) וזא 7 : N 15.39 A ; C umgek.

Auch Pathsch. fand den Plur. gut beglaubigt. Mir scheint aber der Singul. viel richtiger, indem man ויהא auf חוטא bezieht.

הֲוִי־ Ipr. (1.2) כ״א הֲוָא־ (הֲוִי im Text 4) : E 18.19 A

Dagegen D 24.9: (4 הֲוִי־ כ״א הֲוִי־ וְהֲוִי und G 27.29: (4) הֲוֵה בכל דוקא

הֲוֹאי fem. כ״א הֲוֹאי : N 5.19 u.s. (2.5) כ״א הֲ׳ [הֲוָאי [In cod. C :

הֲוֹו pl. (1.4) כ״א הֲוֹו (2) : N 16.16

Der Vocal des ה schwankt also, ebenso wie in den Hss. des Biblisch-aram. in Esra 4.22. Zum Vocal des Auslauts vgl. noch חזי ,קרי ,מתי und שרי.

היה דמתרג׳ הוו ג׳ באורי׳ וגם ללוט. ולא היה מים. לשתות :

G 13.5 ABM [S]

Der Plur. הוו in strengerer Congruenz als im Hebr. : G 13. 15 (vor dem Collect. ען und Pluralen) ; N 20.2 und 33.14 (vor מַיא).

והיה דמתרג׳ וְהָוֵי ט׳ באורי׳ וסימ׳ לארבעה ראשים בכל יחס. אם

בא אל אשת. ירים משה ומשה יקח. ושלאחריו. טעמו.

והביע : G 2.10 ABMR [S]

G 2.10; 30.41; 38.9; E 17.11; 33 v. 7. 8 und 9; N 11.8; 21.9 ist והוי = והיה

In allen Fällen soll ein dauernder Zustand oder eine wiederholte Handlung in der Vergangenheit ausgedrückt werden.

והיה דמתרג׳ ותהי ה׳ בחורי׳ הנערה. העלמה. המחנה הנשאר. העיר.
G 24.14 ABMR [L. S] :והיה מחנך קדוש

In Congruenz mit dem femin. Subject steht ותהי: G 24.14 und 43 (vor עולמתה; h. ad 1 הנער, ad 2 העלמה); G 32.9 und D 23.15 (vor משריתה, heb. מחנה masc.); D 21.3 (vor קרתה, h. העיר).

G 28.14 ABMR[L]: והיה דמתרג׳ ויהון ג׳ בחורי׳ זרעך. ממכרו. לאכול

ויהון plur. G 28.14 (vor בנך, h. זרעך); L 25.28 (זבינוהי pl., h. ממכרו) und nach dem Collectiv עמה D 31.17. An der letzten Stelle ist der Text der Sabion. corrumpirt. Vgl. אזוו.

והיתה דמתרג׳ ויהי ג׳ בחורי׳ בריתי. מחית המכוה. והיתה גאלתו
G 17.13 ABMR[L]:

3 p. masc. Ipf. יְהִי für hebr. 3 p. fem. Pfct: G 17.13 (targ. ist das Subject קימי, hebr. בריתי); L 13.24 (t. רוסם, h. מִחְיַת); 25.29 (t. פורקניה, h. גאלתו).

היו דמתרג׳ הואה ח׳ בחורי׳ ולא הכירו. ויקבוץ. עלי היו כלנה. לעמת המסגרת. קרנתיו ודומיה׳. הן הנה היו. ממשפחת בני מנשה
G 27.23 ABMR:

הואה an Stelle von הוו in genauer Congruenz: G 27.23 (vor ידוהי); 41.48 (nach שְׁניא); E 37.14 (vor עיזקתה, h. טבעת); E 37.25 und 38.2 (vor קרנוהי); N 31.16 (nach אינין scil. נוקבתה); 36.12 (בנת ללפחד im vorhergehenden Satze); im Sinne unseres Neutrums הואה כולהין G 42.36.

Zu E 37.14 werden 3 aus der Pâraschâ genannt: E 37 v. 14 und 25; 38.2.

והיו דמתרג׳ ויהיוין ו׳ בחורי׳ והיו כשיכם. עשה לך. ובני אהרן.
E 22.23 ABR: להם לשבת. למקלט מגאל. והיו לאחד

ויהיוין in strenger Congruenz mit dem Fem.: E 22.23 (vor נשיכון); N 10 v. 2 und 8 (nach חצוצרן); 35 v. 3 und 12 (vor קירוין); 36.3 (nach לִבְנָתיה).

יהיה דמתרג׳ יְהֵוֵי ה׳ באורי׳ ואברהם. לא יהיה. וחברו. ברוך תהיה.
למען הקים: G 18.18 AM [L]

יְהֵוֵי regelmässig für יהיה: G 18.18; N 18.20 und D 18.1 (Sab. יְהֵי); D 7.14; 29.12.

יהיה דמתרג׳ תהי ו׳ [R ז] באורי׳ ומוראכם. והאבן הזאת. תורה
אחת. ודומיה. ולקחת סלת. ונחלה לא יהיה לו. כי יהיה נערה:
G 9.3 ABMR [L]

Das Ipf. von היה congruirt im Targ. strenger als im Hebr. mit dem Geschlecht des Subjects in G 28.22 (nach אבנא, h. אבן); E 12.49 und N 15.29 (nach אוריתא resp. תורה); D 18.2 (nach אחסנא, h. נחלה); L 24.5 (vor גריצתא, h. חלה); D 22.23 (vor עולימתא, h. נער[ה]). Anders verhält es sich mit G 9.3, wo im Hebr. ein Masc. (ומוראכם), targ ein Fem. (דחלתכם) Subject ist.

יהיה דמתרג׳ יהון י״ב באורי׳ המים למבול. כה יהיה זרעך. כי
גר יהיה. וקהל גוים. וארבע הידות. וזרעו יהיה. והעברת כל
פטר. לא ישבו בארצך. שתי כתפות. מאזני צדק. נביאכם. שלמה וצדק:
G 9.16 AM [B.L.S]

Statt des Sing. יהיה steht targ. der Plur. 1) dadurch dass Onk. den hebr. Sing. durch einen Plur. übersetzt: זרע (cum Suff.) durch בנין G 15 v. 5 und 13; 48.19; הין durch היכין L 19.36; נביאכם durch נביין N 12.6; אבן durch מתקלין D 25.15; 2.) in genauerer Congruenz des Verbums mit dem Nomen: nach וארבעה—חולקין (h. הידות) G 47.24; nach תרין כתפין (h. שתי כתפות fem.) E 28.7; nach יהבֵי E 23.33; nach dem Collect. עם וכנשת שבטין (h. גוי וקהל גוים) unter gleichzeitigem Einfluss eines Gen. Plur. G 35.11; nach וכל פתח ולד בעירא, das später pluralisch wieder aufgenommen wird, (דכרין) E 13.12; endlich vor מַיָּא G 9.16.

יהיה דמתרג׳ הָוֵי ה׳ באורי׳ כי יהיה. וביום הקים. ושלאחריו.
ושלאחריו. ושלאחריו: E 18.16 AR

הָוֵי, das Partic., um anzuzeigen, dass die Handlung noch immer fortdauert, E 18.16; N 9 v. 15, 16, 20 und 21.

ויהי דמתרג׳ והוו י״א באורי׳ חנוך. למך. היטיב בעבורה. מקנה צאן.

ויפרון האיש. שור וחמור. ימי יעקב. קלת וברקים. כל בכור זכר.
אנשים: G 5.23 ABM [LS]

A hat am Rande: בתורף ט' באור' und so B im Texte. Zu G 5.31 liest A 'ט und am Rande, in kleinerer Schrift: בתורף י"ב באורי' ס"א י"א. LS haben beide ב"י. Die Zahl 12 ist wohl richtig, indem noch G 9.29 und, nach cod. 2, auch G 42.35 hieher gehört. Im Onk. wird die Congruenz des Verbums mit dem Nomen im Numerus strenger als im Hebr. eingehalten u. darum steht der Plural in G 5.23 und 31; 9.29; 47.28 vor כל יומי; vor גבריא (h. אנשים) N 9.6; vor קלין (h. קלת) E 19.16; vor אנון (h. הם) G 42.35; vor mehreren Subj., von welchen das erste collectiv, die übrigen plur., G 12.16; 30.43. In anderen Fällen steht im Hebr. der Singular (Collect.), im Targ. der Plur.: גיתי (h. מקנה) G 26.14; תורין (h. שור) G 32.6; כל בוכריא, vgl. בכור, (h. כל בכור) N 3.43.

ויהי דמתרג' והואה ג' באורי' ויהי כל נפש. ויהי ידיו אמונה. ויהי
מאת ככר: E 1.5 ABR

Im Targ. והואה fem. pl. in strengerer Congruenz als im Hebr. E 1.5 (vor נפשתא, hebr. נפש); 17.12 (vor ידוהי); 38. 27 (vor כַּכְּרֵי, hebr. ככר.)

תהיה דמתרג' יהי ז' באורי' שוק הימין. בית מושב. ושלאחריו.
ושלאחריו. אחרי נמכר. על פי אהרן ובניו. ויד תהיה לך: L 7.33

Targ. masc. יהי L 7.3 vor שקא (das hebr. fem.); 25 v. 29,31 und 48 vor und nach פורקן (h. גאלה f.); N 4.27 vor פולחן (h. עֲבֹדַת); D 23.13 nach אתר (h. יד f.).

ותהי סימן וְהָיָה ד' באורי' ברכה. תמים. והיה שש. והיה נכון קדמי'
ותהי. ושאר' וִהֲוֵי תרג': G 12.2 ABLM

In Verbindung mit Imperativen wird והיה auch targ. mit dem Ipr. übersetzt: G 17.1 (nach פְּלַח); E 24.12 (nach סַק); E 34.2 (nach פְּסוֹל); neben Imperfecten aber mit dem Ipf. וּתְהֵי (2. p.) (neben ארבי, אברכינך, אעבדנך).

Zu dem Vocal des Auslauts in והוי vgl. oben הוֵי.

יהיו דמתרג' יהויין ג' באורי' וסימנ' שדפות הקדים יהיו. ועריכם
יהיו חרבה: G 41.27 ABMR [L]

יְהִיָּין an Stelle des Masc. יהיו in strengerer Congruenz G 41.27 (nach שובליא, h. השבלים); L 26.33 (nach וקרויכון, h. ועריכם).

יהוה דמתרג' קדם ד'. ד' בחורי' וד' יסלח לה. ודומיה. ודומיה.
אם חפץ בנו. קדם ד' תרג' דוקי' ושאר' לקדם : N 14.8

Die Worte קדם II bis דוקא bilden offenbar eine Glosse, die mit dieser Notiz nicht verschmolzen werden darf. In Folge von Umschreibung steht für ד': קדם ד N 14.8 (אם רעוא בנא קדם); 30 v. 6, 9 und 13 (ומן קדם ד' ישתביק לה). Vgl. noch לקדם ד'.

לד' דמתרג' לקדם ד' ז' בפרש' ויקרא והבאת את המנחה. את הפר. וגודעה. כשבה. ואם לא תגיע. נפש כי תמעל מעל. ואת אשמו
יבא : L 2.8 AB

לקדם ד' (mit ל, nach Verben der Bewegung) für hebr. לד': L 2.8; 4.4; 5 v. 6, 7, 15 und 25 (überall nach dem Afel vor אתא); einmal לקדם משכנא (nach וייתון) L 4.14. Bezüglich קדם vgl. את III—V.

לד' דמתרג' דד' ה' בחורי' למען תדע. מי לד' אלי. אך בכור אשר. וכל
מעשר הארץ. הן לד' אלהיך : E 9.29 AR

An Stelle des ל in לד' („Eigenthum Gottes") steht in echt aramäischer Färbung ד: דד' ארעא E 9.29; בוכרא, מעשר דד' הוא L 27 v. 26 und 30; דד' שמיא D 10.14. Umschrieben ist das ל in מַן דחליא דד' E 32.26.

(זֹבֵחַ־) לד' .לנהרד' קדם ד'. לסור' לְשְמא דד' (S.1.2.4.8) E 22.19 A:

Umgekehrt L 16.9:
עלה עליו הגרל לד') לנהרד' לשמא דד' (4) לסור' קדם ד' (S.1.2).

Im Verse vorher ohne Variante עדבא חד לשמא דד'. Die variirende Uebersetzung beider Verse bestätigt auch Pathsch.

תהום רבה קרא ותרגוס : G 7.11 AP
לְהָלְאָ ת״ז לְהלא טעם מלעיל : G 19.9

הלאה דמתרג' להלא ב' בחורי' גש. זרה : G 19.9 ABMR [L.S]
להלא = הלאה G 19.9 (nach קריב); N 17.2 (nach ירחיק).
הַלְכָּא קמץ דוקי' [הַלכא 2.4] : E 3.5

Vgl. הָנָה.

וילך דמתרג׳ ואסתלק ב׳ באורי׳ וילך ד׳. ויחר אף: G 18.33 ABMR [L.S]

וילך von Gott = ואסתלק G 18.33; N 12.9.

Vgl. ויזכור.

תלך דמתרג׳ תֵּיזֵל ד׳ באורי׳. וסימנ׳ על גחונך. [אם לא אל B] בית אבי. כי תלך. לא תלך. ואחר [לא B] תיזיל: G 3.14 ABM [LRS]

Die 2 p. masc. Ipf. תלך wird 4 mal mit תֵּיזֵל übersetzt: G 3.14; 24.38; N 10.32; 22.12; sonst mit תיזיל. Zu 24.4, eine Stelle, die in dieser Mâs. gar nicht genannt ist, fügen AMR noch hinzu: וסוראי מוסיפין כי אל ארצי „Suraner nehmen auch diese Stelle hinzu". Nun bleiben für 2 p. m. überhaupt nur noch übrig G 28.15; 32.18; L 19.16, in welchen aber targum. das Verbum אזל, resp. das Ipf. תיזיל, gar nicht verwandt wird (G 24.55 kann recht gut 3 p. f. sein). In G 28 findet sich תהך. G 32 das Part. und L 19 eine Umschreibung. Wir müssen also das ואחר תיזיל als falschen Zusatz betrachten und die Mâs. dahin erklären, dass in 4 resp. 5 Fällen targ. das Ipf. von אזל verwandt wird, sonst aber ein anderes Verbum resp. das Partic. Jener Zusatz וסוראי kann auf keinen Fall auf die Differenz anspielen, die in Bezug auf die Pausa zwischen Sur. und Nah. herrschen soll, da G 24.4 unter תיזיל Athnah. steht (Sab. תֵּיזֵל!). Auch Pathsch. liest G 24.4 תזיל.

כְּהִלְכַּת (1.4.8) כ״א כהלכת דגש: E 21.9 A; R umgek.

מַהֲלֵךְ כ״א מהלך: E 8.23 A; R umgek. u. oft (auch CL)

הנה דמתרג׳ הכא ב׳ באורי אם תשקר לי. כי אם בזאת: G 21.23 ABMR

הכא = הנה G 21.23; 42.15 (nach מיתי).

הנה דמתרג׳ הלכא ד׳ באורי׳ ודור רביעי קדמי׳. אל תעלבו. ועתה לא אתם. ומהרתם.

הנה דמתרג׳ כען ג׳ באורי׳ כי לא שלם. ויצא האחד מאתי. סלח נא לעון: G 15.16 ABMR [L.S]

Das locale הנה = הלכא: G 15.16; 45 v. 5, 8, 13. Das temporale הנה = כען: G 15.16; 44.28; N 14.19.

Vgl. הלכא

הָפְכִי. לנהרד׳ לְמִהְפַּכִּ׳. לסור׳ לְמִיהֲפַּךְ **G 19.21 ALMR:**

הר דמתרג׳ **לטורא** ד׳ בתורי׳ וסימנ׳ הר הגלעד. הר האלהים. הר נבו. הר האמרי: G 31.21 AM [L]

הר bei Verben der Bewegung mit ל׳ לטורא: G 31.21 (ושוי ית אפוהי); E 18.5 (אתא); D 32.49 (סק); 1.7 (ועולו).

ההרה דמתרג׳ **לטורא** י׳ בתורי׳ ויעתק משם. ותגדל חסדך. ויהי כהוציאם. עלה אלי. ויפנו ויעלו. ותהינו. ותזידו. בעלותי. בעת ההיא. ואעש ארון: G 12.8 ABM [L.S.]

Hier (nach אסתלק) und 19 v. 17 und 19 (nach אשתיזב); E 24.12; D 1 v. 24, 41 und 43; 9.9; 10 v. 1 und 3 (überall סליק) ist לטורא (mit למ׳ד, um die Richtung anzuzeigen) = ההרה.

Zu D 1.41 bemerken ALM: .(4 in ras.; 2.5 S) לנהרד׳ לטורא. (1) לסור׳ בטורא und fügen hinzu: ואיכון י׳ בתורי׳

Vgl. noch בטורא

הַדְהוּר (1.4. S) יפה: N 15.39

Codd. 2.3.5.9 הַדִּ׳. Im hebr. Texte ist das Wort nicht vertreten.

[ווי״ו] סימן הלין מלין דמוספי׳ ווי״ן בריש בתרג׳ ולא כתיבן. זרע. אתי. רבבה. רוח. פרי בטן. קנינו. ביושב הארץ. לפתר. סתה. מתלב. למס. על ברכי יוסף. בארבה. שגר. גאה. ותב[רו]. ירגזון. לשבע. מכל דעתה ידעתי. ילדיה לאסון. הדק. הגנפה. וטמא טמא. אשמה. נקמת. שנים דויהי כל בכור. ראש. ודומי׳. חמש דויהי המכס. שבעת דותהי מחלת. פרי בטנך כולי. פרי בהמתך. באזניהם. חטה דחמאת. אשכלות דכי מגפן. אויב דאשכיר. עמו דבתר הרנינו. למו דאש דת. מי דוללוי בת[ורף] שכני סנה. ראש. וכול׳ שלשים. כול׳ רחש] סורתי מוספי׳ a. R.] לא הביט. עד שהב. מי יקימנו קדמא. אפאיהם: E 10.12 AMR

In folgenden Versen findet sich im Targ., in Folge von Umschreibung, die Partikel Wâw, ohne dass sie im Hebr. vertreten ist. Die Mâs. zählt in nutzloser Spielerei zugleich auch die Fälle in denen ולא (prima Wâw) ein hebr. Wort wiedergibt, das nicht mit ו beginnt; ferner auch ein paar Zahlwörter,

die Wâw bekommen, dadurch dass sie nach aramäischem Gesetze nicht in derselben Weise wie im Hebr. aufeinander folgen. Die Stellen für diese zwei Fälle klammere ich ein. [G 15.3]; 20.13; 24.60; 26.35; [30.2]; 31.18; 34.30; 41.14; 49 v. 11, 12, 14 und 15; 50.23; E 10.12; [13.12]; 15.1, 14 und 21; 16.3; 18.11; [21.22]; 30.36; L 11.18; 13.45; 22.16; 26.25; [N 3.44]; 23.22; 24.8; [31.37 u. 43]; [D 7.13; 28.4]; 31.11; 32.14, 32, 42 und 43; 33.2 und 8. Am Rande noch D 33.16 und 17; immer bei טלטוס [und רחס = ולד]; bei Sur. noch N 23.21; D 29.10; G 49,9 (nicht N 24.9); D 32.26. Nur zu G 49 (vgl. מי יקימנו) wird auch sonst eine variirende Lesart der Sur. genannt. In N 23 dürfte es sich um לית, in D 32 um ואיטיליכון handeln. Haben Sur. D 29 ועד gelesen?

G 17.17 : (2) ת״ו ולַד Zâqef (S.1) וְלֹד

זבח דמתרג׳ לנכסת בי בחורי׳ וישחט את הטור. וכל בקר זבח :L 9.18

Hier (im Hebr. Apposition) und N 7.88 (im Hebr. Constr.) זבח לנכסת für זבח.

L 25.30 : [5 לדזבֹן =]. לְדִזְבַּֽן

Es ist durchaus kein Grund zum Qâmes vorhanden.

G 44.25 ABLMR: (!) זְבִינוּ [וכ א] [ואח׳ ?] כ״א זְבִינוּ „kaufet" זבונו

Aehnlich auch zu 42.2 und 43.2. In B fehlt die falsche Variante זְבִינוּ. In A steht zu 42.2 rechts vom Texte בתורף וְזַבִּינוּ דוק׳, im Texte זְבִינוּ und links כ״א זבונו וא״ד. Im cod. 6 bloss כ״א זְבִינוּ.

Das Verbum זבן hat auch im Syr. im Ipf. *e*. Cod. 4 liest auch L 25.14 und 15 תִזְבִּין.

G 17.12 M : דאיק Partic. (S.P) וזבִין

Im Texte stand ursprünglich וזביני. Diese Form wurde vom Punctator gestrichen u. am Rand der Sing. notirt mit jener Bemerkung.

זַבֵּין (Pfct wie hebr.) (1.2.4) כ״א מְזַבֵּין (S) : L 27.20

Vgl. מֹכֵר

[זבן] סימן מכירה תרגו׳ בל[שון] פעל כבד. וכל קנין תרגו׳ בלשון פעל קל : L 25.15

Kaufen ist זבן (Peal), verkaufen זבין (Pael). In Sab. ist v. 14 falsch תזבנון; die Codices und Patsch. lesen richtig תְּזַבֵּין.

Vgl. noch קנא.

זה דמתרג׳ דא ד׳ באורי׳ זה חסדך. מחנה אלהים זה. בעבור זה. עלו זה: G 20.13 ABMR [L.P.S]

Das Fem. דא statt des hebr. Masc. G 20.13 (zu טיבותיך gehörig); 32.3 (zu משרי); es vertritt die Stelle unseres Neutrums E 13.8 (בדיל דא) und N 13.17 (סְקוּ דא).

הזה דמתרג׳ הדא ג׳ באורי׳ וסימ׳ בדרך הזה. כל המחנה הזה. בדרך הזה עוד : G 28.20 ABMR[L]

הדא fem. an Stelle von הזה G 28.20 und D 17.16 (bei באורחא, das im Onk. stets [1]) fem.; vgl. E 13.17 und D 14.24); G 33.8 (bei משריתא, h. das Masc. מחנה).

הזה דמתרג׳ האילין ב׳ באורי׳ וסימנ׳ הכבוד הזה. החיל הזה: G 31.1 ABM

הכבוד G 31.1 und החיל D 8.17 werden beide mit dem Plur. ניכסיא umschrieben, weshalb auch das Pronomen im Plur. steht (האילין).

זאת דמתרג׳ דין ז׳ באורי׳ בריתי. ולאביו. קהת. הגרשני. הגרשני. מררי. הבהמה: G 17.10 AMRP [L.S]

דין masc. für hebr. זאת fem., in Folge des verschiedenen Geschlechts des targ. Nomens. G 17.10 (t. קְיָמִי, h. בריתי); N 4 v. 4, 24, 28, 33 (t. פולחן, h. עֲבֹדת); D 14.4 (t. בעירא, h. הבהמה).

Statt זאת targ. כדין G 45.23, ohne dass ein Grund für das Masc. vorhanden ist. Vgl. übrigens die jüd. Commentare zum hebr. Texte.

[1]) Vgl. auch הוא II.

הזאת דמתרג׳ הדין ז׳ באורי׳ והיה כי תבאו. ושלאחריו. והיה כי יביאך ושלאחריו. לא את אבותינו. ושמרתם את דברי. ולא אתכם לבדכם :
E 12.25 AR [P zu G 7.8]

Im Targ. הדין, hebr. הזאת, E 12.25 und 26; 13.5 (überall t. פלחנא, h. העבדה); 13.10; D 5.3; 29 v. 8 und 13 (t. קימא, h. 13.10 החקה, sonst הברית).

יְזיד קרא ותרג׳ : E 21.14 APR

וְנִינֹּון (2) דוקי׳ כ״א חֲנִינֹון : G 47.17 LR

(MA falsch : (!) וְנִינֹון כ״א חֲנִינֹון)

Die Lesart ohne Dâg. im Nûn des Suffixums beruht auf einer Verwechslung mit den Verben ל״י.

וְדִיזְכֵּי־ (!) ודינְפֵּק כ״א ודיזכי ודינפַּק (?) : E 23.7 AC ; R ?

זְכְוָון (S.1) כ״א זַכְוון (2.4) : D 33.21

לזכו ג׳ מלין דמשתבשין בהון. לדקה. פשע. [שליחה ת״א AM] שפחה
G 15.6 ABLMR :

In B lautet der Anfang : דטען בהון. למ״ד דמשתבשין. Die Buchstaben למד scheinen aus לבר verschrieben zu sein (daher in LR (דטען בהון לבר בתרג׳) „am Rande steht 'דמשתב'". In G 15.6 (וחשביה ליה לזכו); 29.24 (ויהב ··· ית זלפה ··· ללאה ··· לאמהו); 50.17 (שבוק ··· לחובי I) darf man das ל von לזכו, לאמהו und לחובי nicht vergessen, wenn es auch im hebr. Texte nicht vertreten ist.

ויזכור דמתרג׳ ודכיר ב׳ באורי׳ את נח. את נאקתם [ואית דמוסיפין
G 8.1 ABM [L.S] : [R add. ויזכר אלהים את אברהם

Zur Vermeidung eines Anthropomorphismus wird ויזכר אלה׳ mit ודכיר übersetzt G 8.1; E 2.24. Einige so noch G 19.29 (z. B. Sab.). Einmal aber weniger gut mit ועל דוכרנה G 30.22. Vgl. וילך.

ראָזָמַּן קמץ ורפי כ״א זַמַּן אִזַמַּן (!) וְאִיזַמַּן דְאִיזַמַּן כלהון פתח ודגש וא״ד:
E 29.42 AR

Qâmēs als Ersatz für das Dâg. im מ.

N 10 v. 3 und 4 : [Sab. v. 4 וִיְזְַמְּנון =] „ (Alle) ויזדַּמְּנון

P bemerkt zu לאודמכנתון N 16.11 : אין בו דגש במ׳ס

זְמָן בכל׳ זמן (4) : D 16.6

לזמנא כ״א לזמן (4.10) G 18.14; 21.2 ALMR:

זְעִיר (Athnah.) (1.10) ¹) לסור ולגה דוקא : G 44.20 AMR

בְּזְעִיר ־פּוֹן כ״א כזעִיר פון : G 26.10

Cod. 11 bloss כ״א פון

וְלִזְעִירַי כ״א ולז׳ : N 26.54 A; C umgek.

תְּזְעִיר (1.2.5) ‚׳‚ [= הַזְעַר ! תַּזְעִיר ; L 25.16 : [lies

(Codd. 4.9 im Texte תַּזְעַר)

Vgl. ימעט

(כלא) מזריז (חילא) כ״א מזרִז (4.5) וא 7 : D 3.18 A

(CLM umgek. מזריז דאיק)

זַרְעַכוֹן כ״א בניכון וא״ד (4) : L 22.2

זרעך כל׳ בנך תרג׳ בר מן א׳ כי זרעך הוא ברך תרג׳ : G 15.5 ALMR

זרעך stets = בנך, nur G 21.12, wo es sich bloss aus Isak bezieht, steht der Sing. ברך.

זרעָך דמתרג׳ בנכי [בניכי B] הגר. רבקה : G 16.10 ABMR [L.S]

זרעך c. suff. fem. = בנכי G 16.10; 24.60 (In cod. 2 ursprünglich und in cod 4 בניכי). Zu G 24.60 findet sich noch der Zusatz ודאיק לסוראי ולנהרדעי.

זְרְעִי absol. יפה : D 29.17

זְרְעִין (1.2 ; זַרְעִין 4) יפה : G 4.10 AP

Das Wort steht nicht im hebr. Texte, ist aber in Uebereinstimmung mit Mischnâ Sanhedr. IV.5 eingefügt.

בזרוע נטויה דמתרג׳ בְּדְרָע (1) מְרָמָם ג׳ באורי׳ [וסימנ׳ לכן. וזכרת.

E 6.6 AR: [R om. ויכאו

Hier und D 5.16; 26.8 wird בזרוע נטויה übersetzt mit בדרע מרמם· דרע ist also als masc. behandelt im Gegensatze zum Hebr.

ודרעא מרממא ד׳ באורי׳ הנסה. המסות. והם עמך. וידעתם היום

D 4.34 F:

¹) Cod. 2 u. 8 ץ

Der Emphaticus רדעתא, ebenfalls masc. gebraucht, findet sich D 4.34; 7.19; 9.29; 11.2. In der ersten Stelle erwartet man, entsprechend den übrigen Substantiven, den Absolutus.

L 3.2; 13.8: (cod. 5 drei mal wie Sab. [= ויזרקון ; ויזי] וְיִזְרְקוּן vgl. אמלכינך.

L 7.2 ABC: כ״א יזרק (1.2. S) יִזְדְּרוֹק

Cod. 4 und 9 יזרוק. Die erste Form dürfte eine Mischform aus ידרוק + יזרוק sein.

N 4.14 AC: כ״א מְזוֹרקיא (1.2.5) מַזִירְקיא

Cod. 4 und 9 im Texte מְזְרְקיא. Vgl. אמדנחא und אמשריה.

L 25.37: [= בִּיתְ' S ;5.2 בְּחִבּ] . כְּחֲבוּלִיא

Codd. 2.4.9 lesen auch v. 36 חיבּ' resp. חִבּ'.

E 12.23 AR: דוקי׳ וכ״א מחַבְּלָא וא״ד „Verderber" מַחַבְּלָא

N 26.58: ת״ז חִברון חֶבְרוֹן

E 12.14 R: וְתִיחְגּוּן (1) כ״א ותיחֲגון ; תִּיחֲגוּניה כ״א תיחֲגוניה

D 1.3: כְּחַד ת״ז כלהו ; G 2.11: ת״ז חַד (1.2) חָד

G 48 v. 24 u. 26 LMR: חַד כ״א חד־

D 16.15: (4) כ״א חֲדֵי (1.2) (Pausa) Partic. חָדֵי

E 29.26 bis: [= חֲדְיא]. „Brust" חֲדְיא

L 9.21 AC: [lies וְיַת חֲדוּתָא כ״א וְיַת חדותא [חֲדוּתא

Unterschied im Accent des ית und im Vocal des חד׳.

G 24.24 M: (P) כמדויק׳ חוֹאָ. Ipr. fem. חֲוָא

(von zweiter Hand?)

N 15.28: כְּמְחֲבְּיה (2 כמיחְביה) דאיק

Das Suff. masc. entsprechend dem vorausgehenden אינש; im Hebr. fem., weil נפש Subject ist. Das mittelvocalige Verbum

1) Hss. ג mit Dâg.?

ist ganz in die Analogie von ע״ע übergegangen. Vgl. Jer. 18.20 ed. Venet. מְקֹם u. Aehnl. Cod. 4 liest falsch כמחִיכה (ähnlich wie מְקִימָה G 19.33 und 35; Obhad. v. 11); S und 5 כְּמְחָכֵיה, mit unmotivirter Verkürzung des ursprünglich langen Vocals, der targ. bloss mit Rücksicht auf die geschlossene Sylbe zu Pathach verkürzt ist (מִתַּב, מְדַן etc.).

G 21.9 AM : (10) מְהָאִיךְ כ״ח מְחָיֵךְ

Das charakteristische Dâg. ist aufgelöst; nach langem *â* vor *i* lautet aber auch ח wie י (vgl. Partic. Peal von ע״י). LR lesen כ״ח מְחַיֵיךְ, also wohl mit Dâgesch des Jôd.

D 19.21 : [lies תְחוֹם wie 3] כ״ח התוֹם (1.2.4 S) תְחוּם

E 16.30: [= חַוָר wie S.] 1.2.4) Zâqef חַוָּר

E 4.7 : [חַוָ=] (ohne Dâg. ו ; 1.2.4) חַוָּרָא

E 14.30 A ; R umgek.: ז״ח (S) וְחָזוּ כ״ח (1.2) וַחֲזָא ישראל

(hingegen im folg. Verse Codd. 1.2 Plur. und S. Sing.)

E 20.15 AR: וחזו כ״ח (1.2.4.5.S) וחזא (עמא

L 9.24: (2.5.9) וחזו כ״ח כל־עמא (4) וחזו

Zu allen 3 Bemerkungen vgl. והיה III.

וחזו דוקא ; אחרי מית אהרן מטעין ביה . כ״ח ואתחזיאו . . דהא מית־ N 20.29 :

(Rechts von רי noch einmal דוקא; vgl. Salomo Isaki zur Stelle.)

N 14.23 AL : יפה (1.5) יְחָזוֹנָה

Kein Dâgesch im Nûn. In M umgekehrt mit Dâg. und יפה, Cod. 4 im Texte יְחֲזוּנה, in 2 נָ.

Vgl. ימחינך ימחיכה

D 1.21 ALMP: מטעין ביה Ipr. חזי

Es folgen Singulare, daher der Ipr. in Sing.; v. 8 folgen Plurale, daher חזו.

E 4.21 ABR bei Zâq. gâd.: כ״ח חְזַי (1.2) חֲזִי

Ebenso 7.1 ABR Tebhîr; D 2.31 ACLM Rebhîa, wo AM beifügen ז״ח; D 30.15 Paschtâ.

וִיחְוֵי דלֹיק : N 27.12 ; וַחֲוִי (1.2) כ״ה וִיחְוֵי : G 31.12 ALM

An beiden Stellen Paschtâ.

Vgl. שרי ,קרי ,מחי ,הוי.

חָזֵי Partic. כ״ה חָזֵי (2.4) : D 28.34

כַּדְחֲזֵי (1.2.5) כ״ה כדחזי : L 9.16 AC

In N 15.24 bei Athn. (4.5 כִּדְחָזֵי) und 29.18 bei Pausa (4 כִּדְחָזֵי) dasselbe. An letzter Stelle wird noch hinzugefügt כל ה״ס״ף דכותי.

הראשון אתחַזֵי G 16.13 והשני אתחזי־ (Maqqēf) ונראה כעין חלוף

נוסחאות שאין בו קפידה : G 24.62 P

אִתְחֲזִיָתָא (אִתַּחְ, 4 אִתַּחֲ) כ״ה אתחזיתא (5) : D 4.35 AM

(In L : אִתַּחֲזִיתא כ״ה אִתְּחֲ)

יִתְחֲזֵי־ כ״ה יִתַּחזי : E 34.3 ACR

יִתַּחֲזוֹן (כל דכורך) כ״ה יִתַּחֲזֵי .Sing : D 16.16

(Cod. 2 im Texte יִתְּחֲזֵי)

אַחֲזִי : Pfct [2 אחזי =] : G 48.11

אַחְזֵינִי .Ipr (1.2.5) כ״ה אַחֲזֵינִי : E 33.18

(Cod. 4 im Text אַחֲזֵינִי)

כְּמַחְזְיָית (2.8 כְּמַחְ ; 4 כְּמַחֲזְיַת) כ״ה כמחזיי (5) : E 38.8 AC

מְחַזְרֵי (1.4) . . . . [= מַחְזְרֵי 2.5.8] : E 23.27

חטאתי. לגהרד חֲטֵיתִי. לסור׳ חֲטֵיתְ : G 20.9 ALMR

לְמִיחְטֵי (S) כ״ה [דוקי .A add] לְמחטי : E 9.34 ABR

חטאה כ״ה חִטְאָךְ (חיט׳ L) וה״ד : G 4.7 ALM

חִטְאִין .pl (4 חִטִין) כ״ה חִטְאִין (S) : D 29.17

וְלַהַטְאָנָא ת״ז . . . . . . (= וְלַחְ) וליחְ 2.5.S im Texte)

E 34.9 A von 2. Hand :

וְלִיהַטְאֵיהוֹן (!) כ״ה וְלַהֲ׳ (S) : D 9.27 AL

(C ohne Vocale ; M richtiger כ״ה וְלִיחְ׳)

Vgl. בחלב.

חטאתם דמתרג חטוותהון ב׳ בחורי׳ הן זייס הקריבו. זה יהיה נך:
L 16.19 AB

חטותהון pl., hebr. sing. L 10.19; N 18.9.

[Nicht חוט] N 23.16: דחיק „Hürden" חֲטָרִין

וְהָיָה. לנהרד תְּקַיְמָה כ״ת תְקַיְמָה. ולסור׳ תקַיְנָה: E 1.16 A (1.2)

Der Unterschied bestände also darin, ob das Nûn zu dageschiren. Das Jûd hat bloss in cod. 7 Dâg. Cod. 4 liest im Texte תְקַיְמָה, 7 תְקַיְמָה, wie die כ״ת, eine Lesart, die ich nicht begreife.

E 1.17 AR: וחיין קדמ וקימא. תני׳ וקיימתין

Das erste Mal, v. 17, ist es 3. p. f. pl., das zweite Mal 2. f.

E 12.9 CR: [5 om. [קמן] כ״ת כרתי (R ein Wort) Zâqef כְּרֵתִי

E 22.3: חַיִין בתורף חַיִּן

G 2.7 AL; M umgek.; G 7.15: (2.P) כ״ת דְחַיֵּי (1.4) דְחַיֵּי

Mit Dehnung des ח statt des Dâg. im Jûd.

E 18.5 :D 33.6 .בחיי עלמת ב׳ בחורי׳ יחי רחובן ודין

D 8.15: (4) „Schlangen" ת״ת דחַיִּן דְּחַיְוָן

E 35.25: (5) חֲכִימַת כ״ת חַכִּימַת־

Die Differenz scheint im Maqqef zu liegen, so dass der Accent zu streichen wäre (?).

G 48.14 ALM: אַחְכְּימִינִּין יפה

Das Suff. bezieht sich auf das femin. לִידוֹהִי.

חכם דמתרג׳ חכימי ב׳ בחורי׳ וסימנהון ואני הנה נתתי אתו. וכל
E 31.6 AR: חכם לב בכם

חכימי im Plur. statt des hebr. Sing. E 31.6; 35.10 (aber auch 36.8).

E 28.3: חָכְמָה. לנהרד׳ חוכמא. לסורי חָכְמָא

חכמא קרח וחרג׳ ה׳ בחורי׳ מלאתיו. ואמלא. וימלא. וכל הנשים ויהושע בן נון [כן לסוראי אבל לנהרדעי חוכמה קבון .B om]
E 28.3 ABR:

חכמת E 28.3; 31.3; 35 v. 31 und 26; D 34.9. An letzter so cod. 1 und 4; Sab. im Emphat.

חובְבַתהון ת״ז חובשתך : D 4.6

נְהַלֵּב (S.1.4) Rebhia ת״ז תהלב 2 : G 18.8 ; D 6.3 ; 11.9

בְּהָלֵב נ״א בחלב : D 14.20 AC ; E 23.19 AR : כ״א בְּחָלֵב : E 34.26

In cod. 5 an letzter Stelle (E 34): בחלב כ״א בה ; vgl. כתעלת.

לְהֲלוּמִין דליק : L 25.23

Pl. masc.; im Hebr. לצמתת.

חלל חֲוַל דמתרג ושרי [וְשָׁרִי] ב׳ בלורי ויהב כה. ויתב ישראל בשטים
G 9.20 ABM [L.S] : N 25.1

חֲלָא „profan" (1.2.5) יפה : L 10.10

Cod. 4 im Texte חולא.

חֲלִין ערלקים א״ד חלין (4) א״ד חלין : L 21.20

(5 urspr. חלין, corrig. in חלין)

Cod. 9 und S. im Texte חלין, cod. 2 und Aruch, citirt vom Pathsch., חלתין.

חֲלַף ק״ז [= חלף] : E 21.24

חֲלַף דוק כ״א חֲלַף (2.4.5) כלהו : E 21.23 und oft

In CR umgekehrt. Nach G 30.15 ALM und 22.18 ist חֲלַף die Lesart von Irâq.

וְחוּלַף (?) כ״א ויחלף [והלף L] : D 4.37 ACLM

הלף דְלא־ ת״ז חלף לָא־ (2.5.S) : N 20.12

Vgl. די III und לא ולא

חוּלְפַּן (1.3.4) כ״א דגש : D 23.19

Vgl. חורפן

חליפות. לנהרדי [1] איצטלין (2 ; לְוָן 4) לסורי אוּבטלין : G 45.22 ALM [R]

In R bloss als כ״א

חוּלָק [2] בכל [= חולק 4] : D 18.8 u. s.

לְחוּלָק (1) Pausa resp. Zâqēf כ״א לוחלק (2.5) : L 8.29 ; E 29.24 ACR

(Cod. 5 umgekehrt. Im Text von cod 4 לְחֲלָק)

---

[1]) So ist oben unter איצטלין zu corrigiren.

2) Das ל ist meist ohne Dâg. in den Hss. In Laurent. Plut. 8 cod. 1 und 14 oft mit Dâg.

וְחוּלַק (לְ 5) כ׳ﭏ וחְלַק : N 18.20

Vgl. unten וחלק דמתרג׳ וחולק

חוּלְקִיה [דד׳] כ׳ﭏ חולקﭏ (4) וﭏ׳ד : D 32.9

חוּלַקְהוֹן (1.2) כ ﭏ חֲלָקְהוֹן דוק׳ : G 47.22 M

[Hingegen A wohl wie L חוּלְקְהוֹן ?]

חוּלַקְהוֹן (1.2) ‚ [= חוּלַק ; 4 חֲלָקְהוֹן] : G 49.26

והלק דמתרג׳ וחולק ב׳ בﭏורי׳ בלעדי רק . ﭏ יהיה לך בתוכס G 14.24 AMR [L.S]:

וחולק = וחלק G 14.24 ; N 18.20.

לְחָמוּהִי (1 in rasura ; 2.5) כ ﭏ לְחָמוּהי וﭏ׳ד E 18 v. 8 und 15 AR:

חומה דמתרג׳ שורין ב׳ בﭏורי׳ ויבﭏו בני ישרﭏ. ובני ישרﭏ הלכו (v. 29) E 14.22 AR:

סורין im Pl., während im Hebr. der Sing.; sonst auch targ. im Sing. Vgl. D 3.5, L cap. 25.29 u. s.

יֵיחוּם כ׳ﭏ יֵיחַם (S.2.4) D 19.6 FA:

חֲמָא Partic. fem. (1.4 ; חַם 2) ‚ [= חֲמָא .S] : E 16.21

Subject ist סימﭏ

תתחממון (תתחַמּ׳ 5 ,תתחְמְ S ; תתחַמְ׳ 1.2) כ׳ﭏ תתחממון (תתחַמְ׳ 4) D 14.1 AC:

חֲמִיעָא (1.2) ﭏ׳ד חמיע (4) absol. E 12.15; 13.3; D 16.3 ACR:

Im Hebr. überall der Absol. חמץ

Vgl. פטיר.

ובַחֲמַר כ׳ﭏ ובחְמר : D 14.25

לַחֲמוֹר Nom. propr. (לַחְ׳ 2) כ״ﭏ ליחְמור דוק׳ : G 34.4 ABLR

לְחְמָרֵיה (1.2) דﭏיק כ ﭏ לַחֲ : D 22.3

וּחֲמָרֵיה כ ﭏ וַחֲ׳ : E 20.17 ALMR

ויחְמָרך דﭏיק : D 5.14 ALM ; כ ﭏ דחְמרא : E 34.20 AC

וַחֲמָרִין כ׳ﭏ ויחְמרין : G 24.35 ALM u. s.

חיםתא s. יחס

מחנה . לנהרד׳ מַשְׁרִיה . לסור׳ משרי : G 32.3 ABLMR

וַחֲנָטוּ (1.2.4) כ׳ﭏ ויחְנְטו (נַ R) : G 50.26 Alle

G 33.5 ALM : כ״א דחס וא״ד (2.8 רָחַן ; 1 4) רְחַן

In R כ״א דיהב

N 18.20 A ; C umgek. : כ״א התחכן Zâqef (5 ,תחכן S ,התחסן) תְּחַסֵין

D 5.30 AMP : (4.10) כ״א דתירתון דתַחְסְנוּן

N 32.18 : אַחְסַנְתֵּיה ת״ז אחסנתיה

G 48.6 ; 49 15 u. s. ALMR : [כ״א [כואחסני (2 [תן) [כִ]אַחְסְנְתְהוֹן

Zu N 26.56 wird bemerkt : כלהון ן ־ָ. Die gleiche Bemerkung findet sich bei Hinzutritt anderer Suff. N 32.19 ; L 25.24 etc.

D 15.8 : [4 דחסיר [= דִי חַסִּיר כ״א (1.2.S) דְיַחְסִיר

E 24.15 ABCR : [R [דוק'] (ויחפא 2.5 ; S) כ״א וְחִפָּא וַחֲפָא

E 2.3 : כ״א ויחפתה (1.2.4) וַחֲפָיָה

Etwas anders E 37.4 C und ähnlich wohl auch E 24.16 AR וַחֲפָא כ״א וְחִפָא ; vgl. לחמור ,לחמוהי ,בחלב. — Cod. 8 liest im Texte וַחֲפָא resp. וַחֲפוֹהִי.

E 36.36 : (תַ 2 ; וַחֲפּנוּן 5.S) כ״א וחפנון וַחֲפַנּוּן

Es handelt sich um das ח und das כ.

D 32.11 : כ״א מִתְחַפּוּפַף (Alle) מִתְחוֹפַף

Die Notiz ist kaum richtig.

E 34.21 AR : [C כ״א ובחצדא [כ״א וביתצדא וּבַחֲצָדָא

G 8.22 ; 45.6 ALMR : וְיִחְצדא sive כ״א וּחצדא (1.2) וַחֲצָדָא

Ebenso E 23.16 AR : (5.8. S) דִיחְצדא und L 19.9; 23.22 : (5) כ״א לחיק דיחצדך und Aehnl.

L 23.22 : [S [= ובמחצדכון (1.2.4.5) וּבְמִחְצָדְכוֹן

L 9.19 : [2. Hand ויפה] (2.5. S) כ״א וְחֲצַר (1.9) וַחֲצַר

החצר דמתרג׳ דדרתא ז׳ באורי׳ לפאת ים קדמא ושלאחריו. ארך החצר ריש פסוק׳ קלעי דויעש E 27.12 AR :

Der Genit. durch 7 ausgedrückt E 27.12, 13 und 18 ; 38.9.

N 26.21 : חִצְרוֹן. חֶצְרוֹן

Vgl. חַבְרוֹן.

בַּחֲקַל (1.4.8) ח׳ ד בִּיחְקַל (2.5) דוקי׳ : E 22.4 A ; R umgek.
בחרבי ובקשתי (1.2.11) כן נסח׳ דוקח׳ וכ״ח בגלותי ובגעותי
G 48.22 AM :

חֲרַכָּא (S) ת״ו חֲרכא (2.4) : G 26.8

חוּרְפָּן (1.2.4) כ״ח דגש [= חורפן] : G 21.30 ; 33.19 ABLMR
Vgl. חולפן

הירִין ח׳ ד הורִין : D 15 v. 13 und 14 A

Zu E 21 v. 2 und 5 lesen AR : (4) לנהרד׳ חֵירִין, hingegen F zu D 15.18 umgekehrt: כל חורי׳ בר חירין לסור׳ בר חורין לנהרד׳

חַרְשׁא (1.2.4) כ״ח חֲרשא : E 4.11 AR

[חשב] סימן קדמח׳ ונחשב ותתחשיב. תנינ׳ ונחשב ויתחשיב תרג׳ שת׳ שׂ׳ סימן : N 18.27

v 27 ותתחשיב (scil. חפרשותכון), v. 30 ויתחשיב (סופריה).

דְחַשֵּׁב (P.1) כ׳ח דמליל (2 4.5) : E 32.12 AP

דְחַשִׁיבתּא (1.P.S.) כ״ח דמלילתח (2.4.5) : E 32.12 AP; R umgek.

חֲשְׁבְנֵי (1.5 ; חו״ט 2) כ״ח חֲשָׁבני (4.S) : D 2.20 ALM

[חשך] ויקרח׳ מחשכן עינין ומפחן נפש. תבח׳ D 28.65 וחשכות עינין ומפחת נפש : L 26.16

חשקה .לנהרד׳ אִהְרְעִיאַת .לסור׳ אתרעַת (?;אתרעִית L ;חתמליחת .vgl)
G 34.8 LR :

In Daniel VII v. 15 findet sich אִתְכְּרִיַּת.

תִּתְחַתַּן (1.4) תַּ ז [= התחתַן 2 5] : D 7.3

וְאִתְחַתְּנוּ .Ipr כ׳ ח׳ ותתחתנח (7) : G 34.9 ALMR

Die 2. Lesart ist falsch.

חתנך (S) ס ח׳ חתנח׳ ובכל דוקח׳ חתנך : G 19.12 A ; M umgek.

In P : חתנך. כן מנ׳חתי בספר ח׳חד מדויק. Mit Suff., entsprechend den folgenden בנתך, בנך.

וְחִתּאה כל פסוק׳ ח׳ה : N 13.29

Alle Gentilicia in diesem Verse endigen auf ח׳ה.

טַאֲנִים (1.5) (טְאָנִים 2.4) מטעין ב״ה : N 13.22 AP

(Nicht לוען wie im Hebr.)

טיבְהון מטעין ב״ה : G 37.2 ABLMP

טְבִיא „Gazelle" בכַל דוק [=טַבְיא S]: D 12.22

וְיִטְבּוֹל (Alle) כ״א וְיִטְבֵּיל ! : N 19.18 C

וְטָב (1) ת״ז וְטַב (2) (Mûnâh) : G 2.9

טַבְתָא (Alle) תָ ז [=טְבִ׳] : D 1.35 ; 4.21

טַבְוָן (4) ת״ז טֶבוון (S) : D 7.10

בְטַבְתָך (Alle) [=בְטְבְ ֶ S] : E 15.13

דטוב· לְגהרד טובא!· לסור· טְבא (1.2.4.S) : N 10.32

טוב דמתרג׳ תְקַין ה׳ [ו׳ P.M] בלורי׳ טוב מאד. ביום האדם. לא טוב הדבר. [וחבירו .Rom] וירא בלעם ובלאחריו: G 1.31 AMP [S]

In B oben und L: ג׳ בפרש׳; B unten ודין לא טוב בספרא ב׳.

G 1.31; 2.18 [Beide in Pârâsch. בראשית]; E 18.17 und D 1.14; N 24.1 wird טוב mit תְקַן (תָ als Ersatzdehnung) übersetzt. Das ובלאחריו soll wohl ursprünglich die Stelle in D 1 14 bedeuten.

בְּטִיבוּתָא (!) כ״א בטיבותא : G 21.23 LR

(Bei A ist die Lesart unsicher.) Vgl. ליאות.

למיסק בְטוּרא (1.2.4.8) ת״ז לטורא (S.5) : E 19.13 von 2. Hand

Vgl. הר und ההרה.

טירותם דראשי המטות· משכיותם דאלה מסעי בית סגדתהון N 31.10 AP:

טירתם N 31.10 (nicht aber G 25.16) und משכיתם 33.52 = בית סגדתהון

וּבַטְחוֹרִין דאיק : D 28.27

Onk. nimmt das Qerê des hebr. Textes auf.

יִטְמָא דמתרג׳ דיסתאב ו׳ באורי׳ לכל טמאתו. כל אשר בתוכו. או איש. וחבירו. ואיש אשר יטמא. ולא יטמא כל : L 5.3 AP

Ueberall wo das Eintreten des Zustandes der Unreinheit ausgedrückt wird, steht יִסְתְּאַב: L 5.3; 11.33; 22.5 (bis);

חטאתם דמתרג׳ חטוותהון ב׳ בחורי׳ הן היום הקריבו. זה יהיה לך:
L 10.19 AB

חטוותהון pl., hebr. sing. L 10.19; N 18.9.

חַטְרִין „Hürden" דחיק N 23.16: [Nicht חוטי]

נְחֶיָה. לנהרד׳ תְּקַיְּמִנַּהּ (1.2) כ״ח תְקַיְמִינַה. ולסור׳ תְקַיְמְנָה :E 1.16 A

Der Unterschied bestände also darin, ob das Nûn zu dageschiren. Das Jûd hat bloss in cod. 7 Dâg. Cod. 4 liest im Texte תְקַיְימִנַּה, 7 תְקַיְמִינַּה, wie die כ״ח, eine Lesart, die ich nicht begreife.

ותחַיִן; קדם וקיימא. תני׳ וקיימתין :E 1.17 AR

Das erste Mal, v. 17, ist es 3. p. f. pl., das zweite Mal 2. f.

כַּר־חַי Zâqēf (R ein Wort) כ״ח כדחַי [קמן 5 om.] :E 12.9 CR

חַיִין בתורף חַיִן :E 22.3

דחַיַי (1.4) כ״ח דחַיַי (2.P): G 7.15; M umgek.; G 2.7 AL

Mit Dehnung des חָ statt des Dâg. im Jûd.

בחיי עלמא ב׳ בחורי׳ יחי ראובן .D 33.6 ודין: E 18.5

דחַיְוָן „Schlangen" ת״ח דחַיְוָן (4) :D 8.15

חַכִּימַת כ״ח חַכִּימַת־ (5) :E 35.25

Die Differenz scheint im Maqqēf zu liegen, so dass der Accent zu streichen wäre (?).

אַחְכִּימִינִּין יפה :G 48.14 ALM

Das Suff. bezieht sich auf das femin. לִידוּהִי.

חכם דמתרג׳ חכימי ב׳ בחורי׳ וסימנהון ואני הנה נתתי אתו. וכל חכם לב בכם: E 31.6 AR

חכימי im Plur. statt des hebr. Sing. E 31.6; 35.10 (aber auch 36.8).

חָכְמָה. לנהרד׳ חוכמא. לסור׳ חָכְמָא :E 28.3

חכמא קרא וחרג׳ ה׳ בחורי׳ מלאתיו. ואמלא. וימלא. וכל הנשים. ויהושע בן נון [כן לסוראי אבל לנהרדעי חוכמה קבון B om.] E 28.3 ABR:

חכמא E 28.3; 31.3; 35 v. 31 und 26; D 34.9. An letzter Stelle so cod. 1 und 4; Sab. im Emphat.

חוכְמַתהון ת״ז חוכמְתהון : D 4.6

וַחֲלָב (S.1.4) Rebhîa ת״ז וחלַב (2) : 11.9 ; D 6.3 ; G 18.8

בַּחֲלָב כ״ח בִחְלָב : D 14.20 AC ; E 23.19 AR ; כ״ח בַחְלָב : E 34.26

In cod. 5 an letzter Stelle (E 34): בַחְלָב כ״ח בִחְ ; vgl. לחטחנח.

לַחְלוטין דחיק : L 25.23

Pl. masc.; im Hebr. לִצְמִתֻת.

[חל] וַיָּחֶל דמתרג׳ וסרי [וְשָׁרִי] ב׳ בחורי׳ ויחל נח. וישב ישראל בשטים G 9.20 ABM [L.S] : N 25.1

חָלָא „profan" (1.2.5) יפה : L 10.10

Cod. 4 im Texte חולא.

חֲלִין ערחקיה ח״ד חִלִין (4) ח״ד חולין : L 21.20

(5 urspr. חולִין, corrig. in חוליו)

Cod. 9 und S. im Texte חִלִין, cod. 2 und Aruch, citirt vom Pathsch., חִלְחִין.

חֲלַף תְ״ז [= חלִף] : E 21.24

חֲלַף דוק כ״ח חֲלף (2.4.5) כלהו : E 21.23 und oft

In CR umgekehrt. Nach G 30.15 ALM und 22.18 ist חֲלף die Lesart von Irâq.

וְחולַף (?) כ״ח וִיחְלַף [והֵלף L] : D 4.37 ACLM

חלף דְלא־ ת״ז חלף לָא־ (2.5.S) : N 20.12

Vgl. די III und לא ולא

חולְפָּן (1.3.4) כ״ח דגש : D 23.19

Vgl. חורפן

חליפות. לכהרדי (1 איצטלָן (2 ; לְון 4) לסורי אוסטְלָן : G 45.22 ALM [R]

In R bloss als כ״ח

חולֶק [2] כבלי [= חולַק 4] : D 18.8 u. s.

לְחולָק (1) Pausa resp. Zâqēf כ״ח לוחְלָק (2.5) : L 8.29; E 29.24 ACR

(Cod. 5 umgekehrt. Im Text von cod 4 לֶחֱלָק)

---

[1]) So ist oben unter איצטלן zu corrigiren.

2) Das ל ist meist ohne Dâg. in den Hss. In Laurent. Plut. 3 cod. 1 und 14 oft mit Dâg.

וְחוּלַק (לׄ 5) כ״א וְחֻלַק : N 18.20

Vgl. unten וחלק דמתרג׳ וחולק

חוּלְקֵיה [דד׳] כ״א חולקא (4) וא״ד : D 32.9

חוּלַקְהוֹן (1.2) כ״א חֲלִקהון דוק׳ : G 47.22 M

[Hingegen A wohl wie L חוּלְקְהוֹן?]

חוּלַקְהוֹן (1.2) ‚ [= חוּלַק ; 4 חֲלִקְהוֹן] : G 49.26

וחלק דמתרג׳ וחולק ב׳ באורי׳ בלעדי רק. לא יהיה לך בתוכם G 14.24 AMR [L.S]:

וחלק = וחולק G 14.24; N 18.20.

לְחְמוֹהִי (1 in rasura; 2.5) כ״א לַחְמוהי וא״ד : E 18 v. 8 und 15 AR

חומה דמתרג׳ שורין ב׳ באורי׳ ויבאו בני ישראל. ובני ישראל הלכו (v. 29) : E 14.22 AR

סורין im Pl., während im Hebr. der Sing.; sonst auch targ. im Sing. Vgl. D 3.5, L cap. 25.29 u. s.

יַיחּוֹם כ״א יֵחַם (S.2.4) : D 19.6 FA

חָמָא Partic. fem. (1.4 ; חַם 2) ‚ [= חָמָא S.] : E 16.21

Subject ist שימשא

תִתחממון (תתחמי 5 ,תתחמ S ;תתחמ׳ 1.2) כ״א תתחממון (תתחמ׳ 4) D 14.1 AC:

חֲמִיעָא (1.2) א״ד חמיע absol. (4): E 12.15; 13.3; D 16.3 ACR

Im Hebr. überall der Absol. חמץ

Vgl. פטיר.

וּבַחֲמַר כ״א ובחמר : D 14.25

לַחֲמוֹר Nom. propr. (לַחְ 2) כ״א לִיחְמור דוק׳ : G 34.4 ABLR

לִחְמָרֵיה (1.2) דאיק כ״א לַחְ : D 22.3

וְחְמָרֵיה כ״א וַהֲ׳ : E 20.17 ALMR

וִיחְמַרְך דאיק : D 5.14 ALM; כ״א דְחְמרא : E 34.20 AC

וַחֲמָרִין כ״א ויחמרין : G 24.35 ALM u. s.

חיכתא s. יחס

מחנה . לנהרד׳ מַשְׁרִיה . לסור׳ משרי : G 32.3 ABLMR

וַחֲנָטוּ (1.2.4) כ״א וְיחְנָטוּ (נַ R) : G 50.26 Alle

רִחְן (1 4 ; רַחִן 2.S) כ״א רחס וא 7 : G 33.5 ALM

In R כ״א דיכב

תַּחֲסִין (הַחְסִין S ,תחְסִן 5) Zâqēf כ״א תחסִן : N 18.20 A ; C umgek.

דתַחְסנון כ״א דהַיִרְתון (4.10) : D 5.30 AMP

אַחְסַנְתֵּיה ת״ו אחסַנתיה : N 32.18

[בְ]אַחֲסַנְתְּהוֹן [2 חְ] כ״א [ב]אחסַנ׳ : G 48.6 ; 49 15 u. s. ALMR

Zu N 26.56 wird bemerkt : חֲ ז כלהון. Die gleiche Bemerkung findet sich bei Hinzutritt anderer Suff. N 32.19 ; L 25.24 etc.

דְיַחְסִיר (1.2.S) כ״א לחסיר [= דִי חַסִּיר 4] : D 15.8

וַחֲפָא כ״א וְחפא (S ; 2.5 וִיחְפא) [דוק׳ R] : E 24.15 ABCR

וַחֲפָהָ (1.2.4) כ״א וִיחְפהה : E 2.3

Etwas anders E 37.4 C und ähnlich wohl auch E 24.16 AR וַחֲפָא כ״א וַחְפא ; vgl. בחלב, לחמוהי, לחמור. — Cod. 8 liest im Texte וַחְפא resp. וַחְפהי.

וַחֲפַנוּן כ״א וחְפָּנן (5.S וַחֲפִנן ; 2 חַ) : E 36.36

Es handelt sich um das ח und das כ.

מִתְחוֹפַף (Alle) כ״א מִתְחֲפוֹפַף : D 32.11

Die Notiz ist kaum richtig.

וּבַחֲצָדָא כ״א ובחְצדא [כ״א וביחְצדא C] : E 34.21 AR

וַחֲצָדָא (1.2) כ״א וִחְצרא sive וִיחְצרא : G 8.22 ; 45.6 ALMR

Ebenso E 23.16 AR : (5.8. S) דִחְצדא und L 19.9; 23.22 : (5) כ״א דאיק דיחְצָדך und Aehnl.

וּבְמִחְצַּדְכוֹן (1.2.4.5) . [= ובמחצָדכון S] : L 23.22

וַחֲצַר (1.9) כ״א וְחצר (2.5. S) ויפה [2. Hand : L 9.19

החצר דמתרג׳ דדרתא ר׳ בחורי׳ לפאת יס קדמא ושלאחריו. ארך החלר ריש פסוק׳ קלעי דויעש : E 27.12 AR

Der Genit. durch ד ausgedrückt E 27.12, 13 und 18 ; 38.9.

חֲצְרוֹן. חִצְרון : N 26.21

Vgl. חברון.

בַּהֲקֵל (1.4.8) א׳ ד בחקל׳ (2.5) דוק׳ : E 22.4 A ; R umgek.
בהרבי ובקסתי (1.2.11) כן נסח דוקא וכ״א בגלותי ובגבעותי
G 48.22 AM :

חֲרַבָּא (S) ת״ו חֲרבא (2.4) : G 26.5

חוּרְפָּן (1.2.4) כ״א דגש [=חורפן] : G 21.30 ; 33.19 ABLMR
Vgl. חולפן

הירין א׳ ד הורין : D 15 v 13 und 14 A

Zu E 21 v. 2 und 5 lesen AR : (4) כנהרד׳ חורין, hingegen F zu D 15.18 umgekehrt: כל אורי׳ בר חירין כסורי׳ בר חורין כנהרד׳

חֲרְשָׁא (1.2.4) כ״א תַּרְשָׁא : E 4.11 AR

[חשב] סימן קדמאה ונחשב ותתחשיב. תניי׳ ונחשב ויתחשיב תרג׳ שת שי׳ סימן : N 18.27

v 27 ותתחשיב (scil. אפרשותכון), v. 30 ויתחשיב (סופריא).

רְחַשֵּׁב (P.1) כ״א דמליל (2.4.5) : E 32.12 AP

רְחַשֵּׁבתא (1.P.S.) כ״א דמלילתא (2.4.5) : E 32.12 AP; R umgek.

חֲשַׁבְנֵי (1.5 ; חו״ט 2) כ״א חַשְׁבנֵי (4.S) : D 2.20 ALM

[חשך] ויקרא מחשכן עינין ומפחן כפש. תבא D 28.65 וחשכות עינין ומפחת כפש : L 26.16

חשקה. לנהרד׳ אתרעיאת. לסור׳ אתרעַית (?; L אתרעית; vgl. אתמליאת) G 34.8 LR :

In Daniel VII v. 15 findet sich אתכרית.

תִּתְחַתַּן (1.4) תַּ״ז [=התחתן 2 5] : D 7.3

וְאִתְחַתָּנוּ Ipr. כ״א ואתחתנא (7) : G 34.9 ALMR

Die 2. Lesart ist falsch.

חתנך (S) ס״א חתנא ובכל דוקא חתנך : G 19.12 A ; M umgek.

In P: חתנך. כן מצאתי בספר אחד מדויק. Mit Suff., entsprechend den folgenden בנתך, בנך.

וְחִתָּאָה כל פסוק אה : N 13.29

Alle Gentilicia in diesem Verse endigen auf אה.

טְאֳנִים (1.5) (טְאָנִים 2.4) מטעין ביה: N 13.22 AP
(Nicht לוען wie im Hebr.)

טִיבְהוֹן מטעין ביה: G 37.2 ABLMP

טְבְיָא „Gazelle" כבָל דוק [= טַבְיָא S]: D 12.22

וְיִטְבּוֹל (Alle) כ״א וְיִטְבַּל!: N 19.18 C

וְטָב (1) ת״ז וטַב (2) (Mûnâh): G 2.9

טַבְתָא (Alle) תָז [= טַבְ׳]: D 1.35; 4.21

טַבְוָן (4) ת״ז טָבוון (S): D 7.10

בְּטַבְתָךְ (Alle) ֶ [= בְּטָבְ׳ S]: E 15.13

דטוב. לַהֲרד׳ טובא!. לסור׳ טְבָא (1.2.4.S): N 10.32

טוב דמתרג׳ תְקֵין ה׳ [ו׳ P.M] בחורי׳ טוב מאד. היום החדש. לא טוב הדבר. [וחבירו .Rom] וירא בלעם ושלאחריו: G 1.31 AMP [S]

In B oben und L: ג׳ בפרש׳; B unten ג׳ בספרא לא טוב ודין.

G 1.31; 2.18 [Beide in Pârâsch. בראשית]; E 18.17 und D 1.14; N 24.1 wird טוב mit תְקֵין (תָ als Ersatzdehnung) übersetzt. Das ושלאחריו soll wohl ursprünglich die Stelle in D 1.14 bedeuten.

בְּטִיבוּתָא (!) כ״א בטיבותא: G 21.23 LR
(Bei A ist die Lesart unsicher.) Vgl. ליאות.

למיסק בְּטוּרָא (1.2.4.8) ת״ז לטורא (S.5) E 19.13 von 2. Hand:
Vgl. הר und ההרה.

טירותב דראשי המטות, משכיותם דאלה מסעי בית סגדתהון
N 31.10 AP:
טירתם N 31.10 (nicht aber G 25.16) und משכיתם 33.52 = בית סגדתהון

וּבַטְחוֹרִין דאיק: D 28.27
Onk. nimmt das Qerê des hebr. Textes auf.

יִטְמָא דמתרג׳ דיסתאב ו׳ בחורי׳ לכל טמאתו. כל אשר בתוכו. או איש. וחבירו. ואיש אשר יטמא. ולא יטמא כל: L 5.3 AP

Ueberall wo das Eintreten des Zustandes der Unreinheit ausgedrückt wird, steht יִסְתְּאַב: L 5.3; 11.33; 22.5 (bis);

N 19.20; L 14.36; hingegen wenn eine Angabe der Zeitdauer beigefügt ist (עד רמשח), findet sich stets יְהִי מסחב.

G 35.4 ALMR: ויטמן לנהרדי וְאַטְמַר. לסור' וּטְמַר

E 2.12 AR: וְטַמְּרֵיהּ (1.2.4.S) ח״ד וּטְמִירֵיהּ !

N 17.3: טַפִּין רְדִידִין דחיק

Im Hebr. ist das Subst. פחים, als explicativer Genitiv zu רקעי, nachgesetzt.

G 21.14: וּטְעָה מטעין ביה

Ebenso 20.13 bei טעו. Im Hebr. ist in dieser Wurzel ת statt ט in Gebrauch.

G 37.15 Alle: טָעֵי (1.2.S) ח״ד טָעֵי [וח״ד A]

D 22.1: דְטָעַן pl. בְּכָל דוק' [= דְטָעַן 4]

E 34.15 AC: לְטַעֲוָתְהוֹן (5 לְטַעֲוָתְהוֹן) כ״ח לְטַעֲוָתְהוֹן

Das ע· bekömmt einen vollen Vocal, entweder Pathah und dann wird das Wâw secundär verdoppelt, oder Qâmes, wobei das Wâw natürlich râfê bleibt. — Vgl. כילוון.

G 42.27 LR: טוּעֲנֵיהּ (טוּעַ' 1.10) ח״ד כול' טְעוּנֵיהּ. טעונה. בטעונכה וח״ד

Cod. L hat die letzte Lesart im Texte und doch die Mâs.! Sab. liest טוּעֲנָא.

L 6.6 AC: תִּטְפֵּי (2) כ״ח תטפי Pausa*

Ist der Unterschied bloss im Vocal oder auch im Dâg. des ט? Cod. 4 und S (?) lesen תטפי.

L 11.5; D 14 7 AC: טפוזא (1 2.4) כ״ח טבוזח (S einmal; 5) [וח״ד]

D 1.12 CLM: טוּרְחֲכוֹן (טַרְ' 4) כ״ח טוּרַחֲכוֹן

G 41.10: וּמִיטְּרְפָא Ethpeel „ [= וּמִיטַן]

E 39.12 AC: וְטַרְקְיָא כ״ח וטרקיח דגש וח״ד [?וטרקיא =]

G 18.27 ABMP: הואלהי [כלהון .B om] חסגיתי תרג׳. התלותי סריתי תרג׳

G 18 v. 27 und 31 הואלתי = אסגיתי (in Umschreibung); D 2.31 החלותי = שריתי und so überall in den Derivaten von החל, mit Ausnahme von G 4.26 und L 21.9. Hingegen wird הואיל D 1.5 gleichfalls mit שרי übersetzt, und das ist wohl das Motiv zu der sonst befremdlichen masor. Zusammenstellung.

ותיסוד ליבשתא (1.2.S) כ״א ביבשתא: E 4.9 AR

יְדָא כ״א ידא: D 19.20; L 5.21; יְדָא יפה: E 21.24 A; R umgek.

Vgl. ידע, יהב und ימס

יְדֵי נ״א [יְדֵי =]: E 9.29 A

(R יְדֵי נ״א יְדֵי; B יְדֵי נ״א יְדֵי; vgl. unten)

בְּיְדהום! כולם [= כִּידֵי 2.S]: E 5.21

יְדָכון ת״ו יְדכון (S): D 11 18

יְדֵי דמתרג׳ יְדֵי ב׳ בְּאורי הרימותי. ועלם ידי [L.S]: G 14.22 ABMR

ידי hebr. Sing., targ. dafür Pl., G 14.22; D 8.17.

Die Stelle E 9.29 (siehe oben) ist also nicht darunter.

ידו דמתרג׳ ידוהי ג׳ באורי׳ ויוסף ישית ידו. והיה כאשר ירים ב׳ בפסוקא [L.P]: G 46.4 ABMR

ידוהי im Pl. für den hebr. Sing. ידו G 46.4; E 17.11 (bis).

ידכם דמתרג׳ ידיכון [לשון קרבן .R add] ג׳ באורי׳ ימלא [ידכם .B] ומלאת [יד אהרן .B]. מלאו ידכם היום: E 32.29 ABR

In dieser Fassung ist die Notiz jedenfalls unrichtig. ידכם findet sich in dieser Umgebung überhaupt nur zwei mal (E 32.29; L 8.33), wird ferner nur an **erster** Stelle mit ידיכון übersetzt. Offenbar will die Mâs. andeuten, dass מלא יד und die Derivate mit קריב קרבנא umschrieben werden. Das geschieht aber im Pentateuch (und sonst im Targum) häufig genug: E 28.41; 29 v. 9, 29, 33 und 35; 32.29; L 8.33; 16.32; 21.10; N 3.3.

ידע דמתרג׳ יִידַע ה׳ באורי׳ וסימ׳ והאדם ידע. שנים בבנות לוט. ומשה לא ידע. ולא ידע איש את קבורתו: G 4.1 ABM [LS]

Das Wort anlautende Jôd im Pfct. ידע kömmt 5 mal mit vollem Vocal *i* vor: G 4.1 (יִדַע cod. 1.2; S יְדַע); 19 v. 33

(auch S 'י); v. 35 (Hss. 'י); E 34.29 (S?; 1.5 'י); D 34.6 (S, cod. 1 'י; 2 'י). In cod. 4 immer יָדַע. (So noch L 5.3 Sab. יָדַע, cod. 1: 'י, und v. 5 codd. 1.5 und Sab. יָדַע). — Vgl. יתרת, ייתס, אסודי, ימס, יהב, ידא.

ידעתי דמתרג׳ ידענא י״א בתורי׳ אי הבל. יפת מרחה. ידעתי בני ב׳. ואתה ועבדיך. עתה ידעתי. את חסר תברך. כי לא ידעתי.
כי מקנה רב. ידעתי את מריך. ודבתריה: [LBS] G 4.9 AMR

Für ידעתי steht יָדַעְנָא (Partic.): G 4.9; 12.11; 48.19 (2 mal); E 9.30; 18.11; N 22.6 und 34 (an letzter Stelle Sab. יָדַעִית; vgl. unten); D 3.19; 31.27 und 29. Aber [1]) ידעתי, von Gott gebraucht, wird mit גלי קדמי umschrieben (vgl. die beiden folgenden ידעתי). Warum wird aber לא ידעתי G 21.26; 22.12 לא יְדַעִית und 27.2 hingegen mit לית־אנא ידע übersetzt? Um die Vergangenheit zu bezeichnen, wird ואנכי לא יד׳ wiedergegeben durch ואנא לא הויתי ידעית G 28.6.

Bezüglich der eben erwähnten Stelle N 22.34 findet sich in A die Bemerkung: א״ד יָדַעְנָא (1.2.4.5) יְדַעִית.

אנכי ידעתי דמתרג׳ קדמי גלי ב׳ בתורי׳ גם אנכי ידעתי G 20.6.
ואני ידעתי כי לא יתן [L]: E 3.19 G 20.6 AMR

Hier geht קדמי dem גלי voraus, um die erste Person (אנכי resp. אני) nachdrücklicher zu bezeichnen. Hingegen (in ABR): ידעתי דמתרגמי גלי קדמי ג׳ בתורי׳ מכאוביו E 3.7. דבר ידבר הוא E 4.14. ידעתי את יצרו D 31.21 steht mit Recht קדמי nach, da auch hebr. kein אני oder אנכי.

הידעתם. ידעתם דמתרג׳ הידעיתון. ידעיתון ג׳ בתורי׳ לבן. יוסף. וגר לא תלחץ: [L] G 29.5 ABMR

[ה]ידעיתון = [ה]ידעתם G 29.5; 44.15 (und 27, wo zum grösseren Nachdruck אתון vorangeht); E 23.9.

ידעתָ Part. cum Pron. מסתבר׳ ביה: E 32.22 A

Andere lesen יָדַעְתָּ. Daselbst wird noch bemerkt בליבורה

[1]) In E 5.2 ist Gott das Object von לא ידעתי und wird darum von Onk. mit לא אתגלי לי שמא דיי umschrieben.

כﭏ מיתרג׳. Dieser Vers wird in der Synagoge nicht übersetzt.

יְדַעִי־זְמַר (8) ת״ו יְדַעִי־זְמַר : G 4.21

אִתְיְדַע כ״ﭏ אִתְיְדַע : E 21.36 ACR [1 am Rande יְדַע—];

אִתְּדַע (1.2) כ״ﭏ אִתְיְדַע : E 2.14 AR

אִתְיְדַע (2.11) כ״ﭏ אִתִידַע ת״ﭏ אִתְיְדַע [וﭏ״ד] : G 45.1 LR

תִּיתְיַדַּע 3 f. (Andere תִּיתְּדַע) כ״ﭏ אִתְיְדַע וﭏ״ד : L 4.28 AC

הוֹדְעִית כ״ﭏ ﭏודעית : E 6.3 ABR

Aehnlich E 33.12 AR : ﭏודעני ; ﭏ״ד אוֹדְעְתַּנִי

Zu הוֹדְעְתַּנִי in A noch : הוֹדְעְתַּנִי (2.5).

(עִבְרִין) דְּמַדְעָן [1] (1.4.5) דﭏיק : D 1.13 ALMP

V. 15 וּמַדְעָן. Das Wort kann der Form nach nur ein pl. fem. zu dem sonst als masc. gebrauchten מַדַּע sein. Spuren einer Femininform finden sich auch in den Psalmen u. Ijob. In der Anknüpfung mit ד haben wir dann eine ganz gewöhnliche Umschreibung des Genitivverhältnisses. Hingegen ist ומדען nicht zu erklären. Pathschegen [2]) wiederspricht sich, indem er die Form auf ו bald vorhergehen (v. 13), bald nachfolgen (v. 15) lässt.

יְהַב (1.2) כ״ﭏ יְהַב : E 9.23 AR

Vgl. ידע und ידﭏ.

הבה דמתרג׳ הבו ד׳ בﭏורי נלבנה. נבנה לנו. נרדה. נתחכמה. הבה נ״ﭏ הבי תרג׳ ושﭏר כל הבה הב תרג׳ : G 11.3 ABM [L.S]

Genus und Numerus von הַב richten sich nach dem Subject des Satzes, zu welchem es gehört. Daher der Plural G 11.3 (נרמי); v. 4 (נבני); v. 7 (נתגלי); E 1.10 (נתחכם); hingegen fem. הבי G 38.16 (auf תמר bezogen); sonst aber der Singular הב (G 29.21; 30.1; 47.15).

יְהוּדָיְתָא (1.2.4) כ ﭏ יהודיתא : E 1.15 AR

Vgl. מﭏריﭏ

---

[1]) Codd. 1.2 beide mal mit ר und nicht mit ד; Regia ומגרען und דמגרען.

[2]) In beiden Hss. von Parma.

יום דמתרג׳ יממא ו׳ באורי לאור יום. יהי מארת. את המאור הגדל.
ולמשל ביום ובלילה. גנובתי יום [B הייתי ביום] [ב בפסוקא ¹) A]
G 1.5 ABM [P.S]:

In G 1 v. 5, 14, 16, 18; 31 v. 39 und 40 wird wie in der Peschita יום[ב] mit יממא[ב] wiedergegeben. Wenn man den Tag als ganz allgemeine Zeitbestimmung fasst, wobei man eigentlich stets nur den Terminus a quo respectiv ad quem in's Auge fasst, wird יום gebraucht. Wo man sich den Tag aber in seiner Totalität, gleichsam ausgefüllt von Sonnenaufgang bis Untergang denkt, sollte man יממא gebrauchen. So sagt die Bibel G 7.4: אנא מַחֵית מִטְרָא על ארעא ארבעין יממין וארבעין לילון; dagegen aber in allgemeiner Weise והוה טופנא ארבעין יומין. Wie subjectiv das aber immer bleiben wird, zeigt E 24.16: והפִּהְי [sc. טורא דסיני] ענגא שיתא יומין gegenüber v. 18: והוה משה בטורא ארבעין יממין וארבעין לילון.

יום דמתרג׳ יומין ט״ו באורי ויהי המבול. ויגברו המים. וישובו המים.
ויפתח נח. וימלאו [בו A] כו. ב׳ בו. עד ממחרת השבת. עשתי
עשר. שנים עשר. ובתרא׳ דלא יום אחד׳ מתור הארן. וקדמא׳ דבמספר
הימים. ויבכו את אהרן. אחד עשר יום מחורב. ויבכו בני ישראל
G 7.17 ABM [L.S]:

Im Targum steht יום (als Gezähltes) hinter den Cardinalzahlen 2 etc. stets im Plural. Daher 15 Differenzen gegenüber dem Hebr.: bei der Zahl 11: D 1.2; bei 20: N 11.19; 30: N 20.29; D 34.8; 40: 7.17; 8.6; 50.3; N 13.25; 14.34; 50: L 23.16; 70: G 50.3; 150: G 7.24; 8.3.

Ferner in den Formen: ביום חד עשר יומין N 7.72 und ביום תרי עשר יומין N 7.78 (für den 11ten, 12ten).

ימי דמיתרג׳ יומין ו׳ באורי׳ בדד ישב. כל ימי הסגיר. כל ימי השמה.
וחבירו. כל ימי הזירו כל ימי אשר ישכן: L 13.46

Den Stat. constr. vor dem Relativsatz mit Pronom. relat. L 13.46; N 9.18; und ohne dasselbe L 14.46 und vielleicht

¹) Die Lesart in cod. A gibt keinen Sinn.

auch L 26 v. 34 und 35 verwandelt Onk. in den Stat. absol. Ebenso bei Auflösung des Infinitivs N 6.6.

L 8.35 von 2. Hand; ת״ו יָמָם (1.9) יָמָם

Sab. יֵימָם; codd. 2.5 יומס im Texte, vgl. ידה.

E 22.24 R: (1.2) כ״א תתיף לרי (R.S) תוזיף

E 2.18 ABR: כ״א אחתיתין (1.2) אוחיתין

Vgl. אתיתון

אוחאי Ipr. fem. בדגש היו״ד ואפשר שאינו דגש אלא להראות שהיא נעה. וכך אני אומר בהרבה מקומות G 18.6 P:

Cod. 4 liest אוחא.

G 30.38 R: ומתיחמן כ״א ומתיחן

G 27.45 A; M umgek. חימתא כ״א רוגזא

G 49.7 AMR: (ועיברתהון R) כ״א ועברתהון (S.1.2) וְחַמְתְּהוֹן

D 8.4 ALMP: [A 7 א״ן] יחיפו כ״א יחיפא (5 ; 1.2.4) יחיפו

Subject ist מְסָנָךְ. (Im Hebr. das femin. ורגלך.)

D 5.29: [=דייטב] ת״ו (Alle) דְיִיטַב

Vgl. יירת

G 4.7 AM: לא תוטיב כ״א לא־תוטיב

E 22.4 AR: (Alle) מֵיטַב (שדהו). לנהרד׳ מישפר. לסורי׳ שפר

D 29.25 :דאיק (4 אס׳) 3 pl. איטיבא

Im Texte חֵלֶק. Onkelos umschreibt das hebr. Wort u. zwar anders als in D 4.19.

אוכל דמתרג׳ איכול ה׳ בחורי׳ מהר. לקוס. נכה. ושלאחריו. איכה G 19.22 ABMR [L.S]:

אוכל = איכול G 19.22; 31.35; N 22.6 und 11; D 7.17.

In allen übrigen Fällen findet sich dafür das Particip.

N 13.30: דאיק (1.2.4) מֵיכַל

G 29.34 AM; B umgek.: ילידית כ״א ילידה

G 4.26 ALMS: [ילד דמתרג׳] אתיליד ג׳ בחורי׳ ולכת. ולכס

Für יָלַד targ. ebenfalls Sing. איתיליד in G 4.26; 10.21. Hingegen steht dafür der Pl. in genauer Uebereinstimmung mit

vorausgehenden oder folgenden Pluralen: G 10.25; 41.50 (אלת׳ תרין בנין); G 35.26 (אלין בני יעקב); G 46.22 (בני רחל); v. 27 (בני יוסף). Das Hebr. nimmt es in diesen Fällen weniger genau.

G 21.3 ALMR: כ״א דאיתיליד (Mûnâb) דְאִתְיְלִיד

L 22.27: [= יתילֵיד] _ Zâqēf יְתִילִיד

יליד ויליד דמתרג׳ ילידי וילידי ב׳ בחורי׳ נמלו אתו. ויליד ביתו G 17.27 AM:

יליד mit dem Plur. wiedergegeben, als Apposition zum Plur. אנשי G 17.27; entsprechend dem folgenden הם L 22.11.

D 17.19: [2.4.S דִּיַלֵּף =] דִילַף תָא

D 5.11 ALM: א 7 תְּמֵי (Alle) תֵימֵי

Zu E 20.7 bemerken ACR לנהרד׳ תְּמֵי

סימן מוסתא לית ביה מוסתא מפיק [יו״ד R] אלא כולהון חָלָם G 26.28 LR:

N 5.17 AC: [A דוקא] כ״א ביסודי (1.2.5 9) בְּאִיסוּדֵי

[In P באיסורי כ״א דוק׳ ביסורי mit Resch; im Text von cod. 9 באיסֹורי (mit ס̄), cod. 4 בְּאֱסוּרֵי, 2 בְּאִיסוּרֵי]

Vgl. יידע. Hier wird also sogar אי geschrieben u. selbst nach einem Präfix.

ולא אוסִיף ״לְמִידְעַהּ (1.2.4) כ״א ולא פְסַק עוד מִלְמִידְעָהּ וא״ד G 38.26 AM:

Die zweite Lesart nach dem Talmud in Sôtâ 10v.

G 8.10 ALM: (2) כ״א ואוסַף Tebhîr (1) וְאוֹסִיף 3 p.

G 18.29: (= ס) ה ז Qadmâ (1.2) ואוסֵף 3 p.

L 26.24 A; C umgek.: (5) כ״א ואוסִף Paschtâ (4.1) וְאוֹסֵף 1 p.

אסף דמתרג׳ אוסף ג׳ בחורי׳ וירח ד׳. כן דברת. ככל אשר שאלת מעם G 8.21 AM [L.S]:

Hier (Telîschâ), E 10.29 (nach dem Hebr.: Mêrchâ) und D 18.16 (Rebhîa) ist targ. אוסף für hebr. אסף. Nach der Mâs. zum hebr. Text liest man in D auch hebr. mit *e*, dagegen G 8.21 zwei mal *i*, und in beiden Fällen soll nach Pathsch. im Targ. סַ stehen.

ביוסף דאיק: G 39.7 ABLMPR

Mit Praeposition ב, nicht entsprechend dem hebr. אל יוסף.

בִיְעָרָא (2 בִיעְרָא) כ״א ביערא רפי (4): E 2.3 A; R umgek.

וַיֶּפֶת ת״ז וָפֶת: G 10.1

ויצא דמתרג׳ ויפקון ב׳ באורי׳ וסימן ויצא העם. ויצא ממכר בית E 16.4 AR:

Das Verbum ויפקון im Plur. vor dem Collectiv עמא E 16.4; dadurch dass ממכר durch den Plur. זביני übersetzt wird L 25.33.

[ויצב] סימן והתיצב Ipr. וְאִתְעַתַּד תרג׳. ונצבת וְתִתְעַתַּד תרג׳ E 33.21. והתיצבו שם וְיִתְעַתְּדוּן תרג׳ N 11.16. והתיצבו באהל Ipr. וְאִתְעַתַּדוּ תרג׳ D 31.14 : E 8.16 ABR

[ומילחא] יְקָדָא כ״א תהא יקדא: D 29.22

Zu der Femininendung vgl. talmud. מלחא גללניתא, מלח סדומית.

יוקיד Pausa כ״א יוקַד (2): N 19.5 AC

Vgl. מקדין

וְאִיתְיַקַּר (1.2) [כ״א ... (= וְאִתְיְקַר), A add.] כ״א ואתיקר רפי

[A וְאִתְיַקַּר (¹ רפי]: E 9.7 AR

(אית דאמרין אתיקר רפי וכלחא (!) אחרת אתיקר דגש: R zu E 7.14)

אוֹרָיְתָא „ [= אוֹרָיְתָא]: E 13.9

בְּאוֹרָיְתִי כ״א באוריתי: E 16.4 A; R umgek.

יִרְכַּן (1; 2 כַּן) כ״א ירכן רפי (8.S): E 28.42 AC

Cod. 4 im Texte יִרְכַּן.

יִרְקָן . [= יֵרָקוֹן]: L 14.37

וירשתם דמתרג׳ ותירתינון ב׳ באורי׳ מלפניך .31.3 ודין: D 19.1

וַיּוֹרֶשׁ דמתרג׳ ותָרִיךְ ב׳ באורי׳ וילכו בני מכיר .32.39 ודין: N 21.32

Vgl. damit N 32.39 A; C umgek.:

ותריך א״ד [= אית דגרסי ?] כ״א ואריתו (3 ursprüngl.; 5)

יַיְרַת (1.4) כ״א יֵירַת: D 33.23

Vgl. ייטב. Beachte das Pathah in Pausa.

---

[1]) Man erwartet langes á unter dem Jôd.

וְתִירְתוּן ת״ו והרתון (5) ! : D 4.22

לְמֵירַת (1.4.S) דוקי [links כ״א לְתָרכא] : D 12.29

Das Umgekehrte im selben Verse; vgl. תרך.

שבו דמתרג׳ אוריכו ג׳ בחורי׳ שבו לכס פה. שבו לנו בזה. שבו כא בזה: [L.S] ABMR G 22.5

אוריכו = שבו G 22.5; E 24.14; N 22.19.

סימן לְשבת לְשבה כלהו לְמֵיתַב תרג׳ בר מן [חד R] לשבת עד לקביל תרג׳. משבת מלמיתב תרג׳. [ט׳ בחורי׳ S] : G 13.6 ABLMR

10 mal (nicht 9 wie in S) ist לְשבת resp. לְ׳ mit לְמֵיתַב wiedergegeben; N 21.15 umschrieben mit לקביל; G 36.7 משבת = מלמיתב.

וְאוֹשִׁיט Pfct. (1.2.4) (Mahp.) ת״ו ואושיט : G 22.10 A

Bei Tebhîr, E 22.10, idem.

תוֹשִׁיט (1.2.4) (Mahpach) ת״ו תושיט : G 22.12 A

שְׁנְתָא (3.4 ohne Dâg. im Nûn; 1.2, Laurent. 14) יפה: G 2.21 ALM

משינְתֵּיה (1.2.10.11) כ״א משנתיה רפי : G 28.16 AMR

In Dan. 6.19 lesen Norzi, cod. Parma 782 und 33, letzterer mit der Bezeichnung יפה, שִׁנְתֵּה, mit Dâg. im ת. Andere spanische Hss. haben שִׁנְּתֵא. Das Dâg. im Nûn ist wohl erst nach der Aspiration des ת entstanden.

יִשָּׂשכָר (1.2) ת״ו יִשָּׂשכָר בכלהו : .G 30.18 u. s

ית דלא קרי ומתרג׳ ט׳ בחורי׳ ומיד אים אחיו. ויט שכמו. גד גדוד. עד יעבור ב׳ בו. עתה ידעתי. משומו אל. הארץ אשר הכה. ארמי אובד אבי : [L.S] ABM G 9.5

An 8 Stellen, in welchen der Targ. den Text umschreibt, figurirt die Partikel ית, ohne dass das Hebr. die Veranlassung dazu gab: G 9.5 דיסוד ית דמא; 49.15 ויסילי ית דיריהון; v. 19 דייעיבר—ית ארנונא—ית ירדנא; יעיברון ית ירדנא; E 15.16 (bis) ית ישראל; E 18.11 יעביד—ית אלין; N 24.23 ית יתבתא; N 32.4; D 26.5 aber, ohne Paraphrase, כאובדא ית אבא.

[ניתן בְּמָאלָלֵי ית ארעא. בתורף אין בו ית (S) : G 42.30

דאיתשע ית ביתא יפה : L 14.48

In codd. 4.5 und Sab. fehlt das ית mit Recht. Nach Pathsch. bezieht sich die Billigung (יפה) des Masoreten auf die Lesart ohne ית.

רחיס יוסף (1.2) דוקי בלא ית : G 37.3 AMP

לשלחא ית ישראל (1.2.4.S) ת״ו אין בו ית : E 5.2

ית כל מנוהי יפה : E 39.36

ית לבושי קודשא יפה : E 35.19

In den zwei letzten Fällen soll die Lesart וית (wie in einigen Hss.) zurück gewiesen werden.

במכנשך ית עובדך (S) ת״ו אין בו ית (2.5) E 23.16 von 2. Hand:

מחייך עם כ״א ית (2.R.S) G 26 8 Alle (auch 4):

יתקרב ית קורבנכון (4) בתורף אין בו ית (2.5.9.S) : L 8.33

במפקי ית קרתא. מן קרתא [בתורף ית וכן בכל דוק' [von 2. Hand E 9.29 :

גלי··· ית שעבודהון בדוקי (1.2.4.S) אין בהם ית E 4.31 von 2. Hand:

שמיע ···ית תרעֲמת (1.2.4) ת״ו אין בו ית (S) : E 16.12

יַת כ״א יַת־ (2.5) : L 25.5

יַת־ כ״א יָת : L 8.9 AC; 25.5 C

יתהון דמשתבשין בהון [חבריא ? R] [ספריס A] ג׳ בחורי' סלת חטים.

ויסבר אותם. ויקרא אתהן חות : N 32.41 A; E 29.2 R

יתהון mit Suff. masc. E 29.2 (auf גריצן, איספוגין und לחים, masc. und fem., bezogen); 32.19 (auf לוחיא); N 32.41 (auf כפרניהון; h. אתהן auf חותיהם).

יתהון כ״א יתהן וא״ד : G 40.11 ALMR

עִנְבַיָא ist targ. nicht femin. Vgl. N 6.3.

יתהֵון (!) ת״א יָתְהוֹן (Alle) : E 36.8 (2. Hand)

Das Suffix bezieht sich auf יְרִיעָן!

יְתִיב Zâqēf (1.4.5) כ״א יתֵיב (2) : N 35.28 AC

תְתֵיב 2 p. Pausa (1.4) נ״א [ותתיב] : D 8.12

תֵּיב Ipr. Pausa דאיק : G 20.15 ALM

מוֹתָבָךְ (1.2.S.P) Sing. כ״א מותבך וה״ד : G 27.39 LR
תותב דעמך s. די

תוֹתבִיה (1.2.4.5) „Gewand" ת״ו תותביה (S) E 22.26 von 2. Hand:
ייתָּם ת״ו Tiphcha [= יִתַּם] : D 10.18

(Im Texte 4 יָתַם, 2, Laurent. 10 und 14 יְתַם, 5 ייתָם); vgl. יידע

וִיתַּמא (1.2.4) כ״א וְיִתְמא דאיק : D 14.29 ALM; כ״א וְיִתמא לְיִתמא
כלהו׳ חירק : D 24.20 ALM
יַתְמִין כ״א יִתמִין : E 22.23 R

וְיִתְּרַת (1.2.5) כ״א וְיִתְרַת [5 כ״א ויתֶרת] : E 36.7 AC

d. h. das Jôd wird in syr. Weise mit vollem Vocal versehen; der 2. Rad. braucht dann nicht nothwendig verdoppelt zu werden. (vgl. אתיליד u. איתידע.) Cod. 4 hat im Texte וִיתֶּרֶת; vgl. ייתס

דְיֻתְרָא (1.S.?) חטף [קמץ A] : E 26.12 AR

(also Substantiv (Segolatform auf *u*); aber codd. 2.5 ָ Partic. u. cod. 4 דְיַתִּירָא)

דיַתִירִין בהון s. די
יתרת אלר תרג׳. היתרת 9.10 אלרא תרג׳ : L 8.17

כאשר דמתרג׳ כד י״ג [ג״ד LRS] בבראשית. כאשר הקריב. התעו אותי. כלו הגמלים. כאשר שמע. כלה ילחק. תריד. כאשר ראה. ילדה רחל. ראם. פנואל. בא יוסף. וייטב לך. לאכל את השבר:
G 12.11 ABMR [L.S]

כאשר = כד : G 12.11; 20.13; 24 v. 22 und 52; 27 v. 30 und 40; 29.10; 30.25; 32 v. 3 und 32; 37.23; 40.14; 43.2 [und 18.33]. Sonst = כמא oder wie im Folgenden in der ursprünglicheren Form כיד.

כַּד כ״א כולהו כִּדְאַחוּכוֹן : G 43.3 ALMR und cod. 6
כרבקדמיתא כ״א כי דבקדמיתא : G 41.21 AR
כִּיבִיהוֹן (4.10.11) כ״א כִּיבְהוֹן (1.2.P) דוקא :
G 34.25 LMR; in ABP in umgekehrter Folge.

Pathsch. fügt hinzu וכן כי ידעתי מכאוביו, auch E 3.7 sei der Sing. zu lesen.

E 7.14 ABR: כל כבד תקיף תרג׳ בר מן דין [הדין [B אתיקר תרג׳

Das Verbum כבד von כפנא G 12.10; 43.1; 47.4 und 13 ist targ. תְּקִיף; ebenso von בעירא G 13.2; von לבא aber אתיקר E 7.14.

E 18.18 AR: כבד דמתרג׳ יַקִּיר ב׳ כי כבד ממך. לא תוכל אנכי לבדי

Das Adj. כבד = יקיר E 18.18 von פתגמא und N 11.14 von עמא.

E 9.3 ABR: כָּבֵד דמתרג׳ סגי ב׳ באורי׳ וגם ערב רב ודין

Das Adjekt. כבד = סגי E 9.3 (מותא) und 12.38 (בעירא).

L 13.58: וְכֻבַּס ב׳ ומתרג׳ וילטבע

Hier und 15.17 findet sich וכבס, das mit וילטבע übersetzt wird.

L 5.22: (S) וַיְכַבֵּד (1.4) ת״ו וּכַבֵּד

Die erste Lesart ist durch die gleichlautende Form des vorhergehenden Verses veranlasst. Dort ist sie richtig, weil sie unter Imperfecten steht, hier aber, unter Perfecten, ist sie falsch.

G 22.5 AMR [L]: כה דמתרג׳ כא ב׳ באורי׳ אקרה כה ודין

Das locale כה = כא G 22.5; N 23.15; hingegen G 31.37 הכא und E 2.12; N 11.31 לכא ··· לכא.

Vgl. noch פה.

כה דמתרג׳ כדין י״ב באורי׳. יהיה זרעך. דבר אלי האיש. אם כה יאמר.
ב׳ בו. כה תאמרון. כה תאמרו ליוסף. למה תעשה כה. כה תברכו.
G 15.5 ABMR [L]: ההסכן. וכה תדבר. עשו אבותיכם. אם כה תעשו

כה im Sinne eines Adverb. der Qualität = כדין: G 15.5; 24.30; 31.8 (bis); 32.5; 50.17; E 5.15; N 6.23; 22.30; 23.5; 32.8; D 7.5; vgl. Pathsch. zu G 32.5: ובתרגום ספרדי על כה תברכו את בני ישראל כה דמתרג׳ כדין י״ב באורי׳.

G 40.12 ALM: ועלרית··· לְכָסָּא (1.11) כ״א בכסא

Cod. 2 und 10 lesen im Texte לְכָסָּא; cod. 4 und 1 immer כָּסָא.

D 13.15: [4 כֵּין =] בכל דוּק' (Mûnâh) „richtig" פַּיַן

Hingegen D 17.4 unter vollständig gleichen Verhältnissen:

[כֵּין =] ת׳ן (1.2.4) כַּיַן

N 34.7 u. folg.: [תְּכַוְּנוּן =] ת״ן (1.2.4) תְּכַוְּנוּן

E 26 v. 5 und 24 (bis); 36.12: [2.S מַכְוְנָן] ..... (1.4.5) מְכַוְּנָן

כי דקרי ולא מתרגמ׳ ב׳ באורי׳ וסימ׳ והנחש היה ערום. ואף כי אחרי

מותי. וא״ד כי משמ [ש] בארבע לשונות אי. דילמא. אלא. דהא.

G 3.1 AM: ואי׳ כאה ו

Hier wird אף כי mit בקושטא umschrieben; D 31.27 bleibt כי hinter אף unübersetzt. Der Zusatz וא״ד gehört nicht hieher.

כי דמתרג׳ אלהין ו׳ באורי׳ כי ברחוב. כי אל ארצי. כי ערות הארץ.

G 42.12 AMR [L]: כי המקום. כי על ד׳. כי אתנו

המקום steht hier ausnahmsweise (wegen des vorhergehenden ערות) für האלהים in G 45.8. Bloss an 6 Stellen fasst Onk. כי nach v o r a u s g e h e n d e r N e g a t i o n als adversativ und übersetzt dem gemäss אילהין: G 42.12; 19.2; N 10.30; G 42.11; 45 8; E 16.8; D 5.3.

E 20.25 כי דמתרג׳ לא ב׳ באורי כי איש הרגתי. חרבך הנפת

G 4.23 ABM [L.S]:

An zweiter Stelle hat C die Notiz: לא (תרים) כ״א דילמא (d. h. statt לא).

G 23.6 AP: יְכְלֶה קרא ותרג׳

G 9.19 AMP[L.S]: כל דמתרג׳ בכל ב׳ באורי׳ ומאלה נפלה. כל בני שת

Statt (הארץ) כל (נפלה) hat der Targ. בכל (אתבדרו) und statt (בני שת) כל (וקרקר) N 24.17 (בני אינשא) בכל (וישלוט).

[S דסיפ׳; AM recte add. בסיפרא] בליׁשנא מכול א ח׳ מכל דמתרג׳

שניס מכל. וחברו. מעשר מכל. ידו בכל. ואברהם זקן. ואוכל

G 6.19 ABM [L.S]: מכל. וכי יש לי כל. כל רמש תיבנא דפסו׳

Für den hebr. Absol. כל steht targ. der Emphat. כולא: G 6.19 und 20; 14.20; 16.12; 24.1; 27.33; 33.11; 9.4.

G 2.25: (4 מְהַכַּלְמִין ;3.2) בכל דוקא פתח (1.10) מִתְכַּלְמִין

Ausserdem ist in ALM über dem מ ein Zeichen u. am Rande: יפה [דﭏיק] d. h. die Wahl des Particips gegenüber dem Verbum finitum im Hebr. ist nicht zu beanstanden.

כן דמתרג' יאות ג' בﭏורי כן דברת. כן בנות. כן מטה : E 10.28

כן = יﭏות E 10.28; N 27.7; 36.5.

כֶּן הוּא (1.2) פליגי כֶּן־הוּא : G 44.10 ALMR

וּכְנַשׁ רש"י וְאַכְנַשׁ : A E 35.9

כנַשׁ (1.2) סימן כל לגבי ﭏדם ובהמה כנַשׁ (!) ושﭏר כנִישׁ :E 9.20 ABR

Ich kann diese Notiz nicht erklären. Man ist geneigt, sie dahin aufzufassen, dass für den Begriff „Sammeln" nur dann das Peal gewählt werde, wenn das Object Menschen oder Thiere sind. Aber die Ed. Sab. hat G 41.47; 6.21; E 23.10; L 25.20, wo von anderen Objecten die Sprache ist, kein Pael.

כְּנוֹשׁ (1.S) Ipr. כ׳ﭏ כנוש : L 8.3 A; C umgek.

כּנִישׁ (Alle) „Versammlung" ﭏ"ד כּכִיסִין : D 16.8

כְּנִישִׁן ﭏ׳ד כְּנִישׁ כ ﭏ כּכִיסִין ! : N 29.35

כְּנִישׁוּת כ׳ﭏ כנַישַׁת : G 1.10

כְּנַיּשַׁת ﭏ'ד כנְשׁוּת (ﭏ׳ד כנַשׁוּת R) :E 7.19 BR; A umgek.

Vgl. מלקוח

ﭏברהם ושרה לככשן . יעקב ומשה לככשת : G 17.6 ABLMR

Bei Abraham und Sara kömmt der Plur. abs. לככשן vor (für den Plur. לגוים) G 17.6 und 16; bei Jacob und Moses der Sing. cstr. לככשת (für לקהל resp. קהלת) G 28.3; 48.4; D 33.4.

דאתכְּנִישׁוּ כ׳ﭏ דאתפְּלִגוּ וﭏ'ד : N 26.9

באתכַּנּוֹשִׁיהוֹן כ"ﭏ באתפַּלּוֹגֵיהוֹן וﭏ׳ד : .ib

Beachte das Ethpaal.

וּתְכַבְּי Mêrchâ כ׳ﭏ ותכבַּי (2.4) [2. Hand וﭏ'ד] : D 23.14

תִּתְכַּבֵּי [1] יפה : D 22.11

Im Hebr. activ תְּכַבֶּה

[1]) Es ist nicht sicher, dass sich die Bemerkung gerade auf dieses Wort bezicht.

כִּיסְּתָא (4 כִּיסְתָא) כ״אל כיסתא (2) דגש ואל״ד: G 24.25 und 32 ALMR

דִּכְסַף Zâq̄ef ת״ז דכסף (S) : G 23.16

וּכְעַן ת״ז וכען : G 11.6

דִיכַפַּר ת״ז דמכפר (1.2.4.5.9) : L 6.29

דאִיתְכַפַּר Pfct. ושאר דיתכפר Ipfct. : R [P] E 29.33

וְכָפַית (1.2.5) יפה: N 17.23

Mit Ersatzdehnung für וכַפית (4).

כרובים דמתרג׳ צורת כרובין ד׳ צאורי׳ וסימנ׳ ואת המשכן. ועשית
פרכת. ויעשו כל חכם לב. ויעש את הפרכת : E 26.1 ABR

Wohl aus Respect vor den Engeln vermeidet Onk. den Ausdruck, man habe „Cherubim" den Teppichen eingewebt: E 26.1 und 31; 36.8 und 35.

כְּכְּרַךְ דאיק : N 24.21

Im Hebr. כסלע mit Artikel.

כַּרְכִּין (1.2.4) כ״אל כְּרַכִּין : D 32.13

כְּכַרְכִּין (1) (־כִּין 2.5, בִּכְרַכִּין 9.4) כ״אל בִּכְרָכִּין : N 13.19 AC
וּכְכַרַכֵּיהוֹן א״ד וּכְרַכֵּיהוֹן (4) : R falsch ; G 25.16 ACLM

כִּכְרָן ת״ז ככרן : G 17.23

In E 12.17 hat A am Rande bloss den Vocal Pathah.

דְכָשַׁר Mêrchâ ת״ז (= דכשר .S) : D 6.18

Ebenso bei Zâq̄ef D 13.19 : ת״ז ות״אל!

כְּתַב .Subst כ״אל כתב (2.5) : E 39.6

Es handelt sich wohl um das Maqq̄ef.

כתב מפרש כגלף דעיזקא צ׳ דמשתבשין צהון והאצנים ודומיה׳
E 28.11 ARP :

Für פתוחי חותם findet sich in Sab. und Path. obige Umschreibung: 28.11 u. 21 und 39.14 (והאצנים); hingegen fehlt כגלף דעיזקא 39.6 (wohl mit Unrecht) und E 28.36; 39 30 (bei צין).

כְּתֹנֶת . לנהרד' פִּתּוּנָא . לסור' ביתונא ; הכתנת . לנהרד' כתונא ! . לסור'
הכתונא : G 37.32 und 33 ALMR

Die erste Bemerkung fehlt mit Recht in LM, die zweite bezieht sich auf die Fragepartikel.

מכתש סגירו י' באורי וסימני אדם . באדם . והבגד. זאת . זאת . כי
תבאו. כי יפלא ממך ב' בפסוקא . ונגשו הכהנים. השמר : L 13.2

מכתש סגירו für נגע לרעת L 13 v. 2, 9, 47 und 59; 14 v. 32 und 34; D 24.8; für נגע D 17.8 (bis); 21.5. Die letzten Stellen (für נגע) werden nochmals zusammengefasst
נגע דמתרג' מכתש סגירו ג' באורי כי יפלא ב' בפסוקא. : D 17.8
ועל פיהם יהיה כל ריב .

למ"ד דמשתבשין בהון : vgl. לזכו
למ"ד דמתרג' במ"ם י"א באורי לקרא. לבנות . להיות. לראשונה.
לזנונים [AMR repetunt]. לספר. לעשות. האימים . החורים.
רפאים : [LS] G 4.26 ABMR

Die 11. Stelle לנדר (D 23.23) fehlt in allen Hss. Das Verbum חדל mit folgendem Infin. (G 11.8; 18.11; 41. 49; N 9.13; D 23.23) und einmal (G 4.26) הוחל, das ebenso im Sinne von „aufhören" gefasst wird, entsprechen targumisch den Verben אתמנע, פסק, חלו und werden nur mit מן construirt; ebenso steht מן als temporaler Ausgangspunkt bei לקדמין (für hebr. לראשנה G 28.19; für לפנים D 2 v. 10,12 und 20); und endlich als Angabe des Ursprungs (מְעַדְיָא מזנותה) G38.24.

Die Fassung des Mâs. ist nicht ganz glücklich gewählt, insofern bloss im letzten Fall das למ"ד durch מ"ם ersetzt wurde.

(אתא) לי כ"א לותי וא'ד : G 43.23 ALM

(יִפַּק) לך (1.4) א"ד לותך : D 24.11

(תהא) לך (1.2.4) מנ[אתי] לכון (P.S 5.) : E 30.37 A

Es geht der Plur. direct voraus.

(דאפיק) לך (1.4.10) כ"א לכון (2 in ras.; 5.11.P.S)
D 8.15 AM; CL umgek.:

Voraus gehen lauter Singulare, weshalb Path. mit Recht das לכון beanstandet.

לך דמתרג׳ ליך ו׳ בﭏורי׳ כסות. הגר. זה לך בן. הערכון. הﭏלך
ב׳ בפסוקﭏ G 20.16 ABR [S]:

לך, auf ein Femin. bezogen, ist targ. ליך G 20.16; 21.17; 35.18; 38.18; E 2.7 (bis).

לו דמתרג׳ קדמוהי ג׳ בﭏורי׳ ויבתר. יקימך. למען הקים
G 15.10 ABM [L.S]:

לו von Gott = קדמוהי: G 15.10; D 28.9; 29.12. Vgl. יהוה.

לנהרד׳ (שﭏל) לנא ולְיַלְדותנא (2.S). לסורי׳ בנﭏ ובילדתונﭏ (1)
G 43.7 ALMR:

להם דמתרג׳ להין ח׳ בﭏורי׳ בתים. מרים. ונתן [נתן תתן lies] להם.
כלﭏן. והשתחוית. השמרו. וילך ויעבד. קדמﭏ׳ דוילכו
E 1.21 ARM [B]:

להין fem. genauer als das hebr. Masc. E 1.20 (auf חיתﭏ bezogen, hebr. מילדות); 15.21 (נְשיא); N 27.6 (בנת); 27.17 (auf ענﭏ das targ. fem., hebr. צﭏן). In D 8.19; 11.16; 17.3 und 29.25 bezieht sich להין auf טעותﭏ (hebr. ﭏלהים).

In F werden in Pârâschath עקב die Stellen D 8.19 und 11.16 mit den Worten vermerkt: להם דמתרג׳ להין ב׳ בפרש׳
והשתחוית. והשתחויתם

להם. ﭏלין דלﭏ קרן להם ומיתרג׳ להין ד׳ הורי. וינהגהו. חומה. ועבדום
G 49.26 [A]LMR:

In A fehlen die beiden letzten Stellen. In directem Anschluss an die vorausgehende Notiz wird bemerkt, dass in G 49.26; E 14.25; D 3.5 und 31.20 targ. להין steht, ohne dass im Hebr. das Masc. gebraucht ist. Im 1. und 3. Falle findet sich hebr. überhaupt kein Suff., in den beiden anderen ist es hebr. mit dem Verbum verbunden und masc., indem es in E 14 hebr. auf ﭏפן?, targ. auf רתיכוהי bezogen wird, in D 31 hebr. auf ﭏלהים, targ. auf טעות. Zu D 3.5 vgl. aber die folgende Bemerkung:

D 3.5 ALMP: (5.S) דוקא וכ״א דילהון (1.4) דִּלְהֵין

Das Suff. bezieht sich auf das femin. קרויא.

G 2.19 ALM: להון מתרג׳ בפרשה

An Stelle des hebr. Suff. Sing. steht targ. nach dem Collect. עוף das Suff. Plur.

Sab. hat am Rande ד׳ בפרשה ??

לכם דמתרג׳ דילכון ג׳ באורי׳ וסימנ׳ אל תחוס על. עמדו ואשמעה.

G 45.20 ABMR [L] :כל המקום אסר

דילכון für hebr. לכם als Praedikat G 45.20 und D 11.24; in Umschreibung מה דאיתפקד... על דילכון N 9.8.

Vgl. (ל)יהוה.

לא ולא דמתרג׳ דלא י״א באורי׳ לא נגענוך. יזח. יזח. יקרע. יקרע.

להקדישני. מה אקב ב׳ בפסוקא. עקב לא תשמעון. יזבחו לשדים

G 26.29 ABMR [L] :ב׳ בפסוקא

דלא anstatt לא resp. ולא 1.) nach einem praepositionellen Nomen כמא דלא [ganz gleich כאשר לא] G 26.29; חלף דלא N 20.12; D 8.20; 2.) zur Vervollständigung des Relativsatzes: חוסכא יתפרק דלא E 28.28; 39.21; דלא יתבזע E 28.32; 39.23; דלא אתעסקו בהין, דלא תרכיה ד׳, דלא לטיה אל N 23.8; דחלן דלא ידעוכין D 32.17.

Zu חלף דלא vgl. die Notiz unter חלף.

לא דמתרג׳ ליה ג׳ באורי׳ אסר לא יעדה. אסר לא כרעים. חומה E 21.8 ABR:

לא wird entsprechend dem Qerê mit ליה ubersetzt E 21.8; L 11.21; 25.30.

D 10.10 ALM :לֶא־אָבָא יפה

In codd. 2 und 4 fehlt das Maqqef.

E 34.10 AC: (2) כ״א דְּלֶא (1.5) דלא־

18.30 ALM: לכהרדי למא ;G 13.8 AM: לָא (כְּעַן) א״ד לְמָא

Vgl. אל.

G 30.33 ALM; N 24.17: (1) כ״א [דְ]לָא איהוהי [דְ] לֶיְהוּהי

In G 7 v. 3 und 8 heisst es in AM דלְיְהוהי כ״א ערחקיה דְלָא הִיא

G 20.7 A: לַיִתַךְ כ״א דוק׳ לֵיתך

Hingegen RL umgekehrt: לֵיתך כ״א דוק׳ לַיִתך

וליתוהי אחרי אמית כ״א ואיתוהי (10.11) אחרי לא אמית

G 5.24 A; M umgek.:

Die erste Lesart citiren Tôsefôth zu Jebhâmôth 16v.

לַיאות (1.2.4) כ״א ליאות וא״ד AM; ליאות כ״א ליאות דוקא LR

G 31.42:

Vgl. כטיבותא

מַלְאֲכָא (1.4) ת״ז מלְאֲכָא כלהו :.G 16.7 u. s

מלאֲכֵי כ״א מלאֲכֵי (2): E 32.34 ACR

מלאכים לכהרד׳ אִיסְגַדִין . לסור׳ איזגדין : G 32.4 ABLMR

V. 7 המלאכים = איסגדיא ebenso. Hingegen N 20.14; 21.22; 22.5; D 2.26 lautet die Notiz umgekehrt.

מלאכה דמתרג׳ עיבידא י׳ באורי׳ וביום הראשון. זכור. וימלא אתו.

ודבתריה. ואמלא אתו ודבתריה. כל פר[שת] אמר בר מן קדמ׳

דששת ימים. ובעשור. שמור. ששת דעילוי [A דשבעה] שבעה שבועות

E 12.16 AR:

עיבידא = מלאכה im Absolut. E 12.16; 20.10; 31 v. 3 und 5; 35.31; L cap. 23 mit Ausnahme von v. 3 (I); N 29.7; D 5.14; 16.8. Von der letzten Stelle abgesehen, ist עיבידא überall von כל in der Bedeutung irgend eine (resp. keine nach der Negat.) abhängig u. kann darum nicht determinirt sein. Die Mâs. hat L 16.29 übergangen.

(למללא) בְּלִבִּי כ״א עם לבי וא״ד : G 24.45 ALMR

(ותביר) לְבַּיה (1.2.4.S) כ״א לְבָּא : D 20.8

אל לבו דויתעלב ברעותיה תרג׳. אל לבו דוירח במימריה תרג׳

G 6.6 ALMP:

An dieser Stelle würde dem אל לבו im Targ. ברעותיה entsprechen, 8.21 hingegen wird es mit במימריה umschrieben.

לְלוּמָא דאיק (1.2.4.S) :(II) N 5.27

Andere Hss. (5) לְלְוָטָא, (9) לְלְוָטָא; v. 20, 25 u. 27 (I) lesen alle Hss. לְלְוָט (resp. וְ).

לְלַטָּטוּתָךְ דאיק : D 23.5

Nicht לְלַטָּיוּתָךְ wie in cod. 2.

הַלֵּוִי דמתרג' לֵיוָאֵי ג' בחורי' ועבד הלוי. והלה פקודי. ודין : N 3.32

הלוי, als Stammname, = ליואי im Pl. N 3.32; 18.23; 26.57.

וְלוֹעָא (1—3) בכלי לוֹעָא (4.S) : D 18 3

לוֹפִיה. מחברתו ודומיה' לופיה. ושאר' לופי : E 28.27 AR

Bei Antritt von Suff. steht der Singul. בית לופיה wie im Hebr. (28.27; 39.20), ohne dieselben (hebr. מחברת: E 26 v. 4 u. 5; 36.11 etc.) steht der Plural בית לופי.

לוֹת־ (1.2) כ״א לְוָת : E 3.11

לְוָתְהוֹן (1) ס״א לְוָתְהוֹן (S.2) : G 19.10

(קריב) לְוָתִי (1.2) כ״א לי : G 45.10 ALR

(דתיקרב) לְכָל בעירא ת״ו לות כל S] ohne] : L 20.16 (2. Hand)

Pathsch. fand in einer span. Hs. לות כל

(תיעול) לְוָתָה (1—4.S) א״ד עֲלָה : D 21.13

כל לחם לאומא קורבן מתרג' בר מן א״ש מזרעך לקרבא קורבנא קדס מתרג' : L 21.17 A [P]

Vers 17 קורבנא קדס אלהיה, v. 21 und 22 קורבן אלהיה im Constr. ohne die Umschreibung mit קדס. Ein Grund für die Variation ist nicht leicht zu finden.

הלילה דמתרג' בליליא ו' בחורי' וסימן לממשלת. ואיה האנשים. כשקנו יין. ישכב עמך הלילה. לינו פה. הלילה. גם אתם הלילה

G 1.16 AB [L.S]:

Hier, ferner 19 v. 5 und 34; 30.15; N 22.8 und 19, wird statt des im Hebr. zulässigen Accusativs der Zeit targ. die Praepos. ב gebraucht. Ein isolirtes Namen, d. h. ein solches, dem weder ein Genit., noch eine adjektivische resp. pronominale Bestimmung, noch ein paralleler Zeitausdruck, nachfolgt, kann targum nicht im Accus. der Zeit

stehen. Der indetermin. Plur. יומין im Sinne von „einige Tage" macht nur scheinbar eine Ausnahme.

E 24.18 von 2. Hand : (2.5) לֵילָוָן ת״ו לֵילָן (1.4.S) לֵילְוָון

Vgl. לטעותהון.

לקיחה דמתרג׳ דבירא דחזי להון נסיבא ג׳ באורי׳ ואקח אותה.

G 12.15 ABMP [L.S] : ויהי בערב. נסיאו הארץ

Onk. übersetzt 3 mal das Verbum לקח mit dem Object אשה durch דבר, während נסיב der richtige Ausdruck wäre: G 12.19; 29.43; 34.2.

נסיב ist allerdings das technische Wort, wenn es sich darum handelt, dass ein Mann sich eine Frau nimmt; nicht aber wenn der Vater die Tochter einem Manne zuführt wie in G 29.43.

G 20.2 und 3 hätten übrigens gleichfalls genannt werden müssen. Onk. vermeidet offenbar den Ausdruck נסיב, um anzudeuten, dass keine rechtmässige resp. gar keine eheliche Besitzergreifung statt gehabt hat.

D 19.13 cod. 6 : ולקחו ב׳ דמתרג׳ וידברון

Hier und D 22.18 wird ולקחו mit וִידַבְּרוּן übersetzt, sonst mit ויסבון. In beiden Fällen ist das Object der M e n s c h, sonst aber v e r n u n f t l o s e Wesen.

ויקח דמתרג׳ וקריב ב׳ באורי׳ ויבתר אותם. ויקח יתרו :

G 15.10 AMP [L]

ויקח vom O p f e r = וקריב G 15.10; E 18.12.

Vgl. קח

ויקחו דמתרג׳ ושבו ג׳ באורי׳ את כל רכוש ודבתריה. השלל :

G 14.11 AM [L.S]

ויקחו im Sinne von erbeuten = שבו G 14 v. 11 und 12; N 31.11.

קח דמתרג׳ קריב ג׳ באורי׳ קח את אהרן. קח את הלוים. ודומי׳ :L 8.2

קח von Priestern und Leviten, die zum Tempeldienste herangezogen werden, ist targ. קריב L 8.2; N 3.45; 8.6. Vgl. ויקח I und Stellen wie N 4.41 ולקחת, G 15.9 קחה und wohl auch sonst.

מַלְקוֹחַ. לכהרד׳ דברות. לסור׳ דַבְרַת (Alle) : N 31.26

Vgl. כנישת, מטרת.

בְּלִישָׁנְכוֹן כ״א בְּלִישָׁנְכוֹן (שַׁ 2 ; 10.11) דגש השין: G 45.12 A

In R: וגדת פי כסכת[ה?] ר׳ אברהם בן תמאם [תַּמָּאם wohl] כ״ע בלישנכון

מה דמתרג׳ מן [מאן B] ב׳ באורי וסימ׳ מה שמך. מה שמו E 3.13 :

G 32.27 ABMR [L]

מן wird sonst nur von Personen gebraucht.

מָאִים (1.2) מָא־אִם בדוק׳ (4.5) E 32.30 A:

לְמָה כ״א לְמָה ׳ (2) G 47.19 :

מַאֲוָוּתְא (1) ת״ז מְאָוָותא (2.4.S) N 31.47 :

וּמַגְדְנִין (1.2) כ״א ומגדנין [כ״א וּמְגַדְּנִין MR!] : G 24.53 ALMR

Cod. 4 und S im Texte וּמְגַדְנִין mit *i* wie die variirende Lesart. Das Qâmes unter ד liest auch M.

Vgl. מגדלא und משכבי

דמוּהְלְתָא (1.S ; 4 דמֲהֻלְתא) כ״א וא״ד דמהוּלְתָא (2.7) כ״א דמהִילוּתא

ולסוראי דוקא דמוּהְלְתא : E 4.25

מוֹטֹת עֻלְּכֶם. לכהרד׳ נִיר עממיא (S 2.4.5). לסור׳ כירא דעממיא (1)

L 26.13 :

נִמּוֹל כמלו. לכהרד׳ אתְגְזַר אתגזרו (6). לסור׳ גזר גזרו (S)

G 17.26 und 27 AM :

המול דבראשית מגזר תרג׳. דואלה שמות יגזר תרג׳ : E 12.48 AR

הִמּוֹל in G 17 v. 10 und 13 = מגזר Inf.; in E 12.48, zwischen Imperfecten, = יגזר.

ממול דואלה שמות מלקביל תרג׳. ממול דויקרא L 5.8 מקביל תרג׳

E 28.27 AR :

וְאֵימוּשִׁינַךְ (1.2 S) כ״א ואִימוּשִׁנך : G 27.21 AM; R umgek.

Nach L würde die Differenz im Accent liegen, ob וְאֵי׳ oder ואִימֻ׳ zu betonen. Vgl. אימות.

מת ב׳ דמתרג׳ וימות : D 19.12 cod. 6

Zur Stelle liest cod. 6 ויתקטיל. Soll die Notiz sich auf diese Pârâschâ (v. 5 und 13) bloss beziehen? ומת wird auch sonst mit וימות übersetst.

ומתו דמתרג׳ ולא ימוּתון ג׳ בחורי והיו על אהרן. וכלה אהרן. ולא יבאו לרחות : E 28.43 ABR

Wenn auf ein negatives Imperf. hebr. ein die Folge bezeichnendes (vgl. das arab. פ cum conjunct.) Wâw mit Pfct. folgt, dann wird targ. das Ipf. weiter geführt und zugleich die Negation wiederholt: E 28.43 ולא יקבלון ... ולא ימוחון, ebenso N 4.15 nach ולא יקרבון und V. 20 nach ולא ייעלון.

וְיִמּוּת [1] כ״א וְיִמות : E 21 v. 18,20, 28 und 35 AR; N 20.26 AC

G 44.31 AR umgek. Vgl: יתוב

[ו]יִמּות כ״א [ו]מִית וא״ד : E 22 v. 9 u. 13

In v. 9 sollten allerdings dann auch איתבר und אישתבי im Ipf. stehen, wie das ganz richtig im v. 13 ist.

אִימוּת ׀ תַ״א [אֲימוּת] : G 27.4

Vgl. ואימוטינך.

יְמוּתֻן (R. 1) כ״א יְמוּתְן וא״ד : G 33.13 LR

Also mit ו, wie im Hebr., u. תְן; 2 und S im Texte תְן.

לְמִמַּהּ (1.2) [לְמֵמַת] : G 47.29

מִמְּתַנוּ. לנהרד׳ מדלימות. לסורי מְדְּנִימוּת (Alle) : E 14.12 A

Die Form mit ל wäre als Analogon zu dem bekannten talmudischen Gebrauch sehr interessant; man wird sie aber doch als Inf. auffassen müssen.

ומחא ד׳ ית עמא בלבורא לא מיתרג׳

E 32.35 wird in der Synagoge nicht übersetzt.

דמְחֵיתָא (1.2.4) כ״א דמִחֵיתָ [וא״ד A] : E 17.5 AR

---

1) Das מ hat in cod. 1 zumeist ein Dâgesch. Es ist also der gewöhnliche Uebergang der ומ in ממ. Der Vocal der 2. Sylbe hat sich dem Einfluss der ממ entzogen.

יִמְחֵי דאיק כ"א יקטול (4.5.S) L 24.17 A ; C umgek. :

ימחֲנָךְ ג"א ימחינך כלהו׳ : D 28.35

וִימְחֲנָהּ דוק' רפי : G 32.8 Alle

Vgl. ישילינך, ויסגינך, יחזונה.

וּמְחֵי Ipr. (1.2) . [= ומחי S] : E 8.12

Vgl. שרי, הוי, ויחזי, חזי.

מְחֵיני כען בליבורא לא מיתרג׳ : E 32.32

Die Worte מחיני bis דכתבתא werden in der Synagoge nicht übersetzt.

מַחֲתָא (חֲ 4) כ"א מַחְתָא (S) N 31.16 A ; C umgek. :

מְחֵת (מַ S.R.2) כ"א מחת־ : E 7.4 AR

מְחָר (1.4) . [= מְחַר 2.S] : E 17.9 ; ת"ו מחר : D 6.20

ממחרת כל תרג אורי׳ ביומא דבתרוהי לית ביה מיומא דבתרוהי :
E 9.6 ABR

Bei Uebersetzung von ממחרת wird (mit Ausnahme der Umschreibung in L 23 und N 33) nirgends auf das dem Hebr. eigenthümliche מן Rücksicht genommen.

מי דמתרג׳ מא ב׳ באורי׳ מי לך פה. כל המחנה הזה :
G 19.12 ABMR [L]

Hebr. מי = targ. מה „quid" G 19.12 ; 33.8.

מי יתן דמתרג׳ לְוַי ב׳ באורי׳ וסימן על סיר הבשר. מי יתן והיה
לבבכם E 16.3 ARP : D 5.26

מי יתן als Wunschform entspricht im Onkel. und in den P r o p h e t e n dem לוי mit folgendem ד, ausgenommen N 11.29, wo רעינא פון ד׳ vorgezogen wird.

מי יקימנו. לנהרד׳ דלית (מלכו) [A בתורף ולית ; LR im Texte].
לסורי׳ לית (1.2.4.S) G 49.9 ALMR :

Vgl. aber: סימן הלין מלין [ו״י ו], wo angegeben wird, die S u r. würden ולית lesen.

מִכַּר . לנהרד׳ זַבִּין . לסור׳ מְזַבִּין (Alle) : L 25.16

Eine ähnliche Notiz s. unter זבין.

ומכרו דמתרג׳ ויזבנינַה ב׳ באורי׳ וסימנ׳ וגנב איש ומכרו. והתעמר בו ומכרו: E 21.16 AR

Im Targ. Suff. fem., auf נפשא bezogen, E 21.16; D 24.7. Im Hebr. steht das zweite Mal gleichfalls נפש, ist aber masc. construirt. Das Ipf. steht targ., als coordinirt einem vorausgehenden Ipf.

מְלֵי־ [1] קוּמְצֵיה כ״א מלי קומליה: L 5.12 A

מלו קרא ותרג׳ ב׳ באורי׳ וסימנ׳ מלו העומר ממנו. שמן זית. חד כתיב וחד לא כתיב: E 16.32 APR

Die Fassung der Notiz ist ungeschickt. מְלוֹ (Pathsch. מלא) kömmt auch im Targ. zweimal vor, E 16 wie im Hebr., E 30.24 als Zusatz; sonst überall regelmässig מלי. Vgl. סנו

מְלֵן pl. masc. ת״ז מלן: D 6.11

לְמִימְלֵי (1.2) כ״א למימלי (L.R.S) G 24.20 ALMR:

וְאִתְמְלִיאַת (1.2) כ״א ואתמליאת [2] G 6.11 AM; E 1.7 AR:

וּמַלֵּי ב׳ באורי׳ ויסגר בשר. וידבר על לב הנערה: [L.S] G 2.21 ABMP

ויסגר G 2.21 und וידבר 34.3 wird ומלי ubersetzt. Von Nethanel Trabott wird zu 34.3 noch bemerkt (in A und M): וידבר על לב הנערה ומַלֵּיל (4) תנחומין על לבא דעולימתא. ובתרג׳ מדויק ומַלֵּי על לבא ובמסר׳ מבחוץ על ומלי כת[וב] כן. ב׳ ויסגר בשר ודין [M בשר. הנערה].

An der ersten Stelle ist מלי wörtlich zu nehmen, an der 2. bildlich, wobei aber die Praepos. על auffällt. Vgl. *Z. D. M. G.* XVIII p. 651.

---

[1] Die variirende Lesart (כ״א) würde also die Betonung des hebr. Textes herstellen. In cod. 5 lautet die M. anders: מְלֵי כ״א מלי

[2] Nach L wäre das *i* zweifellos u. der Unterschied darin, ob ת mit dem Vocal *i* oder mit Vocalanstoss zu sprechen ist. Beide mal Mêrcha. Vgl. אתרעיאת.

מלח דמתרג׳ מְלַח ב׳ [ג׳ a Rande] באורי׳ ולא תשבית. מלח עולם הוא : L 2.13

Hebr. מְלַח, im stat. constr., = targ. מְלַח L 2.13; N 18.19. Für den Absol. im Hebr. ist in L 2.13 bis מִלְחא (Emphat.).

יְמַלְכִנָּךְ (S) כ״א יטעינך : D 13.7

אַמְלְכִנָּךְ (1.2) כ״א אימלכינך (4.5.8.S) וא״ד : E 18.19 A

In R lautet die Mas. richtiger: אַמְלְכִינָךְ כ״א אַמְלְכינך דוק״

Mit Einschiebung eines Vocals; vgl. יפלגון, יזרקון, יקרבנה, יפלחון, יפרשון und Derivate, יפרסון, תימינעון u. a.

ממלכת (עוג). לנהרד׳ מלכותיה (4.5.S). לסור׳ מלכותה (4): D 3.4 ALM

Als כ״א so N 32.33.

מַלִּיל .Ipr. כל סחופיא (סיח׳ BR) וסוף פסוק מליל לסור׳ ולנהרד׳ דוק׳: G 24.33 ABLMR

Bei Athnah. N 12.2 (Pfct.) und in Pausa wie hier beim Ipr. מַלִּיל. Pathsch. G 24.7 (vgl. 27.4) wundert sich über die variirende Vocalisation, scheint aber die Mas. nicht zu kennen.

דמליל Pausa כ״א דמלִּיל : G 21.1 ALR

Ebenso G 44.2 ALMR : דמלִּיל דוק׳.

מלִילתא כ״א מלִילתא : E 10.29 AR

דאימלִיל כ״א דאימלִּיל : N 22.38 AC; E 23.22 AR

תמלִּיל כ״א תמלִּיל : N 22.35

(מי) מְלַל לנהרד׳ (מסימן) דְאָמַר (2.4.S). לסור׳ דיימר (1) : G 21.7 ALMR

דמלִיל כ״א דממליל (4.5.S) וא״ד : D 4.33 A; CM umgek.

וימליל (1.4.S) כ״א ואימליל : D 18.18

מְמַלֵּל (1.4) Qadmâ [= ממַלֵּל 2.5] : N 12.8 bis.

In D 5.4 bei Zâqef: ת״ן ממַלֵּל.

כל מילולא עם בר מן י׳. דבר אתו וכל לי לו לך לכם להם. וידבר דיין. ושלחתיו. תרומותי. אתם בערבות. אל עבדיך דבני גד G 21.2 ABLMR:

In A stand ursprünglich אחס מערבות, am Rande aber בתורף mit der richtigen Lesart.

מליל wird mit עם construirt. Ausgenommen sind folgende 10 (es sind aber 11) Fälle: G 21.2 (יתיה); ferner alle לי (G 24.7), לו (N 17.5; D 10.9; 18.2), לך (G 28.15; E 32.34; D 9.3; 12.20; 15.6; 26.18; 29.12), לכם (D 11.25), להם (D 9.28); ferner L 10.8 לאהרן; ושלאחריו = v. 11 להון; N 18.8 לאהרן; 26 3 (umschrieben mit אמרו לממני יתהון!); 32.31 (לעבדך) Pathsch. scheint die Mas. nicht zu kennen; s. D 2.1. Damit ist noch eine Notiz zu L 10.8 zu vergleichen: מלולא בלמ״ד ד׳ באורי׳ דיין ושכר. ושלאחריו. כתתי לך ושלאחי

מליל mit ל: L 10.8 und 11; N 18.8; das folgende ושלאחריו kann ich nicht erklären. — Vgl. noch עם. Auch p e r s i s c h wird „guftan" mit bâ construirt.

E 2.14 AR: מַן כ״א מִַן

D 9.2 AM; C umgek.: מַן (1.2.4.S) כ״א מִן

E 33.19 AR: לְמַן כ א לְמִן

In beiden Notizen dürfte das unpassende מִן in מַן zu corrigiren sein.

D 4 v. 7 und 8: [= וּמַן] וּמָאן בכל דַחקא

E 32 (ter) u. s.: [= לְמַן] לְמָאן

E 1.21: (S) (דחילא) מִן קֳדָם בתורף אין בו מן

Die Bemerkung verstösst gegen die Mas. את האלהים

E 21.22 ACR: מִמֵּימר כ״א מן מימר

E 2.6; 21.16 AR: מִבְּנֵי כ״א מן בני

L 4.2: מן־חד כ״א מֵחד וא״ד

L 27.9: (S.1.2.5) מִינַּהּ דאיק

Im Hebr. ist das Suff. in מינה II masc.

G 3.19 ALM: דמִינָּהּ מסתבשין ביה

מִמֶּנּוּ דמתרג׳ מנהון ג׳ באורי׳ וכפל ממנו E 19.11. אכנו בדבר N 14.12.

E 19.11 AR: D 9.14 הרף ממני

Das Suff. bezieht sich immer auf das Collect. עם

Zu N 21.2 liest AC: (4) כ״א מנהון ;(1.2.5 S) מִנַּיה

Im Hebr. steht gleichfalls ממנו. Voraus geht ישראל.

ממנה דמתרג׳ דמנה ו׳ בחורי׳ וסימנ׳ וכפתר קדמא׳ ג׳ בו. וכפתר תנינא 37.21 ג׳ בו: E 25.35 ABR

Der adverbiale Zusatz ist relativisch angefügt. Anders ist das ממנה im darauffolgenden Verse.

וּמְנְּנוֹן (1.2.5) כ״א וּמִנְּנוֹן [1] דגש : N 1.19 AC

Vgl. ימחיכך

תְּמְנֵי (1.2) Zâqef כ״א תמני [כ״א תמֵנֵי (4)] C : N 3.10

דמַנָּן בכל דוקי׳ דממַנָּן (4) : N 31.48

אִיתְמְנַע (1.4) א״ד יתמנע (2) : E 5.11 AR

Beide Tempora sind möglich.

תִימִינְעוֹן (1.5) תְמְנְעוֹן (2.4) :

E 5 v. 8 und 19 ABR; D 4.2 umgek.; D 13.1 AC; LM umgek.

Vgl. אמלכינך

דִּמְסַר־ כ״א דמסַר־ [sive דמסַר] : E 22 v. 7 und 10 ACR

ואמסר כ״א דוקא וכיא ערלקיה ואיתין : E 23.27 AR

Aehnlich v. 31.

וִימְסָרִינּוּן (4) ת״ו וימסרינון (!) (2.5.S) : D 7.23

Vgl. aber v. 2, wo richtig יִמְסְרִינּוּן, und die Notiz zu תפלחנון.

מסירין (masc.) (1.2.4) כ״א יהיבין דוק׳ : D 28.31

(Sab. fem. עֲנָךְ מסירָן)

ימעט. לנהרד׳ יזעיר (2.5.S יַזְעִיר ; ד: 1). לסורי׳ זעיר : E 12.4 AR

Vgl. תזעיר.

סימן כל למצא לאשכחא תרג׳. כל אמלא אשכח תרג׳ : G 32.5 ABLMR

Im Infin. wie im Verbum finit. act. stets Afel (gegenüber hebr. מלא). — Für den Inf. vgl. G 19.11; 27.20 etc.;

---

[1] A כ״א ומנַנון

für die 1 p. Impf. G 18 26, 28 etc. Im Reflexiv hingegen ist Ethpeel gebräuchlich. Die Notiz mag allerdings auch mit den ähnlich lautenden Formen des Inf. u. der 1 p. Ipf. spielen.

מצרים קרא ותרגי ג׳ בכורי דמשתבשין בהון. ומלאו בתי דערוב 8.17. ונצלתם את מצרים 3.22. וינצלו 12.36 : E 3.22 ABR

תחוס מצרים (S) א״ד מִצְרָאֵי : E 10.14 AR

בעיני מִצְרָאֵי (S) א״ד כ״א מצרים : E 11.4 AR

למצראי דלית ליה קרא ב׳ בכורי ויקוצו מפני בני ישראל. ויהי הענן והחשך : E 1.12 ABR

Onk. ergänzt למצראי E 1.12; 14.20.

מִצְרִיתָא (1.4) כ״א מצַריתא : E 1.19 ABR

BR umgek.; in B mit den Worten כ״א רפי. Vgl. יהודיתא.

דמקרין (C?); (P) דמַקְּרִין (1.4.S). דמוסדין [in marg. ס״ט] L 1.16 C:

Die Lesart mit Rêsch übersetze: „da wo man abkühlen lässt die Asche."

וְלִמְרוֹד (1.2.4.5.S) כ״א וְלִמְרַד : E 34.7

מְרָט (4) Rebhîa תַ״ז [= מַרַט 2.5.S] : D 14.1

מַרְיָם (1.2.5.S) לשון תרגום : N 12.1 ; E 15.20 AR

Nicht מִרְ׳ wie cod. 4 nach dem Hebr.

בִמְשְׁחֲתָא (S) כ״א בִמְשְׁחֲתָא [4 בִמְשַׁחְתָא, 5.2 בִמְשְׁחָתָא]: L 19.34

מַשְׁכְּבָא כ״א משכּבא (4), משְׁכַּבֵּיה (4) כ״א משְׁכַּבֵיה : L 9.11; 8.17 AC u.s.

pl. מַשְׁכְּבֵי כ״א מַשְׁכַּבֵּי כלהוי דגש : G 27.16 u. oft. Alle

Cod. 4 und 1 schreiben den Singular des Wortes nicht consequent. Im Plur. ist das Dâg. nicht zu rechtfertigen.

מַתְּנָן [= בָּשָׁן] א״ד מתנן (4, Laurent. 30) רפי כלהון וא״ד :
D 3.1 ACLM

נְבִיאְתָא Prophetin (1.2 S.) כ״א נְבִיְיתָא [כ״א נביתא ?R];
כ״א נביאתא [נְבִיאָתא !A] : E 15.20 •

Den verschiedenen Formen, wenn sie überhaupt richtig überliefert sind, liegt wohl eine Nebenbildung auf *ai* zu Grunde, die in *ê* contrahirt.

לְמִבְּה (1.2.S) דאיק : E 11.7

Vom Targ. hinzugefügt.

נְגוֹבוּ (1.2.S) Pfct. כ״א נְגוֹבוּ : G 8.13 ALM

וּנְגַּד־ כ״א תגַּר : E 39.21 L; R?

נֶגֶד דמתרג׳ לקבל ב׳ בחורי׳ ויחן סם . נגד השמש: E 9.12 AR

נגד von Leblosen = לקבל E 19.2 (ההר); N 25.4.

נגד דמתרג׳ קדם ד׳ בחורי׳ וסימנ׳ נגד אחינו. נגד אחי. נגד כל עמך. נגד כל ישראל: G 31.32 ABMR [L]

נגד von Menschen = קדם „in Gegenwart" G 31 v. 32 und 37; E 34.10.

יֵגַח כ״א יָגַח חטף : E 21.31 R

Die Notiz bezieht sich wohl auf יגח II bei Athnah.

דִמְנִיד (2.4.S) דמַניד מטעין ביה : D 28.26

וְאַדֵי (S) נ״א ـ [ואדי] : L 8.12 AC

הַוָּה .Ipr לנהרד׳ אַדֵי (1.2). לסור׳ אדי (4.5.S) : N 8.7

[נהג] יעקב וינהג וּדבר. משה וינהג ודבר : G 31.18 ABLMR : E 3.1

Bei Moses wird das Pael gewählt, weil er die Heerde o f t geführt hat. Vgl. נכס.

נְהַר (Alle) כ״א נַהַר [כ״א ניהר R] : E 14.20 ACR

Parallel stehen die Substant. עננא וקבלא (im Emphat.). Auch נהר, wenn auch absol., muss als Substant. aufgefasst werden.

דאַנְהוֹרֵי (Alle) כ״א דאנהורי : N 4.9

Die Vocalisation der Variante ist falsch.

נְחַת 3 f. (1) ת״ו נַחת (S.2) : G 8.4

אָנְּח Ipr. (1 4.S) תְּ״ו [= אַנֹּח] (5) : D 9.14

L 25.4 : [5.S נְיָח =] , (1.2.4) נְיַח

L 23.32 AC : כ״א נִיחֲכוֹן (5.S נִיחָכוֹן) (1.2.4.9) נִיחֲכוֹן

G 40.10 R : [l. אָנִי] כ״א אָבִיצַת [lies אני wie S] אֲבִיצַת

Cod. 1.2 im Texte אֲנִיצַת.

E 25 passim. : [S מְנָרְתָא =] , (2.4.5) מְנָרְתָא

G 37.10 AM : כ״א תְנוּף ־וּנְנוּף

נחלתו דמתרג׳ אחסנתהון (1.2.4) ה׳ בחורי׳ לרב ב׳ בו. על פי הגורל. והתנחלתם ב׳ בו : N 26.56

אחסנתהון mit Suff. pl., während hebr. Suff. sing. N 26.54 und 33 54 (bis) nach סגיאי und זעירי (hebr. רב, מעט); ebenso 26.56.

נחשת דמתרג׳ דנחש, נחש די קרסי נחשת. ודומיה. מרים. נחשת התנופה : E 26.11 ABR

דנחש E 26.11 ; 36.18 ; [ו]נחש 35.24 ; 38.29 (construct.). An allen übrigen Stellen steht der Emphat., ohne dass ein Grund anzugeben wäre. Vgl. oben חסה.

G 43.19 : [S. נְחַתְנָא =] . נְחַתְנָא

Der Vocal *e* findet sich auch einmal im Targ. 1 Sam. 17.28 Lag.

D 28.43 : (4.S) כ״א נחית Partic. נָחֵית

D 9.21 : (4.S) דְנָחִית בכל דוקא דְנַחִית

G 31.40 ALMR : (4) כ״א עירחקיה נְחַת [נַחִית S.R.L] (1.10) נְחַית

D 1.25 : (5.S) ת״ו וְאַחִיתוּ (2 וְאַח) (1.4) וַאֲחִיתוּ

G 7.4 : ת״ו מַחִית (1.10.11) מְחַית

E 9.18 bloss : ־מְחַית

G 8.11 : (מחת־ S)? כ״א מַחַת Part. pass מְחַת

E 34.29 AC : כ״א בְּמֵיחֲתֵיה (5 בְּמִיחַ ; 1.4.S) בְּמֵיחֲתֵיה

G 40 v. 1 und 5 ALMR : וא״ד pl. כ״א ונחתומי ונחתומא

ונטה וְאַרִים תרג׳. ויט וירם וארים תרג׳ דאיק לסורי׳ ולכהרדי׳

E 7.19 u. s. ABR :

Das Pfct. laute אָרִים mit í, der Ipr. אֲרִים mit é. Vergleicht man 7 v. 19 und 20 mit 10 v. 21 und 22, so begreift man, dass die Verschiedenheit der Vocale nicht durch den Accent veranlasst ist.

ונטל. כל היכא דמתרג' ישא דקול ארמא. דעינא זקפא. דריגלא
כטילא: G 29.1 ABMRP

Wenn das Object von ישא die Stimme ist, übersetzt Onk. mit ארים (G 27.38; 29.11), wenn die Augen mit זְקַף (oft), wenn die Füsse mit כטל (G 29.1).

תְּטַל כ״א וּתְטַלּוּ: G 34.34 Alle

Der Plur. zur Bezeichnung des unbestimmten Subjekts.

נִיטּוֹל (S) דאיק ורשׁ׳ גרים טול [M add. ונהך] G 33.12 AM

Das Ipf. wird dem Ipr. vorgezogen, weil ונהך im Ipf coordinirt daneben steht. Auch im Hebr. sind beide Verba im Ipf.

בְּמִטַּלְהוֹן (4.5) כ״א בְּמִיטַּלְהוֹן (2) : N 10.34 AC

Mit Ersatzdehnung.

וְנַטֵּילִית (1.2.4.8) יפה [כ״א וְאַטֵּלִית A (רש״י)] : E 19.4 AR

Sab. im Texte וּנְטַלִּית

מַטְּיל (1.4) ‿ [= מַטֵּל 2.S ;richtig] : N 10.34

מַטֵּל (Alle) מטעין ביה : N 14.14

Nicht קאים wie edd.; cod. 9 מְטֵיל mit Ersatzdehnung.

לְמַטּוּלֵיה (1.4.9) [כך היא נסח׳ דוק׳ ערתקיא A] כ״א ועל
מטוליה (3.5.6.S ; 2 מְטוּלֵיה) : N 4.19 A; C umgek.

Das vorausgehende על (scil. פולחניה) wird mit ל fortgeführt.

הֲנָטַר דאיק : G 4.9 AM

Vgl. aber האיה.

טַר־ (1 2.5) כ״א טַר (4) : E 34.11 ACR

בְּמַטְרַת (2 ט) כ״א בְּמַטְרוּת וא״ד כ״א באנהרות : E 14.24 A

Die letzte Var. in R. Vgl. מלקות.

מַטְרַת [מַקְדְּשׁא] כ״א מַטְּרְתא [A דקוּדְשׁא .S] : N 3.38 A; C umgek.

G 31.54 ABMR [L]: וְתַכֵּס N 22.40 בלק. וּנְכַס יעקב

Balaq opferte eine grosse Anzahl von Thieren (תורין וען) daher Pael; von Jakob wird bloss erwähnt ככס ניכסתא. Vgl. כהג und M a r t i n, Tradition Karkaph., Mas. margin. p. 6.

G 34.29 ALMR: נִכְסֵיהוֹן (1.2.4.S) כ״א חיליהון

E 18.12 AR: וְנִכְסַת־ כ״א ותכסַת

E 10.25 AR: נִכְסַ֫ת־ [ניכְסַת R] כ״א ככסת־ [ב]חטף ?

:42.8 וַיַּכֵּר דמתרג׳ ואשתמודע ב׳ בחורי׳ וסימנ׳ ויכר יהודה. ויכר יוסף

G 38.26 ABMR [L]

Die Form ויכר kömmt im Pentat. sonst nicht mehr vor. Im Targum der Proph. (1 Sam. 26.17; 1 Reg. 20.41) wird das Wort gerade so übersetzt.

G 2.22 AML: דְּנְסִיב (1) כ״א דנסֵיב (2), נְסֵיבָא (¹ דא (v. 23) ואי׳ דוק״

דנסִיב Mêrchâ; im vorhergehenden Vers bei Rebhîa ist das *e* unbeanstandet!!

N 12.1: דְּנְסֵיב (1.5) יפ׳

Vgl. דבר

N 21.26 AC: ונסיב (S) כ״א וכבש (2)

N 34.4: וְנָסַב. לנהרדי׳ וְיִסְתְּחַר (S.4.5) לסור׳ וְיִסְחַר (!)

Zum folgenden Vers heisst es בכל דוק׳ ויסתחר. Cod. 2 liest im Text ויסתַחר (bis).

G 8.9: ונסְבָה (1.4) ת״ז ותִסבה (10.2)

D 20.7 AP: נִסְבָה דאיק (1.4.S)

So lesen auch 1.4.P.S zu D 24.3.

D 24.6: לא יִסַּב משכונא (S) א״ד תסב (4)

G 29.9 AL: וסַב־לִי (1.2.S) כ״א וסַב לי

E 32.25 AR: לְאַסְבוּתְהוֹן דוק׳

Diese Lesart wird gegenüber einer anderen לאפקא in Schutz genommen.

[1] Cod. 1.2 im Texte נְסִיבָא. Das וא״ד verdammt wohl bloss das Particip. auf *ê* und nicht die Variatio im Perfect.

נַסִּיתִי. לשון תרג׳ נַסִּיתִי. לשון הקדש [לשנא דקרא B] נִסִּיתִי בחכמה
G 30.27 ABLM:

Sab. liest falsch נִסַּיתִי.

תְנַסְּכוּן כ״א תִיסְּכוּן : E 30.9 ACR

וְנִסְכִּין (1.2.5 ; וּנְסָכִּין 4) כ״א וְנִסּוּךְ דוקא : E 30.9 ABCR und cod. 8
יַסֵּךְ . קדמאי דיתנסך . תניי׳ 37.16 דמנסכין וסימ[נך] י״ס
E 25.29 ABR:

וְאִתְנְסִיסוּ (1.4.10) כ״א וְאִתְנְסִיאוּ : G 34.7 AM

In LRB umgekehrt [דוקא LR] כ״א ואתנְסִיסו

[נסע] וידבר ולמסע. דברים D 10.11 למסע : N 10.2

Die Notiz gehört zum hebr. Text. Vgl. Mas. parva.

יִנְעֵי (S) כ״א ינעֵי (2.4) : N 17.20

דִנְפֵּיל בְּכָלַ דוקי׳ [= דְנָפֵיל 4.S] : D 22.8

Das Verbum ist nicht media *e*.

אִתַּפָּלוּ מתתבשין ביה : D 1.1 ALM

Nicht mit dem Relativpronomen wie z. B. ed. Venet.

אִפּוּק. אִפּוּק יִפּוּק ב׳ בחורי׳ בנפו. ודין וחית מוספי׳ : E 11.8 AR

An zwei Stellen E 11.8 und 21.3 sei mit dem Vocal *u*, nicht mit *o* zu lesen. Andere lesen wohl auch L 21.13 bei Zâqef so.

Zu E 21.3 haben codd. 1.2.5 *o* und in cod. 1 wird bemerkt (von 2. Hand): ת״ז יִפּוּק. — Vgl. ייכול

פוק Tiphchâ דחיק : G 8.16 ABLM

Nicht פּוֹק; vgl. aber Pathsch.: פוק בשורק ומסורת עליו דחיק. ונא הלחם בעמלק E 17.9 ופוק בחולם ושניהם בטירחא ול״ע

נפקין (1.2) בדוק׳ נִפְקוּ (4.5.8.P.S) : E 14.8

Im Hebr. das Partic.

הַכְּנְפְּקַת־ (1.R) (2 הַכְּנַ׳) כ״א הַכְּנֶפֶקת [כ״א הַכְּנַפְּ׳ R] : G 34.31 ALM

Dass die Differenz im Metheg liegt (und nicht im כָ), beweist eine ähnliche Notiz zu G 38.15 in R: כְּנֶפְקַת (1.R) א״ד כנְפְּ׳.

בְּמִפְּקְכוֹן בכלי [= בְּמִפְּ 4.S] : D 24.9

בְּמִפַּקְהוֹן (1.2.S) נָ״א : E 5.20 AR

לְמִיפַּקְהוֹן כ״א לְמִיפְּקְהוֹן (פֵּ A) : umgek. N 9.1 A; E 16.1 AR

Zu D 4.46 heisst es: בְּכַל דוק׳, als ob das Qâmēs ganz verworfen würde.

מִתַּפְּקָא כ״א מִיתפקא : G 38.25 AR

Vgl. מסתחרן.

פּוּשׁ Ipr. (1.2.4.S) כ״א פֵּשׁ : G 35.11 AM

פושו (S) א״ד פשו : G 9.7 L

Zu G 1.28 schreiben ALM פְּשׁוּ den Sur., פשו den Nahard. zu.

ויפשיננא (S) דוקא וכ״א וניפוש (4.11) : G 26.22 AM

(ועקת) נפשא (1.2) א״ד לנפשא (4.5.S) : N 21.5

(בְּרִי) נפשך (סַלֵּיקתא) (S.2.4) לנהרד׳ . לסור׳ נפשא : G 49.10 ALMR

נפש דמתרג׳ נפשן ד׳ בחורי׳ זלפה. שבעים נפש. שנים ושלשים. בשבעים . ושאר׳ דהכא נפשתא בר מן דלאה נפש : G 46.18 ABR

Nach allen Cardinalzahlen, 1 natürlich ausgenommen, steht das Gezählte, hier נפש, im Plur. G 46.18; E 1.5; N 31.40; D 10.22 (nach den Zahlen 16, 70, 32). Auf כל in der Bedeutung „Alle" folgt im cap. 46 der determinirte Plur. נפשתא, v. 15 ausgenommen wo, gegen den sonstigen Gebrauch, der Sing. wie im Hebr. (als Collectiv). Nicht ganz gerechtfertigt ist der Emphat. נפשתא תרתין v. 28 als Praedikat. Vgl. יום II.

[נצא] סימן יריבון יִנְצוּן תרג׳. יִנָּצוּ (v. 22) יִצּוֹן תרג׳: E 21.18 ARP

מַצּוּתָא דחיק : G 13.7 ALM

וּמַצּוּתָא (1.2.8) כ״א וּמְצוּתָא וא״ז : E 17.7 AR

Das Pathah zum Ersatz für das Dâg. gedehnt.

דנציבין (Alle) א״ד דשתילין : N 24.6

נִצְּחָן, [= נצחן 2.5] : E 15.3

להצילו הלילו דמתרג׳ ברובא ב׳ בחורי׳ וסימ׳ ואחד להלילו. חסר הלילו : E 3.8 AR

Im Targ. suff. pl. mit Rücksicht auf das vorausgehende Collectiv: E 3.8 (עמא, das schon in Vers 7 pluralisch behandelt wird); 18.9 (ישראל)

ונֵצָּא (4 תֵּצָא) מסתכסין בהון : D 14.15

נקבה ולנקבה דמתרג׳ נוקבתא (Hs.) ב׳ באורי׳ ובפרסה ובכל סאר
נקבה נוקבא תרג׳ : L 27.4

Nach der Fassung der Mâs. müsste in d i e s e r Pârâschâ 2 mal der Emphat. נוקבתא gebraucht sein, überall sonst der Absol. Die Stellen sind leider nicht genannt.

ונקה דמתרג׳ ויהי זכא ב׳ באורי׳ ונקה המכה. ונקה האיש. N 5.31
E 21.19 AR:

Die Form ונקה kömmt im Pentat. nicht mehr vor. Im I Sam. 26.9 wird וזכא übersetzt.

סימן ישא פרעה קדמי ידכרינך. תנינא יעדי פרעה : G 40.13 ABM

ישא ··· את ראשך von dem zu begnadigenden Mundschenk wird 40.13 umschrieben mit ידכרינך, v. 19 aber bei dem seiner Hinrichtung nahen Bäcker wörtlich genommen יעדי ··· ית רישך.

וישאו דמתרג׳ וזקפו ב׳ באורי׳ וסימ׳ וישבו לאכל לחם. ופרעה
הקריב וישאו : [L] G 37.25 ABMR

וישאו, dessen Objekt עיניהם, = וזקפו G 37.25; E 14.10. Vgl. נטל.

אִתְנְשִׁיתִי Pausa (1.4) כ״א אתנשֵׁיתי (2) : D 26.13

אִתְנְשִׁיתָא (1.4) כ״א אתנשֵׁיתא (2) : D 32.19

תִּתְנְשִׁי Pausa כ״א התנשֵׁי : D 25.19

וְאִנְשִׁיֵהּ (1.2.10) דאיק : G 40.23 AMPR

(Codd. 4 u. 11 וְאַנְשִׁיה). Die Mâsôrâ wahrt den Vocal *i* unter dem א. Das reflexive ת hat sich dem נ assimilirt; zur Erleichterung der Aussprache fiel dann das Dâgesch aus, so dass nunmehr das Suffix wie an die Afelformen angehängt wurde. Vgl. noch Ps. 137.5 gegenüber אַנְשַׁנִי.

אַשִׁנִי (1) . [2 אנשׁ׳ =] : G 41.51

וּנְשַׁק ת״ו ונשֵׁק (2.S) : G 29.11

דְּנַתְּנְן (1.5) כ״א דנָתִּין (S) : D 1.44 ALM

(Im Texte von cod. 4 'רנַתְּ, 2 falsch 'דנְתְּ)

נתתי דמתרג' אִיתֵּן ב׳ באורי' [R וסימנ' וברכתי אתה. וידבר אל
עפרון] [A כתתי כסף השדה. וגם נתתי ממנה]

G 17.16 AMBR [L.S]:

Bloss zweimal, G 17.16 und 23.13, wird das Pfct. נתתי, wenn es von einer zukünftigen, aber sicher eintretenden, Handlung gebraucht wird, targ. mit dem Ipf. übersetzt. Vgl. hingegen G 23.11 u. s.

כל אורי' יתן קרא ותרג' בר מן דין דיהב : L 24.20

Onk. setzt ganz correct hier das Pfct.: כמא דיהב ··· כן יתיהיב ביה, nicht das Ipf. wie im Hebr. Im vorhergehenden Verse hat auch das Hebr. richtig: כאשר עשה ··· כן יעשה לו. Vgl. aber מי יתן und das folgende:

יתן דמתרג' ישבוק ב׳ באורי' כי לא יתן אתכם. ולא יתן המשחית 12.23
E 3.19 ABR:

וְיִתֶּן־ קרא ותרגוס ג׳ באורי' מערת המכפלה. מטל השמים. את ברכת
אברהם : G 23.9 ABMR [L]

In den 3 Stellen, in welchen ויתן mit Maqqēf verbunden ist, 23.9; 27.28; 28.4, wird es targ. wie hebr. mit Segôl vocalisirt; vgl. unten תתן.

וְאִיתֵּן (1.2) Pausa כ״א ואתֵּן וא״ד : G 30.28; 34.12 ALMR

2.p. דתתֵּין כ״א דתתֵּין (S) : D 16.10

Aber bei anderem Accent: G 24.7 ALM: Tiphchâ אִתֵּן יפה; G 38.17 R: Mêrchâ אם תיתֵּן דאיק

תתֵּן־ליה כְּכָל׳־ [= תִּתֵּךְ 4] : D 14.7

לְמִיתֵּן כ״א למיתן־ : E 5.21 AR

יִתְּנֶה יפה : G 23.9 AMP

Nicht יתנינה wie M aus erster Hand.

וְיִתְּנֶה (1.2.5.S) מטע' ביה : N 14.8

Nicht ויתכינכה wie cod. 4 ursprünglich hatte. S. B. Schefftel hat im Jüd. Literaturblatt hsg. v. Rahmer, 1881 N°. 10, die Stellen gesammelt in welchen das Suff. an das reine Ipf. tritt.

וְיִתְנִינוּן (1.4) כ׳ﭏ ויתנונן ! L 15.14 AC:

דְסָאִ֑יב Zâqēf ... [= דסאִיב 2] G 24.13:

מְסָאָב (1.4) ת׳ז מסאַב (S) D 14.8:

Es ist kein Grund zum Qâmēs vorhanden.

יִסְתָאַב (1.4.S). יסתְאַב (5) N 6.7:

Cod. 2 liest im Texte יסתַאַב

בסוֹבָא (1.2.5.9.S) כ׳ﭏ בסוֹאֲבָא L 22.16 (2. Hand.):

סוֹבְתִיה (1.2) כ׳ﭏ סְאוֹבתִּיה (4.5.S) [וﭏ״ד A] N 19.13 AC:

Cod. 2 liest auch in L 12.2 סובתיה

[ʒ]סוֹאֲבַת (1.4.9) כ׳ﭏ [ʒ]סְאובת (2.5): L 12.7; 7.11 A; C umgek.

S liest in L 7 בסְﭏובת, in L 12 aber, wie alle obigen Hss., auch codd. 2.5, מסוֹאֲבת. Ein ähnliches Schwanken ist bei טעונﭏ.

וּסְבְהֲלוֹם . וּסַבְהֲלוּם E 39.11 AC:

סְבָרִית ת׳ﭏ סַבְרִית (2 סָבְרִית, סָבַר' S) G 49.18:

תִסְגוֹד Tiphchâ כ׳ﭏ תסגוד [וﭏ׳ד בתרגום תורה ודﭏיק בליסנﭏ

דכסדﭏי AR] E 34.14 ACR:

תסגוד (S) Tiphchâ כ׳ﭏ ונסגוד דוקﭏ: G 22.5 ALR

סַגְדָּתְהוֹן בְכָל דוּקִ׳ [= סִגְדְתְהוֹן ;4.9.S סִגְדַּתְהוֹן; 3 סִגְדָּת׳] N 31.10:

תִיסְגֵי יפ׳: D 14.23; 19.6

ﭏרחﭏ wird femin. gebraucht. Im Hebr. ist דרך masc. construirt.

וּסְגִ֑י Zâqēf כ׳ﭏ וסגי (2) G 35.11 ALM: Ipr.

לְסְגִי (1) Pausa כ׳ﭏ לְסָגֵי [כ׳ﭏ לְסְגֵי von 2. Hand] D 10.21:

In C lautet die Notiz: לְסְגֵי כ׳ﭏ לסגי

לְסְנֵֽי דאיק : D 1.10 ALM

Beachte den Vocal *e* (auch in S.) in der Pausa.

סְגִי [וְדְבֵי] דוּק׳ ת״א [כ״א] אָזֵל (2) : G 26.13 ALM

(R falsch : וְאָזֵל כ״א אָזֵל) d. h. um das Wort אזל nicht zweimal hinter einander zu gebrauchen (ואזל אזל ורבי), ist סגי dem zweiten אזל vorzuziehen.

1 p. אַסְגִי Paschtâ כ״א אסגי : G 3.16 L

Pathsch. wundert sich darüber, dass hier und in G 16.10 (Tiphchâ) der Vocal *î*, hingegen 22.17 (Mahpach) *ê* stehe.

תַּסְגֵי Paschtâ תַּזְעַר (1.4) כ״א תַּסְגוֹן תַּזְעֲרוֹן (2.5.S) וא״ד : N 26.54 A ; C umgek.

Der Plur. für das unbestimmte Subjekt ; vgl. כטלו.

וִיסַגִינָךְ בְּכַלְ׳ דוּק׳ [= ויסגינך] (2.4.S) : G 28.3

Vgl. ימחינך

וְסַגִי [קדמוהי] כ״א סגי : E 29.28 ABR

d. h. Andere lesen ohne ו.

וּסְגִיאוּת (ג 10) אי׳ דוק׳ כ״א וְסְגְיוּת : G 27.28 A ; M umgek.

In cod. 4 und S וְסַגְיוּת, in P zu L 25.16 : רוב הסנים. סגיאות (Alle). ורוב דגן (in G 27) וסגיות ונסח׳ אחרת וסגיאות Im Gegensatz zu Obigem hat A in L 11.42 : כְגִיאוּת (1.2.5) דאיק S ursprünglich und cod. 4 in Correctur auch hier סַגְיוּת. Eine dritte Form enthält die folgende Notiz :

בִּסְגִיאוּת כ״א כסַגִיאוּת (2.4.5.S) : N 14.19 A ; C umgek.

[ו]סְדַר דאיק : E 19.7 ; D 4.44 ALM

In cod. 4 וסַדַּר ; im Hebr. שם.

דתַסְדַּר (1.2.4) ת״ו דהִסְדר (8.S) : E 21.1

Im Hebr. Hif. תשים

דסַף (Alle) ת״ו דסַף : D 2.14 von zweiter Hand

לגהרדי ובסופא יתרגא (4). לסורי ולסופא (1.2) : G 49.9 ALMR

Voraus geht : שולטן יהי בשירויא

וְיַסַר וְיַעֲדֵּי . וְסָרוּ וְיַעְדּוּן (v. 7) ! וְסָר (v. 25) וְיַעְדֵּי . וַיְסַר וְאַעְדִּי (v. 27)
דאיק לסור' ולנהרד' : ABRM E 8.4

(Die Vocale sind der Masora von A entnommen, wie sie an zwei Stellen, ohne Variante, sicher überliefert sind.) Also im Ipf. von Peal und Afel *ê*, im Pft. *î*. Peal ist intrans. Zu dem ויסר ואעדי stimmt nicht recht das Folgende:

וְתַסַר לנהרד' ואעדיאת . לסור' ועדיאת : ALMRP G 38.14

Vgl. noch עדא.

הוסר קדמ' (31). יוסר בתר' (35). וסימנ' הׄיׄ. קדמ' דְּאִתְעֲדָא . בתר' דְּמִתְעֲדָא . וסימנ' אׄסׄ : L 4.31 A

Im Texte des Targ. in A ist die Vocalisation דְּאִתְּעֲדָא u. am Rande דאתַעדא (wie in cod. 5). Codd. 2 und 4 lesen דְּאִתַעְדָא und דְּמִתַעֲדָא, Sab. wie die Mas.

יַסְחוּן דאיק : D 21.6

Nicht יִסְחוּן (cod. 3), das bloss intrans. ist.

לְאִסְתְּחָרָא (1.2) ת א לְאסתְּחֲרָא (4) : E 10.10

מִסְתַּחֲרָן Paschtâ (1.2) כ"א מְסתחרן: M ?; A G 37.7

Cfr. מיתפקא.

סְחוֹרָא חֲלֶם. סְחוּרתא מפיק ואו : ALMR G 34.10

Vgl. תורתא.

סַחֲרָנוּת (2 סוּחְ) כ"א סחרנֵי : E 7.24

דִּבְקִרְוֵי סַחְרָנֵיכוֹן כ"א דִּבְסַחֲ' (חְ 5) (2.9 דִּבְסוּחְ) : L 25.44 AC

סְטָיָא בכל דוק' [= סַטְיָא S 4.] : D 19.16

שִׁיתָא (סִיתָא 2.4) א"ד רחלא : L 22.28

Die Variante ist wohl auf Pathsch. zurückzuführen.

סֵיב דאיק [כלהון] : G 27.1 ABM

סֵיב כוליה לרי בר מן [סחיפא 1] רימיא וסוף פסוקיא אֲחִירַק (1 !)
[חיריק 2] : G 24.1; 35.29 ABRLMP

יִסְקְ (1.3.10 ; יַסְקְ 2.4.11 ; S יִסְקְ ; 7 יֶסְקְ) דאיק : G 31.49 AB

Eine apocopirte Form von סכה, in Nachahmung des Hebr.

G 19.28 ALMR u.s.: (Ethpaal) וְאִסְתְּכֵי כ״ה ואסתַּכֵי

G 19.26 ALMR : וְאִסְתְּכֵיאַת כ״ה וְאִסְתַּכֵיאַת וה״ד f.

E 33.8 C:! וּמִסְתַּכְּלִין כ״ה ומסתַכֲּלין

Vgl. ומתעתדין und וישתכחון und Abbé Martin, Tradition Karkaphienne. Paris 1870 p. 22.

D 1.3 von zweiter Hand: וסוכלְתָנין בכל דוקי׳ וסוכלְתָּנין רפי

D 3.10 ALM: תרגום (Alle) סלך .קרה [11 add. קדמהה] סַלְכֵה

G 28.12 : [= סֻלמא] תָ״ז ול״ע (1.3.4) סוּלָּמָא

Cod. 2 und S im Texte סוּלְמא.

D 3.27 : ת״ז סָק (Legarmeh) סַק

N 14.40 AC: (wie hebr.) כ״ה וסלקין (11 סַלְקִ׳ ; 1.4 סָ) סַלְקִין

N 20.5 : 21,5 ודין ב׳ בחורי׳ וידבר העס אַפֵּיקְתּוּנָא

N 18.17 : כ״ה תפִּיק Zâqef (1.2.4.S) תַּפֵּיק

D 20.11 : (2 4) וה״ד כ״ה מסקי יְהוֹן לָךְ לְמַסְּקֵי

G 25.30 ALM : מטעין ביה (1.2.S) סוּמְקָא סִמּוּקָא

In cod. 4 סִמּוּקָא סַמְ׳, in 3 ursprünglich bis סומקא.

G 31.24 ALM : [R ?] כ״ה איסתְּמַר (1.2) Ipr. אִסְתַּמַּר

E 10 28 : (2.8) כ״ה אסתַּמר (1.4) אסתָּמַר

D 6.12 : אסתַּמר תָ״ז

d. h. in einigen Hss. wird das Dâgesch des 2. Radicals aufgelöst durch Dehnung des vorausgehenden Vocals. Andere Hss. nehmen statt des Ethpaal eine Ethpeel-Form, daher die Notiz:

(1.2.4.5) אִסְתְּמַר ; D 4.9 AL; E 23.21 AC : אסתַּמַּר כ״ה אסתְּמַר

E 34.12 ACR: (C om. אִסְתַּמַּר־ (וחה׳ [R אסתְּמר] כ״ה אִסְתְּמַר

Die in der Klammer angedeutete Verschiedenheit im Accente wird nochmals notirt: D 12.13 AC : כ״ה אסתַּמר אִסְתַּמַּר־לָךְ.

Hingegen halte ich eine weitere Variation im Accente, wie die folgende, für bedenklich:

אִסְתַּמַּר (1.2.4) כ״ח אִסְתְּמַר (11) : G 24.6

Noch schärfer ist sie in L u. wohl auch in R ausgedrückt:

אִסְתְּמַר כ״ח אסתְּמַר

Plur. אסתמרו כ״ח אִסְתַּמָּרוּ : D 4.23 A ; LM מַ ; 11.16 AC

תִיסְתַּמְּרוּן (5) [מַּ 1] כ״ח תיסתמרון [מָ RC] : E 23.13 ACR

Wenn die Notiz richtig, so würde hier ausnahmsweise im Pl. der Vocal beim 2. Rad. festgehalten.

תִּסְנֵי (Alle) כ״ח תנסי [ומ 7 B] : L 19.17 AB

Die Hss. des Pathsch. variiren. In A noch תִסְנֵי לנהרד׳

סְנוּ קרח ותרגוס : G 37.5 A? P

Vgl. מלו

סְנְאָה בכל׳ [= סַנְ] : D 32.12

סַנְאה (1) . [= סַנְ׳ ; 2 סֶנְ׳] : G 49.6

דסנאיכון (1.2.4.5) דחיק ומטעין ביה : L 26.39 AP

Mit Suffix der 2. Person, nicht der 3ten, wie einige im hebr. Texte (1.2) u. im Targum (cod. 9) lesen, entsprechend v. 36.

בסנאוהי ח״ד מסנאוהי (4) : D 33.7

(Cod. 2 im Texte ׳על סנח). Voraus geht ידוהי יעבדן ליה פורענותח

וּסְנוּאֲתא ח״ד וסנואתָא : D 21.15

2 im Texte וסנואַתא.

בְּסַעְדִי (1.2) כ״ח בסעַדי : G 28.20

בְּסַעְדָּךְ (1) כ״ח בְּסַעֲדָךְ (2) : G 21.22 AMR

בסעְדך (1.2.4) כ״ח בסעדך כלהו דוק׳ : und 26.2 ALM

Zum Dâg. im ד in der Form בסעדך vgl. אעֲדֵי und בעוקתח.

שַׁעַר ג׳ של אחריו ודין : L 13.21

Sollte die Form mit Sîn gemeint sein??

וסוֹעֲרָא. וסוערא כסח׳ דוק׳ [11 add. דגש] : N 16.29 ALM

Ferner zur selben Stelle:

וּסְעוֹרָא (5.3.S) לנהרדעי, וסוֹעֲרָא (1) לסורחי

Cod. 4 im Texte וּסְעָרָא, 2 וּסְעוֹרָא

Die letzte Notiz weiss noch nichts vom Dâg. im ר.

סְפִּ י ק (סַפּ׳ 4) כ״ח סוֹפִּיק (2.5.S) וח״ד : D 2,7 ALM

סְפִּיקוּ (1.2.11.R S) כ״ח סְפִּיקוּ וח׳ד : G 24.22 LR

סַרְבָנָא (1.2.4.5) , [= סָרבנא S] : N 17.25

A. Rücksichtlich des ע : עבד

3 m. עֲ בַ ר ת״ו עֲבַד : D 33.21 ; 32.21 ; E 31.17 ; G 5.1

In Pausa E 40.16 AC : כ״ח עֲבָד ; mit ו : G 21.1 R: וְעָבַד ; aber E 37.4 A : כ״ח וְעָבַד וח״ד ! und im nächsten Vers: וַעֲבַד דוקי׳ ; mit ד : G 2.4 ; E 14.31 AR : דְעָבַד ת״ו [כ״ח] ;

2 m. עֲבַדְתְּ : G 20.10 ; 1p. ת״ו דְעָבַדִית : G 7.4 ; דְעָבְדִית Pausa : G 8.21

pl. עֲבַדוּ כ״ח עֲבָדוּ [כ״ח עֲבָדוּ 5] : E 32.8 AC ; עֲבָדוּ ת״ו : D 9.12 A ;

כ״ח עֲבָדוּ : R 12.34 E ;

aber: E 39.32 und 43 : כ״ח עֲבָדוּ Pausa כלהו ולא דחיק

2 p. דעֲבַדתוּן כ״ח דַעֲבַדתוּן : G 44.5 R ; f. כ״ח עֲבַדְתִּין : E 1.18 AR

1 p. כ״ח עֲבַדנָא : E 14.5 R

Ipf. אַעֲבֵּד כ״ח אעבד תעבד תעבדון למעבד למעבדהון דחיק : E 17.4 AR

ת״ו יַעְבֵּד : G 18.25 ; 2 p. כ״ח תעבד : G 6.14 ; G 30.31 R umgek.

1 p. ת״ו אַעְבֵּד : G 18.29 ; כ״ח אעבד : G 35.3 u. oft R

ת״ו וְאַעְבְדִינָךְ : G 12.2

pl. כ״ח ונעביד : E 10.25 R ; כ״ח וְיַעְבְדוּן : G 34.21 RL ; כ״ח דתַעְבְדוּן : E 4.15 R

Inf. ת״ו לְמַעְבַד : G 18.7 ; כ״ח לְמַעְבַד : G 34.19 L ; G 41.25 R ;

כ״ח לְמַעְבְדֵיהּ : G 41.32 R

ת״ו יִתְעֲבֵיד : N 28.15 ; לְאִתְעֲבָדָא כ״ח לְאִתְעֲבָדָא : G 20.9 RA

כ״ﭏ יִשְׁתַּעְבַּד R: G 25.23 ; ת״ו וְיִשְׁתַּעְבְּדָן A: G 27.29 ;

Ipr. כ״ﭏ וְאִשְׁתַּעְבַּדִי AR: G 16.9

B. Rücksichtlich des *i*.

אַעְבִּ֫יר כ״ﭏ אעבֵיד : N 22.17

תַּעֲבִּיר כ״ﭏ תַּעְבֵיד־ : AL G 30.31

עֲבֵיד Pausa (1.2.4) ת״ו עֲבִד : G 18.17

ועֲבֵיד Mahpach (Alle) דﭏיק : D 5.10

f. תִּתְעֲבֵיד (2.9) כ״ﭏ התעבִד Tiphchâ : L 6.14 A; C umgek.

C. Varia:

ﭏס עֲבַדְתְּ (2 עָ׳) לי כ״ﭏ ﭏס־ אתְּ־ עֲבֵיד לי וﭏ 7

G 23.13 ALR; M umgek.:

וַיַּעְבֵּד כ״ﭏ וַיַּעֲבד כ״ﭏ וְעָבד (S.2.5) : E 36.1

Bloss die letzte Lesart ist richtig.

תַּעַבְדוּן (2.9) כ״ﭏ תִּעְבדון (תִּיעִיב׳ 5) : L 9.6 AC

Vgl. aber יעידון und עכר.

רעֲבִד־ כ״ﭏ רעֲבַד : E 17.15 AR

Es handelt sich nicht um das Maqqēf, sondern um die Stelle des Mēthеg.

יעְבְדִין (!) servi בְּכַל דוּק׳ [= וְעַבְדִין] : G 12.16

לעַבְדָּךְ כ״ﭏ לַעֲבְדָךְ [וﭏ 7]: G 34 v. 23 und 31 ALMR

עבודה קרﭏ ותרגוס : G 26.14 AP

כעוֹבָדַיהּ (1.2) כ״ﭏ כעוכדיה (5) וﭏ 7 : E 39.5 A; C umgek.

(לָא) בְּעוּבדי כ״ﭏ כְּעוּבדי [C כ״ﭏ כְּיעוּבדי] : N 23.19

Die letzte Notiz ist wohl falsch. Cod. 4 liest im Texte כַּעֲבדי

עוֹבָדְכוֹן (1.10.11 עוֹבַ׳) דﭏיק לסורﭏ ולכהרד׳

G 46.33; 47.3 ALMR:

d. h. nicht עוֹבָדֵיכוֹן wie cod. 2.4.7 in Verkennung des *ê* in מעשֵׂיכם

Vgl. מקני.

עובדתא (S) כ״ח עובדתא (2.4) דוק׳ : G 33.14 AL

שעבודא (1.2.4.S) כ׳ח שעבורא : E 2.25 ABR

עובל s. עלון

עברית ... [= עברית] : G 32.10

חסר עברנו לנהרד׳ דעברנן · לסורי׳ דעברנה (Alle) : N 13.32

עברו Ipr. (1.5) כ׳ח עיברו : E 32.27 A ; R?

Sab. liest עיברו, Laurent. 10 und 14 עיברו.

תיעיבר כ׳ח תעיבר : D 31.5

aber N 20 v. 18 u. 20 AC : תיעבר (1.2.5) כ׳ח תעיבר

איעיבר כ׳ח איעיבר : G 31.52 R

איעיבר (1) כ׳ח איעבר (2.5) : N 20.19 A ; C umgek.

איעבר כ׳ח איעיבר, דניעבר כ׳ח דניעבר : N 21.23

ותיעיברון כ׳ח ע : D 12.10 A ; C umgek.

במיעיבר כ״ח במיעבר : E 33.22 ACR

למיעיבר כ׳ח למיעבר : N 20.21 L u. D 2.30 AC

(aber AM : למיעבר (1.2.5) כ׳ח למיעבר)

למיעיברי כ׳ח למיעברי : D 4.21 A ; C umgek.

יעיברון (1.2.S) כ״ח יעיברון בנוהי וח׳ד : G 49.19 AMP

Nach RL läge der Unterschied im ו und nicht in בנוהי : כ׳ח ויעברון וח׳ד

מעבר Partic. (1.2.5) כ׳ח מעבר [מעבר A] : E 26.28

In R lautet die Notiz : מעבר (4.S) כ׳ח מעבר

כל בעבור [תרג׳ בדיל] סמיכין [לדל] בר מן [בעבור] חסרהס עבדי : G 26.24 ALMR [P]

(Die Klammern enthalten die Zusätze von LR). Auf בעבור folge stets das Relativ, ausgenommen G 26.24. Die Mâsôrâ ist unrichtig, da auch G 8.21 ; 18.29 etc. ohne ד sind.

עגלתא "Wagen" ... [= עגלתא 2.S] : G 45.27

ערב (S) כ׳ח ערב : D 32.9

עְרָא (עְ 2 ; 1) דהיק כ״ה עֲרוֹ (4. Sab.) D 29.4 :

Das Subjekt מְסָנְךָ kann formell Singular und Plur. sein. Im Hebr. steht der Sing. und daher die Bemerkung דהיק

יְעִידוּן יפה : D 4.9 ALM [Nicht יְעָ׳ wie cod. 4]

יעַדִינָה ת״ו יַעְדִינה : L 6.27

אַעֲדִי Pfct. Paschtâ ת״ו אעְדִי כלהון : N 30.6

דִיַעֲדִי Mêrchâ (1) כ״ה דִיעְדִי (8) : E 10.21

Cod. 2 im Texte דִיַעְדִי, 4 דִיעְדִי

וּתְעַדִי Mêrchâ ת״ו וְתַעֲדִי : G 27.40

אַעֲדִי 1 p. Qadmâ כ״ה אעְדִי : G 30.32 LR?

מַעְדִי Mêrchâ (1.2.4.5). מעַדִי : E 34.34

עֲדִי (1.2.S) „Beute” בכַל דוק׳ [= עַדִי ; 4 עֲדִי] : D 20.14

Zu den übrigen Formen von עדה vgl. ויסר und folg.

עד דמתרג׳ לות ב׳ בהורי׳ (עד) גשתו עד החיו. עד היס עדלמי
G 33.3 ABMRP [L] :

עד = לות G 33.8 (nach מִקְרָבִיה) ; 38.1 (nach סטה).

עד מידבה קרה. על מידבה תרג׳. על לידון קרה. עד לידון תרג׳
N 21.31 A ; G 49.13 LMR :

In Gen. wird (לידן) על (וירכתו) mit מטי עד (ותחומיה יהי) wiedergegeben, in Num. (מידבה) עד (חסר) mit דסמיך על־. Vgl. על (חסר)

עְדְרַיא כ״ה עֲדְרִיא : G 29.2 R ; L?

(הֵן) עוד לנהרד׳ (הה) עד כְּעַן. לסור׳ (הה) עוד : G 29.7 ALMRP

Aehnlich zu G 31.14 (auch B) :

העוד לנו. לנהרד׳ העד כען. לסור׳ העוד (לנה)

מְעוֹן. לנהרד׳ מְחוּבִין (2.4.5.9.S). לסור׳ מחוזה (1) : N 5.31

עָקְתא כ״ה עָקְהא : G 42.21 LR ; MA umgek.

(חזינה) בְּעָקָה (1) [S. עָקַת] . [= בְּעַקְת 2] ibid

דְעָקְתִי (1.2) כ״ה דעַקְתִי : G 35.3 AMR

Vgl. מקלר.

תעזב. לנהרד׳ תרחיק. לסור׳ תשבוק (S.1.2.4) : D 12,19

תעזבנו. לנהרד תרחקיניה. לסור׳ תשבקיניה (S.2.4) : D 14.27

דְּמְעַנֵי Zâqef (1.2.5.S) כ״א רמעי : E 26.7

דְמְעֵי 4.8, דְּבָעֵי Cod. 5 im Texte

וּמְעֵי (1.2.S) (וּמְעָנֵי 5) Pausa כ״א [דוק׳ .A add] וּמְעֵי [כ״א וּמְעֵי R]
E 35.6 AC ; E 25.4 ACR :

Zu E 35.23 wird וּמַעֵי als נ״רחקיה bezeichnet.

E 35.26: (מְעָזָא falsch 4) [S.5. מְעָזָא =] ,,.. (falsch) מְעָזָא

Die ursprüngliche Form ist entsprechend der arab. מַעֵי, emphat. מַעֲיָא. Wegen des Kehllautes wurde der Vocal *a* eingeschoben u. dann das in offene Sylbe zu stehen kommende Pathah unter מ zu Qâmes verlängert. Cfr. die Bemerkung von Fleischer in J. Levy's Neuhebr. Wörterbuch III p. 314.

E 35.25 AC: Rebhîa (= עזיל S) עֲזִיל נָא

E 36.29 : דוק׳ (1.S) בְּעֻזְקְתָא

Mit secundärem Dâg. in Folge des eingesch. Vocals; vgl. מזירקיא.

בפסוק עטרות אין בו תרגום וזהו תרגום מדויק ירושלמי שַׁבָּלְלְתָא

וּמַכְבַּשְׁתָּא שׁוּפָן וּבֵית נִמְרֵי וּבֵית הוּשְׁבְּנָא וּבַעֲלֵי דבבא וְסִיעַת וּבית

קְבוּרְתָּא דמשה וּבְעֹן. תרגום אחר ירושלמי שכללתא ומלבשתא (!) וְכוּמְרִין

דבית נִמְרִין ובית חושבני עד (ובעל Andere) דיבון וסִימָא דבית קבורתא

דמשה ובען : N 32.3 A

Cod. 2 nimmt im Targ. den hebr. Text auf; c. 5 hat am Rande die erste Lesart mit der Bemerkung תרגום שמלאתי בפנים

בעיני ד׳. קדם ד׳ מטעין ביה: G 6.8 AP

So wird בעיני ד׳ stets übersetzt.

כל בעיניך דגבי קודשא בריך הוא קדמך תרג׳ בר מן אל נא תעבר
מעל : G 18.3 AM [P]

Ueberall wo hebr. בעיניך Gott gegenüber gebraucht wird, umschreibt es Onk. mit קדמך; nur an dieser Stelle nicht. Abraham wusste nicht, dass er Gott gegenüber stand. Ausführlicher im Folgenden:

בעיניך דמתרג׳ קדמך ד׳ באורי׳ ותגדל. וכל ואלה שמות [ואלה המשפטים delend.] למה הרעות. ואם ככה: G 19.19 AMR [L]

בעיניך von Gott gebraucht = קדמך im Exodus überall (E 33 v. 13 (bis) und 16; 34.9); N 11 v. 11 und 15; aber auch 19.19, weil jenes אדני noch der Mâs. und Onkelos für קדש gilt.

אעלה בקרבך דמתרג׳ אסלק שכנתי ב׳ באורי׳ אל ארץ זבת ושלאחריו E 33.3 AR:

E 33 v. 3 und 5 übersetzt Onk. אעלה בקרי׳ in's Gegentheil: אסלק שכנתי, indem er das Erscheinen Gottes nicht als Ursache der Vernichtung gelten lassen wollte.

העולים דמתרג׳ דסליקו ב׳ באורי׳ וכל העולים עמו. אם יראו האנשים העולים: G 50.14 AMR [L]

Statt des Partic. gebraucht Onk. für die schon vollendete Handlung das Pfct. G 50.14; N 32.11. Vgl. קריב (ועל די).

העליתנו דמתרג׳ אסיקתנא וילמא שם העם. המעט כי N 16.3: E 17.3 AR

Hingegen העליתנו N 20.5; 21.5 natürlich mit der 2.p. pl.

עַל־ (1.2) כ״א עַֽל־ E 1.16:

עַל־ כ״א עַֽל דס־ (כ״א עַֽל 5): R umgek.; E 12.4 A; N 35.33 AC

על־שְׁם כ״א [פליג׳ LR] עַֽל (עֲל L): G 48.6 ALMR

Cod. A hat auch das zweite Mal Maqqēf.

עָֽלַי ת״ו עָלַי: G 27.13

רְעָלוֹהִי (1.2) כ״א רְעָלוֹהִי דוק׳: G 37.23 Alle

רַעֲלָךְ (1.2) כ״א רְעָלָךְ (5): C umgek.; N 11.17 A

Cod. 4 im Texte דִי עֲלָךְ.

על דמתרג׳ מן ב׳ באורי׳ למה יאמרו ודין E 32.14 ABR:

נִחַם על von Gott ist targ. ותב מן E 32 v. 12 und 14. Das Gleiche gilt auch für die Targumim der Proph. und Ps., nicht aber für Paralip. (I 21.15). Vgl. hingegen die Uebersetzung des Begriffes Reue, wenn von Menschen die Rede ist, Ez. 14.22;

D 14.27 : (S.2.4) תעובנו. לנהרד תרחקיניה. לסור׳ תשבקיניה

E 26.7 : כ״א רמעזי Zâqef (1.2.5.S) דְּמָעָזֵי

Cod. 5 im Texte דְּמָעְזֵי ,4.8 דְּמָעְזֵי

[R וּמָעְזֵי [כ״א וּמָעְזֵי [A add. 'דוק] כ״א Pausa (5 וּמָעְזֵי) (1.2.S) וּמָעְזֵי

E 35.6 AC ; E 25.4 ACR :

Zu E 35.23 wird וּמָעְזֵי als ע״רחקיה bezeichnet.

E 35.26: (מְעָזְיָא falsch 4) [S.5. מָעָזְיָא =] „.·.„ (falsch) מְעָזְיָא

Die ursprüngliche Form ist entsprechend der arab. מָעְזֵי, emphat. מעזיא. Wegen des Kehllautes wurde der Vocal *a* eingeschoben u. dann das in offene Sylbe zu stehen kommende Pathah unter מ zu Qâmes verlängert. Cfr. die Bemerkung von Fleischer in J. Levy's Neuhebr. Wörterbuch III p. 314.

E 35.25 AC : Rebhîa (= עזיל S) עֲזִיל נָא

E 36.29 : 'דוק (1.S) בְּעִזְקְתָא

Mit secundärem Dâg. in Folge des eingesch. Vocals; vgl. מזירקיה.

בפסוק עטרות אין בו תרגום וזהו תרגום מדויק ירושלמי שַׁבְלְלָתָא

וּמַכְבֵּשְׁתָּא שׁוּפָן וּבֵית נִמְרֵי וּבֵית חוּשְׁבָנָא וּבְעָלֵי דִבְבָא וְסִיעַת וּבֵית

קְבוּרְתָּא דְמשֶׁה וּבְעֹן. תרגום אחר ירושלמי שכללתא ומלבשתא (!) וְכוּמְרִין

דבית נִמְרִין ובית חושבני עד (ובעל Andere) דיבון וסִימָא דבית קבורתא

N 32.3 A : דמשה ובען

Cod. 2 nimmt im Targ. den hebr. Text auf; c. 5 hat am Rande die erste Lesart mit der Bemerkung תרגום שמלאתי בפנים

G 6.8 AP : בעיני ד׳. קדם ד׳ מטעין ביה

So wird בעיני ד׳ stets übersetzt.

כל בעינ׳ך דגבי קודשא בריך הוא קדמך תרג׳ בר מן אל נא תעבר

G 18.3 AM [P] : מעל

Ueberall wo hebr. בעינך Gott gegenüber gebraucht wird, umschreibt es Onk. mit קדמך; nur an dieser Stelle nicht. Abraham wusste nicht, dass er Gott gegenüber stand. Ausführlicher im Folgenden :

כעיניך דמתרג' קדמך ד' בחורי' ותגדל. וכל ואלה שמות [ואלה
G 19.19 AMR [L]: ואם ככה . למה הרעות.[delend. המשפטים

בעיניך von Gott gebraucht = קדמך im Exodus überall (E 33 v. 13 (bis) und 16; 34.9); N 11 v. 11 und 15; aber auch 19.19, weil jenes אדני noch der Mâs. und Onkelos für קדש gilt.

אעלה בקרבך דמתרג' אסלק שכנתי ב' בחורי' אל ארץ זבת ושלאחריו
E 33.3 AR:

E 33 v. 3 und 5 übersetzt Onk. אעלה בקר' in's Gegentheil: אסלק שכנתי, indem er das Erscheinen Gottes nicht als Ursache der Vernichtung gelten lassen wollte.

העולים דמתרג' דסליקו ב' בחורי' וכל העולים עמו. אם יראו האנשים
G 50.14 AMR [L]: העולים

Statt des Partic. gebraucht Onk. für die schon vollendete Handlung das Pfct. G 50.14; N 32.11. Vgl. קריב (ועל די).

העליתנו דמתרג' אסיקתנא ויצמא שם העם. המעט כי N 16.3 :
E 17.3 AR

Hingegen העליתָנו N 20.5; 21.5 natürlich mit der 2.p. pl.

עַל־ (1.2) כ"א עַל־ : E 1.16

עַל־ כ"א עַל דס־ (כ"א עַל 5) R umgek.: N 35.33 AC; E 12.4 A;

על־שׁוּם כ"א [פליג' LR] עַל (עֲל L) G 48.6 ALMR:

Cod. A hat auch das zweite Mal Maqqēf.

עֲלַי תי"ו עָלַי : G 27.13

דעֲלוֹהִי (1.2) כ"א דְעָלוֹהִי דוק' : Alle G 37.23

דַעֲלָךְ (1.2) כ"א דְעָלָךְ (5) : C umgek.; N 11.17 A

Cod. 4 im Texte דִי עֲלָךְ.

על דמתרג' מן ב' בחורי' למה יאמרו ודין : E 32.14 ABR

נחם על von Gott ist targ. ותב מן E 32 v. 12 und 14. Das Gleiche gilt auch für die Targumim der Proph. und Ps., nicht aber für Paralip. (I 21.15). Vgl. hingegen die Uebersetzung des Begriffes Reue, wenn von Menschen die Rede ist, Ez. 14.22;

Jer. 31.15; Jud. 21.6. Hier wird überall אתנחס gebraucht.

אשר על המדבר דסמיך על מדברא. ועליו מטה מנשה ודסמיכין עלוהי G 14 6 : N 2.20

Vgl. עד מידבא.

D 13.6: (1) (דבר סרה) על י׳. לנהרד׳ (מליל סטיא) על (4.S). לסור׳ קדם מעליך דמתרג׳ מינך ה׳ באורי׳ וסימנ׳ בעוד דשר האפים ב׳ בפסוק׳. והקל מעליך. הורד עדיך מעליך. שמלתך לא בלתה מעליך
G 40.19 ABMR[L] :

Das על in מעליך kömmt nicht zum Ausdruck : G 40.19 (bis) ; E 18.22 ; 33.5 ; D 8.4.

עליו דמתרג׳ עילווהי ד׳ באורי נלבים. נלב. ויעל מעליו. הנלבים :
G 18.2 AM[S]

עליו = עילווהי : G 18.2 ; 28.13 ; 45.1 ; מעליו = מעילווהי 35.13.

In G 45.1 steht im Texte von A עלוהי und am Rande: לפי המסרי בוילא הוא עילווהי. Letzteres liest cod. 2 in der That.

עליהם דמתרג׳ עליהין ו׳ באורי׳ ופתחת. וקחו. ויקחו ב׳ בפסוקא. ועליהם תתנו. ובנית שם מזבח : E 28.9 AR

עליהין, Suff. fem., in strengerer Congruenz als im Hebr., E 28.9 und D 27.5 (auf אבנין bezogen) ; N 16 v 17 und 18 (bis) (auf מַחְתִּיתָא) ; N 35.6 (auf קירוין). An letzter Stelle liest Sab. falsch Suff. masc.

עליהם דמתרג׳ עילויהון ג׳ באורי׳ והוא עומד. וענן י׳. ועננך
G 18.8 ABM :

עליהם = עלויהון G 18.8 ; N 10.34 ; 14.14.

עַלְוָן בדוק׳ עַלְוָן ת״א עֲלָוָן (4) : E 18.12

עֲלָוָן כ״א [דוק׳ A om.] עֲלָוָן (2) [ומנחת AM om.] חטף וְעֹובַל חָלֵם
G 36.23 ALMR :

Also nicht עֵיבל Die Mâs. scheint zum heb. Text zu gehören.

עַל ת״ו עַל : 27.18 ; AB עַל־ G 6.13

וְעָלִית דוק : D 22.14 AP

Im Hebr. ואקרב im Sinne von coire.

ואֲעַלֵיהּ (ואעְ׳ 2) כ״א ואְעֻליה : G 29.13 AM ; LR?

ואֲעֻלֶהּ (ואעְ׳ 2) ת״ז ואְעֻלה : G 24.67

אעֲלַנִי (1.5.S) ת״ז אעלְנִי (2 אַעְלְנִי 4 אַעֲלִנִי) : D 9.4

יַעוּל Tiphchâ ת״א יעול (S) : E 21.3 ; 22.8

וַיַעֲלוֹן כ״א ויְעֲלוֹן : L 14.42 AC

עֲלַיל (Alle) כ״א מִיתְעַל וא״ד : N 31.23

בְמַיְעֲלֵיהּ (1.2.4) כ״א במיעְליה (5.S) : L 16.23 A ; E 28.30 R

Nach cod. A ist in E die Variation בְמִיעליה

בְמיעַלְהוֹן (2.4.5.S) כ״א בְמיעְלדהון (1) : E 30.20 R ; A umgek.

וְעֲלְלַת כבַל׳ [= ועללת S] : D 22.9

עֲלַם (S.1) ת״ז עֲלַם : G 9.17

עֲלֶם _ wie 2 [also wohl עֲלַם (5 עֲלַם) : Hingegen L 25.34

דְמַעֲלְמָא (1) א״ד דמן (י עֲלְמָא [ת״ז דמעלמא. A add. (2)] : G 6.4 ALM

עְלמא כבַל׳ [= עְלְמא] : D 12.28 u. s.

לְעוּלַימָא (1.2) א״ד בעולימא (4) וא״ד : G 22.12 ALMR

ועולימההא כ״א עולם עולימא עולימתא כלהון חֲלָם לית בהון מפיק [ואו A] E 2.5 AR ; D 22.28 :

ועוּלַימְתָהא (1.4) ת״ז ועוּלַימְתָהא דגש ושבא : G 24.61

עמידה דמתרג׳ עכבה ב׳ באורי׳ וסימנ׳ רדה אלי אל תעמד. ולא תוסיפון לעמוד : G 45.9 ABMR [L]

Hier wird תעמד mit תִתְעַכֵב und ebenso E 9.28 לעמוד mit לאתעכבא übersetzt.

עמד בעיניו. לגהרד׳ קס באתריה · לסור׳ קס כדהוה : L 13.5

[וידבר] עם משה ולאהרן כל י״א דסמיך כך הס : N 16.20

In allen 11 Fällen, in welchen ואל אהרן sich an אל משה anschliesst, führt Onk. die Partikel עם, womit er אל I übersetzt, durch ל(1) weiter, und so liest auch Sab. überall: E 6.13; L 11.1; 13.1; 14.33; 15.1; N 2.1; 4.1 und 17; 14.26;

1) In cod. 11 ist ein Maqqēf.

16.20; 19.1. Cod. A liest hier (N 16.20) im Texte ועם und am Rande (4) בתורף ולאה׳. Vgl. damit E 6.13: ועם אהרן (2) בכל דוק׳ ולאהרן und N 2.1 (bloss in A):

עם משה [ולאהרן. in rasura] בתורף מלאתי (?) ולאהרן וכן הוא כולם. כדעת ר״ל שנתמעט הדבור מאהרן ואפילו בפרי שתויי יין לא רצה אונקלוס שנתיחד אליו הדבור ולכך תרגם עם ומליל לאהרן ולא עם אהרן.

Die Bemerkung ist wohl von dem Schreiber Trabott. Onk. scheint also das directe Gespräch mit Gott durch עם, das indirecte durch ל auszudrücken. Nach seiner Ansicht hätte bloss Moses direct mit Gott gesprochen. Vgl. D 34.10. — S. noch מילולא.

מעם דמתרג׳ מן ד׳ באורי׳ וסימניהון (?) מעם אדני. מעם אבי. מעם מזבחי. מעם רעהו: G 24.27 ABMR [L]

מן für hebr. מעם G 24.27; 44.32; E 21.14; 22.13.

מעם דמתרגי׳ מן קדם ג׳ באורי׳ וסימנ׳ ועל השנות. ככל אשר שאלת. אשר יגלל אליך: G 41.32 ABLMR

מעם = מן קדם G 41.32; D 18.16 (Beide von Gott); 23.16.

מעִמו דמתרג׳ **מעִמיה** ב׳ באורי׳ אחרי הפרד. ואם גנב יגנב: G 13.14 ABM [S]

In A allein מלותיה (für מעמיה); am Rande aber: בתורף מעמיה. מעמיה regelmässige Uebersetzung von מעמו: G 13.14; E 22 11.

מעמך קרא ותרג׳: E 8.17

עמנא III ת״ו [מוסיף] מן קדם (2.5.8.S): E 20.19

(ייטיב) עמנו. לנהרד׳ לנא (2.4). לסורי עמנא (1.5): N 10.32

עִמְמַיָא (in 1 oft) בדוק׳ עַממיא: G 20.13; D 4.19

עַמְמיא דאיק: D 7.14 AM

וכעממיא יפה [nicht 'ובע]: N 23.9 P

עִמַר כ״א עֳמַר (2.5): L 23.11

עֻנָא כ״א עַנֵי!: G 49.21 R

Vgl. aber נאן

עֲנוּבִין (1.5 ; ענ׳ 2) כ״ה דוק׳ כל׳ עֲנוּבִּין ! רפי : E 36.12 AC

בַּעֲנוּבָּיא (1.2) דוק׳ וכ״ה בְּעֲנוּבַּיא : E 26.11

[aber cod. 5 : כ״ה בעניביא (!) בְּעֲנוּבַיא und cod. R (!) כ״ה ביענוביא]

In den codd. 4.5.8 im Texte das zweite ב dageschirt.

תְּעֲנִינָךְ (!נָך) יפה : D 20.11 AP

Cod. 4 im Texte תְּעֲנִינָךְ, P תעי׳ ohne Vocale. So noch מְעֲנִיא (נ ohne Dâg.); sonst dafür חתיב. — Vgl. Pathsch.

רְעֲנְיָה בכל׳ [= רְעֲנִיה 2.4] : D 22.29

d. h. das Dâgesch des 2. Rad. fällt zur Erleichterung der Aussprache aus, ohne die Dehnung des vorhergehenden Vocals zu veranlassen.

(לְחֶם) עֲנִי (S.1 ; עוני 2.4) נ״א [= עֲנִי] : D 16.3

עֲנְוָתָן (1.4.9) (תָן 2.5) דחי״ק : N 12.3

עֲנָנָא כ״ה עננא : E 14.20 ; 24.18 ACR

בַּעֲנָנָא .... [= בְּעֲנָנָא] : E 16.10

לנהרד׳ (בִּמְטַלַּת) עֲנָנִין .pl. לסור׳ עֲנָנֵי (S) : L 23.43

עֵיסֶק (1.2.4.5) ת״ו עֵיסק : E 18.8

ועפקירוס כ״ה ואפקירוס (4.5) [A ו״ח] D 3.14 ALM ;C umgek.:

ועפר (1.5) .. [= וְעֲפַר 2] : L 14.42

ועץ דמתרג׳ ואילן ג׳ בחורי׳ וסימ׳ עשה פרי. ועץ הדעת. ועץ החרץ G 1.12 ABM [L.S]:

In G 1.12; 2.9; L 26.20 wird ועץ mit ואילן übersetzt. Die Bemerkung ist von höchst zweifelhaftem Werthe. Berliner behauptet p. 122, der handschriftliche Text (wohl cod. de Rossi 7) lese G 2.9 und L 26.4 ואילנא.

(פרי) עץ. לנהרד׳ (פירי) אִילַן. לסור׳ אִילָנָא (1.2): G 1.29 ABLM

ביעקב. לנהרד׳ (לית פלחי גילולין) בדבית יעקב (S). לסור׳ לדבית (1.2.4) : N 23.23

עָקַר Subst. כ״ה עֵקַר (2) [כ״ה עֲקַר !L] : D 7.14 AM

וְעָר „Adler" ת״ו וְעָר : D 14.12

(וַיָּבֹא) מ ע ר ב א ה (1.2.4.5) כ״א בתראה: [וא״ד .A add] :
D 11.24 ACM; 34.2

Hebr. האחרון. S an zweiter Stelle בתראה.

וּ עִ י רַ בְ רְ ב י ן (Alle) א״ד ורברבין : N 11.4 AP

ע ר ו ה דמתרג׳ עיריא ב׳ באורי וסימנ׳ לגלות. לכסות L 18.6 דאיק
לסורי ולנהרד׳ : G 28.42 ABR

ערוה kömmt sonst überhaupt nicht mehr vor.

ע ר ו ת דמתרג׳ ע י ר י ת א ח׳ באורי וירא חם. ודבתריה. ערות אביך.
ערות אחיך. ערות דדו. ערות אחיו. ערות אביו. ערות אחותו :
G 9.23 ABM [L.S]

Bei dem Nomen עִירִיתָא wird das Genitivverhältniss 8 mal durch דְ ausgedrückt: G 9.23 und 24; L 18 v. 7 u. 16; 20 v. 20 und 21; 11 und 17.

ע ר ו תָ ה. לנהרד׳ עִירִיתָה (S). לסורי עִירִיתָה (2.5) : L 18.7

עַ רְ טִ י לְ אִ י ן (S) ת״ו עִרטילאין : G 3.7

Vgl. Land, *Anecdota syriaca* IV p. 183.16 עירטיליא

[ערך] כל פסקא יפרוס יפרסיניה. לית ביה יסדר יסדריניה : L 27.12

העריך „abschätzen" = פרס; in der Bedeutung „anordnen" (cap. 24) = סדר

דְ עָ רְ עִ י ת כ״א דְעַרְעִת [l. דְעַרְעַת] : G 33.8 LMR

מ ע ר ע כ״א ערקיה כולי מירע (8) לית בהון מערע
E 12.16 AR; L 23.2:

In N 28.25 כ״א מירע

וַעֲרַק ת״ו וְעָרק כלהו : G 39.13; f. וַתִּבְרַח ת״ו וְעָרקת (2) : G 16.6;

G 14.10: Tebbîr ת״ו עָרְקו pl.

ד יִ עִ י ר ו ק כ״א דְיִעְרוק : N 35.26 AC

י ע י ר ק י ן דגש הריש : D 28.7 P

לְ מִ י עְ רַ ק (עְ in beiden (cod. 1 zu v. 32, c. 5 נִ״א [= למיעְ׳]
N 35 v. 5 und 32 AC:

In cod. 2 und 6 im Texte die palaest. Form לְמִיעְרוֹק, in cod. 4 לְמֶעֱרַק.

עְרִירִי דמתרג׳ דלא ולד ג׳ בחורי׳ הולך ערירי. ערירים ימותו. ערירים יהיו: [S] L 20.21 A;

ערירי = דלא ולד G 15.2; L 20 v. 21 und 22. Ebenso in Jerem. 22.30.

עְשִׂיָה דמתרג׳ שעבוד ג׳ בחורי׳ אשר עשו בחרן. אשר עשו את העגל: [L.S] G 12.5 ABMR

Onk. umschreibt hier עשו mit שעבידו (und לאוריתא), und E 32.35 mit אשתעבדו cum ל. An letzter Stelle ist עשו nicht ganz correct, indem nicht das Volk, sondern Ahron das Kalb gemacht hat.

עשה דמתרג׳ קנא ב׳ בחורי׳ וסימני׳ את הכבוד הזה. החיל הזה: G 31.1 ABMR

עשה vom Erwerb der Güter (נכסיא) = קנא G 31.1; D 8.17.

ועשה דמתרג׳ ועבד ב׳ בחורי׳ וסימני׳ ועשה לו כתנת פסים. ועשה בצלאל ואהליאב: [L] G 37.3 ABMR

G 37.3 und E 36.1 ist das Wâw kein W. consecut., daher = ועבד. In allen übrigen Stellen aber steht das Ipf.

עָשִׂיתָ דמיתרג׳ עבדת (ohne Vocale) ה׳ בחורי׳. קול דמי. מה ראית. ותגנוב. את תירא. ותברו: [?ג׳ בחורי׳ G 4.10 AM [P; S

Die 2.p. עשית wird עבדתְּ (ohne א (אתא!)) übersetzt in G 4.10; 20.10 (Sab. תָ); 31.26; N 21.34; D 3.2. An vielen anderen Stellen aber mit עבדתָ (G 12.18; 19.19; 20 v. 6 und 9; 22.16; 24.14 etc; aber 3.13?).

Wenn die 2.p. masc. einen trennenden Accent aus der Classe der imperatores und reges hat, wird die verkürzte Form im Onkelos wohl selten (z. B. N 14.19 bei Paschta) vorkommen. Daher ist in 4 von den 5 Fällen das תָ gesichert. In dem 5. (G 20.10) bei Tiphchâ in der Composition Mêrchâ T. Mûn. Athn. dürfte die verlängerte Form gleichfalls richtiger sein. Vgl. G 22.17; 31.30.

עשו דמתרג׳ עבדא ב׳ באורי׳ ולא עשו כאשר. כן עשו בנות
E 1.17 ABR:

3 pl. fem. עבדא G 1.17 (Subject חַיָּתָא); N 36.10 (בנת).

ועשו דמתרג׳ ועבדין ג׳ באורי׳ שטו העם. אשר שנא. למען אשר
לא ילמדו: N 11.8

Hier, D 12.31 und 20.18 stehen Participe, um eine in der Gegenwart fortdauernde Handlung auszudrücken. Vgl. יסיה IV.

העשה דמתרג׳ תעביד ב׳ באורי׳ זקפין ואכון לסורי. וללהרד׳ תעבֵּיד
וסימני׳ אם את הדבר. כמנחת הבקר וכנסכו
N 28.8; E 18.23 A [und R?]:

Hier und N 28.8 nach Sur. תעבִּיד bei Zâqēf.

G 18.17 AM: עֹשֶׂה דמתרג׳ עָבֵיד ג׳ באורי׳ המכסה אני. וב׳ ביוסף

עביד regelmässig für עשה G 18.17 (Pausa!); G 39.3 (Zâqēf) und 23.

Wenn die letzte Stelle nicht wäre, würde ich עָבִיד corrigiren. Vielleicht ist die ganze Notiz von einem müssigen Schreiber hinzugefügt.

יֵעָשה דמתרג׳ תתעביד ג׳ באורי׳ ששת ימים דכי תשא. והבאת את
E 31.15 R; 35.2 AB: המנחה. וכל אשר יפל

תתעביד fem., hebr. יֵעָשה masc., E 31.15 und L 11.32 vor עיבידתא; L 2.8 nach מנחתא.

יֵעָשה דמתרג׳ מתעביד ב׳ באורי׳ במקומנו. יעשה מגפן היין:
G 29.26 ABMR [L]

Das Ipf. יֵעָשה = dem Partic. מתעביד in allgemeinen Sätzen G 29.26; N 6.4.

E 24.4; 28.20 AR: עָשַׂר (1; R?) כ״א עָשַׂר כלהו

Cod. C zu 24.4; E 39.14 A: עָשַׂר כ״א עָשר כלהון und eine dritte Version zu N 29.13; D 1.2: עָשר ת״ו עָשר. Zu dem Dāgesch vgl. אתאמר. S. noch ארבע.

E 33.8 C: ומתעַתְּדין כ״א ומתעתּדין

Vgl. ומסתכלין

ויעתק דמתרג' ואיסתלק ב' בסיפרא ויעתק משם והדין
G 26.22 ALMR:

An dieser Stelle und G 12.8 wird ויעתק mit וְאִיסְתַּלַּק übersetzt.

דְּעְתוּק (1.5.S) דאיק לסור' ולגהרד' : L 26.10

Nicht דעתיק wie codd. 2.4.9.

הַעֲתוּרָא כ״א העתירא (S) ולא דאיק : N 13.20 A

In CLM lautet die Notiz:

הַעֲתִירָא (5.2) כ'א העתורא [שורק L] [דאיק C]

Vgl. דחול

תפגע קרא ותרגום : E 23.4 Alle

In cod. A noch כ״א תערע

יִפַּגְרוּן (1.2.5.8.S) כ״א יִפַּגְרוּן! [כ״א יִפַּגְרוּן R] E 19.21 ALR:

Cod. 4 im Texte יְפְגְרוּן. Vgl. אמלכינך

פה דמתרג' כא ב' באורי' אנחנו אלה פה. ככל אשר אנחנו עשים :D 5.3

Hier und 12.8 ist פה = כא, sonst aber הכא

פְּיָיגָן (1.4) , [= פִּי 2] : G 45.26

פוס, פי vgl. פמס

יִתְפְּסוּן (10.11.S) [יִטַבְסוּן R?] יפה : G 34.22 LR

Die Hss. variiren vielfach in der Vocalisirung des Wortes. Cod. 4 hat die Ethpaal-Form יתפִּיסוּן und v. 15 נתפַּיִים, aber v. 23 wie cod. 1 נִיטַּפַּיִם. Man erwartet in der obigen Form ein Dâg. im ט.

פַּטִּיר (1.4) א'ד פטירא : D 16.3

Vgl. חמיע

וְיִפְלְגוּן (Alle) כ״א וִיפַּלְגוּן [כ'א וִיפַּלְגוּן AR add.] E 21.35 ACR:

Vgl. אמלכינך

פַּלְגוּת כ״א כלהון רפי פלגות ופלגות לפלגות :E 38.26 A; C umgek.

פלוּגְתָא (1—5.9.S) כ״א פוּלַגְתָּא וא'ד :N 17.14 A; C ohne Vocale

וְיִפַּלְחוּן כ״א וְיִפַּלְחוּן sive וְיִפִילְחוּן:
E 7.26; 8.16; 9.1 und 13; 10.3 und 7; D 7.4 ABCLMR
D 11.16 ACLM: וְתִפְלְחוּן כ״א וְתִיפִילְחוּן

(G 15.13 im Text von codd. 1.2 (וְיִפִיל׳). Vgl אמלכינך

G 15.14 Alle: דִיפִילְחוּן [R דְיִפְי] כ״א דִיפַלְחוּן Afel

תְפַלְחִינוּן (1.4.5.S) כ״א תפלחנון [פתח 2. Hand] (2) ודוק׳ כלהו
E 20.5: לסור׳ ולכה׳

d. h. die lose Verbindung des Verbums mit dem Suff. 3. pl. bringt den zweiten Radical mit seinem Vocale in keine völlig offene Sylbe.

E 6.5 AR: [R דגש מְפִילְחִין == [נ״א (auch Laurent. 10) מְפִילְחִין

E 3.7 AR: מְפַלְחוּהוֹן (2 מְפִיל׳) כ״א מְפִילְחוּהוֹן

Vgl. das Vorhergehende und מְזִירְקָא.

D 28.14: לְמִפְלְחֵהֵין (1) (לְמִפַלְחְהֵין 2.4.S) דאיק

Das Suff. im Femin., weil es sich auf טַעֲוַת bezieht. Im Hebr. hingegen steht אלהים. Zu dem Vocal Vgl. במיעלהון und למיפקהון.

N 32.15 AP: פולחניה מסתבסין ביה

Nicht דחלתיה wie v. 12 und sonst.

E 2.11 R: בְפוּלְחָנְהוֹן כ״א בפולחנהון

E 14.5 AC: [A רש״י מלמפלחנא] [כ״א מלאפלחנא] (Alle) מפולחננא

Im Hebr. מֵעָבְדֵנוּ Infin., daher die Lesart von Salomo Isaki. Die Afelform dürfte auf einer Verwechslung des א mit מ beruhen.

פום דלא קרא ומתרג׳ ה׳ באורי׳ כנור ועוגב. ואשלחך. לא יומתו ב׳
G 4.21 AMP [L.S]: בפסוקא. לא תחסום

פום wird im Targ. zugefügt: G 4.21; 31.27 [ושלחתך פום!]; D 24.16 (bis); 24.4. In G 31.27 steht aber פום für das gewöhnliche פון, was schon Pathsch. eingesehen hat.

G 29.2 AR: פומא כ״א פומה ואיד

פי ד׳ דמתרג׳ גזירת מימרא דד׳ ד׳ באורי׳ ויכיחהו. והיא לא תלאה.
L 24.12: לעבור את פי ד׳ וחברו

גזירת מימרה דד' = פי ד' L 24.12; N 14.41; 22.18; 24.13. Sonst bloss מימרה.

על פי (אשר תשיג). לנהרד' על פוס (2.4.5.S). לסור' על מימר (1.9) L 27.8:

ואתפני כ"א ואתפני E 2.12; 7.23; 10.6 ABR: Pfct.

Bei Mahpach, Mûnah, Mêrchâ.

קדמ' אתפני (Ipf.) תניגה אתפני (Pfct.) E 3.3 u. 4 ARP:

יתפני (1.4) Mêrchâ כ"א יתפני (S) D 30.17:

Vgl. ויעדי unter ויסר.

ובפניא (1.2.4) כ"א ובפניא G 49.27 ALM:

פני דמתרג' סבר אפי ב' באורי' וסימנ' את פני לבן. את פני אביכן (v. 5) G 31.2 AM:

לפני [ד'] דמתרג' לקדם [ד'] ג' בפרשה וסימנ' [ונתת אל חשן קדמ' דפסוקה A] [בבאו. RB] בבאו. והקרבת: E 28.30 ARB

לפני = לקדם [und nicht קדם] nach Verben der Bewegung 3 mal in Pârâschath תלוה: E 28.30 (nach במיעליה); v. 35 (ebenso); 29.10 (nach ותקריב).

Vgl. לקדם ד'

דאיתפקיד דאיק: L 5.23

Im Hebr. der Hofal הפקד

דפקדית (1.4.9): דאתפקדית (2.5.S) יפה; (v. 35) אתפקדית דאיק: L 8 v. 31 u. 35 AP

Im Hebr. an erster Stelle (v. 31) activ צויתי.

1 p. דפקידתינון (1.2.P ; ק 4) כ"א דפקדתון (S): D 9.12 A; M umgek.

(In M mit den Worten מ[נאתי ?] למנחו[ן]. Die 2.p.pl. ist nicht zu rechtfertigen. In E 32.7 ist keine Variante.)

מפקיד Pausa כ"א מפקיד: N 32.25

פקודך כ"א תפקדתך: D 26.13

תפקידתא כ"א תפקידתא: D 8.1 ALM

וּפְרַם כ״ח ופרס : E 9.33 R

וְיִפרסון (1.2.4) נְ״א ... [= וְיִפְרְסון ; ויפִּיד׳ 3.S] : D 22.17

Vgl. יזרקון u. a.

לְפְרָסְא (1.2.4.5.S) כ״ח דוקח לִפְרסא [לִיפְ׳ R] : ACRP E 26.7; 36.14

פְּרִיסַן (1.2.4) [דוק׳ B] כ״ח פריסַן (5.8) [וח״ד A] :

E 25.20 AB; CR in umgek. Reihenfolge; E 37.9

Subject נדפידון ist fem.

כפורסניה (S) ת״ז כְּפִ׳ (wie hebr.) : L 5.25 von 2. Hand

ויתפְרע (R.S.1.2) ח׳ד וחתפרע : E 5.21 AR

Also Pfct. nach vorausgehendem חחגלי, wofür codd. 4 und 7 Ipf. יתגלי lesen.

אִתְפְּרַע Ipr. (1.2) בכל דוקח אחפְרע (4.S) : N 31.2

פֵּירַוּע י כ״ח פירוְעַ : L 10.6

Cod. 5 und Sab. haben Rebhîa.

פורְפִין (1) כ״ח פורפִין (2.4.5) דגש כל׳ : E 36.18 A; C umgek.

פורְפוהִי (Alle) כ״ח פורפוהי (8) : E 35.11 AC

In Path. heisst es E 26.6: פורפין הפי״ח רחשונה דגושה והשניה רפה. בפורפיח הרחשונה רפה והשניה דגושה—

Hier scheint der gleiche Laut in zwei auf einander folgenden Sylben vermieden zu werden.

תִפְרוק Pausa (1.2) (דוק׳ 4.5) כל סחפיח וס״פ כותיה. סימן בתרח׳ דכל פטר בתר׳. ופטר חמור. הבהמה הטמחה [תפדה R]. ופדויו [1]. חך בכור שור הלין תפרוק : E 13.13 AR

תפרוק Zâqēf כן לסור׳. ולכה׳ הפרוק בזקף. וכל חס״ף הפרוק [שורק A]: E 34.20 AR [B ohne סימן]

In B bloss zur zweiten Stelle: כל חת׳ וס״ף כו׳.

In der Mâs. ist die Erwähnung Athnahtâ auffällig, da kein תפרוק mit solchem Accente nachweisbar ist. Der Sinn des

[1] In AR wiederholt!

M n e m o n i k o n ist: Das letzte Mal bei dem letzten כל פטר E 13.13 — es kömmt dort 3 mal hinter einander vor — und bei פטר חמור E 34.20; ferner N 18 v. 15, 16 und 17 ist תפרוק (mit *u*) zu lesen. Bemerke, dass auf einmal auch Tiphchâ (N 18.17) den Vocal *o* zu *u* verwandelt. Auch wird hier ohne Weiteres die Ansicht der 'סור adoptirt und die Fälle von Zâqef mitgerechnet (E 34.20; N 18.16).

יְגָאַל יִתְפְּרֵיק (v. 20) חו יתפריק (v. 28 und 29) תרג'. יִגְאַל יִפְרוֹק
L 27.31 A: (?) [1] חו יפרוק (v. 19 u.s.)

L 27.33 A : (2) כ״ח יתפריק Pausa (1.4.5.S) יִתְפְּרִיק

N 3.51 A; C umgek.: (5) כ״ח פורקנהון (1.2.4.S) פְּרִיקִיא
Im Hebr. steht dafür הפדים.

E 2.25 R: לְמִיפְרְקְהוֹן כ״ח למיפרקהון

In AB lautet die Notiz: חטף (1.2) לִמִפָּרְקִרוֹן.

Nach AB wäre es der im Palaestin. so sehr beliebte Infin. Peal auf *o* (מִקְטוֹל). — Vgl. מערוק.

E 21.30: [5 פּוּרְקָן =] , (S.1.2.4) פּוּרְקָן

הפר דמתרג' א ש נ י ב' בחורי' וערל זכר. כי דבר ד' בזה
G 17.14 AMR [L]:

אַשְׁנִי = הֵפֵר G 17.14 (nach קימי); N 15.31 (nach פיקודוהי). Die beiden Verba entsprechen einander auch in anderen Tempor., selbst in anderen Targumim, bei ähnlichen Objecten. Hingegen wird bei dem Object נדר immer בטל gebraucht.

דיתפריש להון (Alle) כ״ח דיתפריס להון מה דיעבדון ליה וח״ד
L 24.12:

Die 2. Lesart beruht auf einer Verwechslung mit N 15.34.
G 49.25 ALM: פְּרִישָׁא (1.2.4) [נזיר hebr. =] כ״ח פָּר' וח״ד
E 15.11; 33.16 ACR: פְּרִישָׁן „Wunder" כ״ח פָּרִישָׁן וח״ד
L 5.8: יִפְרַיִשׁ Pausa (Alle, auch S) כ״ח יפריש

---

[1]) Letzteres existirt wohl überhaupt nicht,

וְיִפִּירְשוּן (R 2.5 ohne י) כ״א וְיִפְרְשׁוּן כ״א וִיפִּרְשׁוּן וא״ד כ״א
וְיִפִירשׁוּן (S) דוק׳ : E 25.2

(R bloss א״ד וְיִפִּירְשׁוּן)

דִיפִּרְשׁוּן (1.5) כ״א דְיִפְּרְשׁוּן (2.4.9) : L 22.15

Vgl. אמלכינך. Das Peal in diesen Formen ist nicht zu billigen.

(שא כא) פ ש ע (אחיך) וחטאתם. לנהרד׳ (שבוק) לחובי (אחך) ולידחְטָאֵיהון
(LR וִיתִ׳; 1) וַחֲטאיהון ··· לסורי חובי .(4 וְלַחֲ׳ ;2)

G 50.17 ALMR:

Wenn es sich um einen principiellen Unterschied handeln würde, müsste Aehnliches von E 34.7; N 14.18 etc. überliefert sein. Zu dem Vocal des ח vgl. חטא.

פְּשַׁר (1.2.4) ת״ז פַּשַׁר כלהו : G 40.16

So wird man auch die Notiz in LR zu G 40.8 aufzufassen haben. וּפַשַּׁר פליג׳ ביה כול׳ ופסר פסר ופסר פסר d. h. wohl in allen Stellen, in welchen פסר und ופסר vorkömmt, variiren die Lesarten bezüglich des Dâgēsch im .ס. Wir haben jedoch in dem einen Falle eine Intensivform, in dem anderen das Pael.

פִּתְגָמַיָא (1 כ״א פתג׳ : E 35.1 C

מן ביום החודש פ ת ח דמתרג׳ בתרע ג׳ דמישתכשין בהון . ואת מזבח
העולה. תשבו יומם ולילה. והמה בכים : E 40.29 AB

An Stelle des Accus. loci פתח tritt targ. überall die Praepos. ב. Manche Hss. haben an 3 Stellen gegen diese Regel gefehlt und zwar zuerst in Exod. 40 v. 29, dann L 8.35 und N 25.6. Der Masoret hat sonst nirgens einen ähnlichen Lapsus bemerkt.

פתוחי חותם .s כתב מפרש

צאן דמתרג׳ בני ענא ב׳ באורי׳ ודבחת פסח ודין : E 12.21 AR

Wenn bei ען keine nähere Bestimmung steht, bezeichnet es

[1]) In allen guten Handschriften des Biblisch-aram. wie des Targums hat das ג auch im Sing. ein Râfê-Zeichen (wie im Syrischen).

männliche wie weibliche Thiere. Sollen es nur männliche sein, wie das nach E 12.5 bei dem קרבן פסח bedingt ist, so gebraucht der Targumist בני עלה E 12.21 und D 16.2. Ganz so verhält es sich mit בני עזיה E 12.5 und L 1.10.

וצבא דאיק : L 11.29 AP

Mit Dâg. im ב.

צְבֵי (יִבְמִי) א״ד אָבֵי : D 25.7

וּצְבְעֶנִין פליג׳ צִבְעֲנִין ? : G 49.11 LR

בְּצִיד לנהרד׳. בְּצִית (1.2.4.S) לסור : E 3.6 ABR

R liest noch E 19.15 : (S) לְצִית ס״א לְצִיד ; vgl. אל III.

וּצְהֵי בִּצְהוּתָא כן במדויק : E 17.3

Zu dem 'בצה am Schlusse des Verses steht die gleiche Notiz. Offenbar will die ursprüngliche Notiz das Substantiv bloss am Ende des Verses gelesen haben und wahrt das ה der Wurzel gegenüber der häufigen Form mit ת.

צְוָארֵיה [צְוָרֵיה M ; L.S ו] דוק׳ : G 46.30 ALM

Im Singular (nicht wie im Hebr.).

לִימְצַד (1.2.S.) כ״א לְמֵיצַד : G 27.5 ALMR

מְצַדְתָּא (1.4) „ [= מְצַדְתָּא ; S צ] : E 27.4

מִצְוְחִין (2 ohne Dâg.) כ״א מְצַוחִין (4) : E 5.8 AR

וּתְצִית (S) כ א וּתַצִית [וא״ד] A add. : E 15.26 AR

Cod. 4 im Texte וּתַצִית.

תְצַלֵּי Rebhîa (_ Alle ; תַ 4) כ״א תצלי : E 23.6 AR

וְצַלֵּיתִי Mûnah בכל דוק׳ [5 wie צליתי] : D 9.26

אִיצַלֵּי .Mûn נ״א [= איצלי .S] : E 8.5

צַלֵּי .Ipr לסור׳ (1—6.S). לנהרד׳ צַל : N 12.12 ; 21.8

Ebenso bei אַסֵּי im folgenden Verse. Vgl. סוי.

מְצַלֵּי כ״א מצלֵי (4) : D 32.3

צֵילַם Paschtâ ת״ן צילם (S ; צֻלַם 4) : D 4.23

צַלְמנ י א כ״א צִילְמַניא (צל׳ S) : G 31.19 BL

L fügt hinzu כתו[ב] יו״ד

וצִמְח א (1.10) בתורף וצמחָה (S.L) : G 19.25

[צפ נ ת] גברא דטמירן גַלְיָן ליה א״ד לפנת פענח : G 41.45 Alle

מְצָרֵיף א״ד מלריב : G 36.39 ALMR

וקַבִ י ל [כ״א וקַבֵיל וא״ד .R.L add] כל סיחפיא וסוף פסוק וקבִיל
G 33.11 ALMR :

2 p. תְקַבִ י ל (Zâqēf) כ״א תקבֵיל וכן כלהו : [וא״ד C ;N 1.49 A
[ונקבִיל כ״א ונקבֵיל .A om] נְקַבִיל ונקבֵיל . אלִין ואלֵין . דְכִי ודכֵי. כלהון
דוק׳ לסורי ולנהרדי [לאס״פ .R om] : E 24.7 AR

נקבִיל bei Athnah. E 20.19 u. am Ende des Verses wie hier soll ebenso unbestritten mit *i* vocalisirt werden wie נקבֵיל bei Mêrchâ D 5 27 mit *e*. Zu דכי u. אלין vgl. die betreffende Mâss.

ת ת ק ב ל (מימרי) כ״א יתקבל (4) : D 32.2

Die erste Lesart richtet sich nach dem Hebr. (תזל... אמרתי). Zu G 41.36 (vgl. תי״ו) bestimmt die Mâs., dass hebr. fem., targ. m a s c. wie כ״א zu lesen sei.

E 19.2 C: (!) קָ ב ֵי ל (1.4) כ׳א קְבל :G 28.17 AR; לִיקְבֵיל (S) כ״א לְקָבִיל

מִקְבֵיל (1.10.S zu D) כ״א מקבַל (2.11.S)

G 21.16 AM; LR umgekehrt ; D 32.52 :

מִקְבָל (Athnah.) דאיק (S) : D 28.66

Der Vocal des 2. Radicals schwankt zwischen *a* (wie im Syr.) und tonlangem *i* — das Wort ist biblisch stets defectiv geschrieben —, der des 1. zwischen Vocalanstoss und Hâtēf Qâm. Letzteres ist zur Erleichterung der Aussprache des emphatischen ק bei unmittelbar anschliessendem Consonanten im Anlaut, wobei die Wahl des *o* wie bei קדם durch ein ursprünglich vorhanden gewesenes *u* (vgl. לָקֳבלך Dan. 2.31) veranlasst sein kann. Man hätte dann eine Form *qubal* anzusetsen, deren *a* im Constructus

wie sonst beim Nomen einfacher Form zu $\bar{e}$ geworden. Die Targumim haben freilich häufig לקיבלך u. a. Vgl. קְהַת.

יְקַבֵּל „klagen" כ״ﭏ יקבול כ״ﭏ יקבֵל : E 22.22 ACR

Codd. 1 und 4 (und S?) lesen יקַבָּל, codd. 5 und 2 recte יקַבַּל, 8 יקבול. Im Vers 26 liest cod. 1 יקַבָּל, und am Rande findet sich dann eine ähnliche Notiz. Vgl. יתקף.

קבלין (S) כ״ﭏ קבלַן : G 4.10 LMP

Das Femin. mit Rücksicht auf זרעין

קְבֵילַת (1.2) כ״ﭏ קבִילת (S) : E 6.5 A ; R umgek.

In E 3.9 hingegen wird in A die Differenz auf den Accent beschränkt: קבֵלת כ״ﭏ קבֵלת

קֵבִילְתְּהוֹן (1.2) כ״ﭏ קבִילתהון : E 2.23 AR ; 22.26 ABC

קוֹבְעַיא (1.2.5) כ״ﭏ קוֹבְעיא (4.8) וח״ד : E 39.28 AC

קְבוּרוּ Ipr. [R add. דוקﭏ] כ״ﭏ קְבָרוּ [A add. וח״ד]
G 49.29 AM ; LR umgek.:

Das Ipf. auf *o* nimmt in der späteren Sprache auch bei Kehllanten überhand.

קְדַל (1.4.5) ת״ז קדַל (2.S) : D 9.6 u. s.

קְדָם־ כ״ﭏ קדָם (2) : E 10.26

קֳדָם בָּרוּךְ נכלהו [= קֳדָם] : G 1.2

קְדָמַי ﭏ״ד קֳדָמַי (in rasura) [קֳדָ׳ ?R] ולﭏ דﭏיק בתרג׳ תורה ודﭏיק
בליסנﭏ דכתו׳ [R דכסדﭏי] : E 6.5 A; R ohne Vocale?

Biblisch ergiebt sich für קֳדָם (das aus *qudâm* entstanden) folgende Regel, die keine Ausnahme erleidet: Wenn bei Antritt von Suffixen der Ton um eine Sylbe weiter nach hinten rückt, so wird unter dem Einfluss des Gegentones ֳ zu ֻ erhöht (cfr. hebr. קָדָשִׁים und aram. קֻדְשִׁין). Geht aber ein Maqqef voraus oder hat das Wort zwei Accente, so bleibt das ֳ. Die Ausgaben, mit Ausnahme von Norzi, haben darin viel gesündigt. Vgl. auch קְבֵיל, קדשין und קְהַת.

(וייתי׳׳) לקדם (S) ת׳א קֳדָם (2) : L 14.23

(עלת) לְקָדמי (1.S) לסור׳, קדמי לנהרד׳ : E 3.9 A

Nach R lautet die Notiz: קֳדמי לסור׳. קדמי לנהרד׳. Die Ueberlieferung von A ist wohl die richtige.

לקדם ד׳ ד בפר[שה] והבאת אתה. ומשה עלה. וישב משה. והכהנים
והעם : E 18.19 AR

Für אל ד׳ resp. אל האלהים wird 4 mal in Pârâschath יתרו לקדם ד׳ übersetzt: E 18.19 (nach מֻיתי); 19 v. 3, 8 und 19 (nach סליק, ואתיב und למיסק). Hingegen nach וְהַיִי z. B. v. 9: קדם ד׳. — Vgl. לד׳ und לפני.

מן קדם פרעה ו׳ באורי׳ וילא יוסף. ויברך. רק אדמת. ויברח.
G 41.46 ABMR: לקראתם. ויגרש [B om. פליגא לסוראי]

Bei פרעה steht) מן קדם für hebr. מלפני G 41.46 und 47.10; für מפני E 2.15; für מאת G 47.22; E 10.11 und nach נהרד׳ (s. מאת p. 15 auch E 5.20. Vgl. מעם.

Der Zusatz פליגא לסור scheint eine spätere Glosse zu sein.

מקדם דמתרג׳ בקדמיתא ב׳ באורי׳ בנסעם מקדם. ויסע לוט מקדם:
G 11.2 ABM [L.S]

Targ. בקדמיתא = hebr. מקדם G 11.2; 13.11.

An anderen Stellen entspricht dem מקדם: מלקדמין oder, noch häufiger, ממדינחא.

קֲדְמַי ב׳ באורי׳ קרבן ראשית L 2.12 .ודין : E 12.2 AR

(ושלחינון) לְקִדומא (S) ת א קדומא (4) : G 25.6

וְקַדֶּשְׁתָּהִי .Ipr (1.4) ‸ [= וקדשהי .S] : E 19.23 A

תַּקְדֵּשׁ (1.2) ‸ [= תקדש Mûnâh] : E 34.19 A

קדש קרא והרג׳ ד׳ באורי לין. לין. הלולים. וכל דגבי קדשים
E 28.36 ABR:

קדש hebr. und targ. [aber קֹדֶשׁ!] E 28.36; 39.30; L 19.24 und in der Verbindung mit קדשים.

קדש דמתרג׳ קדישין ג׳ באורי׳ וסימנ׳ ואנשי קדש. והיו קדש.
E 22.30 ABR: מרבבות

Statt des Abstractums das Adj. im Plur. E 22.30 (nach Auflösung des Annexionsverhältnisses (ואינשין קדישין); L 21.6 (nach dem Plur. (ויהון); D 33.2 (nach רבות substantivisch).

(למני) קודשא (S.1.2.4.9) כ״א עראקיה (למאני) מקדשא : N 18.3
(תפרשון··· יה) קודשיה (1.4.5.S) כ״א מקדשיה (מק 2 im Texte) וא״ד N 18.29 AC:

(Vgl. noch מטרת p. 31.)

(קודש) קודשין כ״א קודשיא (4) וא״ד : N 18.9

לחוד קודשך מטעין ביה : D 12.26 ALMP

Nicht מעשר קודשך wie einige Edd. lesen.

לקדושת אבוהא כ״א לבית אבוהא (1.2.4.5.S) וא״ד : L 22.13

מקדשתא כ״א מקדשתא וא״ד : G 38.21 und 22 ALMR

Mit Ersatzdehnung.

קדשא (1.2.S) „Ohrring" כ״א קדשא וא״ד : G 24 v. 22 u. 47 ARLM

קדשין (S) כ״א קדשין דוק׳ (2.4) : N 31.50 AC

קדשי (1.4.5) כ״א קדשי (2) [וא״ד A] : E 32.3 ACR

Das Wort ist aus *qudâs* entstanden. Das kurze *u* zeig tsich in dem *o* gegen das sonst geltende Lautgesetz, bei dem anlautenden emphatischen ק. Vgl. קדס. Beachte das Qâm. hatûf in der Antepenultima.

קהל עדת בני ישראל. קהל כנשתא דבני ישראל תרג׳. קהל עדת ישראל דבא. קהלא כנשתא דישראל : N 14.5 AP

Hier ist קהל im Constr.; E 12.6 im Emphat., wobei das folgende כנש׳ Apposition wird.

מקהלתא. בקהלתא. ת״ז מקהלת. בקהלת : N 33 v. 22 und 23

Vgl. noch das Targum מיטבת vs. 34.

קהת כ״א קהת חטף קמץ כול׳ קהת [A כ״א דוק׳ ;G 46.11 Alle : E 6.18 ABR

Vgl. Dikdûkê ha-teâmîm § 14 und oben קביל.

קל Stimme ת״ז קל (S) : D 5.19

קאים עלה (1.2) כ״א שרי עלה (S) : E 8.18

למקם (S) בכל דוק׳ למקם (4.5) : D 10.8

וְקַיֵּים דאיק : G 21.7 AM

וקיים דאמר··· umschreibt das hebr. מִי מִלֵּל.

אֵיקַיֵּם Pausa כ״א אקַיֵּם (10.S) : G 21.24 ALR

קַיֵּים Ipr. (S) Paschtâ כ״א קַיֵּם (2) ואז״ז : G 47.31 ALMR

דְקַיְמָה דאיק לסור' ולגהרד' : E 21.8 A ; R ohne ז

Im Texte von cod. 2 דְקַיְמָה, 8 דִיקְיֵמה, 4 דִי יְקַיְמָה, 5 דִיקִימה (darüber לא).

Grammatisch ist der unmittelbare Antritt des Suff. an das Ipf. unbedenklich (vgl. יתנה) und das Ipf. ist auch wohl intendirt. Der Masoret erinnert bloss daran, dass Onk. nach dem Qerê übersetzt (vgl. לא II).

יִתְקַיֵּים Zâqēf (1.2.4) דאיק : D 18.22

Das hebr. יָבֹא wird umschrieben.

מִתְקַיֵּים (bloss 1) ת״ז מתקיים : D 8.3

קָיֵם Zâqēf ת״ז קַיֵּם (S) : G 17.11 ; N 30.3

Hingegen N 25.13 umgek.

קְיָמָא ת ז קימיא : D 9.15

Ein Plural ותרין לוחי קימיא ist nicht wohl möglich.

קַיָּים כ״א יְקוּם (2) : N 30.10

Die 2. Lesart entspricht dem Hebr.

קִיוּמַת (Alle) כ״א קְיָמַת ! : N 30.14 AC

Der Unterschied ist bloss im Accent.

המקום דמתרג' אתר ב' בא̇ורי' זה חסדך. אתר א̇וכיר:
G 20.13 AMR [L]

(כלֹ) אתר = dem determinirten (כלֹ) המקום: G 20.13, E 20.24 in der Bedeutung j e d e r Ort; heisst es hingegen der g a n z e Ort G 18.26, D 11.23, so steht auch targ. der Emphaticus.

קְטָלִית (1.4.5) כ״א קְטִילִית [כ״א קְטֵ׳ 5] א״ד קְטֵלִית [A ?]
N 22.33 AC :

Cod. 9 im Texte 'קַטַּ, 2 'קַטֵּ. Zum Pael ist keine Veranlassung. Die 2. Variante ist falsch.

וְקַטֵּיל (1.4.S) כ״א יקטיל (2 וִיקַטֵּיל) : D 33.20

Das Pfct. ist eine Concession an den hebr. Text, das Ipf. zum Ausdruck des Zustandes dürfte besser sein.

יוֹמַת Athn. יתקְטִיל. יוֹמַת Mêrchâ (v. 10) יתקטֵּיל : L 20.2

יתקטִיל (1.4.5.S) נֵא Pausa (= יתקטֵּיל) : N 1.51 ; 3.38

למקטלינֵיה (1.5) [נ]ריך [ע]נין כי בפ[רש]ת שופטים בכלס למקטליה
וכן כאן בת״א : D 13.10 A

Diese beim Infin. auffallende Suffixbildung findet sich auch in ed. Sab. zur Stelle, nicht aber in cod. 2 und 4.

קטרת דמתרג׳ קטרת בוסמין ייד באורי׳ וסימנ׳ מקטר קטרת. והקטיר
עליו. ובהעלות. קטרת זרה. והקטרת אשר. ועשית אותה. ויקחו
בני אהרן. ולקח מלא המחתה. ותנו בהן אש. וקחו. ויקחו. זכרון לבני
ישראל. ושים קטרת. ושימו עליהן (?) : E 30.1 ABR

קטרת [סמים] = קטרת בוסמין E 30 v. 1, 7, 8, 9, 37 und 35; L 10.1; 16.12; N 16 v. 7, 17 und 18; 17 v. 5 und 11; D 33.10 (ישימו קטרה). Vermuthlich ist ותנו בהן אש zu eliminiren, da dafür ושימו עליהן steht und so die verschiedenen Tempora des Verbums לקח nicht unterbrochen werden; für die letzte Stelle in D ist dann 'ישימו קטו zu setzen, so dass die 3 סום bei einander stehen. Hingegen fehlt noch immer gänzlich E 40.27. An allen übrigen Stellen steht der Emphat. קטורת בוסמיא. Interessant sind besonders die 11 Stellen, in welchen zu 'קט das בוסמין ergänzt wird. Das Gleiche geschieht auch im Buch Samuel (I.2.28), in den Psalmen (66.15; 141.2), zumeist auch in der Chron. Jes. 1.13 und Ez. 8.11 machen eine Ausnahme.

[קטר] סימן מדבחא לאקטרא. אהרן לאסקא : E 30.1 ABR

לאסקא = N 17.5 להקטיר, לאקטרא = E 30.1 מקטר (קטרת); aber auch E 30.20 לאסקא. Zu N 17.5 ist der Wortlaut anders: סימן לאהרן אקטרא. קרח (בתרף משה) לאסקא

Vgl. aber S. B. Schefftel im „Jud. Literaturblatt" 1881 p. 39.

D 27.16 : דחיק (S) Mêrchâ דִּיקְלֵי

Das Pfct., das cod. 4 (?) und 2 lesen, wird mit Recht zurückgewiesen.

N 21.9 : חטף קמץ (1.5 ; hebr. שרף) קְלִיא

Andere קֹלִיא, S. קְלִיא. Die Mâs. nimmt das Wort als Subst.

E 22.27 BR : [R דחיק ﭏ ד וכ״ﭏ תְקִיל] דחיק (2.5.S) תַּקִּיל

In cod. A : תְקִיל דחיק nach Analogie von עו.

E 18.6 AR : דחיק (8 וַיְקָלוֹן) (1.2.5) וַיְקַלוּן

Verbum finitum wie die übrigen in diesem Verse vorkommenden Verba. Im Hebr. וְהֵקַל.

E 8.14 ABR :[B om. בליסנﭏ] כ״ﭏ קולמתא וﭏ״ד (S 1.2.4) קַלְמְתָא

G 33.19 ABM : סימן ויקן יעקב וזבן תרג׳. ויקן יוסף וקנﭏ תרג׳

G 47.20 sei ויקן mit וקנﭏ übersetzt; aber Sab. und Pathsch. lesen auch hier וזבן. In LR unterscheidet sich der zweite Fall nicht vom ersten, sie referiren beide mal וזבן תרג׳, מקני דמתרג בעירי ב׳ בﭏורי׳ וﭏת מקני בלמﭏ. ונתתי מכרם

E 17.3 : N 20.19

Die Vocalisation בְּעִירַי ist ein Fehler. בעירﭏ ist Collectiv und wird im Onk. und in den Propheten nur im Sing. gebraucht. Vgl. instructive Stellen wie Jer. 12.4 und Micha 5.7. Das Femin. בעירת (für בהמות) in Joel 1.20 ist nicht ganz sicher, da z. B. in Cod. Nürnberg (s. Einleitung) hier ebenso wie 2.22 חיוות zu lesen ist. Für den Plur. מקניהם etc. steht überall im Targum גיתין.

Vgl. עונדכון.

N 11.29 : (2.4) כ״ﭏ אַת מקני לי אַת־מְקַנֵּי לִי

Der Unterschied liegt im Accente u n d im *e*. Sab. liest: הקנאתי ﭏת מקני!

E 37.16 : [?=קְסוּתא] קְסְוָתא

סימן בקָצָה סיריעה (v 5) בסיטרא תרג'. מִקָּצָה (v. 4) מסיטרא תרג'
E 26.5 AR: (beide im Emphat.)

וקְצִיעָתָא Sing. (1.2.5) כ״א וקְצִיעֲתָא (8) וא״ז E 30 24 AR:

In cod. 5: (4) כ״א וקְצִיעֲתָא. Vgl. Formen wie יְרִיעֲתָא und die Notiz zu שבועתא. Das ע erhält wie gewöhnlich einen vollen Vocal. Ist er das kurze Pathah, dann wird der folgende Consonant schärfer angezogen und verstärkt. Vgl. אתאמר.

בְּמִיקְצִיה (1.2.S) (ohne Dâg. Vgl. מקרי). כ״א למיקְלִיה (4):
D 19.5

Die 2. Lesart ist nach dem Hebr.

תְקַצְּצוּן (1.4) תְּ״ז [= תקַצְּצוּן 5]: D 12.3

מִקֹּצֶר רוח. לנהרד' [כ״א B] אלהן מֵעֲיַק (!) רוח. לסור' מֵעֲיַק רוחא
E 6.9 ABRP:

Nah. fügen also אלהן hinzu. — Im Texte von 2 und 4 מֵעֲיַק. — A bemerkt zum Wort des Textes רוחא: בכל דוק' רוח und am Rande links zur Mâsôrâ בתורף רוח. Eine ähnliche Einschiebung von אילהין ist im Targ. zu N. 24.1.

וקְרָא־ כ״א וקְרָא [וקְרָא R]: E 3.4 AR

ויקרא דמתרג' וצלי ד' בחורי' ויעתק. אל מקום. ויטע אשל. ויכרו שם. ויקרא אברהם ופלח וצלי אברהם תרג': G 12.8ABMR [L]

ויקרא umschrieben mit וצלי: G 12.18; 13.4; 21.33; 26.25; mit ופלח וצלי G 22.14.

קָרֵי Ipr. כ״א קְרִי (4.S): D 31.14

Vgl. חזי

דהוה קָרֵי להין (S.1.2.4.6) כ״א עראקיה דִיקְרָא: G 26.18 ALM

Cfr. G 2.19 u. o.

יִקָּרֵא לך זרע יתקרון מיתרג': G 21.12 LR

Das Verbum im Plur. in Folge der Umschreibung von זרע mit בנין.

ועל די קָרִיב לאיק: N 19.18

Der Zusammenhang ergibt, dass die Handlung der Vergangenheit angehört, daher ist weder das Partic. (wie im Hebr.) noch

Vgl. aber S. B. Schefftel im „Jud. Literaturblatt" 1881 p. 39.

דִּיקְלֵי Mêrchâ (S) דחיק : D 27.16

Das Pfct., das cod. 4 (?) und 2 lesen, wird mit Recht zurückgewiesen.

קֳלִיא (סרף .hebr ;1.5) חטף קמץ : N 21.9

Andere קְלִיא, S. קָלִיא. Die Mâs. nimmt das Wort als Subst.

תַּקִּיל (2.5.S) דחיק [א 7 וכ״א תְקִיל R] : E 22.27 BR

In cod. A: תְּקִיל דחיק nach Analogie von עו.

וְיַקְלוֹן (1.2.5) (S וְיֵקְלוֹן) דחיק : E 18.6 AR

Verbum finitum wie die übrigen in diesem Verse vorkommenden Verba. Im Hebr. וְהָקֵל.

קַלְמְתָא (S 1.2.4) כ״א קולמתא וא״ד [בליסנא .B om] : E 8.14 ABR

סימן ויקן יעקב וזבן תרג׳. ויקן יוסף וקנא תרג׳ : G 33.19 ABM

G 47.20 sei ויקן mit וקנא übersetzt; aber Sab. und Pathsch. lesen auch hier וזבן. In LR unterscheidet sich der zweite Fall nicht vom ersten, sie referiren beide mal וזבן תרג׳,

מקני דמתרג בעירי ב׳ בחורי׳ ואת מקני בצמא. ונתתי מכרס

E 17.3 : N 20.19

Die Vocalisation בְּעִירֵי ist ein Fehler. בעירא ist Collectiv und wird im Onk. und in den Propheten nur im Sing. gebraucht. Vgl. instructive Stellen wie Jer. 12.4 und Micha 5.7. Das Femin. בעירת (für בהמות) in Joel 1.20 ist nicht ganz sicher, da z. B. in Cod. Nürnberg (s. Einleitung) hier ebenso wie 2.22 חיוות zu lesen ist. Für den Plur. מקניהם etc. steht überall im Targum גיתין.

Vgl. עובדכון.

אַתְּ־מְקַנֵּי לִי כ״א אַתְּ מקנֵי לי (2.4) : N 11.29

Der Unterschied liegt im Accente und im *e*. Sab. liest:

הקְנָאתְ אחת מקני!

קִסְוָתָא, [=קְסוּתא?] : E 37.16

סימן בקָצֵה היריעה (v 5) בסיטרא תרג׳. מִקָּצָה (v. 4) מסיטרא תרג׳ E 26.5 AR: (beide im Emphat.)

וְקִצִּיעֲתָא Sing. (1.2.5) כ״א וקְצִיעֲתָא (8) וא׳ ז׳: E 30 24 AR

In cod. 5: (4) כ״א וקְצִיעֲתָא. Vgl. Formen wie יְדִיעֲתָא und die Notiz zu סבועתא. Das ע erhält wie gewöhnlich einen vollen Vocal. Ist er das kurze Pathah, dann wird der folgende Consonant schärfer angezogen und verstärkt. Vgl. אתאמר.

בְּמִיקְצִיה (1.2.S) (ohne Dâg. Vgl. מקרי). כ״א למיקליה (4): D 19.5

Die 2. Lesart ist nach dem Hebr.

תִּקַצְּצוּן (1.4) תְּ״ז [= תִּקְצְּצוּן 5]: D 12.3

מִקֹּצֶר רוּח. לנהרדי׳ [כ״א B] אלהן מַעֲיַק (!) רוח. לסור׳ מַעְיַק רוחא E 6.9 ABRP:

Nah. fügen also אלהן hinzu. — Im Texte von 2 und 4 מַעֲיק. — A bemerkt zum Wort des Textes רוחא: בכל דוק׳ רוח und am Rande links zur Mâsôrâ בתורף רוח. Eine ähnliche Einschiebung von אילהין ist im Targ. zu N. 24.1.

וּקְרָא־ כ״א וקְרָא [וקְרָא R]: E 3.4 AR

ויקרא דמתרג׳ וצלי ד׳ בחורי׳ ויעתק. אל מקום. ויטע אשל. ויכרו שם. ויקרא אברהם ופלח וצלי אברהם תרג׳: G 12.8ABMR [L]

ויקרא umschrieben mit וצלי: G 12.18; 13.4; 21.33; 26.25; mit ופלח וצלי G 22.14.

קְרֵבִי Ipr. כ״א קְרִי (4.S): D 31.14

Vgl. חזי

דהוה קְרֵי להין (S.1.2.4.6) כ״א ערחקיה דִיקְרָא: G 26.18 ALM

Cfr. G 2.19 u. o.

יִקְרֵא לך זרע יתקרון מיתרג׳: G 21.12 LR

Das Verbum im Plur. in Folge der Umschreibung von זרע mit בנין.

ועל די קְרִיב דאיק: N 19.18

Der Zusammenhang ergibt, dass die Handlung der Vergangenheit angehört, daher ist weder das Partic. (wie im Hebr.) noch

das Ipf. (wie in cod. 4) zulässig. Im Folgenden, v. 22, hingegen, wird ein theoretischer Fall besprochen, der in Zukunft einmal eintreten kann, daher die Bemerkung in cod. A: וכל דִיקְרַב יפה ולוגט דִיקְרַב יפה. Im Hebr. ist auch hier das Partic. והנפש הנגעת. Würden wir aber targ. das Partic. haben, so würde man voraussetzen, dass Jemand gegenwärtig anrührt oder dass das oft geschieht, eine Gewohnheit, ein Amt, eine Pflicht ist u. A. Vgl. z. B. den vorhergehenden Vers, wo ודמדי, der dessen Amt es ist, das Wasser zu sprengen, neben dem Ipf. דיקרב steht (gegen das Hebr.), oder גיורא ליתגיר für hebr. הגר, דימחי für המכה etc. etc. Vgl. oben הפולים. Man würde auch v 14 דייעול erwarten.

G 37.18 AM: וועד לא) קריב כ״א יקרב

Cod. 4 liest איקְרַב! Das Pfct. ist vorzuziehen. Im Hebr. steht בטרם mit Ipf.

L 9.8: וקְרַב יפה

L 9.5: וקריבו דליק

In demselben Verse kommt das Wort zweimal vor, zuerst für hebr. ויקחו — und dafür lesen andere Hss. (4.9) וקריבו — wo das Pael stehen muss (Sab. hat mit Unrecht das Peal), und dann für das intransit. ויקרבו, wo natürlich auch targ. das Peal nothwendig ist. Vgl. ויקח

L 10.4 קְרָבוּ Ipr. דמתרג׳ קְרָבוּ ג׳ בחורי׳ וסימן אל כל עדת

E 16.9 AR:

Sab., cod. 2 und 9 lesen in L falsch קְרִיבוּ, aber cod. 1 und 5 wie die Mās.

D 20.1: [Alle במקְרַבכון =] בִּמְקְרְבְכוֹן בכל׳

Vgl. למפרקהון.

N 31.50: וקְרִיבְנָא ת׳ וקרבנא I.p.

L 16.1: (Alle) ת׳ בקרוביהון! בקרוּבֵיהוֹן

E 21.6 A: וִיקְרְבִנֵיה יפה

d. h. mit eingeschobenem Vocal (vgl. אמלכנך) u. dann

secundärem Dâgesch. Alle anderen Hss. lesen: ויַקְרֵ׳. Pathsch. hingegen: והגישו קדמאה [scil. דפסוקא] וִיקָרְבִינִיה תנינא וְיַקְרְבִינִיה

Dazu stimmt die Vocalisation in ed Sab.

הקריב. יקריב(!). הקריב דמתרג׳ דיקרבון ג׳ באורי׳ וזאת תורת.
כי כל אוכל. זאת משחת: L 6.7 AB

דיקְרבון für den Inf. הַקריב (vor dem Plur. בני) L 6.7, für יקריב 7.15 und הִקריב v. 25. Im 2. Falle könnte recht gut auch der Sing. stehen.

תַקְרִיב דמתרג׳ תְקָרִיב ב׳ באורי׳ ואת אהרן ואת בניו ודומיה (!)
E 29.4 ABR:

E 29.4 und 8; 40.14 (aber auch sonst) heb. Hif., targ. Pael. Berliner schlägt vor, בסיפרא zu lesen.

מַקְרִיב דמתרג׳ מקָרִיב׃ ב׳ באורי׳ ואם זבח שלמיו. וקדשתו כי את
לחם: L 3.1 AB

Im Hebr. Partic. Hif., targ. Pael: L 3.1 (Zâqēf und בַ!); 21.8 (Athnah!). Ist L 3.7 nicht darunter?

הקרבה [lies קָרְבא] דמתרג׳ לקדמוהי ג׳ באורי׳ ותגע לרגליו.
להקריב. והקריב אליו: E 4.25 ABR

קרב im Pael mit לקדמוהי verbunden E 4.25; N 16 v. 9 und 5.

קורבנא א׳ד תְקָרוּבתא (תי׳ L) וא׳ד: G 4.3 ABLMS
קורבנא כ״א קורבן וא׳ד: L 3.16

סימן כל קרי בקרי קשיו בקשיו תרג׳ בר מן בחמת קרי בתקוף רגז
תרג׳: L 26.28

קרי und בקרי immer = קשיו und בקשיו, bloss L 26,28 בחמת קרי = בתקוף רגז.

מִקְרֵי „von Stadt" א׳ד מקרי דגש (4.7) והוא טעות: G 47.21 ALM

Vgl. במיקליה. In beiden Fällen wird der Vocalanstoss beim ק auch im Inlaut vermieden.

קְרִיתַ. קִרְיַת [wie cod. 5] :L 13.40

בקרחותא א׳ד כ״א בקרחותיה או בגלוסותיה :cum suff. L 13.41
מקרין s. מקדין

D 1.17 ALM: (Alle) (אשר) יקשה. לכהרדי דיהי קַשֵׁי .לסורי דיקְשֵׁי

E 1.14 AR: (R קְ) קְשְׁיא (1.2.4) כ״א קֻשְׁיא

D 2.30 ACLM: כ״א אקַשִׁי Telischâ qet. (S) אקְשִׁי 3.p.

D 22.30: (2) (ואם) קושטא (1.4.S) הוה א״ד בקושטא

ראה דמתרג׳ חזו ד׳ באורי׳ וסימנ׳ ראה רית. ראה נתתי. ראה למדתי.
G 27.27 ABMR [L]: ראה אנכי

חזו im Plur. für den Sing. ראה: D 1.8; 4.5 und 11.26, mit Rücksicht auf die Plural-Suffixe in לפניכם und אתכם, welche auf das Verbum folgen. In G 27.27, weil sich Isak an keine b e s t i m m t e Person mit seinem Ausruf ראה wendet.

ראיתי דמתרג׳ גלי קדמי ה׳ באורי׳ וסימנ׳ כי ראיתי את. ראיתי את עני עמי. הנה נעקת בני ישראל. ראיתי את העם הזה.
G 31.12 ABM [L]: ודומיה׳

ראיתי, von Gott gebraucht (resp. 'מלאך ד), = גלי קדמי G 31.12; E 3.7 und 9; 32.9; D 9.13. In G 7.1 wird die Umschreibung vermieden, mit Rücksicht auf das folgende זכאי קדמי. Vgl. גלי קדמי u. ידעתי.

אשר ראו דמיתי׳ די חזאה׳ ד׳ באורי׳ רק השמר לך. המסות ה....
D. 4.9 F:

Der Rest der Anmerkung ist nicht mehr zu lesen. ראו vor oder nach dem Plur. des femin. עין wird mit 3 pl. fem. חזאה übersetzt. D 4.9; 7.19; 10.21; 29.2. Es ist aber noch 21.7 hinzuzufügen.

ראש דמתרג׳ לריש ג׳ באורי׳ וסימ׳ עלו ראש הגבעה. בלק. עלה
E 17.10 A; [R Zahlangabe]: ראש הפסגה ושא

Nach Verben der Bewegung, hier nach סליקו, in N c. 23 nach דבר u. D 3.27 nach סק, hat Onk. לריש für hebr. ראש.

ראש דמתרג׳ ריש ג׳ באורי׳ ומבמות הגיא. ויעל משה מערבות.
E 17.9 A [R]: מחר אנכי נצב על

ראש gleich ריש: N 21.20; D 34.1 und hier. Zu N 21.20

werden bloss 2 Stellen vermerkt, indem E 17, wo על vorausgeht, mit Recht übergangen wird. D 34.1 u. N 21.20 geht ein Verbum der Bewegung vorher, סליק resp. סלקת, das ל kann aber doch fehlen, weil ריש רמתת Apposition ist zu לטורת רבנו resp. לחילית.

כְּרֵישֵׁיהוֹן (1.2.5.S) כ״ת בְּרֵישְׁהוֹן : E 36.29

Im Hebr. steht incorrect der Sing.

רַב ת״ז רַב Zâqef : D 4.7

לְרַבּוֹנְהוֹן כ״ת לרבתיהון ות״ד : G 40.1 ALM

Der Plural ist hier und oben p. 31 Z. 4 v. unten durch das hebr. לאדֹנֵיהם resp. אדני hervorgerufen.

כְּרַבּוּתֵיה דחיק : G 43.33

Man hüte sich כרביותיה zu lesen.

רִבְּבַת (1) יפה : N 10.36

Cod. 2 und S im Texte רִבְּוָת, 5 רִבְּוָת, 9 רִיבְּוָת, 4 רְבָבַת. Die Formen mit Dâg. im ב gehören zum Sing. רִבּותא (biblisch-aram. רִבּוֹ), die aspirirten zu רִבבתא, wobei das ב II schon in Dan. 7 v. 10 zu ו erweicht wird (wenn dort nicht der Plur. zu רבו intendirt ist).

Zu dem Dâg. des ב in cod. A vgl. die Einleitung p. IX u. f.

לְאִתְרַבְרְבָא [= לאתרברבא S] : G 43.17

רְבִיא „Knabe" (1.S) בכל דוק' רַביא (4) : G 21.14

וְרַבִּי (1.2.5.9) Mêrchâ resp. Qadmâ ת״ז ורבי (S):

L 8 v. 11 und 12 AC

תְּרַבֵּי (1.2). תרבי (5.S) : E 30.30 2p.

סימן [ספרת ד] ויקרת דִירַבּוֹן [ספרת ד] וידבר דְרַבָּא [דרבִּיו lies]

L 1.1 AB:

d. h. hebr. הַמָּשַׁח wird L 6.13, wo die Salbung noch bevor steht, mit 3p. Ipf., N 7 v. 10, 84 und 88, wo sie schon eingetreten, mit 3p. Pfct. übersetzt.

דְאִתְרַבָּא ת״ז דיתרבא Ipf. (2.5.9.S) : L 6.15

Das Ipf. ist vorzuziehen (vgl. das Vorhergeh.).

D 23.20: [2. Hand 7 ה״ו] (4) Pausa כ״ה דמתרבֵּי (1.2.S) דִּיתְרַבִּי

N 23.27 C: וּרְבַעַת כ״ה ורבַעת

Anders in A: ורבַעת כ״ה ורבַעת ! דגש

G 23.16 ALM; R?: (S.2) כ״ה אַרְבַּע (11 (אַרְבַּע־) (1) אַרְבַּע־

Die Differenz liegt wohl ausschliesslich im Accent.

E 27.4 (von 2. Hand): (2.5) ארבע סטרוהי ת״ו ארבעה

Das Femin. hat sich eingeschlichen in Folge des hebr. קַלוֹתיו, das femin. ist. Vgl. das Folgende:

ארבע וארבע דמתרג׳ ארבעה וארבעה ב׳ בחורי׳ וארבע הידות. קלותיו:
G 47.24 ABMR [L]

Im Targ. חולקין für ידות und סיטרוהי für קלותיו E 27.4, daher bei der Zahl 4 die masc. Form.

G 46.22 L: דאיק [sc. נפסתא] ארבע עשר

Auch Pathsch. vermerkt die Form. Sab. liest richtig ארבע עַסְרֵי; vgl. aber L 27.7 Sab.

G 24.15 ALMR: רוּבְקָה לשון תרגום

Vgl. מריס

G 41.10 Alle: רְגֵז כ״ה רְגַז וא״ד

D 9.19 AC: (2) כ״ה דרגַז (1.4.5.S) דִּרְגַז

N 15.30 AC: כ״ה מרגז Athn. מַרְגִיז

D 1.37 von 2. Hand: [4.5 רגַז =] בכל דוק׳ (1.2.S) Subst. רְגַז

יתרגים ב׳ דמשתבשין בהון וסימנ׳ לא תגע בו יד. וכי יגח שור
E 19.13 AR:

Hier (codd. 2.4.5.S ג) und 21.28 sei יתרגַם zu lesen, dagegen 21.29 bei Zâqef יתרגים.

L 6.32: (S) בְּרדתא .(9 בריד׳ ; 2.5 בְּרד ; 1.4) [ב]רְדִתא

E 14.4 ACV: כ״ה ואירדוף (1 2.8 וירדף ; 4.5.S) וְיִרְדּוֹף

Bloss die 3.p. ist richtig. Der Irrthum is durch die benachbarten Formen der 1.p. veranlasst.

דרדיף (ולית) Pausa. כל פרסה רַדִף תרג׳ בר מן דין דרדִף תרג׳
L 26.36 :

V. 17 דרדִף (cod. 1.S), ebenso 37; bloss in Pausa mit *i*.

N 35.5 : [S רָוחי =] רְוָחֵי בכַל

D 8.14 A ; CLM umgek. : (S) וִירִים כ״ﭏ וִירָם

Die Form וִירָם ist aus וִירְאַם entstanden, vom Verbum רﭏס, einer Nebenform von רוס. Vgl. noch יִירָם (S.1.4) D 17.20

E 15.12 : [5.S im Texte אַ ; 2 אֹרימת =] ̦ (1.4) אֲרִימְתְּ

D 27.5 : (S) Mêrchâ תְּרִים כ״ﭏ תְּרַים

הכפת. תְּרַים (Mêr.); לﭏ תניף עליהם ברזל (D 27). וחרמת לﭏ

E 20.22 P : לﭏ תְּרִים .(D 23.26 Zâq.) תניף

E 29.24 AR : [A add. [בכלהון כ״ﭏ אֲרמא (S) אֲרָמָא

D 9.29 : [2.4 מְרַ׳ ;מַרְממא =] בכל דִּיק׳ (S) מְרָמְמא (ונדרעך)

Vgl. זרוע

G 28.18 ALMR : כ״ﭏ ואַרִיק (1.2) Mêrchâ ואָרִיק 3p.

Das Gleiche bei Zâqēf (1.2.9 אַרִיק) L 9.9 AC

E 3.21 A ; BRV umgek. : (2.4.S) רַיקְנִין כ״ﭏ רַיקָן

Voraus geht der Plur. תהכון. In ganz analogen Fällen E 23.15 ; 34.20 steht der Plur.

G 37.3 : תי״ו רָחַים (S) Mahp. רְחַים

D 4.37 Alle : כ״ﭏ רַחִים (4 רחַים ; S) Paschtâ רְחִים

G 29.20 ALMR : וﭏ׳ד (S) כ״ﭏ בְּדִרְחַים (2. LM im Texte בדרחים ;1) בדִירָחַם

G 29.33 ALMR : כ״ﭏ יִרְחָמנני (2 חָ) יִרְחָמִינַּנִי

d. h. die Hss. schwanken beständig zwischen Peal und Pael, im Pfct. wie im Ipf.

E 11.3 A; R umgek. : כ״ﭏ לרחְמין (1.2.4) לִרְחָמִין

D 16.22 AP : דרחִיק דﭏיק

Nicht די סני, wie cod. 4 liest und cod. 3 am Rande als Variante verzeichnet.

N 17.2 AP : יִרְחַיק יפה

Nicht Ipr. wie ursprünglich in M entsprechend dem Hebr.
קדמא׳ (19) תהא בריחוקה. תנינ׳ (24) ויהי ריחוקה וסימ׳ תנור
L 15.19:

Onkelos richtet sich nach seinem Texte. (רחוק ist masc., hebr. נדתה fem.) Vgl. aber die Bemerkung zu v. 24:
(S) ותהא רחוקה ת״ז ויהא

E 16.20 AR : וּרְחֵיש נ״א וארחיש וא״ד

D 21.1 : Tiphchâ (2) נ״א רמִי (1.4.S) Partic. רְמֵי

במרמה דמתרג׳ בחוכמא ב׳ באורי אחיך. בני יעקב 34.13
G 27.25 ABMR [L]:

(Vgl. הגילה p. 75.) G 19.34 : רַמְשָׁא נ״א רמשי

N 32.35 AC : וּרְמְתָה (Alle ; ורמֵ׳ 4) נ״א ורַמְתָאֵי

מרמצן דדהב ב׳ באורי׳ ועשית. ויעשו. ושארא בדהב מתרג׳
E 28.13 RV [A falsch]:

Hier und 39.16, wo מרמצן substantivisch ist, ist der Genitiv דדהב beibehalten; hingegen 28 20 und 39.6, wo es dem Substantiv אבנין untergeordnet ist, heisst es mit Recht בדהב. Das Gleiche gilt für die Peschîtâ. S. משבצות

D 7.6 ACLM : כלהון (4) נ״א אתרעי Legar. אִתְרְעֵי 3 p.
: נ״א דאתרעי (2.4.8. דיִתְרְעֵי) דאתרעי

E 35 v. 21 Mûnâh und 26 AC Dargâ

אתרעיאת s. חשקה

L 22.23 : נ״א יתרעי. Pausa יתרְעִי

Bei Athnah. D 31.11 (4 עֵי־) und Mûnâh E 36.2 (1.2.6 עִי) das Gleiche.

E 25.2 R : דיתרעי ב׳ ידבנו לבו. חסר נדב

Hier und 35.29 für hebr. נדב. Die Notiz ist mir verdächtig.

רְעֵה דמתרג׳ רָעֵי ב׳ באורי׳ ויהי הבל. כי תועבת מצרים
G. 4.2 AM [LSP]:

An dieser Stelle und 46.34 entspricht dem hebr. רעה das targ. רָעֵה (nicht aber G 47.2 u.s., wo es רען übersetzt wird, entsprechend den Pluralen, zu welchen es gehört).

רְעִי (1.4.5.8) יפה : N 22.32

Nicht רְעִי wie codd. 2 und 3.

רַעְיָא (1.2) דאיק : G 23.8 ALM

רעוא (1.2) כ״א רעיא ואי׳ דוק׳ : G 24.42 AM

d.h. in der ersten Stelle ist das Wort ein Particip im Fem. daher das Jûd, in der zweiten Subst. im Status absol. daher mit Wâw.

רַעְוָא כ״א רְעוּא (ו ohne Dâg.?) וא״ד [R add. אלא על מדבחא]
G 24.42 AR:

Der Zusatz billigt die Lesart zu L 1.9 u. ähnl., wo aber cod. 1.2 u. S רְעוּא lesen. Vgl. קליעתא.

רְעְוָתְא „Hirten“ ת״ז רְעַוָתא כלהון : G. 26.20

Cod. 2 im Texte רַעֲוִי, 4 רְעָוִי. Vgl. טעותא

מִרְעוּתִי (2.5) דגש : N 16.28 P (20.14)

Vgl. מרקס und סוערא

מתרעמיתון א״ד אזדמנתון : N 16.11

Die Notiz in A ist unrichtig. Nach V ist es eine Variante zu dem in demselben Verse vorkommenden דאזד׳ (mit Relativpron.).

תְּרְעֲמַת (S עְ) Singul. כ״א תורעמות וא״ד : E 16.12 AR

מַרעמסם (1.4.5.8) מרמון . מחרדה . מעייס . מֵי קרא . מִי תרג
E 12.37 ABR:

Bei ע (מעייס) ist die virtuelle Verdopplung nach dem Vocal *i* sonst nicht gebräuchlich.

לרעה דמתרג׳ לביסו ב׳ באורי׳ ואת המצבה הזאת . והבדילו . וסוראי
אמרי דוהבדילו מתרג׳ לביסא : G 31.52 ABRMV [L]

לרעה = לביסו G 31.52; D 29.20. Sur. (und Sab.) lesen an letzter Stelle לביסא. Vgl. לביסו. (V liest: ופליג׳ על בתרי׳ אמרין לביסא.)

ונרפא לכהרד׳ וְאִיתַּסִי (so B). לסור׳ וְיִתַּסִי (1.4.5; S סֵּי־) :L 13.18

V ohne לכהר׳ u. לסו׳. In C לסור׳ ואיתסיאו ist falsch.

מִרְקַם (1) דגש : N 20.14 P

In D 2.14 lesen codd. 1.4 und 5, Laur. 10 (bis) Dâg.; vgl. מרעותי

דִּירְשַׁע (1.2.4) כ״ח דִּיְרְשַׁע : D 18.20 AF

רתיכיה ח״ד רְתִיכוהי [דוק׳ B add.] : G 46.29 ABLMR

רתיכוהי (1.4) ח״ד כ״ח רתיכיה (2.5.8) : E 14.6

Auch die Peschîtâ hat den Plur. Den Uebersetzern schien es unpassend, dass Pharao resp. Josef sich eines einzigen Wagens bedient hätten. In vielen ähnlichen Fällen, im Onk. wie in den Propheten, ist der Plur. unbestritten. Jud. 4.18 ist der Sing. ein Fehler.

מִשְׁתְּאֵה לְהּ. לנהרד׳ (שְׁתֵי 1.4 ; ursprüngl. 2) וכה (מסתכל).
לסורי כה (1.2.10) : G 24.21 AMR

Zu der Variante סתי vgl. Talmud b. Schᵉbhû. 40 r. u. s.

תִּשְׁאַל נ״א [= תִּשְׁאַל] וח״ד : D 13.15

Cod. 4 im Texte וְתִשְׁאַל. Codd. 114 u. 148 in München lesen zu E 3.21 ותיסחיל und 114 am Rande ותסחל [כ״ח]. Eine ähnliche, gleichfalls unrichtige Variante s. unter יְקַבֵּל.

וַאֲשְׁאֵילוּנוּן (1.2) נ״א דוק׳ [= ואשאיל׳ 4.8] : E 12.36 A

In R: כ״ח וְאִשְׁאִיל׳ ist falsch.

וְדְאִשְׁתְּאָרוּ ת״ז [= ודאישתְּאָרוּ 10] : G 14.10

יִשְׁתְּאָרוּן (1.2) דוק׳ : E 8 v. 5 u. 7 ABR

עורדעניא gilt dem Targum als masc., während צפרדעים im Hebr. fem. ist. Vgl. ת״ז (חלין דקרי). Zum Vocal des ח vgl. oben p. 97 תיסתמרון. Cod. 7 liest ישתְּארון.

וּשְׁאַרְהוֹן (1.2.4) „ [= ושאָרהון 5] : E 23.11

שְׁאַרְה. לנהרד׳ זְוָנֵהּ (R זַ׳ ?). לסורי זְוונה (1.2.4.5.S) : E 21.10 ARV

Cod. 8 im Texte זְוונה. Nach R wäre wohl זונא zu lesen.

וּשְׁבָבִין (1.2.4.5) נ״א וּשְׁבְבִין

E 35.42 : [3 וישׁבֵּ׳ wie Aruch s. v. דלת und cod. 114 München; 8]

וּשְׁבָבִין בכל דוק׳ וּשְׁבְבִין (!2.4.5) : N 31.50

Vgl. auch arab. *sabab*. Das Dâg. im ב ist wohl dasselbe wie im mittleren Radical von נטרי, נסבה, נסכין etc.

נשבה דמתרג׳ אשתבי ב׳ באורי׳ וירק את חניכיו. ומת או נשבר
או נשבה: G 14.14 ABMR [L.S]

אסתבי regelmässig für hebr. נשבה: G 14.14; E 22.9. Vgl. meine Bemerkung zu וימות.

שְׁבִיא ת׳ז שְׁבִיא (5) ת״א שְׁבִיא (2.4.S) : N 31.26

וּשְׁבַע Paschtâ נ״א וּשְׁבַע־ : E 38.24

מכל אשר ישבע. לנהרד׳ מכל דמשתבע. לסור מִכְּלָא דאשתבע
L 5.24 AV: (S)

Es gehen lauter Perfecta voraus. Das Partic. macht den Satz zu einem allgemeinen wie oben v. 17 u. oft (V hat nicht מכלא).

שְׁבוּעְתָא ת׳ז שבוּעְתא (S) כלהו׳ : G 29.25

Codd. 2.7 lesen im Texte שבועְתא, 3.4 ־עֲתא. Vgl. קליעתא

משבצות דמתרג׳ מרמלן ב׳ באורי׳ ועשית. ויעשו. ואחר׳ מרמלתא
תרגם: E 28.13 A

Das Richtige s. unter מרמלן

שְׁבִיק Dargâ (1.5.S) נ״א שְׁבַיק (2) : E 34.7 ACR

וישבתו .לנהרד׳ וְנַחוּ (6 und 7 am Rande) .לסור׳ וּשְׁבָתוּ (1.2.4
E 16.30 ARV : (S בַּ ;

Pathsch. kennt die Notiz nicht: er bemerkt bloss, dass וסבתו übersetzt werde.

שְׁגוּשְׁיא (1—4) נ״א שְׁגוּשַׁיא : D 28.20

השדה דמתרג׳ לחקלא ד׳ באורי׳ ואל השדה. וילך עשו. השדה אל
לאגו. זרע רב: G 27.3 ABMR [LV]

לחקלא mit ל für השדה nach Verben der Bewegung G 27.3

(ופוק) v. 5 (ואחז); D 28.38 (תפיק) und bei Angabe der Richtung G 31.4 (וקרא).

E 38.26 A ; C umgek. : (5.S) ! כ׳א לשית־ (1.2) לשית־

E 4.18 AR : וישב ויתיב תרג׳ . ויתב תרג׳ . וישב

השב תשיב .G 24.6 תשיב דמתרג׳ תתיב ב׳ באורי השמר לך

G 24.6 A [S]: D 24.13

Zwei Verse weiter (v. 8) steht im hebr. Text תשב mit *ê*, das der Targ. ebenso wie die Beiden mit *î* übersetzt.

וישוי לעגלא דעבדו ישר׳ במדברא אפוהי. נסחת דייק׳ ושוי למדברא

N 24.1 : אפוהי (Alle) [lies למדברא]

Die 1. Lesart ist in Cod. Nürnberg (Var. לקביל עיג׳).

G 21.14 ALM : שוי כ׳א שו

Gehört zum Ipr. im v. 2; vgl. ללי אסי und die Notiz in AC zu N 17.11 כ׳א ושו

G 48.17 LMR ; A umgek. : (1.2) כ׳א שוי (S) Paschtâ שוי

Aehnlich zu E 8.8 in ABR bei Mêrchâ.

E 4.21 Mûn. ; 15.26 Mahp. A : דשויתי (1.2) דשויתי

N 21.10 : (1 Hs.) א׳ד ושויה (S) ושויה

G 27.37 ABL : (3.4) כ׳א שויתיה דוק׳ (1.2.P.S) 1 p. שויתיה

Im Path. eine fehlerhafte Notiz : אבל שויתיה בדגש התי׳ו הוא תרג׳ של שמתי. Im Syr. hat die 2. p. Dâg. Pathsch. zu G 49.8 will das im Targ. nur für das regelmässige Verb. gelten lassen.

E 2.3 A ; PR umgek. : כ׳א ושויתה רפי (1.2.4.7) 3 f. ושויתה

Codd. 2.7 und 1135 Parma lesen auch ואיתיתיה E 2.10.

L 5.11 AC Qadmâ ; D 27.15 A Mûnah : ישוי כ׳א ישוי

G 6.16 ALM : כ״א תשוי Athn. תשוי

: Mêrech. כ׳א ואישוי ; [כ׳א אישוי L] G 3.15 : אישוי ת׳א אשוי

E 15.26 : כ׳א איש ! אישוינון ; G 44.21 ALMR

שָׂמוּ. לנהרד נְפַקִין (5; נַ S). לסור׳ שְׂיִמִין (5 am Rande; 1.2.4) N 11.8 A; Vals כ״א:

שימה דמתרג׳ מנאה י״ד באורי׳ שרי מקנה. שרי מסים. ואת מתכונת. ויכו שוטרי. ואתה תחזה. וזאת עשו להם. בראשיבם. אשימה עלי מלך. ושלאחריו ג׳ בתרי׳ [ד׳ בפסוקא ABM]:

G 47.6 ABMR [LP]

Das Verbum שוס = מני G 47.6; E 1.11; 5 v. 8 und 14; 18.21; N 4.19; D 1.13; 17 v. 14 und 15 (ter). In cod. M ist (in Folge einer Bemerkung im Pathsch.) G 40.15 von anderer Hand zugeschrieben. Es fehlen immer noch 2.

Man konnte in der That dieses Verbum [1]) in G 27.37 und E 2.14 erwarten, in welchen beiden Stellen es im Jonatan zu finden ist. שוס על (oder c. ל) in der Bedeutung ernennen (zu einem Amte) wird eben regelmässig mit מני wiedergegeben, und nicht mit שוי. Die von der Mâs. citirten Stellen gehören alle unter diese Rubrik mit Ausnahme von G 40 u. E 5.8.

שימה דמתרג׳ סדירה ג באורי׳ ויסס לפניהס. תשים לפניהס. E 21.1. סס משה D 4.44: E 19.7 ARV

Vgl. סדר.

סימן השחוטה קדמא׳ דנכיסא. בתרא׳ נכיסתא סימן ד״ן: L 14.6

L 14.6 ist דנכיסא Relativsatz „welcher über dem Quellwasser geschlachtet worden ist," v. 51 נכיסתא attributiv.

שְׁחַלְתֵּיה (1.2.4.7.S) כ״א שְׁחִילְתֵיה וא״ד שְׁהֲלתיה [R שחלתיה כ״א שחילתיה ואית דאמ׳ שְׁחַלְתֵּיה]: E 2.10 AR

שַׁחֲפָּא כ״א שַׁחְפא (2.5) דגש: L 11.16

מִשְׁתַּטֵּי Athn. (S) כ״א משתטֵי (2.4): D 28.34

ואִשְׁתַּטְּחִית (טַ 5) כ״א ואשתְּטָחית (טַ 5): D 9 v. 18 und 25 ACM

In cod. L aber: ואשתְּטָחית כ״א וְאִשְׁתְּטָחִית

שַׁיְזְבְנִי (1.2). שֵׁיזְבני (S): G 32.11

וְשֵׁיצִיאַת דוקא: N 11.1 AP

---

[1]) Die Derivate von נתן, wie D 17.15, G 41.41 u. 43, darf man kaum dazu nehmen.

Im Hebr. ותאכל vom Feuer. Hingegen L 6.3 und 9.24 ist die Wurzel אכל beibehalten. Vgl. oben תיכליננה.

D 32.23 : כ״א איגרי (hebr. אכלה) (1.2.4) **אישיצי**

D 7.4 : [4.S וישיצנך =] ככל דוק **וישיצנך**

Vgl. ימחינך

L 17.14 A ; C umgek. : (2.5.S) כ״א ישתיצי Pausa **שתיצי**

G 45.11 ALMR : כ״א תישתיצי (1.2.S) Tebhîr **תישתיצי**

סימן **שכיבה** דעריות את קרא ית תרגום חוץ דבנות לוט את קרא **עם** תרגום : G 19.33 ABLMR

Wo die Bibel שכב את vom ausserehelichen Beischlaf gebraucht, behält Onk. das Objektzeichen ית bei; hingegen construirt er das Verbum mit עם und nicht mit ית, entgegen dem Hebr., wo die F r a u das S u b j e k t ist, wie bei den Töchtern Lot's (G 19).

G 19.32 ALM ; R umgek. : כ״א ונשכוב (1.2.S) Mûn. **ונשכוב**

N 31.17 : (2.4) ת״א למשכבי (1.5) **למשכבי**

V. 18 u. 35 wird bemerkt, in jeder correcten Hs. (2.4.5) finde sich *i*. — Vgl. למגדלא.

G 4.14 : (S) ת״ו דישכחיניה **דישכחיניה**

Sab. liest auch im vorhergehenden Verse *i*. Vgl. אלמ.

D 22.28 : (4.S) כ״א וישתכחון רפי (1.2) **וישתכחון**

Vgl. ומסתכלין

L 26.11: (4 'מק ;1) מקדשי לסור .(S.2.5) משכני לנהרד׳ .**משכני**

סימן **משלבות** חד לקביל חד. מקבילות חדא לקביל חדא. ותברת.

E 26.17 ABR : חדא עם חדא .E 36.10 u. 13 ויחבר

Die hebr. Praepos. אל wird targ. nach משלבין 26.17 und מכתן v. 5 mit לקביל, nach לפיף aber v. 3 u. 6 mit עם wiedergegeben (v. 17 steht חד masc. mit Rücksicht auf לירין, dem hebr. fem. ידות entspricht). Ganz so ist es auch cap. 36. Dazu stimmt auch das Targ. zu Ez. 1.9. Lagarde (cod. Nürnberg liest falsch לקביל). A leitet die Notiz mit den Worten

ein : מסלבן. ב׳ דמשתבשין בהון. מקבילה. מסלבת. In R findet sich Aehnliches.

שליחא דמתרג׳ גיראה [lies גרמה] ו׳ בחורי׳ והשלחתי בכם. ושלחתי. וישלח ד׳ בעם. וגם את הצרעה. ועבדת את איביך. ושן בהמות אשלח בם : [D 28.48] L 26.22

שְׁלַח (einmal auch Hifil) = גָּרֵי L 26.22 und 25; N 21.6; D 7.20; 28.48; 32.24. Bei der Wiederholung der Mâs. zu D 28 wird die Zahl 5 angegeben, indem L 26.25 übergangen wird. Vgl. ישלח

שליחה דמתרג׳ אלואה ב׳ בחורי׳ וילו עליו. הלך עמם לשלחם G 12.20 ABM [L.S]:

Das Pael שלח wird G 12.20; 18.16 aus Höflichkeit mit אלוואה umschrieben.

שליחה דמתרג׳ שדירא ב׳ בחורי׳ הגדי הזה. וישלח יהודה G 38.23 ABMRP [L]:

שדר für שלח. findet sich im Onk. bloss zu G 38 v. 20 und 23. Sonst wie im Dan. שלח. Vergl. das Lexic. Beachte das Nom. actionis שדירא. (Das Verb. finit. kommt in Peal nicht vor).

ואִישְׁלַח [פון 1.7] כ״א ושלחית פון וא״ד : E 3.20 AR

Im Texte von Cod. 2 und 4 steht kein פון. Cod. 114 München liest wie A. Das פון ist kaum zulässig.

ואִשלח (1.2.S) ת״ו ואַשלח ת״א ואֲשלח (3.4) : G 27.45

תִשְׁלְחון כ״א תְשִׁילְחון : N 13.2 ALM

Vgl. יעידון, יעיברון u. a.

רשַׁלְחֵה (L.1.2.4.5.8) דאיק כ״א[ו]א״ד דפטרה : E 18.2 ACR

ושַׁלַּחְתָּךְ ת״ו ושַׁלְּחְתָך [lies ושָׁל׳ ohne Dâg.] : G 31.27

ישַׁלַּח (1.4.S) א״ד יגָרֵי (2) : D 28.20

מַשְׁלַח (S) כ״א מְגָרֵי (2 כ״א מגרה) : E 8.17 AB

Vgl. שליחה דמתר׳ גירמה

שלחן הפנים. לנהרד׳ פְּתורא דלחים (2.4.5.S). לסור׳ פְּתור לחים N 4.7 :

שְׁלִים .Mûn. שלים (2) : G 47.18

יְשַׁלִּים Rebhîa (1.5) כ״א ישלם (2) : L 5.16

Das *i* wird im Folgenden zurückgewiesen:

ישלים ב׳ בתרג׳ בעל הבור. אם זרחה. וכל רימיא וסוף פסוק; ואת
אשר חטא מן הקדש ישלם קרא ותרגום : E 21.34 R

Bei Zâqef käme die Form auf *i* vor in E 21.34 und 22 v. 2 [und v. 5!]; ebenso laute sie bei Athnah (22.14) und Pausa (cap. 22 v. 3, 4, 10, 12, 13); hingegen bei Rebhîa ē (L 5.16). In A findet sich bloss ה׳ בתרגום.

אֲיַשַׁלֵּם Zâqef כ״א אשלים : D 32.35

דִשְׁלְמִין בכל׳ [= דשל׳ 4] : D 32.4

שְׁלְמִן בכל׳ [= שלמן 2.4] : D 27.6 AC

שְׁלָם (1.4) ת״ו שלם (2) : D 20.11

שמו קרא ותרג׳ ב׳ באורי׳. ד׳ שמו. קנא שמו : 34.14 E 15.3 ABV

ושום (1.2) כ״א כלהו ושום שום : G 2.13 ALM

דשום ושום (1.2.5) כ״א דשום ושום: 31.2 V; E 18 v. 3 und 4 ACR u. s.

(וקרא) שמא־ (S) דאתרא ,וטעין ביה. כל תרגום שם המקום שמיה
דאתרא בר מן דין שמא : N 21.3 AV

Das Suff. bei שם fehle hier ausnahmsweise.

שְׁמַהּ דקריתא כ״א שְׁמַהּ־ : G 26.33

קריתא. בירה שְׁמָהּ. אתרא שמיה : G 28.19 ALMR

שם auf die Femm. קריתא G 28.19 und בירא 26.20 sich beziehend, bekömmt natürlich Suff. fem., auf אתרא aber G 28.19, Suff. masc.

שְׁמָהַת ת״ו שמהת .Mêrech (S) : N 32.38

תַשְׁמַיט .Athn כ״א תשמיט : L 26.35 AC

שְׁמַן Azlâ (1.4) ת״ו שמן (2.S) : G 18.8

שמעית א״ד שְׁמַעִית: G 41.15 LR; A umgek.

Vgl. אזלית

וישמע דמתרג׳ וקביל י״א באורי׳ עלרני. וישקל אביהם. וישמע
יעקב אל אביו. לאה. רחל. משה לקול חותנו. בקול ישראל.
ונלעק. ודומיה. וישמע ד׳ אלי ודומיה : G 16.20 AB [LMR]

וְקַבִּיל = וישמע : G 16.2 ; 23.16 ; 28.7 ; 30 v. 17 und 22; E 18.24 ; N 21.3 ; 20 16 ; D 26.7 ; 9.19 ; 10.10.

Wenn es sich um einen rein physischen Act der Perception handelt, so steht natürlich ושמע. (resp. ושמיע)

וישמע דמתרג׳ ושמיע ו׳ באורי׳. [הגער R]. כאקתס. כמתאנגים.
G 21.17 ALMR [S] : הרק אך. דבריכם. ודומיה

וישמע, von Gott gebraucht, wird [ושמיע [קדם übersetzt: G 21,17 ; E 2.24 ; N. 11.1 ; 12.2 ; D 1.34; 5.25. Vgl. unten בדשמיען. Hier wird קול nicht mit אלותא umschrieben, wie nach קביל.

תשמע קרא נתרג׳ ב׳ באורי׳ באחת עריך. ישא ד׳ עליך 28.49
D 13.13 F :

וישמעו. לנהרדי וקבילו מניח (S) .לסורי וקבילו : G 37.27 Alle
בדשמיען כ״א קדמוהי (4) : E 16.7

Einige Hss. lesen hier wie v. 9 קדמ[והי]. Zu dem Partic. pass. cfr. oben וישמע II.

יִשָּׁמַע (Alle) א״ד ישתמע : E 23.13 ACR

E 23.13 : לא יִשָּׁמַע יפה. Nicht ולא. Oder bezieht sich die Bemerkung auf die Fortsetzung des Verses, על פומכון, mit dem Suff. pl. (im Hebr. sing.), das mit dem pl. des Subjekts in Uebereinstimmung gebracht wurde?

שמור דמתרג׳ מִיטַּר ב׳ באורי׳ תשמרון. כי אם : D 11.22 F

An 2 Stellen wird שמור, als absol. Objekt, auch targ. mit dem Inf. gegeben: D 11.22 u. 6.17, sonst mit Recht mit dem Ipr.

דמשמשין (Alle) כ״א דקימין לשמשא : D 18.7

שָׁנוּ קרא ותרג׳ [סנו .d.h] : G 37.5 AP

Vgl. מלו. Aehnlich ist auch der hebr. Inf. קטול in der Phrase חיב ק׳ u. s. aufgenommen worden.

דִּישְׁנֵי כ״א דישני (דִּישְׁ׳ 2.4) : D 27.17

מְשַׁנֵּי (Alle) כ״א מְשַׁנָּא (4.S) passiv uncontrahirt : E 33.16
Vgl. אשקני.

נ״א (1.2.4.5) Athn. אֲשְׁנִי 3 p.
D 32.20 A Mün.? ; N 15.31 AC:
שני דמתרג׳ תרתין ה׳ בחורי׳ וסימני ושני לחומים. קטנתי. ויירה
G 25.23 ABM [R?] [L.S] : יעקב. המקלועות. ודומיה
תרתין fem. an Stelle von hebr. שני, masc.: G 25.23 (targ. מלכון, hebr. לאמים); 32 v. 11 und 8 (משרין, h. מחנה); E 26.24 und 36.29 (זוין, h. מקצעת).
E 10.2 AR: כ״ה דהשתְּעֵי (1.2 תְּ ; S) Telîsch. qet. דתישְׁתַּעֵי
D 28.28 V: (4.S) כ״ה ובשטממות (V. 1.2.3) ובמשטממות
G 27.16 ABLM : כ״ה שָׁעִיעוּת (S) שְׁעִיעוּת
G 37.25 M : שְׁעַף דחיק ורש״י פליג

Salomo Isaki citirt aber nicht wörtlich, er bemerkt bloss, Onk. überzetze לשון שטוה.
סימן שפחה השפחות לשפחה בחפזון. וחשב בחשב לחשב הלין מלין
G 16.1 ABM : חי״ת קרה ה״ה תרג׳
שפחה = לאמהו G 29.24; ושפחות = ולאמהן G 12.16 u. s. בחפזון [השפחות bloss = לחיכתה]; לשפחה = לאמהו G 29.29; = בנהילו E 12.11; חָשַׁב etc. = הֲמִין E 28.28; in den hebr. Worten stets ein ח, in den targ. ein ה. Die Notiz ist reine Spielerei, gehört auch nicht zu diesem Vers.
N 26.5 : משפחת זַרְעִית. משפחת זַרְעֵית !
N 21.16 A : 7״ה (2.4.5.S) וּשְׁפֵיךְ כ״ה וּשְׁפוּךְ

In C: ושפוך כ״ה דוק׳ ושפיך.
[שיפולין סימן כל טורה ומישרה [ג] שפולי ומעילה [ג] שיפולי [וה״ד
[A zu E 19.17; LR ähnlich שיפולי דגש
G 35.8; E 19.17 ALMR:
In der Bedeutung „Saum des Kleides" hätte שפולי den Vocal *ô* und, nach einer Ansicht, das פ aspirirt; in der: „Fuss des Berges", „Rand des Thales" aber *û* und Dâgesch im פ. Eine solche Unterscheidung lässt sich natürlich nicht festhalten.
D 4.11 liest cod. 1 (und S.) בשיפולי טורה. Am Rande wird dann corrigirt: בשפולי דחיק (In cod 2 im Text פּו). Syrisch

wird in der Urmia-Bibel für Beides שפּולא geschrieben. E 24.4; D 4.11; E 26.22; 39 v. 25 u. 26 u. sonst.

E 3.1 : (?) כ׳ה שפּר שְׁפַר־

G 6.2 : ת״ז שפּירן Tiphchâ שַׁפִּירַן

G 24.26 ALM : 1 p. אַשְׁקִי Athn. דוק׳ כל סחופיה [רימיה] לסורי ולכהרדי

(10.11) כ׳ה אַשְׁקִנִי (1.4 bis) Ipr. fem. אַשְׁקַנִי

G 24 v. 17 und 43 A; LMR umgek.:

V. 43 liest cod. 2 im Texte קָ und das dritte Mal קִ. Auch in Sab. schwanken die Formen. Ursprünglich lautet die Form ohne Suff.: *aschqâi*, daraus entsteht einerseits auslautendes *â*, durch Abschleifung des *i*, anderseits, durch Verkürzung des *â*: *ai* und vermöge der Contraction *ê* (*î*), wobei dann freilich der Unterschied von masc. und fem. aufhört. Aehnliches zeigt sich oben bei מסכהי. Die Variatio mit Schewâ des ק wâre eine Bildung wie סה, aber doch nur Masc.

G 13.10 ALM : כ׳ה [ת״ז] שִׁיקיא (1.2.S) שַׁקְיָא

E 23.1 : [5 שַׁקָר =] „ . (1.2.4.8) שְׁקָר

Hingegen D 25.16 : ! כ׳ה שַׁקָר ohne Dâg.

D 33.28 : וִישְׁרֵי מטעין כיה

Nicht das Pfct., wie man nach dem Hebr. erwarten könnte.

G 26.2 Mûn. ; E 3.5 A Malıp. : כ׳ה שרי Ipr. שְׁרֵי

In BLMR umgek. Vgl. חזי.

N 35.34 : [2.4.5.S שַׁריא =] בכל דְוקא falsch שְׁרִיא

Einen ähnlichen Fehler s. unter דכיה.

D 23.10: (2.4.S wie hebr.) דוק׳ כ׳ה מסריתה (תיפוק) למשריתא

Die Peschîtâ liest die Praep. ב.

מחנה vgl. משרי לסורהי

E 14.28 ; 15.4 :[5 מַשְׁרְיָת =] „ . (1 und Laurent. 10) משְׁרִית

ומשְׁרְיָתיה כ״א ומַשִׁירְיָתיה (1 [R add. דגש]
E 15.4 CR; 14.17 AR:

Vgl. מזירקיא.

וְנִשְׁרוּפִינִין כ״א ונשרופינין לרבי׳ האיי [ז״ל] בשבלת mit Schîn
G 11.3 ABLM:

ושְׁתִי כ״א ואשְׁתִי (ת 11) : G 27.25 ALMR

אֶשְׁתִיתִי Pausa (1.4.5) כ״א אשתֵיתי (10.11): LM umgek.; D 9.9 A

וְאֶשְׁתֵי 1 p. Athn. (S) כ״א ואשתֵי (4) : D 2.28 ALM

אִישְׁתְּ Ipr. כ״א אֲשת וא״ד : G 24.14 ALR

למשתֵי (1.2.4) כ״א דוק׳ למשתי רפי כלהון : E 7.21 ABR

Es ist wohl eine Verwechslung mit Verben, deren *erster* Radical die Aspiration zulässt. Vgl. למנס.

אילין דקרי׳ ת״ו ומתרג׳ יו״ד תכבד. תקראנה. תשארנה. ודומיה. כי תצא אש. תביאנה. תגעל קדמי. תבאנה. תקצף. תכרת. תקצר. תשבך. תמלאן. תזל. תבאתה. תהיינה. וכל ת״ו דגבי נפש יו״ד תרגם. : G 41.36 AB:

Zu E 5.9 B: ת״ו דמתרג׳ יו״ד י״ז וכל ת״ו דגבי נפש כותיה.
In R findet sich zu E 1.10 und 5.9 die Bemerkung יערעיננא יתקף ת״ו קרא יו״ד תרג׳.

Im Ipf. ist targ. das Praefix י an Stelle von hebr. ת 1.) stets in 3 pl. f. (G 41.36; L. 7.30; D 31.21; 33.16) 2.) dadurch dass targ. ein masc. Subjekt: E 5.9 t. יתקף פולחנא, h. תכבד העבדה; E 1.10 t. יערעיננא קרב, h. תקראנה מלחמה; E 22.5 t. יתפק נור, h. תצא אש; L. 26.11 t. ירחיק מימרי, h. תגעל נפשי; N 15.31 t. ישתיצי אינשא, h. תכרת הנפש und überall, wo נפש mit אינש übersetzt wird; N 11.23 t. יתעכב מימרא, h. היד תקצר; N 24,22 t. אתוראה ישבינך, h. אשור תשבך;

1) C ohne Dâg. im ש.

D 32.2 t. יתקבל מימרי (vgl. קבל), h. תזל אמרתי. Statt der 2. p. תקצף einmal N 16.22 יהי רוגזא.

עורדעניא (vgl. ישתארון) ist masc., hebr. צפרדעים fem. E 8 v. 5 und 7. An Stelle von תבאנה lies תאפנה L 23.17, wofür im Targ. יתאפין. G 49.26, wo hebr. nochmals תהיין steht, gehört gleichfalls hieher.

E 17.13 AR: וא״ד (8) כ״א ותַבַר (1.2.4.S) ותְ בַ ר

E 15.7 : (S) ת״ז תַבַּרתנון (1.2.4) תְבַרְתנון

E 23.27 : (רס״י) כ״א ואסגס 1 p. וְאתְבַר

[Nicht ואתבר] L 26.19 : ואתְּבר דאיק

D 9.4 ALMV: בדאיתְבר [V om. כ״א] (10.11.S ת) ! בדְיִתְּבַר

Cod. 4 im Texte בדיִתְבַר ; 2 בדאִיתְבַר. Es folgt: ד׳ אלהך יתהון, es muss also ein Verb. act., Pfct. oder Ipf., vorausgehen. Das Ipf. ist vorzuziehen. In der Variatio ist wohl das א als Vorschlag zu betrachten wie in אסתי. Uebrigens kann auch eine Form wie בדיתבר Pfct. sein. Es ist nämlich gar nicht selten, dass nach ו oder ד das א elidirt wird, in Edd. wie in Hss. Vgl. Sab. D 15.19; E 6.4; 12.43; N 31.30; Biblia regia G 32.24; 34.7; 35.13 etc. Ja selbst ohne vorausgehende Partikel: Sab.: N 35.16; E 22.12; Reg.: G 33.13; E 34.10, wobei das Jûd die Stelle des א vertritt. Vgl. יתתב.

L 13.55 : [S תְּברא =] תַ בְ ר א.

D 23.25 : יפה (3 תִתְנַר ,2 תִתַּנַר) (S.1.4) 2 p. תִיתְנַ̄ר

Der Targumist umschreibt das Wort תְבא des Textes. P billigt bloss die Lesart mit Dâg. des ג.

D 30.9 : (S) כ״א יִתוב יְתוּב

Vgl. ימות etc.

G 8.7 : (2) כ״א ותַאִיב Zâqef (1) וְתְ אִ י ב

Umgekehrt bei Paschtâ E 33.11 ACR.

G 14.16 ; N 22.8 C : ת״ז וְאַתיב וַ אֲ תַ י ב

umgekehrt N 22.8 A : כ״א וַאֲתַיב (1.4) וְאַתַיב

G 41.16 Alle (V ausgenommen) :כ״א אִיתְּתַב דוקא: (S יִתְּתַב (יתתב

Vgl. Pathsch. אבל צריך לבאר פירושו כי הייתי סבור שהוא ביו״ד והוא באלף בכל התרגומים.

Was dann folgt, ist Glosse. Cfr. בדיתבר. Das Ipf. ist besser.

D 12.6 F: [lies רִי] מוגה תוֹרִיכוּן (S) תּוֹרְבוּן (ובכורי

L 22.28 :(5) תורתא .(1.2.S) ותוֹרְתָא!

Vgl. סחורא

:כ״א תָרָא (2 תורא׳ תורא 8) (hebr. ספה) תּוֹרָא

E 39.23 A; M umgek.

In C fehlt das Dâg.: תָרא כ״א תורא. In L heisst es: (!) תּוֹרא כ״א תָרא.

Die Lesart von A ist wohl richtig. Vgl. סוערא und Pathsch. zu 28.32: תורא בדגש הרי״ש כן מלאתיו בלוואה (39.23) ובעשיה (28.32).

E 26.4 ABR : תבלת דמתרג׳ דתכלא ג׳ עגונין. פרסא. פרוכתא

Das Genitivverhältniss durch ד (mit Emphat.) ausgedrückt E 26.4 und 31; 36 v. 8 und 35.

N 35.22 :בתכיף בכל דוקא בתבֿיף רפה

G 4.24 ABLM :אִיתְּלִיו דאיק

Im Hebr. יֻקַּם. Es ist eine der wenigen Formen, in welchen das orthograph. א der 3. pl. fehlt.

D 19.9 :(2—4.S) כ״א על תלת falsch (קרוין) scil. על תלתא (אילין

G 2.11 :ת״ז דהמַן (1.2) Tiphchâ דתמַן

E 5.14 AR :[R כ״א אתמְלִי וא״ד [כ״א אתמלי Tiph. תְּמָלַי

[5 om. כ״א מאתמלי [וא״ד (wie das Syr. ܡ 4) (1.2) Mûn. מאתְמלַי

E 21.29 A; C umgek.; R ohne Vocale:

G 31.2 haben AM die gleiche Bemerkung zu כמיאתמלַי Tiph. (1.2), während nach R die Variante im Dâg. des ל besteht. L ist unsicher.

G 14.14 L: ותְמָנְתְּ־ פליג׳ ותמְנת

E 7.12 ABV: לְתַנִּינַיָּא א״ד לתנינין

מַתְקָל (S) בכל׳ [= מתקל 4] : D 25.13

תַּקְנָא כ״א תְּקנא : G 24.2 ALMR

באתקנותיה (Alle) כ״א בשפרותיה (S) : E 30.7 ACV

ותקיף Pasch. רוגזא Dargâ מטעין ביה : D 9.8 AMP

Pathsch. bemerkt, dass התאכף an den übrigen Stellen (D 1.37; 4.21; 9.20) mit הוה רגז übersetzt wird. Cod. 4 verbindet beide Worte durch M a q q.

יתקף. יתקף (S) recte : G 45.5

Vgl. יקבל und תשאל.

התקף 2p. בכל דוק׳ [= תתקף recte 2.4.S] : D 15.7

דהתקפון בכל׳ [= דהתקפון 2.5] : D 11.8

תקיף Ipr. (1.2.5) כ״א תקיף (4) Zâqēf : D 1.38 ACLM

תקיף (1.4) כ״א תקיף דוקא כ״א חציף : D 28.50

תקיף Zâqēf (1.2.4) כ״א תקיף [תקיף lies] : E 8.20 A ; R?

תקוף ו׳ דמשתבשין בהון ספריא במחזה. פרק. מה חרי. ישאהו. ויסמן.

אסריך ישראל : [L] G 15.1 ABM

Bezüglich des Substantivs [1]) תקוף pflegen sich die Copisten an folgenden 6 Stellen zu irren: G 15.1; 38 29; D 29.23; 32.11 und 15; 33.29. Das Wort ist in diesen Stellen ungewöhnlich, in D 32.11 im hebr. Texte gar nicht vertreten. In D 29 jedoch kann ich nichts Anstössiges entdecken.

מתורגמן Tiph. (1.2) ‗ [= מתורגמן S] : G 42.23

תרין (עשר) כ״א תרי : G 17.20 ALMR

תרין (1.2.5.S) falsch גרילן א׳ ד תרתין (4.9) : L 23.17

תרתין בכל דוקא תרין (2.4.8) [ול״ע] : E 12.7 A

Das Zahlwort bezieht sich auf סִּיפַּיא, das in A ursprüngl. femin. construirt wurde wie das hebr. המזוזות.

Vgl. noch שני.

ויתרך Dargâ (S) [כ״א .V om] ותרך (ותריך 2.4) Pfct. : D 33.27 A; V umgek.

1) Bei D 32.15 könnte man zweifeln.

N 32.39 A ;C umgek. : (5.S) וְתָרִיךְ ﭏ״ד כ״ﭏ וﭏריתו

Das Hebr. hat ויורש im Singul., ohne Rücksicht auf die beiden vorangehenden Plurale. Vgl. ירת.

D 12.29 : [(1.4.S)] וְתָרֵיךְ דוק׳ [links כ״ﭏ וְתֵירַת

אֵיתָרֵיכְנוּן סימן תטמﭏ. תוליד. תגרע. תוסיף. תגור. תסור. ﭏלין

E 23.29 ABR : כל׳ כתיב מיעוטﭏ ומתרג׳ ברובﭏ

ﭏיתריככון mit Suff. plur., da das Hebr. החוי etc. pluralisch חיוﭏי übersetzt ist. Daran wird die Bemerkung geknüpft, dass in folgenden Verben im Targ. der Plur. gewählt wird gegenüber dem hebr. Sing. — überall stehen im Texte vorher oder nachher Plurale — N 35.34 (תטמא neben אתם u. parallelen Pluralen: תסﭏבון); D 4.25 (תוליד neben נושנתם etc.: תולדון); 13.1 (תסף, תגרע nach תשמרו: תוספון, תימינעון vgl. oben); 18.22 (תגור mit תדחלון wegen [1]) נידע?); 28.14 (תסור neben ﭏתכם : תסטון).

D 7.5 : [4.S. תתרעון =] תְּתָרְעוּן תַ״ז

In D 12.3 lesen codd. 1.4 im Texte 'תְּתָ.

G 23.18 AM : תְרַע־ כ״ﭏ תרע כלהו קמן

D 17.5 : לְתרע בית דינך (Alle). לקרוך גירס[ת] רס״י

G 5.27 ABM : וְתִשַׁע דﭏיק

In E 38.24 liest cod. 1 mit Dâg. des ש; vgl. עשר. In der engen Verbindung der Zahlen 19 u. 900 steht immer תְשַׁע. Die Bemerkung דﭏיק dürfte zugleich die Aufeinanderfolge der Zahlen im Targum (Aram.) gegenüber dem hebr. Sprachgebrauch wahren. Der Aramäer beginnt stets mit der höheren Stelle der Zahlenreihe u. steigt zur tieferen hinab, er beginnt mit den Tausenden, dann folgen die Hunderte etc. Bloss die 2. Decade macht eine Ausnahme [2]). Dazu stimmt auch die Anordnung der Palmyrenischen Zahlzeichen.

E 34.13 : [Alle לתשעא =] לְתַשְׁעָא בְּכֹל דָּוק׳

---

1) Vgl. auch v. 16.

2) De Vogüé, Syrie centr. Pl. XIV muss es statt עשר[ו]שבע : עשרין ושי heissen. Vgl. ib. Salkhat 7 : עשרין וחמש u. a.

Zusätze und Berichtigungen.

Von S. 129 an ist die Mss. des Codex Vaticanus 448 im T e x t e verwerthet. Für das Frühere constatire ich nachträglich die Beistimmung dieser Quelle, indem ich das betreffende Ordnungswort citire und dahinter ein V setze.

S. 1 Z. 7 V umgekehrt. לסו אנוך. Die Notiz findet sich in ihm bloss zu G 24; die von חמויין fehlt ganz.

〃 2 〃 6 l. E 33 für G. — Z. 7 אוהליבמה V. — Z. 16 דאזלתא V.

〃 3 〃 2 v. u. אחרי V.

〃 5 〃 14 ואבַלה G 27.4 ואבְלה v. 25 אין הפרש בתרגי בין שניהם ול[ריך] עויין] בספר אחר: G 27.4 P
Pathsch. fand also auch bei Paschtâ ואיכול mit *u* wie in S.

〃 〃 〃 20 V l. יתאכיל ב׳ באורי׳ und nennt die 1. u. letzte Stelle. — Z. 5 v. u. l. מתאכיל das P a r t i c i p mit *i* statt des hebr. I p f. in G etc.

〃 6 u.: (ויברך הגמלים˙˙) אל (באר). (ואשרי גמליא˙˙) לבירא
G 24.11 V: (S) איד עס בירא

〃 7 Z. 5: אליהם דמית׳ לקדמיהון ב׳ באורי׳ ויסא משאת.
G 43.24 V: מי בעל דברים
Zweimal findet sich targ. לקדמיהון für אליהם, hier nach ונטל חולקין מן קדמוהי und E 24.14 יתקרב לקד׳. — Z. 3 v. u. אלהים V. — Z. 2 v. u. האלהים V.

〃 9 〃 17 יתאֱמר V ohne וא״ד.

〃 11 〃 14 כחכו V — ואנחנא V. — Z. 26: איש דמיתרג׳ אינאשא! ב׳ באורי למאים. אם בהמה: E 11.7 V;
איש דמיתרג׳ אינש ג׳ בפרי׳ וסי׳ ואיש לא יעלה עמך שנים בפסוקא. ולא יחמוד איש: E 34.3 V
Im Pentat. käme 2 mal für den Absol. איש der Emphat. אינאשא vor: E 11.7 und 19.13. In Caput 34 werde regelmässig 3 mal der Absol.

mit dem Absol. wiedergegeben v. 3 bis u. v. 24.

S. 11 unten: **אשה** י״ד באורי׳ דמיתרג׳ **איתא**. וסימניהון המית איש או אשה. ואיש או אשה. בהרת. זכר. ודומייה. דוה. אוב. יעשה. יפלא ימלא קדמאה. לא יהיה כלי גבר. כ״א בתו[רף] ותניגא דכי ימלא. פן יש בכם. וא[חרים?] כל גניי? איתא בר מן נחרפת. וחד דמסיר כל איש! אתא בר מן את אשה ואת בתה. כי יקח איש. כי ימלא איש. ובעלה. חדשה: V E 21.29 Zu den von AMP Genannten fügt die erste Fassung noch hinzu E 21.29; L 13 v. 29 u. 38; L 20.27; N 5.6; 6,2; D 17.2; 29.17, lauter Stellen, in welchen **או** אשה vorkommt. Der Zusatz בתורף? würde als **14**. Stelle D 22.22 ergeben, was kaum richtig ist. Die beiden anderen Fassungen kann ich nicht erklären. Jedenfalls findet sich nirgens im Pentat. ואת בתה. Interessant ist, dass das in der G e n. so häufige אשה s t e t s mit dem E m p h a t. übersetzt wird.

" 13 Z. 17 in V bloss **ארי** כ״א דילמא — N 20.29 V **ארי**. דהא

" " " 21 **ארך** היריעה ד׳ דמיתרג׳ [אורכא] דיריעתא וסימנ׳ לכל. ודומי׳. ותברת. ויחבר: V E 26.2

Statt des Constr. der Emphat. mit די E 26 v. 2 u. 8; 36 v. 9 u. 15. Ohne Werth.

" 14 " 22 כ״א דאתאשרִי V. — Z. 24. In V lautet die Notiz אתאשר. יתאשר. Das Pfct. scheint besser zu sein, entsprechend den übrigen Perfecten. — Z. 25: **ואָשֵׁם**. ב׳ דמתרג׳ וְיחוב וסימ׳ אשר נשיא. ואשם — ואשם נפש wird entsprechend seiner Umgebung mit Ipf. übersetzt L. 4 v. 22 u. 27; bei Perfecten aber, wie in Cap. 5, mit Pfct. ויחב. Es fehlt die 3. Stelle 5.23. (Beachte 5.2). — Z. 30 אשר V.

" 15 " 1 Es werden bloss die Stellen in der G e n. gezählt. Das Gleiche findet statt D 8.16; in E 32.34

so לאתר. — In Z. 4 l. 17 für 27. Vgl. auch Jud. 5.27 u. Ijob 39.30. — Z. 7 אתי V. — Z. 12 Für den Sing. אתך der Plur. עמכון, weil Plurale vorhergehen oder folgen. — Z 13 את V.

S. 16 Z. 10 את האלהים V.

" 17 " 15 אתו 5 V. — Z. 17 אתה V.

" 18 " 9 Ergänze hinter ויקבלון : L 22.16.

" 19 " 16 אתן Das Partic. steht für das Ipf. יכא, um die Wiederholung der Handlung auszudrücken. — Z 18 l. E 20.24. — Z. 25 בי דמתרג׳ כד V.

" 20 " 4 כו V. — Z. 27 כא V. — Z. 30 יכא V. Die Mâs. ist in allen Codices falsch notirt. ייעול steht noch häufig für יכא E 29.30; L. 16 v. 26 u. 28; L 21.23; etc., D 23 v. 12 u. 13 (Tiph. wie E. 21 u. 22) etc. etc. Lies ג׳ בסיפרא und nimm als 3. Stelle E 29.30. Hingegen steht dafür E 18.15 אתן u. E 18.23 יקך.

" 21 " 6 V liest ד״א לאעלא. לאיתאה. — Z. 16 בית V. In G 2 ist בית משכבי vom Targ. hinzugefügt, in G 49 steht h. bloss משכבי. Zur Ergänzung von בית, vgl. noch בית משרי N 10.33; D 1.33. — Z. 26 דבבית ריחיא V (aber bis די). — Letzte Z. Der Unterschied liegt b l o s s darin, ob בנו auf der Ultima oder der Penultima den Ton hat.

" 22 " 12 Zu E 6 hat auch V כ״א בוכריה.

" 23 " 9 ואבנט V hat zu E 29.9 bloss ב׳ באור u. fügt hinzu, dass Einige auch die Stelle in E 28 hinzu nehmen. Sonst steht auch targ. wie im Hebr. der S i n g u l a r. — Z. 17 לבעליו V. — Z. 29 V liest G 36.33 : מבֻוצרה!. בוצרה לשון ארמית.

" 24 " 11 ברכתא V. — Z. 21 ברי V. — תבשל V.

" 25 " 16 גבורא V. — Z 21 Vgl. p. 117.

" 26 " 6 V liest zu E 39.19 : לגיו. מלגיו. — Z. 9 וגר V.

" 27 " 4 מתגלי V umgekehrt. — Z. 6 גלותך V. — Z.

10 In V umgekehrt כגלף לסורי. — In V findet sich noch zu G 31.30: (S) גנבת ·כסיבתא לנהרד' גניבתא

S. 28 o. תתגרי V. — Z. 13 ודבר V.

„ 29 o. מ ד ב ר. ג׳ באורי דמתרגי למדברא וסימי בחדש השלישי. ושל אחריו. ויבאו בני ישראל. ואחר מדברא: E 19.1 V

Nach Verben der Bewegung steht לגו'ד und nicht wie im Hebr. der Accus. E 19 v. 1 u. 2; N 20.1 (überall אתא).

Der Zusatz ואחר ist falsch. Für den Constr. im Hebr. steht ü b e r a l l der Emphat. mit ד׳; in E 15.22; 16.1; N 13.26 steht auch hebr. eine P r a e p o s. (אל, dafür targ. למדב׳).

„ 29 Z. 3 המדבר V. — Z. 20. Beim Befehl steht das Ipf., zur Bezeichnung der fortwährend sich wiederholenden Handlung das Particip. — Z. 24 וידיכיכוכין V

„ 30 u. In V lautet die Notiz zu D 11.22: (ולדבקה בו). ולאתקרבא לדחלתיה (S). ולאדבקא בדחלתיה

„ 32 Z. 18 דזכאי V. — In V finden sich noch folgende Notizen: G 14.10: (בירין) מסקן (חימרא). א״ד דמסקן D 32.4: (אלהא מהימנא) מן קדמוהי (עולה לא כפיק). דמן

Vgl. noch ממנה p. 83 und מתרעמתון p. 133.

„ 33 u. דרך V.

„ 34 Z. 2 l. D 33.23. — Z. 17 l. הַהוה. — Z. 32 הוא. Die Notiz gehört zum hebr. Text.

„ 35 u. Pathsch. ist an dieser Stelle interpolirt und unbrauchbar.

„ 37 Z. 5 u. 11 והיה V. — Z. 29 V erwähnt zu E 37.25 ג׳ בפרשא. — Z. 30 והיו V.

„ 38 „ 3 lies: יהוי und nicht יהי G 18.18; E 20.3; D 5.7; 7.14; 29.12. — Z. 5 V l. ייא באורי, ohne die Stellen zu nennen. In der That fehlen noch 4 Fälle, in welchen freilich die Ed. Sabion., gegen den Sprachgebrauch, masc. liest L 15.17 דיהי

עלוהי שוכבת זרעא und will man hier das Masc. vertheidigen wegen des folgenden זרעא, so geht das doch nicht für L 25.5 שנת שמיטתא יהי (siehe Pathsch.), L 27.25 יהי סילעא, D 25.14 לא יהי לך מכילא ומכילא; zu E 29.28 אפרשותא יהי vgl. p. 34u.

S. 39 Z. 21 תהיה V. — Zeile 23 ist hinter 31 die Zahl 32 ausgefallen.

„ 40 לד׳ II V, זנח לד׳ V.

„ 41 In V findet sich noch zu E 3.11:

לכה. הליכא דמיתרג׳ מיתיא ב׳ בסיפרא וסימ׳ ועתה לכה...

In 2 Stellen des Exodus wird das Verbum הלך mit אתא wiedergegeben, im Ipr. E 3.11 (und nach p. 19 noch E 14.19). Sonst zumeist אזל.

„ 44 הזה II V

„ 45 הזאת V. — ib. in V zu G 30.20:

זבדני. יהב י׳ יתיה לי חולק טב (S). א״ד זבד די יתי זבדא טבא

„ 46 בזרוע V

„ 47 Z. 6 In V richtiger: יזדריק כ״א יזרוק

Im Hebr. steht יזרק activ. Das Reflex. wird gewählt, weil der Sing. dieses Verbums mitten unter Pluralen steht, was Onk. regelmässig vermeidet. Hier hätte er allerdings zuviel ändern müssen, da im Folgenden wiederum der Sing. steht.

„ 48 וחזא I hat V zu vs. 30 und umgekehrt zu vs. 31.

„ 49 חטאתי V.

„ 50 Z. 4 l. N 32. — חכם V. Lies חכימי (כ״ל). Das Verb. steht auch hebr. im Plural.

„ 51 חליפות V.

„ 52 חמיעא E 12 u. 13 V.

„ 53 מתחופף V.

„ 54 חירין Die Notiz in V ist unbrauchbar. — דחשיבתא V wie R. — חשקה V wie L.

S. 55 טוב Die Mâs. ist auch in R zu E 18.17. Die Mâs. zählt bloss die Stellen von טוב, nicht הטוב (G 16.6; D 12.28), והטוב (D 6.18), בטוב (G 20.15), כטוב (G 19.8), לטוב (N 36.6). — כטיבותא der Vocal *ô* variirt mit *û*. — יטמא V.

„ 56 טפוא V zu L umgekehrt.

„ 57 ידכם In V ist uns das Richtige überliefert:
[ב]ידכם. ב׳ באורי׳ דמתרג׳ ידיכון וסימ׳ ומקלכם. מלאו
ידיכם: E 12.11

Zweimal würde der hebr. Sing. targ. mit dem Plur. übersetzt, hier u. 32.29. Zur ersten Stelle wird der Sing. als Variante notirt. — ידע V.

„ 58 Z. 17 ידעית V umgekehrt. — Z. 24 vgl. גלי p. 26.

„ 59 Z. 6 תיתידע V ohne וא׳ו. — אודעתני V.

„ 61 מיטב V.

„ 62 Z. 13 לנהרד׳ תמי V.

„ 63 u. ותריך V.

„ 64 Z. 4 l. לשבת ער.

„ 68 כי אם דמתרג׳ ארי אם ח׳ באורי׳ וסימ׳ אינך. מחזיק. ארבה.
אם לעק. אם שמע. אם יהיה. אם כה. אם שמר E 8.17 V:

Für hebr. כי אם targ. ארי אם E 8.17; 9.2; 10.4; 22.22; 23.22; N 24.22; D 7.5; 11.22. Sonst אלהין.

„ 69 Z. 4 כן V. — Zu G 24.37 liest V:
(מבנות) הכנעני. כנענאה. לישנא אחרינא בנענאי (S)

„ „ דאתכנישו u. f. V ohne א׳ו

„ 70 דאיתכפר V. — כרובים V.

„ 71 הכתנת V wie LM.

„ 72 לנא (שאל) V. — להם In V bloss Zahlangabe. — Z. 17 lies a u c h fem. — להם II. In V lautet der Anfang
אלין דמתרג׳ ולא כתיב׳

„ 73 לא דמתרג׳ ליה V. — ib. u. V zu L 11.26: לא ליתהא איתהא.

„ 74 מלאכים V. — מלאכה V, nur dass für die Worte כל

מן אחרי מות לכוליה סיפרא steht richtiger פרשת אמר wobei dann L 16 mit inbegriffen.

S. 75 V liest zu E 4.14 (ohne Angabe der Stellen):

הלוי דמיתרג׳ ליואה ה׳ באורי׳

Das Nomen der Beziehung im Sing. E 4.14; D 12.19; 14.29; 18.6.

Die 5. Stelle ist mir nicht bekannt.

„ 76 Nach G 20.2 und 3 füge noch hinzu: G 34.26.

„ 78 Z. 1 l. ומת. Ich denke, es ist zu corrigiren כ׳ דמתרג׳ [ו]יתקטיל, nämlich in G 44.9 u. D 19.12. (Letzteres wie in cod. 6 u. Jeruschalmi I.) Beide Mal hat ומת den Sinn, er wird mit dem Tod bestraft. — ib. ומתו V. — וימות V ohne א״ל. — ib. u. V liest: די מחיתה א״ד די מחית

„ 80 ומכרו V.

„ 81 ממלכת V hat zu D מלכותה כ״א. — (מי) מלל V.

„ 82 u. ממנו V.

„ 83 איתמנע V. — ימעט V.

„ 84 תחום מצרים V. Aehnlich liest V noch zu G 45.9 מצרים (רבון לכל מצראי). und zu E 11.5 בגו מצרים מצראי. — ib. zu G 43.15 V:

מצרים דמיתרג׳ למצרים ג׳ באורי׳ וסימני׳ ויקומו. לך סוב. והסיבך ה׳.

Nach Verben der Bewegung mit ל: hier (nach נחתו); G 4.19 (תוב); D 28.68 (ויתיבנך). An letzter Stelle liest Sab. falsch ohne ל.

„ 85 כגד 1 V. — הזה. Wahrscheinlich ist zu corrigiren לכהרד׳ אד. Vgl. אס, לג.

„ 88 ויכר V.

„ 89 כסיתי V.

„ 90 (ובדי) כפסך V. — דכליבין V.

„ 91 נקבה. Aus der Ed. Sab. ergibt sich Folgendes: L 12.5 und 27.4 wird נקבה mit dem Emphat. übersetzt, sonst immer mit Absol. Der Emphat. לנקבה wird L 27 v.

5—7 emphat. wiedergegeben, aber L 15.33 und 12.7 mit Absol.

S. 92 יתן דמתרג׳ ישבוק V.

„ 93 Z. 5 l. G 34. — סואכת V zu L 15.26.

„ 94 Z. 15 l. E 9. — ובסופא V.

„ 95 ותסר V zu v. 14 und 19 umgekehrt. — סִב! I. In V lautet die Notiz zu G 27.1: כל אורי׳ סֵב בר מן חד כד סב! ילחק

„ 96 zu E 29.2 haben ARV:

סלת קרא ותרגוס ה׳ באורי׳ וסימני׳ סלת חטים. וכי תקריב. ושל אחריו. ושל אחריו. וסלת מרבכת.

Hier, L 2 v. 4, 5 und 7; 6.12 steht der Absol. wie im Hebr., sonst der Emphat.

„ 101 V zu G 49.12: לסור׳ .(S) ובעדרי (יחורן בקעתיה בעיבור) ועדרי. — (הן) עוד V.

„ 103 אעלה V. — על V.

„ 104 עליהם I V.

„ 105 Z. 6 V liest מתעל א״ד עליל

„ 108 ועירברבין V.

„ 110 תעשה Wie wenig Werth die Mâs. hat, erhellt daraus, dass das Wort ebenso *i* haben müsste in E 15.26; 26 vs. 17 u. 23; N 28.21 u. D 12.14. — עשה. In der Mâs. ist ג׳ in י״ג zu emendiren. Es sind noch die Stellen G 1 v. 11 u. 12; 21.22; 31.12; E 18.14 (bis) u. 17; 34.10; N 11.15; D 10.18. Dagegen G 39.22 מתעביד (von Josef), G 41 v. 25 u. 28 עתיד למעבד, N 24.18 יללה בנכסין für עשה חיל, D 31.21 der Plur. entsprechend den vorausgehenden Pluralen.

„ „ יעשה II V.

„ 111 In V zu G 49.4: פחז כמים. לא מיתרג׳ בליבורא. — ib. פלוגתא V ohne Vocale.

„ 112 V zu E 20.5: ולא תפלחינון. ג׳ באורי׳ וסימני׳ ולא יהיה לך. וחבירו ופן תשא עיניך. ושאר תפלחינין.

Das Suff. masc. E 20.5; D 5.9; 7.19; sonst be-

zieht sich das Wort auf טעותהון (E 23.24; D 8.19 u. s.) und hat das fem. Suff.

S. 113 In VP findet sich zu G 24.63: לפנות ערב. למפני רמשא. בי בחוריי וילא ילחק. והיה לפנות ערב.

Hier und D 23.12 wird לפנות vor ערב mit למפני übersetzt, E 14.27 aber, vor בקר, mit לעידן umschrieben.

„ 113 לפני V. — פקודך Nach V haben נהרדעאי die erste Lesart.

„ 116 נאן V Vgl. noch p. 25 גדיא בר עיזי

„ 117 (nach קדיא, also, am Ende — בליד V.

„ 118 לפנת V.

„ 120 Z. 2. לקדמי V wie A. — Z. 5 לקדס V. — קדש V.

„ 121 קודשין (קודש) V.

„ 123 קטר V.

„ 124 מקני V.

„ 127 מקריב V. — קורבנא V. — בקרחותא V.

„ 128 Z. 4 l. D 22.20 AV. — ראיתי In V fehlt die 5. Stelle. — ראש I uud II V.

Druckfehler.

S. 27	Z. 10	„ל ohne D" gehört zur vorhergeh. Zeile.
„ 31	„ 17	l. מידא דפרעה
„ 64	„ 9	„ 11 mal, darunter 2 in Pausa
„ „	„ 26	„ 9 Stellen
„ 132	„ 10	„ G 27. 35.
„ 150	„ 5 von u.	„ וחב
„ 157	„ 11 streiche:	nach bis Ende.